



**Öffentliche Ausschreibung:  
Erteilung von Fernsehkonzessionen mit Leistungsauftrag  
Kandidaturdossier zugunsten der Zone 3 - Wallis**

**Sierre, 4. Dezember 2007**

## Adresse

Canal 9  
Technopôle  
3960 Sierre

Telefon 027 452 23 45  
Telefax 027 452 23 49  
e-mail [administration@canal9.ch](mailto:administration@canal9.ch)

Kontakt:       Aline Nicol, direktrice  
                    [aline.nicol@canal9.ch](mailto:aline.nicol@canal9.ch)

## Inhaltsverzeichnis

1. ZUSAMMENFASSUNG UND ÜBERSICHT	4
2. IDENTITÄT DES GESUCHSSTELLERS	5
2.1. ALLGEMEINE ANGABEN	5
2.2. ORGANISATION UND ZUSAMMENSETZUNG	7
2.2.a Rechtsform	7
2.2.b Organisation und Struktur	10
2.2.c Zusammensetzung der leitenden Organe	12
2.3. TÄTIGKEIT IM MEDIENBEREICH	14
2.3.a Ausgeübte und geplante Tätigkeiten	14
2.3.b Beteiligung an Drittunternehmen	17
2.3.c Zusammenarbeit mit Drittunternehmen	18
2.4. EINZELNE AM UNTERNEHMEN BETEILIGTE	19
3. PROGRAMM	20
3.1. ART DES GEPLANTEN FERNSEHPROGRAMMS	20
3.1.a Umfang, Inhalt und Struktur des Programms / des geforderten Programmfensters	23 27
3.1.b Anteil Sendungen, die sich inhaltlich direkt auf das Versorgungsgebiet beziehen	28
3.2. Leistungsauftrag	28
3.2.1 Inputs	37
3.2.2 Outputs	44
3.2.3 Technische Verbreitung des Programms	47
3.3. Produktion	47
3.3.a Anzahl, Grösse und Standort der Studios	48
3.3.b Vorgesehene Anzahl Stellen nach Bereichen	48
3.3.c Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltern	48
4. FINANZIERUNG	49
4.1. Eigenkapital	49
4.2. Fremdkapital	49
4.3. Plandaten (auf 5 Jahre)	50
4.4. Ertragsberechnung	52
4.5. Zusammenfassung mit Kennzahlen	52
5. INFORMATIONEN ZU BESONDEREN PFLICHTEN	53
6. VERBREITUNG	
7. ZUSATZDIENSTE	
8. WEITERE BEMERKUNGEN UND AUSFÜHRUNGEN	

# 1. ZUSAMMENFASSUNG UND ÜBERSICHT

**Was wir wollen, was wir können: auf unseren Kompetenzen und Erfahrungen aufbauen, um die Fernsehzuschauer von morgen zufrieden zu stellen.**

Als Pionier in der Schweizer Fernsehlandschaft hat Kanal 9 seine ersten Sendungen vor nunmehr 25 Jahren ausgestrahlt, was ihn unter die professionellsten Regionalfernsehsender des Landes katapultiert.

Der Sender definiert sich als regionales Medium zur Information und Unterhaltung des Publikums in den Bereichen Aktualität, Kultur und Sport. Zudem verbreitet Canal 9 mit seiner täglich einstündigen Eigenproduktion ein Programm von allgemeinem Interesse.

Canal 9 hat stets ein offenes Ohr für seine Zuschauer. Darum entspricht sein aktuelles Angebot den Wünschen und Bedürfnissen des französischsprachigen Wallis. Das gleiche wird für das Oberwallis gelten, das ebenfalls ein auf sein individuelles Profil zugeschnittenes Programm in seiner eigenen Sprache erhalten wird.

Unser Projekt basiert auf ein und derselben Leitlinie, obwohl es auf zwei verschiedenen Übertragungskanälen verbreitet wird. Zur Förderung des Austauschs im gesamten Versorgungsgebiet setzen wir auf ein Programm, das verbindet.

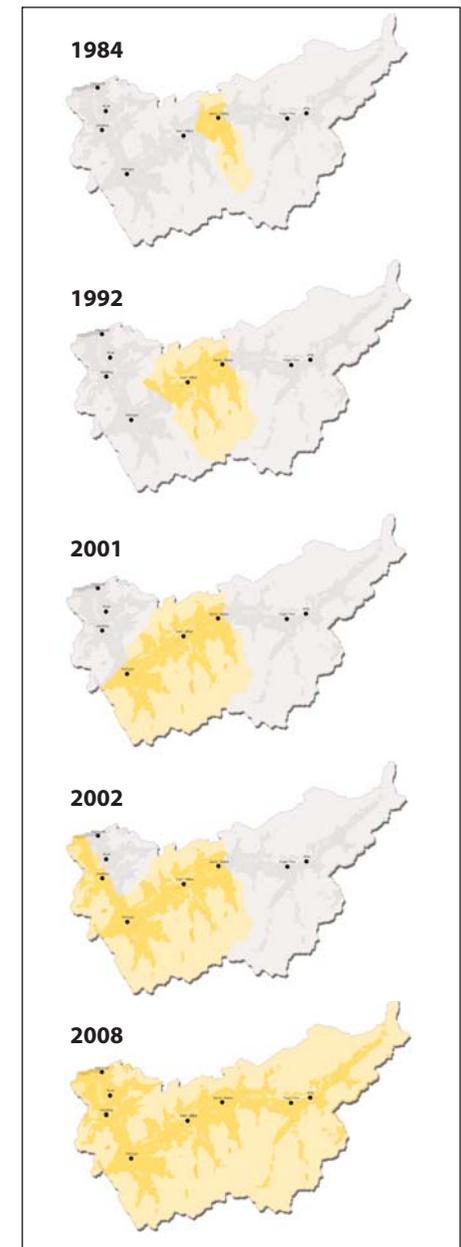
Die Ausweitung der aktuellen Zone ermöglicht die qualitative und quantitative Entwicklung des Fernsehangebots im gesamten Wallis sicher zu stellen: Ein Aktualitätsjournal 7 Tage die Woche, die Abdeckung von Gletsch bis Bouveret und eine Redaktion pro Sprachzone sind nur einige der Ziele, die durch dieses Projekt angestrebt werden.

Die geplante Erhöhung des Gebührenanteils dient in erster Linie zur Unterstützung dieser Entwicklung. Gleichzeitig passen wir unsere aktuellen Ressourcen an, um die angestrebten Ziele erreichen zu können.

Dieses Kandidaturdossier beruht auf 25 Jahren Erfahrung und auf einer Reihe von im Laufe der Zeit erworbenen Kompetenzen:

- ein beachtliches Know-how: Wir sind in der Lage, attraktive und hochwertige Sendungen zu realisieren.
- Spitzentechnologie: Unser gesamtheitliches Informatiksystem erweckt das Interesse zahlreicher Medien.
- leistungsfähiges und motiviertes Personal: Wir bilden unsere 45 Mitarbeiter nach wie vor selbst aus.
- ein zufriedenes Publikum: 80'000 Zuschauer sind uns heute treu.

Auf diesem Fundament wollen wir bauen - um auch die Fernsehzuschauer von morgen zufrieden zu stellen.



## 2. IDENTITÄT DES GESUCHSSTELLERS

### 2.1. ALLGEMEINE ANGABEN

Auf Initiative der Jungen Wirtschaftskammer Sierre (JCE) und der Association Sierroise de Loisirs et Culture (Aslec) ist 1983 der Verein Canal 9 gegründet worden. Es ging damals darum, den Einwohnern des Distrikts Sierre einen zuschauernahen Fernsehsender zu bieten, der im Bereich der Ausbildung aktiv ist und zur soziokulturellen Animation der Region beiträgt.

Zur Erinnerung: Canal 9 hat seine erste Sendung am 29. September 1984 in der Region Sierre ausgestrahlt. Seither ist das Unternehmen ständig weiter gewachsen und 2002 zum Regionalfernsehen des französischsprachigen Wallis geworden. Obwohl sich der Sender in diesen letzten Jahren massgeblich weiterentwickelt hat, hat er seine ursprüngliche Philosophie zu wahren gewusst, indem er seine hauptsächlichen Ziele - namentlich die Realisation und Verbreitung von Programmen mit regionalem Charakter sowie die Ausbildung im Bereich der Fernsehtechnik - immer weiter verfolgt und gefestigt hat.

Heute ist Canal 9 als bedeutendes regionales Medium mit grosser Zuschauernähe eine Referenz. Der Sender hat die für eine effiziente Unternehmensführung unerlässlichen Strukturen und Rahmenbedingungen zu schaffen gewusst, indem er gleichzeitig seine Philosophie der ersten Tage bewahrt hat.

#### Programme:

Canal 9 produziert und verbreitet im Durchschnitt täglich eine Stunde lang verschiedenartige Informations- und Unterhaltungsprogramme, welche die Aktivitäten und Interessen im Versorgungsgebiet widerspiegeln.

#### Technik:

Canal 9 hat im Sommer 2005 ein gesamtheitliches Informatiksystem eingeführt. Dieses System, bis heute einzigartig in der Schweiz, ist speziell auf die finanziellen Mittel und Bedürfnisse eines regionalen Mediums ausgerichtet. Dieses auf dem Markt noch nicht eingeführte technische Arbeitsmittel erregt das Interesse zahlreicher anderer Medien auch ausserhalb der Schweiz.

#### Verwaltung:

Canal 9 hat sowohl die Strukturen geschaffen, die für eine angemessene Verwaltung der personellen und finanziellen Ressourcen vonnöten sind als auch die Rahmenbedingungen, um die von ihm ausgebildeten Mitarbeiter und die von ihm beschäftigten Fachleute dauerhaft an sich zu binden.

#### Schlüsseldaten

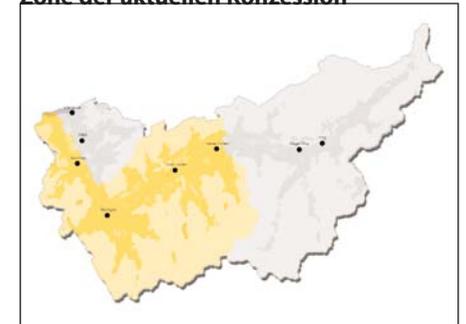
Vereinsgründung von Canal 9  
12. Dezember 1983

Ausstrahlung der ersten Sendung  
29. September 1984

#### Entwicklung der Fernsehkonzession:

- Zone Sierre seit 1984
- Zone Sierre-Sion seit 1992
- Zone Sierre-Martigny seit 2001
- französischsprachiges Wallis seit 2002

#### Zone der aktuellen Konzession



Der Umsatz von Canal 9 betrug im Jahr 2006 4,2 Millionen Franken:

- 54% der Einnahmen entstammen der Unterstützung seitens der Zuschauer über ein fakultatives Monatsabonnement, das von den Kabelnetzbetreibern erhoben wird;
- 25% resultieren aus dem Gebührenanteil;
- 8% stammen aus der Werbung;
- 13% fliessen aus anderen Quellen wie z.B. aus Mandaten der TSR oder aus dem Verkauf von Bildern. Auch Personal, Kompetenzen oder Produktionen, die Dritten zur Verfügung gestellt werden, tragen zur Erhöhung des Umsatzes bei.

Canal 9 hat 45 Mitarbeiter für 40 Vollzeitstellen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind mehr als 75% von ihnen direkt mit der Produktion von Sendungen betraut. Canal 9 zählt 10 Journalisten in seinen Reihen.

Im Allgemeinen wird Canal 9 - sei es durch die Realisation seiner Sendungen oder durch die Professionalität seiner Mitarbeiter - von der Branche als hochwertiger Akteur im audiovisuellen Bereich anerkannt. Die Modernität seiner Organisation und seiner technischen Ausrüstung gilt als Referenz. Die Qualität der Ausbildung bei Canal 9 wird überdies regelmässig hervorgehoben. Auch die Anzahl der ehemaligen Praktikanten, die zu Berufsfachleuten geworden sind, darf sich sehen lassen.

Beim Walliser Fernsehpublikum erfreut sich Canal 9 ebenso grosser Beliebtheit. Der Sender zählt mehr als 80'000 treue Zuschauer. Täglich verfolgen rund 42'000 Menschen das Programm (tägliches Impact: 41'926 Personen von + 15 Jahren). (Quelle: Umfrage Konso Woche 43-44.2007 / siehe Beilage).

<b>Firmenname</b>	<b>C A N A L 9</b>
<b>Sitz</b>	3960 Sierre
<b>Vertreter</b>	Melly Jacques, Präsident avenue Général Guisan, 3960 Sierre
	Dumas Olivier, Vizepräsident Hôtel de Ville, 1920 Martigny
	Nicol Aline, Direktrice Plantzette 24, 3960 Sierre

### **Auszug aus den Statuten**

#### *Artikel 2 : Zweck*

*Der Vereinszweck ist die Teilnahme an der Animation des Versorgungsgebiets durch die Schaffung von Sendungen mit lokalem und regionalem Charakter sowie deren Verbreitung über das zur Verfügung gestellte Netz im Rahmen der Konzession.*

#### *Weiter bezweckt der Verein :*

- *die Förderung des Austauschs zwischen den Städten und Regionen;*
- *die Organisation der Ausbildung von Volontären und Praktikanten.*

*Der Verein Canal 9 ist politisch und konfessionell unabhängig.*

### **Beilagen**

Unternehmenscharta	3_4
Eintrag ins Handelsregister	3_2
Tätigkeitsbericht 2006	11_2
Umfrage institut Konso	4_3

## 2.2. ORGANISATION UND ZUSAMMENSETZUNG

### 2.2.a. Rechtsform

<b>Rechtsform</b>	nicht gewinnorientierter Verein
<b>Gründung</b>	1983
<b>Eintrag HR</b>	27. Juni 2003

Die Philosophie des Vereins widerspiegelt sich deutlich in der Zusammensetzung der entscheidungsgebenden Organe des Unternehmens.

#### Vertretung der Regionen und Interessen

Die gesamte Organisation ist in der Absicht geschaffen worden, die Regionen gerecht zu vertreten und verschiedene Denkrichtungen zu repräsentieren - und um die totale Unabhängigkeit des Mediums zu gewährleisten. Dieser Wille manifestiert sich im reibungslosen Beitritt zum Verein Canal 9 (Statuten Ar. 3) und durch die gerechte Verteilung der Sitze (Statuten Art. 18,24 und 25).

#### Sitzverteilung nach Versorgungsgebiet

Anlässlich jeder konzessionierten Zonenerweiterung sind die Vereinsstatuten angepasst worden, um den Schlüssel zur Sitzverteilung im Vorstand und im Exekutivausschuss neu zu regeln. Die letzte Anpassung ist von der Generalversammlung 2002 genehmigt worden mit dem Ziel, die Vertreter der Regionen von Martigny-Entremont und Monthey-Saint-Maurice zu integrieren.

Im Rahmen der Konzession Wallis wird der Verein eine neue Anpassung der Statuten vornehmen, damit die Interessen und Regionen des neuen Versorgungsgebiets in seinen Strukturen repräsentiert sein werden.

#### Organe und Ablauf

Die **Generalversammlung** ist das oberste Organ des Unternehmens. Jede juristische oder natürliche Person kann ein Beitritts-gesuch zum Verein stellen und Mitglied werden, um sich künftig mit einbringen zu können.

### Auszug aus den Statuten

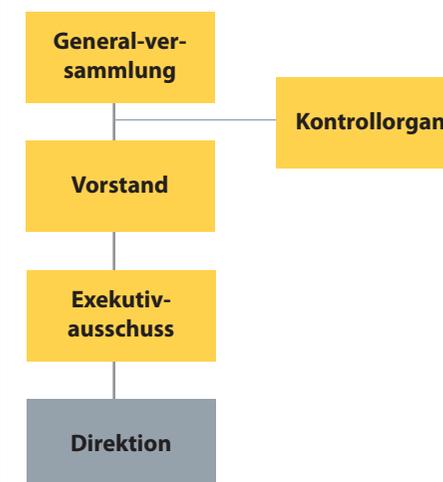
#### Artikel 1 : Name und Sitz

*Unter dem Namen «Canal 9» besteht ein nicht gewinnorientierter Verein im Sinn von Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Sierre. Der Verein mit unbeschränkter Dauer ist im Handelsregister eingetragen.*

#### Artikel 3 : Aufnahme

*Der Verein setzt sich aus allen juristischen oder natürlichen Personen zusammen, die aufgrund eines schriftlichen Beitritts-gesuchs von der Generalversammlung aufgenommen worden sind.*

### Struktur



Die Mitglieder von Canal 9 stammen aus allen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Kreisen des Kantons. Diese Vielfalt garantiert dem Sender Autonomie und Unabhängigkeit und ermöglicht sowohl politischen als auch privaten Druck zu vermeiden.

Jedes an der Generalversammlung anwesende Mitglied hat das Recht auf eine Stimme; Entscheidungen sind mehrheitspflichtig.

Die Generalversammlung trifft alle notwendigen Entscheidungen in folgenden Bereichen:

- allgemeine Strategien und Ausrichtungen des Vereins;
- Wahl des Vorstands und des Präsidenten;
- Genehmigung der Rechnungen;
- Annahme der Statutenänderungen;
- Änderung der Rechtsform;
- allfällige Fusion oder Auflösung des Vereins.

Die Revision der Statuten, die Auflösung und/oder die Fusion können nur durch ein Dreiviertelmehr der anwesenden Mitgliederstimmen beschlossen werden.

**Der Vorstand** ist der Garant dafür, dass die Beschlüsse der Generalversammlung respektiert und in Kraft gesetzt werden. Er besteht aus maximal 25 Mitgliedern, die für eine Dauer von zwei Jahren gewählt werden. Diese Mitglieder müssen die Regionen und Interessen im Versorgungsgebiet gerecht repräsentieren (Statuten Art. 18).

Die aktuelle Sitzverteilung im Vorstand ist in Funktion der vier Regionen Sierre, Sion, Martigny/Entremont und Monthey/Saint-Maurice berechnet worden.

Im Rahmen einer erweiterten Konzession wird unter Berücksichtigung des gesamten Versorgungsgebiets eine neue Sitzverteilung vorgenommen.

Der Vorstand legt die Strategien fest, die er der Generalversammlung präsentiert. Er bestimmt die Organisation und Politik des Unternehmens. Auch ist er verantwortlich für die der Generalversammlung zur Genehmigung vorgeschlagenen Rechnungen und Kostenvoranschläge. Schliesslich wählt er den Vizepräsidenten, der nicht die gleiche Region wie der Präsident repräsentieren darf.

**Der Exekutivausschuss** übernimmt die Aufgabe der operativen Überwachung. Er setzt sich aus maximal 9 Mitgliedern zusammen: aus 2 Vertretern pro Region -

## **Auszug aus den Statuten**

### *Artikel 18 : Vorstand*

*Der Vorstand besteht aus 17 bis 25 Mitgliedern.*

*Die neun Mitglieder, die dem Vorstand von Rechts wegen angehören, werden designiert durch:*

- *Gemeinde Sierre, 1 Mitglied*
- *Gemeinde Sion, 1 Mitglied*
- *Gemeinde Martigny, 1 Mitglied*
- *Gemeinde Monthey, 1 Mitglied*
- *Region Sierre (Sierre Région), 1 Mitglied*
- *Region Sion (ARS), 1 Mitglied*
- *l'Entremont / Sateldranse SA, 1 Mitglied*
- *Region Monthey / St-Maurice (ARMS), 1 Mitglied*
- *die Aslec oder die JCE de Sierre, 1 Mitglied*

*Zwei bis vier weitere Mitglieder für jede Region, namentlich für Sierre - Sion - Martigny - Monthey/St-Maurice, werden durch die Generalversammlung gewählt.*

### *Artikel 24 : Exekutivausschuss*

*Wird ein Exekutivausschuss gebildet, setzt er sich über den Präsidenten hinaus aus zwei Vertretern pro Region zusammen, darunter der Vizepräsident.*

darunter der Vizepräsident -, plus der Präsident. Er ist bei einfacher Stimmmehrheit beschlussfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist oder durch eine Vertretung repräsentiert wird.

Im Rahmen der Konzession Wallis wird unter Berücksichtigung des gesamten Versorgungsgebiets eine neue Sitzverteilung vorgeschlagen.

Der Exekutivausschuss fasst die Entscheidungen bezüglich der allgemeinen Unternehmensleitung. Er determiniert die redaktionelle Linie, die Ausbildungsprogramme und die technischen Optionen. Überdies verfasst er zuhanden des Vorstands die zur Entscheidungsfindung notwendigen Dossiers, die eine mittel- oder langfristige Auswirkung auf den Betrieb und die Entwicklung von Canal 9 haben. Der Exekutivausschuss unterbreitet dem Vorstand Vorschläge bezüglich der Zusammensetzung der Direktion und gewährt die Wahl der anderen Mitarbeiter, die durch die Direktion nominiert werden.

**Das Kontrollorgan** überprüft die Genauigkeit und die Übereinstimmung der Vereinsrechnungen und erstattet der Generalversammlung Bericht. Die Jahresrechnung wird von vier Personen geprüft, die zu diesem Zweck von den Gemeinden bzw. Regionen Sierre, Sion, Martigny/Entremont und Monthey/St-Maurice abdelegiert werden.

Im Rahmen der Konzession Wallis wird unter Berücksichtigung des gesamten Versorgungsgebiets eine neue Verteilung vorgeschlagen.

## **Auszug aus den Statuten**

### *Artikel 25 : Kontrollorgan*

*Die Jahresrechnung wird von vier Personen geprüft, die zu diesem Zweck von den Partnergemeinden bzw. -regionen Sierre, Sion, Martigny und Monthey abdelegiert werden.*

*Das Kontrollorgan erstattet der Generalversammlung Bericht*

### **Kontrollorgan**

#### Region Sierre

*Dominique Papilloud,  
Chef des Steueramtes der Stadt Sierre*

#### Region Sion

*Jean-Daniel Praz  
Chef der Finanzinspektion  
und Wirtschaftsförderung der Stadt Sion*

#### Region Martigny

*Thierry Petoud,  
Buchhaltung der Stadt Martigny*

#### Region Monthey

*Gérard Parvex,  
Gemeindesekretär von Collombey*

## **Beilagen**

Statuten	3_1
Eintrag HR	3_2
Liste der Mitglieder	3_3

2.2.b.  
Organisation und Struktur

Vom Vorstand gewählt, ist die Direktion das Bindeglied zwischen der entscheidungsgebenden Ebene und der operativen Ebene, der sie vorsteht. Die Aufgabe der Direktion ist es, die von der Generalversammlung genehmigten Strategien und die Richtlinien des Exekutivausschusses umsetzen zu lassen. Überdies sichert sie die allgemeine Unternehmensführung und die finanzielle Leitung/Verwaltung von Canal 9.

Operative Organisation

Im Rahmen der Konzession Wallis wird Canal 9 zur Realisation von in zwei Sprachzonen anwendbaren Programmen eine entsprechend funktionsfähige Organisation schaffen, indem der Sender gleichzeitig seine effiziente technische und administrative Struktur unter dem Aspekt einer tragfähigen Finanzierung bewahrt.

Diese Organisation muss auch in der Lage sein, trotz der Zweisprachigkeit eine klare und unverwechselbare Unternehmensidentität zu bewahren. In diesem Sinn sollen sich die Mitarbeiter nicht mit einer bestimmten Region, sondern mit dem gesamten Wallis mit seinen französischsprachigen und deutschsprachigen Komponenten identifizieren. Dieser zukünftige Pool von Professionellen muss ein einheitliches Team bilden, das für das Versorgungsgebiet repräsentativ ist und die Fähigkeit besitzt, Sendungen in zwei Sprachen anzubieten.

**Redaktion**

Zusätzlich zur gegenwärtigen französischsprachigen Redaktion in Sierre wird eine Redaktion aus Oberwalliser Journalisten in Brig stationiert. Jede Redaktion wird von einem stellvertretenden Chefredaktor geleitet. Beide werden vom Chefredaktor überwacht, dem die Gesamtheit der Produktion obliegt.

**Die gegenwärtige Produktionsabteilung** wird vom Chefredaktor geleitet, der für die Programmplanung sowie für den Inhalt und die Realisation der Sendungen zuständig ist. Er ist der Garant für die Umsetzung der vom Exekutivausschuss genehmigten redaktionellen Linie, wie sie in der redaktionellen Charta definiert ist. Er ist auch verantwortlich für das ganze Personal, das mit der Produktion von Sendungen betraut ist, wie Journalisten, Mediengestalter, Montagetechniker, Infografiker, usw., und das in zwei Sprachzonen.

**Die Abteilung Infrastruktur** hat die Aufgabe, dem Sender alle technischen Elemente zu liefern, die er benötigt. Konkret ist sie zuständig für sämtliche Produktionsmittel und die technische Ausrüstung zur Produktion, für die Systeme zur Ausstrahlung und Übertragung sowie für die Wahrung und Archivierung von Daten.

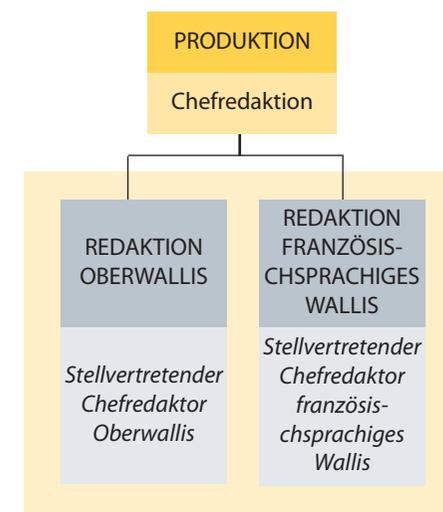
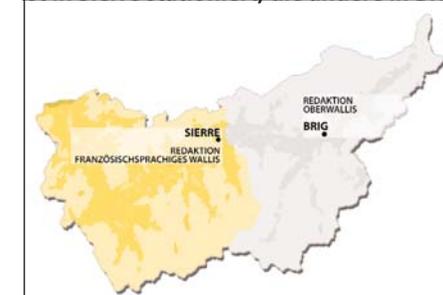
**Auszug aus der redaktionellen Charta**

ORGANISATION VON CANAL 9

- Der Exekutivausschuss von Canal 9 nimmt die redaktionelle Linie und die Programmübersicht an.
- Er genehmigt die Wahl des Chefredaktors, der von der Direktion ernannt wird.
- Die Chefredaktion ist verantwortlich für den Inhalt der Sendungen.

**Eine Redaktion**

**ist in Sierre stationiert, die andere in Brig.**

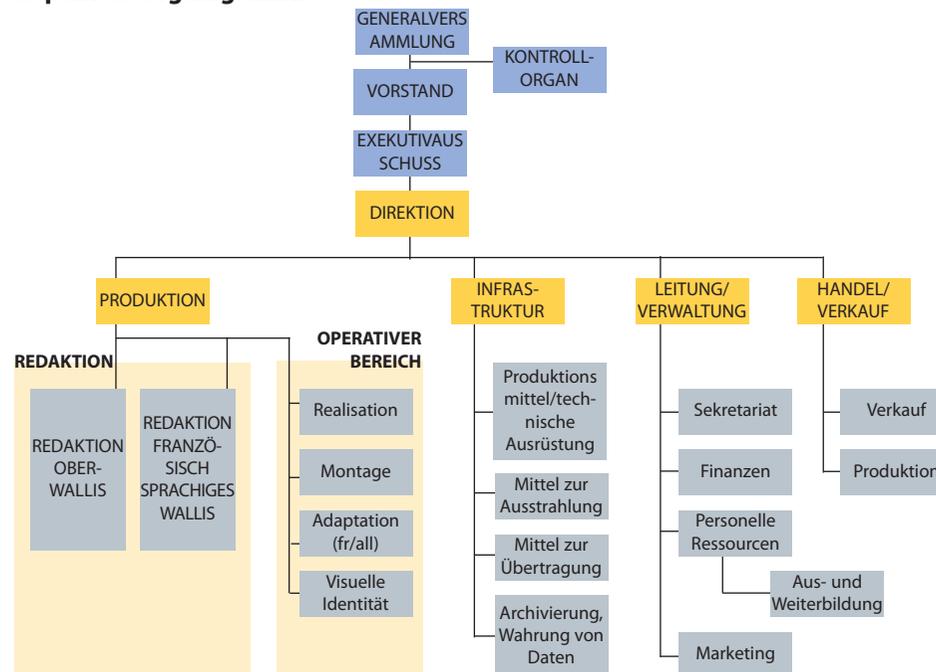


**Die Abteilung Leitung/Verwaltung** koordiniert die administrativen Tätigkeiten. Sie ist zuständig für die Finanzen und die personellen Ressourcen. Überdies unternimmt sie alles Notwendige zur Förderung des Unternehmens. Zusätzlich ist diese Abteilung verantwortlich für die Ausbildung, die, wie wir uns erinnern, eines der prioritären Vereinsziele ist (Statuten, Art. 2).

Ein vollzeitbeschäftigter Ausbilder ist gegenwärtig zuständig für die Weiterbildung der Mitarbeiter sowie für die Ausbildung der Praktikanten und die Durchführung von Abendkursen für Volontäre.

**Der Abteilung Handel/Verkauf** obliegen sämtliche Produktionen und Aktivitäten, die keinen Bezug zu den Sendungen zu haben, wie z. B. der Verkauf von Werbefenstern, die Realisation von institutionellen Spots und Filmen oder der Verkauf von Dienstleistungen. Diese Abteilung hat keine direkte Verbindung zur Redaktion, damit eine strikte Trennung zwischen der Information und der Werbung garantiert und gleichzeitig die gemeinsame Unternehmensphilosophie bewahrt wird.

### Geplantes Organigramm



### Beilagen

Statuten	3_1
Betriebsreglement	7_2
Organigramm	7_1

## 2.2.c Zusammensetzung der leitenden Organe

### Vereinsvorstand

Der Vorstand ist repräsentativ für die Regionen und deren Interessen. Er setzt sich aus Mitgliedern «von Rechts wegen» zusammen, wie den Gemeindevertretern von Sierre, Sion, Martigny und Monthey (es handelt sich um Gemeinderäte oder Gemeindepräsidenten) sowie den Vertretern der regionalen Vereine und Verbände; hinzukommen die von der Generalversammlung gewählten Mitglieder. Letztere stammen aus politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und journalistischen Kreisen sowie aus Vereins- oder Verbandskreisen. Wie im Kapitel 2.2.a erwähnt, wird die Zusammensetzung des Vorstands unter Berücksichtigung des neuen konzessionierten Versorgungsgebietes angepasst, damit er repräsentativ bleibt.

Gegenwärtig setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

#### Vertreter der Region Sierre

BARRAS Christian, 3963 Crans - Direktor Agence Barras / Schweizer Nat.

BERCLAZ Marc-André, 3960 SIERRE- Präsident des leitenden Vorstands der HES-SO/Schweizer N.

CLIVAZ Arthur, 3966 Chalais-Verantw. Marketing, Admin.,Finanzen der CMA SA/Schweizer Nat.

EMERY MAYOR Danielle, 1977 Icogne - Journalistin und Kommunikationsverantw. der Gemeinden von Crans-Montana/ Schweizer Nat.

MELLY Jacques, 3960 Sierre - Firmenchef/Schweizer Nat. - Präsident

NANCHEN Christian, 3960 Sierre - stellvertretender Direktor des kantonalen Amtes zum Schutz des Kindes und Munizipalrat der Stadt Sierre / Schweizer Nat.

SALAMIN Jean-Michel, 3960 Sierre - Verantw. Firmenkunden CS Valais /Schweizer Nat.

#### Vertreter der Region Sion

DELESSERT Frédéric, 1950 Sion-Advokat und Notar, Munizipalrat der Stadt Sion/Schweizer Nat.

EVEQUOZ Pierre-Yves, 1964 Conthey - Kundenberater Helvetia Assurances, Mitinhaber von Planchamp Telecom SA / Schweizer Nat.

FOLLONIER Jean-Luc, 1958 Uvrier - Fachlehrer / Schweizer Nat.

GOMEZ Philippe, 1950 Sion - Finanzberater/ Schweizer Nat.

MEYER Jean-Pierre, 1950 Sion - Schuldirektor von Sion / Schweizer Nat.

#### Vertreter der Region Martigny

BERNARD Fabienne, 1920 Martigny - Präsidentin des Freizeit- und Kulturzentrums Vorziers, Präsidentin der Walliser Sektion des TCS / Schweizer Nat.

CRETTON Jean-Pierre, 1920 Martigny - ehemaliger Schuldirektor von Martigny / Schweizer Nat.

DUMAS Olivier, 1920 Martigny - Direktor der Electricité d'Emosson SA und Stadtpräsident von Martigny / Schweizer Nat. - Vizepräsident

MIGLIACCIO Massimo, 1941 Vollèges - Direktor Ingenieurbüro und Gemeinderat von Vollèges / Schweizer Nat.

PAPILLOUD Jean-Henry, 1920 Martigny - Direktor der Mediathek Valais-Martigny/Schweizer N.

WALTHER Dominique, 1926 Fully - Vizepräsident der Gemeinde Fully/Schweizer Nat.

### Vorstandsmitglieder mit Sitz im Exekutivausschuss

#### Region Sierre

Emery Mayor Danielle

Melly Jacques, Präsident

#### Region Sion

Gomez Philippe

Meyer Jean-Pierre

#### Region Martigny

Cretton Jean-Pierre

Dumas Olivier, Vice-président

#### Region Monthey

Cutruzzola Francine

Mettan Nicolas

### Vertreter der Region Monthey

ANTILLE Rosemarie, 1870 Monthey - stellvertretende Präfektin des Distrikts Monthey/ Schweizer Nat.

AYMON Louis-Philippe, 1891 Vérossaz - Lehrer EPPA/ Schweizer Nat.

CUTRUZZOLA Francine, 1870 Monthey - Munizipalrätin der Stadt Monthey / Schweiz. Nat.

MARIETAN Georges, 1874 Champéry - Generalsekretär ARMS, Präsident von Champéry und Grossratspräsident / Schweizer Nat.

METTAN Nicolas, 1902 Evionnaz - VR-Mitglied von SEIC SA und Télédís SA/ Schweizer Nat.

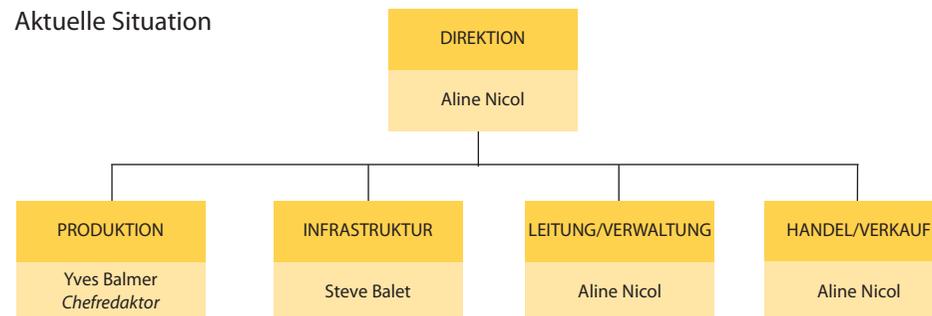
OGAY-CRETTON Sandra, 1895 Vionnaz - Gemeinderätin von Vionnaz/ Schweizer Nat.

### **Direktion**

Die Entwicklung des Programms im Oberwallis und im Waadtländer Chablais bringt - obwohl es sich dabei um eine Erweiterung des aktuellen Angebots von Canal 9 handelt - beträchtliche Mehrarbeit auf dem Gebiet der Organisation, der Planung und der Bereitstellung von personellen bzw. von zusätzlichen technischen Ressourcen mit sich. Diese Entwicklung muss im Bemühen um die Wahrung des Teamgeistes und der Unternehmensphilosophie kontinuierlich erfolgen und nachhaltig sein.

In diesem Zusammenhang setzt Canal 9 auf seine bewährten Kompetenzen und fundierten Erfahrungen. Es ist vorgesehen, das aktuelle Führungsteam, das von Anfang an die Entwicklung und den Fortschritt des Senders in den letzten Jahren betreut und begleitet hat, weiter zu beschäftigen und es durch die Oberwalliser Verantwortlichen zu verstärken.

### Aktuelle Situation



### **Aline Nicol, Directrice**

Wohnort: 3960 Sierre

Geboren 1970

Schweizer Nationalität

Bei Canal 9 seit 2000

Directrice seit 2004

### **Yves Balmer, Chefredaktor**

Wohnort: 3960 Sierre

Geboren 1970

Schweizer Nationalität

Bei Canal 9 seit 2001

Chefredaktor seit 2005

### **Steve Balet, technischer Verantwortlicher**

Wohnort: Champlan

Geboren 1963

Schweizer Nationalität

Bei Canal 9 seit 2003

Technischer Verantwortlicher seit 2005

## 2.3. TÄTIGKEIT IM MEDIENBEREICH

Da Canal 9 ausschliesslich im Wallis tätig ist, ist sein vorrangiges Ziel die Produktion und Ausstrahlung von Sendungen mit regionalem Charakter innerhalb seines Versorgungsgebiets. Der Sender hat sich auch die Aus- und Weiterbildung sowie die soziokulturelle Animation zur Aufgabe gemacht, womit er in seiner Region bereits aktiv ist. Wichtiger Hinweis: Canal 9 übt ausserhalb des Medienbereichs keinerlei andere Aktivitäten aus.

### 2.3.a Ausgeübte und geplante Tätigkeiten

Alle Tätigkeiten ausserhalb des Programms, ob gewinnorientiert oder nicht, sind mit dem Medienbereich verbunden. Diese Tätigkeiten haben zu folgenden Bereichen einen Bezug: Fernsehen, Produktion, elektronischer Informationsservice, Aus- und Weiterbildung sowie Werbeakquisition.

#### 2.3.a.1. Fernsehen

Canal 9 strahlt täglich ein eigenproduziertes 60-minütiges Informationsprogramm aus (namentlich von Montag bis Freitag; parallel dazu die Realisation und Ausstrahlung von punktuellen Sendungen: Grosser Rat, Sportübertragungen, usw.) mit Wiederholungssendungen am Abend sowie am Morgen und Mittag des darauf folgenden Tages.

Dieses Programm behandelt Anlässe und Aktivitäten im Versorgungsgebiet oder solche, die zu Letzterem einen Bezug haben. Mehrere Elemente charakterisieren unsere Programme: Sie sind regional, orientieren sich an der Nähe zum Geschehen bzw. an der Zuschauernähe und widerspiegeln die Aktivitäten und Interessen im Versorgungsgebiet.

#### Aktuelle Programmübersicht :

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
16h						vu d'ailleurs	vu d'ailleurs
17h						Espace bénévoles	Espace bénévoles
18h	le journal	le journal	le journal	le journal	le journal	les intégrales	les intégrales
	la météo	la météo	la météo	la météo	la météo		
	l'antidote	l'agenda	le débat	le no comment	météo magazine		
	9' chrono	l'entretien		l'entretien+	le 16:9		
	les mini-courts						

#### Auszug aus der Unternehmenscharta

##### UNSERE MISSION

##### Programme

- Wir produzieren und verbreiten verschiedenartige Informations- und Unterhaltungsprogramme, welche die Aktivitäten und Interessen in unserem Versorgungsgebiet widerspiegeln. Form und Inhalt entsprechen sowohl den lokalen als auch den regionalen Erwartungen und Besonderheiten.

##### Ausbildung, Unterstützung zur Kreativität und Innovativität

- Wir beteiligen uns aktiv an der Ausbildung in verschiedenen audiovisuellen Berufen und schaffen ein Umfeld, das den Erwerb, die Wahrung und die Entwicklung von Kompetenzen begünstigt (Volontäre, Praktikanten, Festangestellte, usw.).
- Wir fördern die Kreativität im audiovisuellen Bereich und unterstützen Projekte oder Initiativen unter Berücksichtigung unserer Unternehmenswerte.
- Wir nehmen an der soziokulturellen Animation unseres Versorgungsgebiets teil.
- Wir fördern die Innovation, indem wir sowohl die technische Entwicklung als auch das Verhalten und die Erwartungen der Konsumenten aufmerksam verfolgen.

#### Beilagen

Tätigkeitsbericht 2006	11_2
Kennzettel der Programme 2007-2008	4_2
Unternehmenscharta	3_4

- Information: Canal 9 investiert mit seinem Journal «le journal» (Mo - Fr) bedeutende Mittel in die professionelle Aufbereitung der Walliser Aktualität. Je nach Ereignis ergänzen Spezi­alsendungen die Tagesaktualitäten, wie z. B. die 12-stündige Direktübertragung anlässlich der eidgenössischen Wahlen.
- Debatte: Canal 9 räumt dem Meinungs­austausch einen grossen Platz ein. Die Sendung «le débat» vereint jede Woche vier Personen mit einer unterschiedlichen Meinung zu einem kontroversen Thema. Die direkte und die aufgezeichnete Ausstrahlung der Sessionen im Grossen Rat widerspiegeln das kontinuierliche Bemühen von Canal 9, der demokratischen Auseinandersetzung Raum und Zeit zu geben.
- Kultur und Dienstleistungssendungen: Canal 9 ist dem Service public verpflichtet. Das zeigt sich sehr konkret in Sendungen wie «l'antidote» (Gesundheit und Prävention), «l'agenda» (Überblick über die kulturellen Veranstaltungen im Wallis), «le 16:9» (Dokumentarsendung, die einem Künstler oder einer Persönlichkeit aus der Region gewidmet ist), «la météo», «météo magazine» (eine Wetterchronik) und «l'entretien».
- Sport: Der Sender ist auch im Sport sehr engagiert. «le 9'chrono» (Wochenmagazin) ist das beste Beispiel dafür. Canal 9 strahlt auch regelmässig Übertragungen von sportlichen Veranstaltungen aus, sei es direkt oder leicht aufgezeichnet. Spezi­alsendungen (Rallye du Valais, Patrouille des Glaciers) ergänzen unser Sportangebot.

Andere Sendungen von Canal 9 unterstützen die Kreativität durch die Ausstrahlung von Programmen, die von den Volontären realisiert worden sind (mit einem verfügbaren Zeitfenster von einer Stunde am Samstag und am Sonntag) sowie durch die Ausstrahlung von Kurzfilmen, realisiert von Jugendlichen aus der Region.

Hinzukommt die Öffnung nach aussen, namentlich das Interesse für weitere, von anderen Regionalfernsehsendern, Produktionsunternehmen oder unabhängigen Regisseuren realisierte Produktionen im Rahmen von «Vu d'ailleurs» (Samstag- und Sonntag­nachmittag).

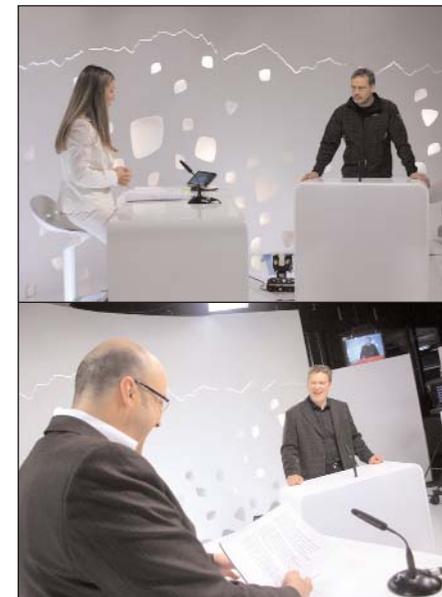
In seinem Bestreben um Dynamik und Attraktivität zieht Canal 9 generell Reportage­sendungen den Studiosendungen vor. Alle Sendungen sind öffentlich.

(Beschreibung der Sendungen: siehe Kennzettel und Tätigkeitsbericht 2006)

### 2.3.a.2. Produktion

Canal 9 widmet sich hauptsächlich der Produktion der oben erwähnten Sendungen (ausser «Vu d'ailleurs»).

Punktuell realisiert der Sender auch andere Produktionen, die er in den meisten Fällen selbst ausstrahlt. Es handelt sich um verschiedene Austragungen (Sport, Aufführungen), didaktische Module («le petit conseil», Regeln FIS) und kommerzielle Produktionen (Spots, Filme über Unternehmen, institutionelle Filme).



Walliser Aktualität im "le journal" und die Direktübertragung von Wahlen



### 2.3.a.3. Elektronischer Informationsservice

Canal 9 schlägt drei verschiedene Arten von elektronischem Informationsservice vor: Teletext, câblotexte und Internet-Homepage.

Teletext beinhaltet Informationen über die Programme von Canal 9 sowie über Kultur und Dienstleistungsangebote in unserem Versorgungsgebiet (Kinoprogramme, Ausstellungen und Museen, diensthabende Ärzte und Apotheken, Auskünfte bezüglich Tourismusbüros). Dieser Informationsdienst wird täglich aktualisiert.

Auf seiner Internet-Homepage präsentiert und verbreitet Canal 9 seine Programme. Die Homepage bietet auch zusätzliche Dienste an, wie z. B. die Übertragung von Debatten im Grossen Rat (in Kapiteln und nach Themen unterteilt).

Im Bestreben, seinen Zuschauern stets einen optimalen Service zu bieten, stellt Canal 9 zudem den Service câblotexte zur Verfügung. Dieser vermittelt ausserhalb der Sendezeiten vor allem Informationen über die Programme von Canal 9.

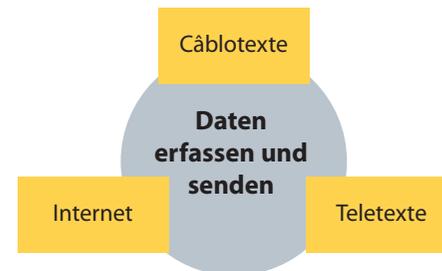
Gegenwärtig beschäftigt sich Canal 9 mit der Entwicklung eines gemeinsamen Verwaltungssystems für diese drei Informationsdienste. Dieses System beruht auf einer Zentralisierung der Daten. Letztere werden dann von der Datenzentralbank an Teletext, câblotexte und an die Internet-Homepage weiter verteilt.

Dieser Prozess wird von grafischen Modifikationen begleitet, die ab Mitte 2008 nach und nach eingeführt werden. Eine Neuerung, die zusätzliche Dynamik schafft; besonders, was câblotexte und die Internet-Homepage betrifft. Wie oben bereits erwähnt, basiert das System auf dem Prinzip einer zentralen und gemeinsamen Datenerfassung. Die neue Version von câblotexte wird auch Informationen in Bildern über Ausstellungen, Museen, Kinos sowie verschiedene andere Einrichtungen und Veranstaltungen beinhalten.

Auch die Internet-Homepage wird weiterentwickelt, um das Angebot für die Zuschauer zu erweitern und zu ergänzen

- komplementäre Informationen zu den Programmen;
- Service-Informationen: Ausstellungen, Veranstaltungen, usw.
- Suche nach archiviertem Material und Einsicht;
- Foren.

Im Rahmen der neuen Konzession werden diese 3 Dienste auf Französisch und Deutsch publiziert.



*3 zusätzliche und ergänzende Kommunikationsmittel, um die Sendungen aufzuwerten und einen optimalen Informationsservice zu bieten*

2.3.a.4.  
Aus- und Weiterbildung

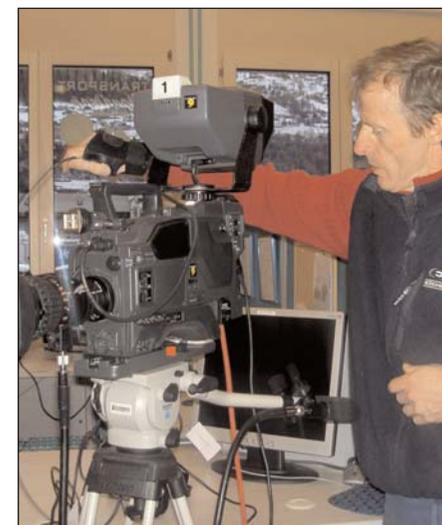
Seit seiner Gründung führt Canal 9 Kurse im Bereich audiovisuelle Techniken durch. Der Sender beschäftigt einen Ausbilder zu 100%, der für die Basisausbildung und die Weiterbildung von Mitarbeitern und Praktikanten zuständig ist. Ihm obliegt auch die Aufgabe, die Volontäre zu motivieren, zu unterstützen und zu überwachen. Letztere profitieren von kostenlosen Abendkursen; überdies steht ihnen an Samstag- und Sonntagnachmittagen ein einstündiges Zeitfenster zur Verfügung, in der sie ihre Kreativität ausleben können. Dabei haben sie jede Freiheit, was die Art und den Inhalt ihrer Sendungen (im Rahmen der Unternehmenswerte und der redaktionellen Linie) betrifft. Zudem können sie über die gesamte technische Ausrüstung verfügen. Eine grosse Anzahl von Medienfachleuten ist bereits in den Genuss einer Ausbildung bei Canal 9 gekommen.

2.3.a.5.  
Werbeakquisition

Seit 2006 ist eine interne Abteilung mit der Förderung und dem Verkauf von Werbefenstern bei Canal 9 betraut. Es versteht sich von selbst, dass die Unternehmensphilosophie auch in diesem Bereich angewandt wird. Auch wenn es sich um eine interne Abteilung handelt, haben diese kommerziellen Tätigkeiten doch keinerlei Einfluss auf die Tätigkeiten der Redaktion, wie das in der redaktionellen Charta fest verankert ist.

2.3.b.  
**Beteiligung an  
Drittunternehmen in den unter  
Punkt a erwähnten Bereichen**

Keine.



*Die Volontäre machen ihre eigenen Sendungen*

### 2.3.c. Zusammenarbeit mit Drittunternehmen in den unter Punkt a angegebenen Bereichen

2.3.c.1.  
Fernsehen

Canal 9 betreibt einen Programmaustausch mit anderen regionalen Fernsehsendern. Er macht bei verschiedenen Gruppierungen mit, die sich die Entwicklung von Synergien und die Vertretung ihrer gemeinsamen Interessen zum Ziel gemacht haben, wie die CTvR (Communauté des télévisions romandes, welche die Télévision Suisse Romande und andere regionale Westschweizer Fernsehsender umfasst) und Télésuisse (Verband Schweizer Regionalfernsehen).

2.3.c.2.  
Produktion

Canal 9 arbeitet regelmässig mit verschiedenen Ämtern des Staates Wallis zusammen, hauptsächlich zur Produktion pädagogischer oder didaktischer Module (Gesundheitsamt, Grosse Rat).

2.3.c.3.  
Elektronischer Informationsservice

Keine.

2.3.c.4.  
Aus- und Weiterbildung

Erste Kontakte sind mit der Kantonalen Kunstschule Wallis in der Perspektive auf eine engere Zusammenarbeit geknüpft worden. Konkrete Projekte werden diskutiert.

2.3.c.5.  
Werbeakquisition

Dieser Aspekt ist zum Teil an die Gründung der GTRR Ende 2006 gebunden (Groupement des Télévisions Régionales Romandes). Diese Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, die Mittel aller beteiligten Fernsehsender zusammenzulegen, um auf dem nationalen und europäischen Markt mit attraktiven Werbeangeboten auftreten zu können. Damit sollen die Werbeeinnahmen der beteiligten Mitglieder erhöht werden. Konkret wird ein Produkt namens TRC angeboten (Télé Romandie Combi), namentlich ein gemeinsames Werbefenster auf dem gesamten Westschweizer Regionalfernsehtz. Dieses Angebot wird durch Publisuisse vertrieben.

#### Referenzen

[www.ctvr.ch](http://www.ctvr.ch)  
[www.telesuisse.ch](http://www.telesuisse.ch)  
[www.trc.ch](http://www.trc.ch)

**2.4.  
Einzelne am unternehmen Beteiligte**

Keine.

2.4.a.  
Natürliche Personen, die einen Kapital-  
oder Stimmrechtsanteil von min-  
destens 5% halten

Keine.  
Jedes an der Generalversammlung anwesende Mitglied hat eine Stimme (Statuten  
Art. 15).

2.4.b.  
Juristische Personen, die einen Kapital-  
oder Stimmrechtsanteil von min-  
destens 5 % halten

Keine.  
Siehe oben.

2.4.c.  
Natürliche und juristische Personen,  
die Kredite im Umfang von mindestens  
einem Viertel des Eigenkapitals  
gewähren

Alle Darlehen sind gewährt worden durch:  
- Kantonalbank Wallis, 1950 Sion  
- Schweizerische Eidgenossenschaft und Staat Wallis (LIM-Kredite)  
- Gemeinde Sierre  
- Pensionskasse der Gemeinde Sion

Die Gemeinden unterstützen Canal 9 durch die Bürgschaft für gewisse oben erwäh-  
nte Kredite. Diese Kredite haben die Installation von Übertragungssystemen er-  
möglicht sowie die Installationen der Regionalantennen von Sion, Martigny,  
Monthey und derjenigen des Hauptstudios in Sierre.

**Auszug aus den Statuten**

Artikel 15 : Stimmrecht

Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme.

**Beilagen**

Kopien der Kreditverträge:	10
- BCV, Hypothekarkredit	
- BCV, ATC (Martigny)	
- BCV, ATC (Monthey)	
- Kredit LIM (Studio Sierre)	
- Kredit LIM (Studio Martigny)	
- Crédit LIM (Studio Monthey)	
- Gemeinde Sierre	
- Pensionskasse der Gemeinde Sion	

### 3. PROGRAMM

#### 3.1. ART DES GEPLANTEN FERNSEH-PROGRAMMS

In seiner jetzigen Konfiguration bietet Canal 9 eine tägliche Programmschleife von einer Stunde an. Dieses Programm hat natürlich immer einen Bezug zum Versorgungsgebiet. Es basiert in erster Linie auf Aktualität. Das Hauptelement dieses Programms ist das Journal «le journal», das Aktualität auf der Basis von regionaler Nähe vermittelt. Ziel des Senders in einem allgemeinen Sinn ist es, Attraktivität und Glaubwürdigkeit zu vereinen.

Um zu überprüfen, ob die Richtlinien und Entscheidungen von Canal 9 mit den Erwartungen der Einwohner im aktuellen Versorgungsgebiet übereinstimmen und um in Erfahrung zu bringen, wie sie die Sendungen beurteilen, hat der Sender vom 23. 10. bis 8.11.07 das Institut Konso mit einer Zuschauerumfrage beauftragt (siehe Beilage). Aus dieser Studie geht hervor, dass Canal 9 auf treue und regelmässige Zuschauer zählen darf. Mehr als 50% der befragten Walliser haben angegeben, Canal 9 regelmässig zu konsumieren.

85% von ihnen sehen das Aktualitätsjournal. Der tägliche Impact des Senders beläuft sich auf 42'000 Personen, die älter als 15 Jahre alt sind.

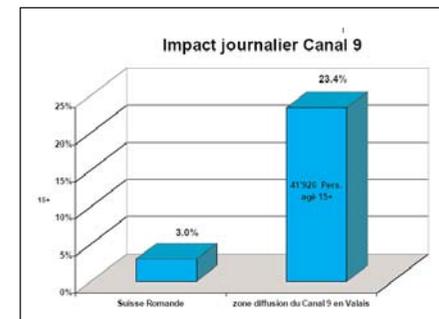
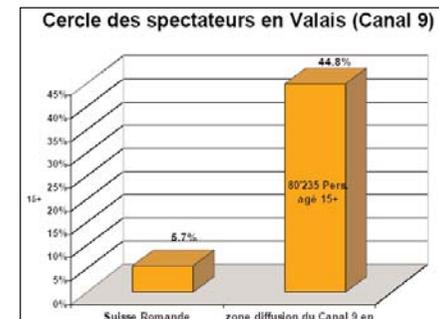
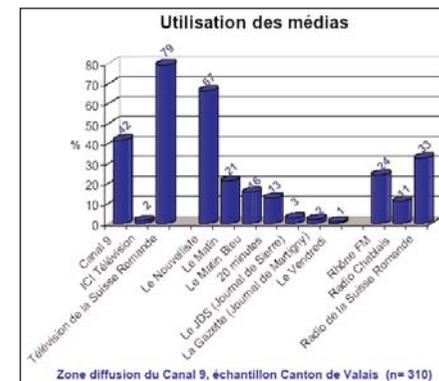
Nur 7% von ihnen sehen weniger als eine Viertelstunde fern. Daraus lässt sich schliessen, dass sich unsere Fernsehzuschauer wahrhaftig Zeit für uns nehmen.

Diese Angaben bestätigen, dass die von Canal 9 gewählte und angebotene Linie den Wünschen und Bedürfnissen der Zuschauer weitgehend entspricht. Aus diesem Grund basiert auch das Programm, das im Rahmen des vorliegenden Projekts ausgearbeitet worden ist, vornehmlich auf dem gegenwärtigen unter Berücksichtigung der gesamten Zone Wallis sowie der im RTVG und RTVV definierten Kriterien und Verpflichtungen.

Canal 9 hat zur Abdeckung der neuen konzessionierten Zone ein Projekt ausgearbeitet, das realistisch ist (keine Utopie, keine schönen Versprechungen, die sich nicht umsetzen lassen). Dieses Ziel soll mittels einer progressiven Entwicklung erreicht werden, die auf dem Erfahrungsschatz und Know-how des Senders in den Bereichen Produktion und Verbreitung von Sendungen mit regionalem Charakter beruht. Zur Erinnerung: Canal 9 realisiert seit bald 25 Jahren Fernsehprogramme, und seit mehr als 5 Jahren strahlt er sein tägliches Aktualitätsjournal (Mo - Fr) aus.

Wir planen in der Tat eine Entwicklung in vier Phasen (die Fristen werden festgesetzt, wenn die Konzession im April 2008 erteilt werden sollte).

Jede beschriebene Phase übernimmt die in der vorgängigen Etappe erworbenen Kompetenzen in ihr Basisprogramm.



#### Beilagen

Zuschauerumfrage Konso

4\_3

Nach unseren Plänen wird die Erhöhung des Gebührenanteils (der sich gegenwärtig auf Fr. 1'100'000.- beläuft und der mit der neuen Konzession Fr. 3'152'065.- erreichen wird) in erster Linie in die Entwicklung der Oberwalliser Programme und in die Umsetzung eines Aktualitätsjournals investiert, das 7 Tage die Woche ausgestrahlt werden soll.

Unsere Zielsetzungen sind die folgenden:

1. Die Wahrung der im französischsprachigen Teil erworbenen Kompetenzen unter Einbezug der in der Region Waadtländer Chablais vorgesehenen Massnahmen sowie der Umsetzung eines speziell auf das Oberwallis abgestimmten Produkts.
2. Die Produktion und Ausstrahlung einer Programmschleife von täglich einer Stunde (Mo - Fr) auf der Grundlage des heutigen Programmschemas mit Öffnung eines Oberwalliser Programmfensters.
3. Der Übergang zu einem Aktualitätsjournal 7 Tage die Woche inkl. Feiertage. Dieses Angebot wird sowohl für den französischsprachigen als auch für den deutschsprachigen Teil einen Gewinn bedeuten.
4. Die Verwirklichung gemeinsamer Sendungen für beide Sprachregionen, aber auf verschiedenen Kanälen.
5. Die progressive Programmverbesserung in beiden Sprachregionen.

Das künftige Fernsehprogramm, das auf einer auf regionaler Nähe basierenden Informationspolitik beruht, respektiert die redaktionelle Charta von Canal 9. In diesem Sinn muss es gleichzeitig von allgemeinem Interesse, unabhängig und pluralistisch sein. Es versteht sich von selbst, dass es seinen Bezug zur Aktualität auch im weiteren Sinn bewahrt. Zudem soll das Programm ein breites Publikum ansprechen und dynamisch wirken.

#### Abdeckung der zwei Sprachgebiete

Gemäss Konso-Umfrage und in Übereinstimmung mit den Richtlinien RTVV-RTVG wird die Priorität auf dem Aktualitätsjournal liegen sowie, im Generellen, auf der Berücksichtigung der Zuschauererwartungen.

In Zukunft wird jedes Sprachgebiet ein regionales Aktualitätsjournal mit nachfolgendem Wetterbericht erhalten. Das Journal von Sierre bis Chablais wird auf Französisch und jenes fürs Oberwallis in Oberwalliser Dialekt vermittelt. Jedes der beiden Journale wird spezifisch auf seine eigene Region eingehen und durch Journalisten aus der betreffenden Region realisiert. Diese Regelung soll die Qualität der Sendungen fördern, indem auf die spezifischen Kenntnisse und den regionalen Hintergrund der Journalisten gesetzt wird.

#### **Auszug aus der redaktionellen Charta**

##### **REDAKTIONELLE LINIE**

- Canal 9 ist ein regionales Medium. Die Redaktion richtet ihre ganze Aufmerksamkeit auf lokale und regionale Anlässe in ihrem Versorgungsgebiet. Sie berichtet auch über regionale Besonderheiten und Sensibilitäten.
- Canal 9 ist ein allgemeines Medium. Die Redaktion behandelt die Aktualität unter all ihren Aspekten in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport.
- Canal 9 ist ein neutrales Medium. Die Redaktion versteht sich als Beobachter und Berichterstatte, ohne Partei zu ergreifen.
- Canal 9 ist ein zuschauernahes Medium. Die Redaktion berücksichtigt die Erwartungen und Anforderungen seines Publikums.
- Canal 9 ist ein unabhängiges Medium. Die Redaktion behandelt Informationen unabhängig von politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, konfessionellen und sport-spezifischen Interessensgruppen.
- Die Garantie für diese Unabhängigkeit basiert namentlich:
  - auf einer strikten Trennung von Information und Werbung;
  - auf der Anerkennung der redaktionellen Unabhängigkeit durch den Verein Canal 9;
  - auf der Transparenz der persönlichen Interessensverbindungen der Redaktionsmitglieder (Partei, Klub, Verein, Gesellschaft, Unternehmen) und auf ihrer unermüdlichen Aufmerksamkeit, persönliches Engagement von den Ansprüchen der Information zu trennen.
- Canal 9 ist ein pluralistisches Medium. Die Redaktion achtet darauf, die Meinungsvielfalt zu widerspiegeln.
- Die Redaktion identifiziert sich mit der beiliegenden «Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalisten».

Nichtsdestotrotz werden Themen und Sujets, die speziell das Oberwallis betreffen, auch im französischsprachigen Journal ausgestrahlt und umgekehrt. Dies in Übereinstimmung mit dem Ziel, die Zuschauer für die Besonderheiten und Eigenheiten der jeweils anderen Sprachregion zu sensibilisieren. Canal 9 fördert so den Austausch zwischen dem deutschsprachigen und dem französischsprachigen Teil des Wallis, wie es seiner Philosophie voll und ganz entspricht.

Canal 9 bietet des Weiteren auf progressive Weise gemeinsame Sendungen an, ausgestrahlt auf Bi-Kanal, wie die Übertragung von Konzertaufführungen, Sportanlässen, Kuhkämpfen, Debatten im Grossen Rat oder Wahlergebnissen.

Der Sender plant auch, einige seiner bestehenden Sendeformate in zwei Sprachen zu übernehmen (Sendungen Typ «l'antidote» oder «l'agenda»). Darüber hinaus wird er gewisse Anlässe zweifach austragen, um jeder Sprachregion eine eigene Version bieten zu können (z. B. die wöchentliche Debatte).

Bemerkung: Die Namen der erwähnten Sendungen im Projekt sind nicht definitiv. Die Sendungen werden abgeändert werden können; sie werden sich weiter entwickeln, aber ihre Kernthemen werden beibehalten.



**Type de programme proposé:**

- das journal** (18 Min / Mo-Fr) AKTUALITÄT  
- widerspiegelt die Walliser Aktualität.  
- Studiosendung mit Reportagen, Bildkommentaren, Interviews.
- Wetterbericht** (3 Min. / Mo - Fr) SERVICE  
- Walliser Wetterbericht "hausgemacht" mit detailliertem Zoom auf verschiedene Regionen im Versorgungsgebiet.  
- Karten und Pläne ohne Ton.
- 9' chrono** (9 Min. / am Montag) SPORT  
- Bericht über ein bedeutendes Walliser Sportevent am Wochenende.  
- geschnittene Sendung, unterteilt in Rubriken.
- Kurzfilme** (6 Min. / am Montag) KULTUR  
- Kurzfilme, realisiert im Rahmen des Wettbewerbs ARKAOS.  
- Ausstrahlung von 4 Kurzfilmen à 90 Sekunden.
- Agenda** (9 Min./am Dienstag) KULTUR  
- Präsentation der interessantesten Walliser Kulturbegegnungen.  
- geschnittene Sendung mit Reportagen, itws
- Das Gespräch** (18-24'/Di. Do.) GESELLSCHAFT  
- Interview mit einer Walliser Persönlichkeit.  
- Studiosendung.
- Die Debatte** (39 Min./am Mittwoch) POLITIK  
- Debatte zwischen mehreren Persönlichkeiten über ein kontroverses aktuelles Thema.  
- Studiosendung.
- No comment** (9 Min./am Do.) AKTUALITÄT  
- Selektion der besten mit der C9 gedrehten Sequenzen während der Woche.  
- geschnittene Sendung.
- 16:9** (12 Min./am Freitag) GESELLSCHAFT  
- Reportage über einen Ort oder eine Persönlichkeit, die für die Region untypisch sind; geschnittene Sendung.

**Annexes**

Detaillierter Terminplan	5_2
Tätigkeitsbericht 2006: Details zum vorgeschlagenen Programm	11_2

**3.1.a.  
Umfang, Inhalt und Struktur des  
Programms / des geforderten  
Programmfensters**

**Erste Phase**

**Erhalt der Konzession  
Vorgesehener Termin: April 2008 bis September 2008**

Philosophie

Sobald der Entscheid bekannt gegeben wird, beginnt die **Vorbereitungsphase zur Ausstrahlung des Oberwalliser Fensters**. Diese Phase umfasst:

- die Anstellung und Ausbildung von Oberwalliser Mitarbeitern;
- die Installation der Regionalantenne im Oberwallis, was die Bereitstellung der technischen Infrastruktur für die Produktion und Ausstrahlung impliziert.

Programm

Auf Programmebene gibt es noch keine Änderungen.

**Zweite Phase**

**Ausstrahlung eines Aktualitätsfensters im Oberwallis  
Vorgesehener Termin: September 2008**

Philosophie

Das angestrebte Ziel ist die Wahrung der im französischsprachigen Gebiet erworbenen Kompetenzen mit Integration der im Waadtländer Chablais vorgesehenen Massnahmen; ein Angebot, das durch ein Oberwallis-spezifisches Programmfenster ergänzt wird.

Die Weiterführung eines einstündigen Programms mit Wiederholungen am Abend und am Morgen des darauf folgenden Tages ist geplant. Der zeitliche Beginn der Programmschleife ab 18 Uhr wird ebenfalls beibehalten so wie die Mehrzahl der Sendungen.

**Technische Arbeiten**

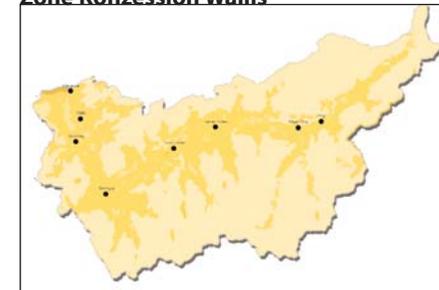
*Während dieser Periode ist die Installation einer Antenne in Brig geplant, Arbeitsort der Oberwalliser Mitarbeiter.*

*Diese Antenne wird so beschaffen sein, dass sie die Realisation im Duplexbetrieb (Schaltgespräche) ermöglicht; sie wird mit den anderen Studios von Canal 9 vollständig vernetzt sein.*

*Es wird auch nötig sein, diejenigen Investitionen vorzunehmen, die sich aus der Erhöhung der Speicherkapazität und der Anpassung der Verbreitungssysteme zur Abdeckung des gesamten Versorgungsgebiets ergeben.*

*Auch die Anpassung der Konferenzräumlichkeiten zur Durchführung von Fernsehkonferenzen zwischen den beiden Redaktionen wird unerlässlich sein.*

**Zone Konzession Wallis**



**Beilagen**

Detaillierte Programmübersicht 2008- 2009	5_3.1
Kennzettel der Sendungen 2007-2008	4_2

## Programm

Es ist geplant, **täglich eine einstündige Programmschleife** (Mo - Fr) auf dem Prinzip des aktuellen Programmschemas und zusätzlich mit der Öffnung eines **Oberwalliser Programmfensters** zu produzieren und auszustrahlen.

Das Oberwalliser Fenster wird einen Umfang von **20 Minuten** haben (Mo-Fr).

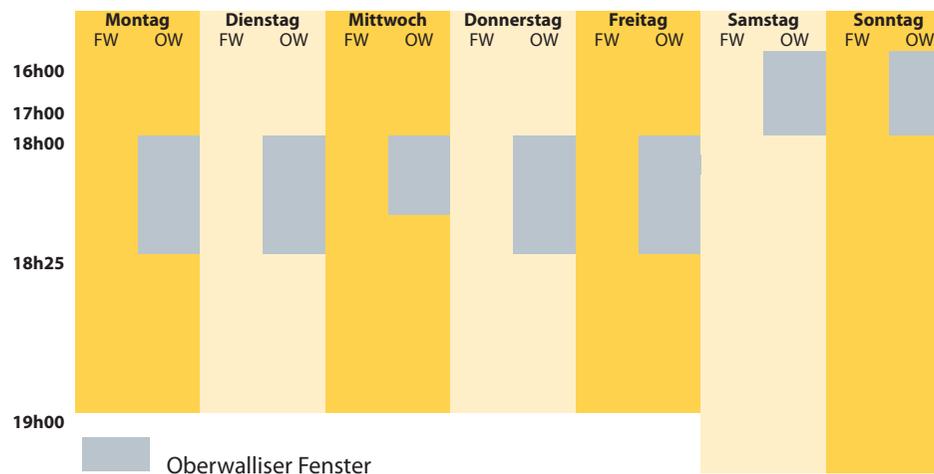
Es wird von einem Oberwalliser Team aus Redaktoren und Technikern realisiert und beinhaltet:

- ein geschnittenes Aktualitätsjournal von 10 Minuten
- einen detaillierten Wetterbericht mit regionalem Zoom
- ein 6-minütiges «No comment» über die Tagesereignisse in Bildern.

Zur Förderung des Austauschs und der wortlosen Verständigung zwischen der deutsch- und der französischsprachigen Bevölkerung wird Canal 9 sowohl im Oberwallis als auch im französischsprachigen Wallis sämtliche in beiden Teilen entstandenen Sendungen in Originalversion ausstrahlen.

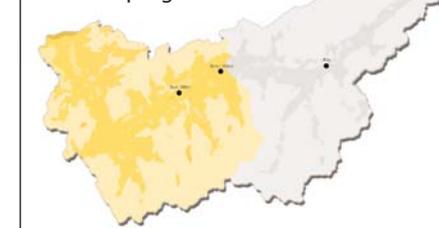
Wie im französischsprachigen Teil wird an Samstag- und Sonntagnachmittagen auch im Oberwallis den Volontären ein Zeitfenster zwecks Kreativitätsförderung zur Verfügung gestellt. Und auch im Oberwallis werden Produktionen von anderen Medien oder von Deutschschweizer Regisseuren in «Vu d'ailleurs» erscheinen.

Was das französischsprachige Wallis betrifft, so wird Canal 9 von der neuen Konzession profitieren, um sein Aktualitätsjournal zu erweitern, dies unter anderem mit der französischen Anpassung von im Oberwallis gedrehten und ausgestrahlten Reportagen.



## **Französisch- und deutschsprachige Zone**

Beide Regionen werden ihr eigenes Aktualitätsprogramm haben.



## **Technische Arbeiten**

*Die Schaffung eines Qualitätskontrollsystems (Typ Valais Excellence) sowie die Aufstockung der personellen Ressourcen wird den Einsatz von verschiedenartiger administrativer Software erfordern, um in allen Bereichen des Unternehmens effiziente Mittel zur Verwaltung bereitstellen zu können.*

*Die Erhöhung des Mitarbeiterstabs wird auch eine Erhöhung der internen Telefonkapazität zur Folge haben.*

## **Beilagen**

Detaillierte Programmübersicht 2008- 2009 5\_3.1

### Dritte Phase

#### Canal 9 wird sein Angebot bedeutend vergrößern. Vorgesehener Termin: September 2009

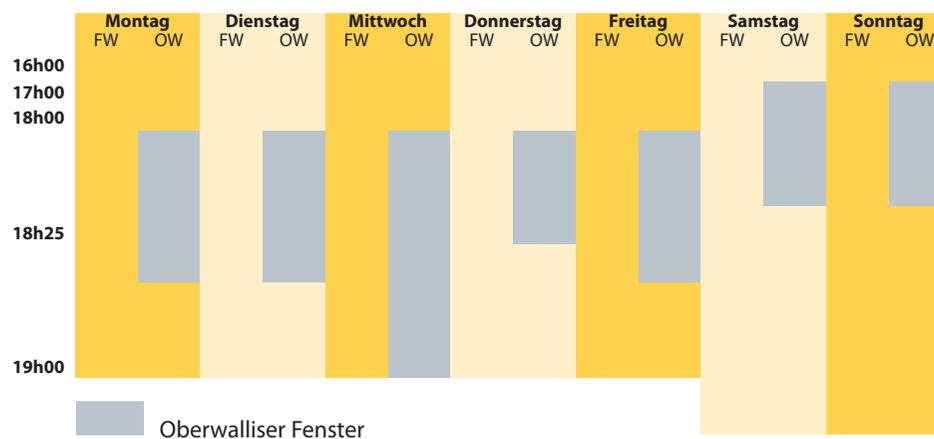
##### Philosophie

Das angestrebte Ziel besteht im umfassenden Angebot **einer 7-Tages-Aktualität** im gesamten Versorgungsgebiet. Das Oberwalliser Fenster wird durch die Realisation **zusätzlicher Sendungen erweitert. Programme von gemeinsamem Interesse**, die z. B. einen Bezug zum Sport oder zur Walliser Kultur und Tradition haben, werden angeboten.

##### Programm

Zum vorgängigen Programm kommen an den Wochenenden und an Feiertagen die Produktion und die Ausstrahlung eines auf 10 Minuten geschnittenen Aktualitätsjournals hinzu. Beide Sprachgebiete werden also von einem täglichen Aktualitätsprogramm gleichermassen profitieren; das Gleiche gilt für das Wetter. Das Oberwalliser Angebot wird zusätzlich durch eine wöchentliche Debatte und durch die Realisation von zweisprachigen Sendungen bereichert, die Themen wie Kultur, Sport oder Gesellschaft behandeln (Typ «l'antidote», «l'agenda», usw.).

Was die verbindenden Programme betrifft, so wird Canal 9 sein Wochenendprogramm jeweils am Samstagabend mit der Ausstrahlung eines unveröffentlichten Konzerts ergänzen.



##### **Technische Arbeiten**

*Es wird notwendig sein, Investitionen zur Optimierung der Produktion, der Realisation und der Ausstrahlung von Bildern an 7 Tagen die Woche vorzunehmen. Gleichzeitig müssen die Einheiten zur Datenspeicherung massiv erhöht werden.*

##### **beilagen**

Detaillierte  
Programmübersicht 2008- 2009 5\_3.2

## **Vierte Phase**

**Progressive Erweiterung des Angebots auf ein Programm zu, das zwischen beiden Sprachgebieten ausgeglichen ist.**

**Vorgesehener Termin: ab September 2010**

### Philosophie

Ab September 2010 möchte Canal 9 sein Programm weiter ergänzen, namentlich durch **die Übertragung eines Sportevents oder eines Walliser Anlasses alle zwei Wochen.**

Dem Oberwalliser Aktualitätsjournal werden statt **10 nun 15 Minuten** eingeräumt.

### Programm

Zum vorgängigen Programm kommt nun neu die regelmässige Übertragung von Sportevents oder von Walliser Anlässen hinzu, die zur Walliser Tradition und Kultur einen Bezug haben (auf Bi-Kanal).

## **Förderung des Austauschs**

Dieses Projekt in 4 Phasen beruht auf der gemeinsamen Arbeit aller Redaktoren. Die Bilder und Reportagen des Oberwalliser Teams werden so den französischsprachigen Zuschauern zugänglich gemacht und umgekehrt. Dies wird vor allem bei der Aktualität der Fall sein (dank der sprachlichen Adaptation der Reportagen) und bei «No comment».

Bei seinen Übertragungen wird Canal 9 darüber wachen, Ereignisse zu wählen, die sowohl für das Oberwalliser als auch für das französischsprachige Publikum von Interesse sind (Sportveranstaltungen, Konzerte, Kuhkämpfe, Festivals, usw.).

## **Technische Arbeiten**

*Die Installationen, die zu der mit der Konzession verbundenen Mandatssicherung vonnöten sind, werden ausgeführt.*

*Canal 9 wird zur Mandatssicherung auf 4 Regionalantennen, ein zentrales Studio und eine mobile Regie zählen können. Bleibt also nichts anderes mehr, als die technische Ausrüstung regelmässig auf den neusten Stand zu bringen, um die Qualität gemäss den geltenden Normen halten und gewährleisten zu können.*

*Von dieser Periode an kann Canal 9 die Installation eines grossen Studios in Brig ins Auge fassen.*

## **Beilagen**

Detaillierte  
Programmübersicht 2008- 2009 5\_3.3

**3.1.b.  
Anteil Sendungen, die sich  
inhaltlich direkt auf das  
Versorgungsgebiet beziehen**

Canal 9 ist ein regionales Medium. Seine Statuten, seine Zielsetzungen und seine Charta bestätigen diese seine unverwechselbare Identität. Die regionale Verwurzelung des Senders macht seine Stärke aus: Durch sie hebt er sich von der Konkurrenz ab.

Die Philosophie von Canal 9 beruht auf der Produktion und der Ausstrahlung von Programmen mit einem Bezug zum Versorgungsgebiet, was sowohl in der Unternehmenscharta als auch in der redaktionellen Charta deutlich zum Ausdruck kommt. Die Programme werden natürlich durch ihre Ausstrahlung zur Hauptsendezeit entsprechend aufgewertet.

Ziel für die Zukunft ist es, mit dem täglichen einstündigen Regionalprogramm weiterzufahren, das einen Bezug zum Versorgungsgebiet hat und darüber hinaus die sprachlichen Besonderheiten berücksichtigt.

Canal 9 strebt ein mit dem Versorgungsgebiet verbundenes Programm zu 100% ab 18 Uhr an - just zu dem Zeitpunkt, an dem die tägliche Programmschleife beginnt.

Ausserhalb dieser Sendezeit will Canal 9 seinen Zuschauern dank der Zusammenarbeit mit anderen Regionalfernsehsendern in der französischsprachigen Schweiz und in der Deutschschweiz durch den Austausch von Programmen ein noch abwechslungsreicheres Programm bieten.

**Auszug aus der Unternehmenscharta**

**Programme**

*-Wir produzieren und verbreiten verschiedenartige Informations- und Unterhaltungsprogramme, welche die Aktivitäten und Interessen in unserem Versorgungsgebiet widerspiegeln. Form und Inhalt entsprechen sowohl den lokalen als auch den regionalen Erwartungen und Besonderheiten.*

**Auszug aus der redaktionellen Charta**

**Redaktionelle Linie**

*- Canal 9 ist ein regionales Medium. Die Redaktion richtet ihre ganze Aufmerksamkeit auf lokale und regionale Anlässe in ihrem Versorgungsgebiet. Sie berichtet auch über regionale Besonderheiten und Sensibilitäten.*

**Pflichten und Rechte der Journalisten**

*- Die Journalisten zeigen deutliches Interesse für das Sendegebiet.*

**Beilagen**

Unternehmenscharta	3_4
Redaktionellen Charta	4_1

## 3.2. LEISTUNGSaufTRAG

### 3.2.1 Inputs

3.2.1.a  
Sicherung der  
redaktionellen Qualität

3.2.1.a.1  
Qualitätssicherungssystem

Zur Erinnerung: Canal 9 ist im Besitz einer Konzession seit mehr als 20 Jahren. In diesen Jahren hat sich der Sender stets bemüht, die mit der Konzession verbundenen Auflagen zu erfüllen. Des Weiteren hat Canal 9 den Beweis erbracht, ständig nach Verbesserung, Fortschritt, besserer Ausbildung und Professionalisierung zu streben, sei es auf journalistischer Ebene als auch auf Verwaltungs-, Organisations- und Kontrollebene. Im gleichen Zeitraum hat Canal 9 seine Qualitätskriterien sowohl in der Produktion als auch bezüglich der Verbreitungstechniken kontinuierlich angehoben.

Nach den in der öffentlichen Ausschreibung vom 4. September 2007 beschriebenen Kriterien wird Canal 9 alle Massnahmen ergreifen, die zur Anwendung eines Qualitätssicherungssystems vonnöten sind. Dieses System beschränkt sich nicht nur auf die Sicherung der redaktionellen Qualität, sondern wird auch für die Qualitätssicherung aller anderen Tätigkeiten in den verschiedenen Abteilungen des Unternehmens verwendbar sein.

Zur Schaffung seines Qualitätssicherungssystems hat sich Canal 9 entschlossen, das Managementmodell Valais Excellence zu übernehmen und es für seine Zwecke anzupassen. Dieses gleichermassen ehrgeizige wie innovative Projekt ist entwickelt worden, um Walliser Unternehmen zu motivieren, sich durch ein zertifiziertes Managementsystem **ISO 9001:2000 und ISO 14001** unter Berücksichtigung der Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung zielorientiert zu verwalten und zu managen. Konkret rät Valais Excellence zum Einsatz einer speziellen Software, die eine Annäherung durch Prozesse auf der Basis der Norm ISO 9001:2000 ermöglicht. Zudem umfasst diese Informatikplattform mehrere Informatikinstrumente, die zur Optimierung des Qualitätsmanagementsystems entwickelt worden sind und die namentlich folgendes ermöglichen:

- die Aufgaben und Kompetenzen der Mitarbeiter zu definieren; zur Evaluation voranschreiten;
- auf die **Umwelt** und die **Gesundheit** Einfluss zu nehmen/Arbeitssicherheit;
- eine greifende Verbesserungspolitik auszuarbeiten;
- die Messung der Leistungsfähigkeit mittels **einer Matrix** zu messen;
- die **Zufriedenheit** der Mitarbeiter und der Kunden zu messen.

Die Unternehmen, die dieses Modell erfolgreich übernehmen, werden Mitglieder von Valais Excellence. In dieser Eigenschaft profitieren sie von einer gemeinsamen Basis an Kenntnissen, Dokumenten und Ausbildungsmöglichkeiten zum Thema Qualitätsmanagement.

Der Terminkalender sieht für Canal 9 die ISO-Zertifizierung 9001 et ISO 14001 auf Ende 1. Semester von 2008 vor. Ab Ende des Geschäftsjahres 2008 wird Canal 9 der Titel «Marke Wallis» verliehen, den nur diejenigen Walliser Unternehmen erhalten, die eine doppelte Zertifizierung erlangt haben.



Valais Excellence

**VALAIS**  
EXCELLENCE

*Auf Initiative von Wallis Tourismus hat das Projekt Valais Excellence im Jahr 1999 seinen Anfang genommen. Es wird finanziell von der SECO und vom Kanton Wallis unterstützt. Valais Excellence hat 2001 den **1. Preis Milestone** für Innovation gewonnen.*

*Das Projekt wird durch den **Verein Valais Excellence** geführt, der aus der Landwirtschaftskammer, der Industrie- und Handelskammer, Wallis Tourismus und anderen zertifizierten Unternehmen besteht.*

*Ende 2007 nehmen **116 Unternehmen** aus allen wirtschaftlichen Bereichen am System Valais Excellence teil, um die doppelte Zertifizierung ISO 9001 und ISO 14001 zu erlangen.*

*Die zertifizierten Unternehmen erhalten das Recht, die **Marke Valais** zu verwenden, die ab 2008 für jede touristische und wirtschaftliche Förderung Massstab sein wird.*



### Beilagen und Referenzen

Kopie des Vertrags Valais-Excellence 6\_1

Site [www.valais-excellence.ch](http://www.valais-excellence.ch)

3.2.1.a.2  
Annäherung durch Prozesse

Gemäss den Forderungen der Norm ISO 9001:2000 wird im Qualitätsmanagementsystem von Canal 9 eine Annäherung durch Prozesse angewandt.

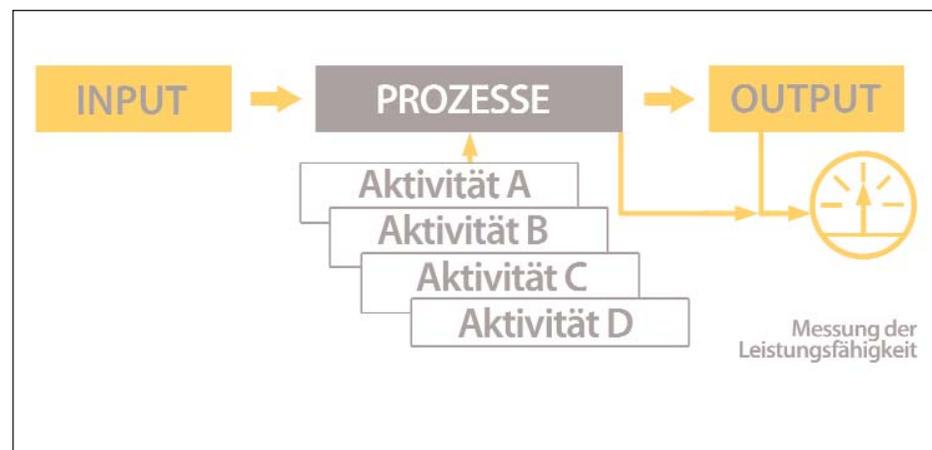
Jeder Prozess befindet sich detailliert auf der Informatik-Plattform von Valais Excellence. Er wird einem Verantwortlichen übergeben, der die operative Prozessführung und die Prozessleistung sichern muss. Für jeden Prozess werden folgende - die zum Prozess dazugehörigen Aktivitäten;

- die Zielsetzungen und Leistungsvorgaben;
- operative Dokumente, Abläufe und Aufzeichnungen;
- eintretende Elemente (inputs) und austretende (outputs).

Diese Annäherung ermöglicht es, die Interaktionen und Beziehungen zwischen den Prozessen zu beherrschen, die Leistungsfähigkeit des gesamten Unternehmens zu messen und die kontinuierliche Verbesserung des Qualitätsmanagements zu sichern.

**Prozess:**

«Gesamtheit aller Mittel und Aktivitäten, welche die eintretenden Elemente in austretende Elemente verwandeln mit einem definierten (Zielsetzung) und messbaren (Vorgabe) Ziel.»



Die Prozesse definieren, wie die Direktion die verschiedenen Unternehmensaktivitäten zur Umsetzung ihrer Strategie organisiert hat.

Die zum reibungslosen Arbeitsablauf notwendigen Dokumente, Arbeitsanweisungen oder -abläufe werden zur Beschreibung der Aktivitäten hinzugefügt.

Über Intranet kann die Plattform Valais Excellence all ihre Informationen den Mitarbeitern zur Verfügung stellen.

Die Forderungen der Direktion bezüglich Arbeitsorganisation und -umsetzung zirkulieren also innerhalb des Unternehmens und sind für alle Mitarbeiter zugänglich.

**Beilagen**

Kennzettel für den Prozess P2 6\_2

3.2.1.a.3  
Prozesse bei Canal 9

Im Rahmen der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems hat Canal 9 eine Prozessannäherung vorgenommen. Jeder Prozess wird einem Verantwortlichen zugewiesen, dessen Pflicht es ist:

- den Prozess im Valais Excellence zu beschreiben;
- die operative Prozessführung zu gewährleisten ;
- die Verbesserung des Prozesses zu betreuen und seine Leistungsfähigkeit zu messen.

Die Prozesse von Canal 9 können in drei Kategorien unterteilt werden:

- Management : Prozesse, die an die Planung und an die Strategie gebunden ist;
- Leistungen : Prozesse zur Realisierung von Leistungen zugunsten des Kunden;
- Ressourcen : zur Realisierung von Leistungen notwendige Unterstützungsprozesse.

Die Mitarbeiter haben auf Intranet Zugang zu ihren Prozessen. Alle Mitarbeiter werden instruiert, um Valais Excellence nutzen zu können und wissen, wo sie die zur Realisierung ihrer Prozesse notwendigen Informationen finden.

Die für Canal 9 identifizierten Prozesse sind in der unten stehenden Tabelle aufgelistet:

Typ		Prozesse	Verantwortlicher
Management	<b>M1</b>	Direktion und Strategie	Exekutivausschuss
	<b>M2</b>	Umwelt und Sicherheit	Direktion
	<b>M3</b>	Messungen und Verbesserung	Direktion
Leistungen	<b>P1</b>	Marketing, Verkauf, Kundenbeziehungen	Verantw. Abteilung Handel/Verkauf
	<b>P2</b>	Produktion "Das Journal"	Chefredaktor
	<b>P3</b>	Produktion von anderen Sendungen	Chefredaktor
	<b>P4</b>	Kommerzielle Produktionen	Verantw. Abteilung Handel/Verkauf
	<b>P5</b>	Verbreitung	Verantw. Kontinuität
Ressourcen	<b>R1</b>	Verwaltung der Infrastruktur	Verantw. IT
	<b>R2</b>	Verwaltung der finanziellen Ressourcen	Verantw. FR
	<b>R3</b>	Verwaltung der personellen Ressourcen	Verantw. RH

*Die Prozesse und Aktivitäten sind beschrieben wie auf dem Blatt der Beilage 6\_2, auf dem der Prozess P2 präsentiert wird: «Produktion des Journals», wie in der Plattform Valais Excellence vom Chefredaktor definiert.*

*Der Prozess P2 umfasst alle mit der Produktion des täglichen Journals verbundenen Aktivitäten, von der Plansitzung angefangen über den Dreh, die Montage und die Realisation bis hin zum Debriefing.*

*Jede einzelne Aktivität wird beschrieben, und die diesbezüglichen operativen Dokumente dienen als Beleg..*

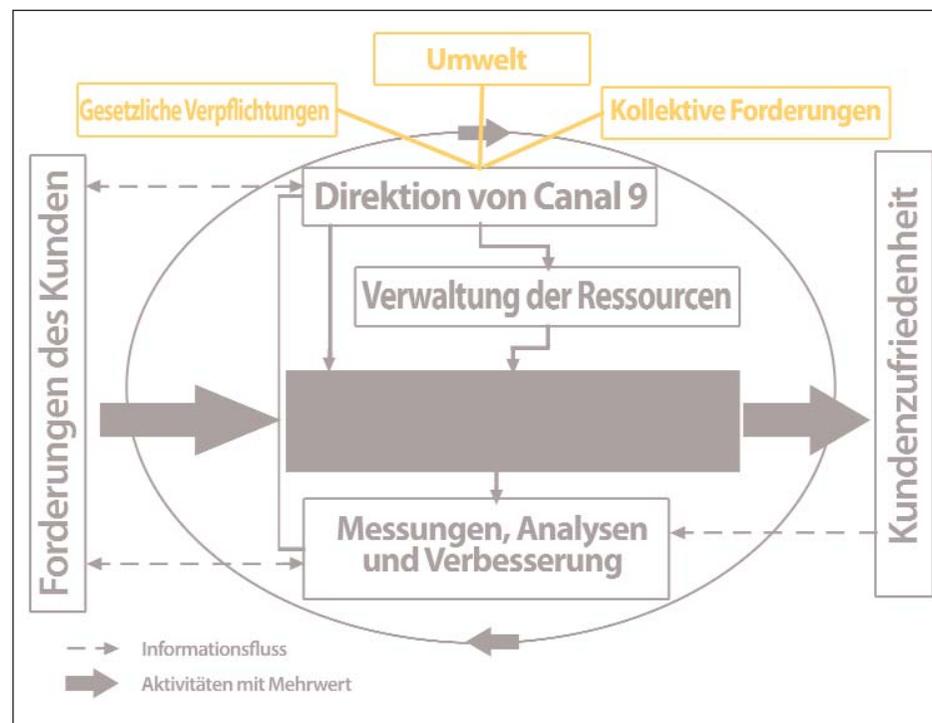
**Beilagen**

Kennzettel für den Prozess P2	6_2
Kennzettel für die Aktivität "Wochenplanung"	6_3

3.2.1.a.4  
Messungen, Analysen und Verbesserung

Der Prozess M3 "Messungen, Analysen und Verbesserung" ist das zentrale Element für die Funktionsfähigkeit des Unternehmens. Dieser Prozess garantiert die kontinuierliche Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems, indem er die Funktionsweise der von Valais Excellence vorgeschriebenen Mess- und Analyseinstrumente verdeutlicht.

Bei Valais Excellence - übereinstimmend mit den Forderungen der Normen ISO 9001 und ISO 14001 - umfasst dieser Prozess mehrere Aktivitäten (siehe Beilage) und integriert sich folgendermassen ins Unternehmensmanagement:



Die Gesamtheit aller Messungen und Analysen ermöglicht die Folgeüberwachung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens und garantiert die Anwendung des Prinzips der «kontinuierlichen Verbesserung», wie sie nach Normen ISO 9001 und ISO 1400 1 gefordert wird.

Die Ergebnisse aus dem Prozess «Messungen, Analysen und Verbesserung» dienen der Direktion anlässlich ihrer mindestens zweimal pro Jahr stattfindenden Sitzung als Inputs. An dieser Sitzung werden die Verbesserungsziele definiert und die Strategie von Canal 9 festgelegt.

Die Verbesserungsziele sind Gegenstand eines Aktionsplans, welcher im Unternehmen über die Plattform Valais Excellence, über die Ausbildungs- und Informationswege oder über Arbeitsanweisungen kommuniziert wird.

Wenn durch eine Messung eine Abweichung oder eine Nichtübereinstimmung konstatiert wird, leiten die Direktion oder der Prozessverantwortliche eine korrektive Massnahme ein oder definieren ein Verbesserungsziel.

Die Wirksamkeit der korrekiven Massnahmen wird nachher mithilfe eines auf Seite 6\_5 präsentierten Systems von Valais Excellence gemessen.

**Beilagen**

Tabelle bezüglich Aktivitäten des Prozesses M3 «Messungen, Analysen und Verbesserung» 6\_4

3.2.1.a.5  
Evaluation der personellen Ressourcen

Die Plattform Valais Excellence schlägt ein spezifisches Mittel zur Verwaltung und Evaluation der personellen Ressourcen vor. Dieses Instrument mit dem Titel TMT für «Tool Management Tool» erlaubt es, den Forderungen gemäss ISO-Normen im Bereich Verwaltung der personellen Ressourcen nachzukommen, indem eine Aufgaben-/Kompetenzanalyse aller Mitarbeiter durchgeführt wird.

Die Evaluation wird von jedem Prozessverantwortlichen für die Mitarbeiter seines Teams durchgeführt. Um die Uniformität dieser Analyse zu garantieren, werden die Evaluationskriterien in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der personellen Ressourcen und der Direktion bestimmt.

Das Instrument TMT ist in mehrere Phasen unterteilt und erlaubt dem Prozessverantwortlichen und der Direktion, Teams zu bilden und ihre Leistungsfähigkeit zu prüfen. Für jedes Team verläuft die Analyse in folgenden Etappen:

1. Definition der Teamaufgaben gemäss Pflichtenheft;
2. Definition der Kompetenzen, die zur Realisierung dieser Aufgaben notwendig sind;
3. Analyse der Matrix Aufgaben/Kompetenzen;
4. Selbsteinschätzung der Mitarbeiter in einer Sitzung mit dem Prozessverantw. und der Direktion;
5. Erkennen der Ausbildungsbedürfnisse der Mitarbeiter und des Teams;
6. Evaluation der Arbeitsbedingungen / Ergonomie;
7. Synthese der Resultate.

Am Ende der Analyse verfügt die Direktion von Canal 9 über einen vollständigen Bericht bezüglich der Gesamtheit ihrer personellen Ressourcen. Dieser Bericht ermöglicht der Direktion :

- die Pflichtenhefte für gültig zu erklären, allenfalls nach Verbesserungsmaßnahmen;
- die Bedeutung der einzelnen Kompetenzen im Unternehmen zu evaluieren ;
- jeden Mitarbeiter in Bezug auf faktische Elemente zu beurteilen;
- die Qualität und die Ergonomie der Arbeitsbedingungen zu bewerten;
- Stärken und Schwächen der einzelnen Teams zu erkennen;
- die Rekrutierung von Mitarbeitern aufgrund der Teambedürfnisse zu vereinfachen;
- ein Aus- und Weiterbildungsprogramm zu erstellen und die Resultate auf lange Frist weiter zu verfolgen.

Die Beurteilung der Mitarbeiter mittels TMT ist einmal pro Jahr vorgesehen. Sie ermöglicht es, den Forderungen der Normen ISO 9001 und ISO 14001 im Bereich Verwaltung der personellen Ressourcen und Planung der Aus- und Weiterbildung nachzukommen.

**Evaluationsinstrument personelle Ressourcen**

*Die Evaluation der personellen Ressourcen mit dem Instrument TMT ist eine der Aktivitäten des Prozesses M3 «Messungen, Analysen und Verbesserung». Diese Evaluation wird während der Einführung des Qualitäts-managementsystems vorgenommen und durch das Audit der Zertifizierung ISO 9001 beendet.*

*Zur Ergänzung des Instruments TMT hat Canal 9 vorgesehen, die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter mit einer durch die HEVs und Valais Excellence entwickelten Methode zu messen.*

*Diese Methode, die jedes Jahr erneuerbar ist, ermöglicht es, die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu messen und allfällige Verbesserungsmaßnahmen in die Wege zu leiten.*

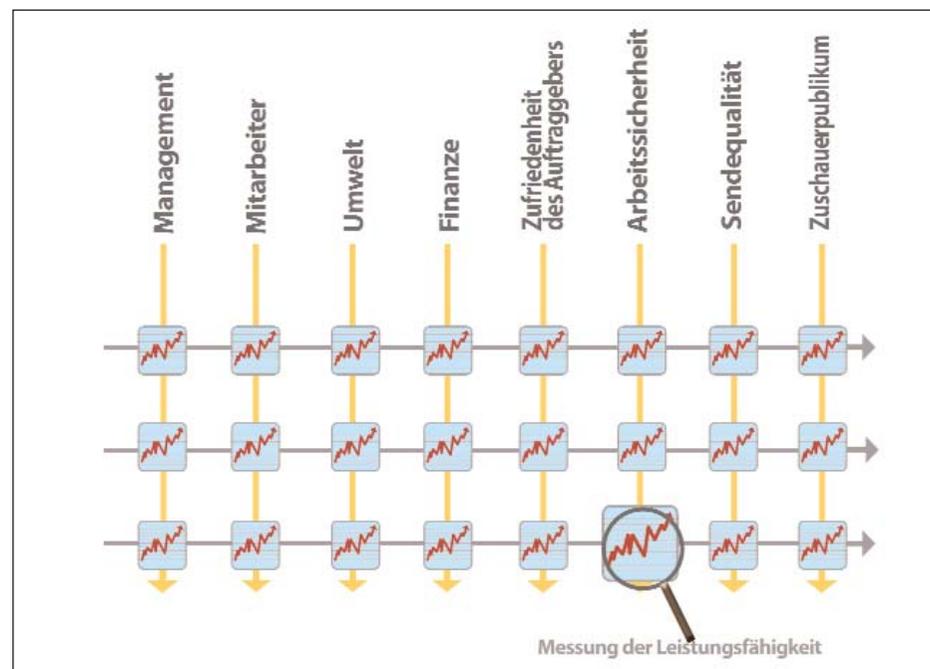
3.2.1.a.6  
Matrix

In einem Qualitätsmanagementsystem ist die Messung der Leistungsfähigkeit eines Unternehmens zentral für den reibungslosen Betriebsablauf und für die Unternehmensführung.

Im Qualitätssystem von Canal 9 können anhand der Indikatoren für die Leistungsfähigkeit klar bezifferte Zielsetzungen für jeden Prozess festgelegt werden. Die Umsetzung dieser Zielvorgaben erfolgt in Übereinstimmung mit der Unternehmensstrategie.

Die Zielsetzungen werden auf der Basis der Resultate des vorgängigen Zyklus und durch die Daten der mit den Instrumenten des Prozesses M3 (Beilage 6\_4) ausgeführten Analysen definiert.

Eine Matrix zur Messung der Leistungsfähigkeit ist in die Plattform Valais Excellence integriert worden. Sie beinhaltet die Indikatoren für die Leistungsfähigkeit eines jeden Prozesses. Die Evaluation jedes Indikators im Bezug auf die von der Direktion definierten Ziele wird automatisch auf jeden Prozess übertragen. Das erlaubt den betroffenen Mitarbeitern zu beurteilen, wie weit sie noch von ihren Zielen entfernt sind.



Aufgrund des Tätigkeitsbereichs von Canal 9 kommt folgenden Indikatoren eine besondere Bedeutung zuteil:

- quantitative Messung des Zuschauerpublikums;
- Messung der Leistungskonformität;
- Messung der Zuschauerzufriedenheit;
- Messung der Zufriedenheit der Auftraggeber;
- Evaluation der Lieferanten;
- Evaluation der Forderungen der Partner;
- Messung der Mitarbeiterkompetenz;
- Evaluation der Aus- und Weiterbildung;
- Zuschauerumfrage Konso.

Diese Indikatoren, gemessen mit variabler Frequenz, figurieren auf der Matrix von Canal 9 und ermöglichen die operative Führung des Unternehmens.

Die Indikatoren werden mit einer variablen Periodizität aktualisiert, wenigstens aber zweimal pro Jahr zur Vorbereitung der Direktionssitzung.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Zertifizierungsprojekt noch nicht beendet. Ein Teil der Indikatoren ist jedoch bereits für jeden Prozess identifiziert worden.

Die Matrix in der Beilage 6\_5 ist provisorisch. Sie wird ergänzt, sobald das Zertifizierungsverfahren abgeschlossen sein wird.

**Beilagen**

Matrix	6_5
Zuschauerumfrage	4_3

### 3.2.1.b Arbeitsbedingungen

Die Qualität eines regionalen Mediums beruht hauptsächlich auf den Kompetenzen, der Erfahrung und der Professionalität seiner Mitarbeiter - das erlebt Canal 9 tagtäglich. Der Sender schafft darum entsprechende Rahmenbedingungen und bemüht sich um die Ausgestaltung eines förderlichen Arbeitsumfelds.

#### Lokale und Infrastruktur

Canal 9 befindet sich in modernen Lokalitäten, die 2005 speziell auf die Bedürfnisse eines regionalen Mediums ausgerichtet worden sind. Diese Lokalitäten sind hell, umfassen eine Cafeteria, eine Küche, eine Dusche und einen Ruheraum. Parkplätze stehen den Mitarbeitern zu Verfügung.

#### **Arbeitsmittel**

Canal 9 verfügt über eine Spitzentechnologie. Der Sender arbeitet im integrierten Netz. Büroinformatik, Telefonie, Montage, Digitalisierung und audiovisuelle Verarbeitung sind an allen Arbeitsplätzen möglich. Es handelt sich um ein effizientes System, leicht zugänglich und benutzerfreundlich, das einen beachtlichen Zeitgewinn ermöglicht und die Bündelung der Kräfte fördert. Canal 9 hat zudem eine Anpassung der Ausrüstung an jeden Produktionstyp vorgenommen (indem er sich beispielsweise mit leichten DV-Kameras für die JRI (Journalisten/Bildreporter) sowie mit XDcam - Kameras für die Reportagen ausgerüstet hat).

#### Sicherheit

Die Rahmenbedingungen im Bereich Arbeitssicherheit sind gewährleistet.

#### Soziale Bedingungen und Löhne

Das Betriebsreglement präzisiert die Rechte und Pflichten aller Mitarbeiter (siehe Beilage). Im Übrigen ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden, um auf der Basis des Gesamtarbeitsvertrages für Journalisten und anhand der kantonalen Lohnskala für alle anderen Stellen eine Lohnübersicht auszuarbeiten. Die Einführung des dreizehnten Monatslohns wird in der Gruppe diskutiert werden.

Im Bereich einer den Bedürfnissen der Mitarbeiter angepassten Arbeitszeit ist Canal 9 so offen wie möglich. Tatsächlich strebt der Sender einen Ausgleich zwischen den Bedürfnissen des Unternehmens und denjenigen seiner Mitarbeiter an - genauso wie ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter. Im Bereich der Gleichstellung bezahlt Canal 9 Männern und Frauen für die gleiche Funktion den gleichen Lohn. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 42,5 Stunden, und pro Jahr sind vier Wochen Ferien üblich.

	2008	2009	2010	2011	2012
PRODUKTION	33.2	39.7	40.7	42.7	42.7
Journalisten	16.7	19.2	20.2	21.2	21.2
Operativer Bereich	16.5	20.5	20.5	21.5	21.5
INFRASTRUKTUR	6.8	9.1	9.1	9.1	9.1
LEITUNG/VERWALT.	4.6	4.6	5.6	6.1	6.3
HANDEL/VERKAUF	3.6	4.0	5.0	5.0	5.0
TOTAL MITARBEITER	48.2	57.4	60.4	62.9	63.1

#### **Auszug aus der Unternehmenscharta**

##### **Unsere Werte**

*-Wir kennen die notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung einer harmonischen Unternehmensentwicklung, die Mensch, Gesetz und Umwelt respektiert.*

#### **Beilagen**

Betriebsreglement	7_2
Impressum: Lohnskala 2007	7_3
Finanzplanung: Personal	

### 3.2.1.b Aus- und Weiterbildung

Da Canal 9 seit seiner Gründung in der Aus- und Weiterbildung im Bereich der fernsehrelevanten Berufe tätig ist - vor allem, was die technische und journalistische Ausbildung betrifft - , ist es für Canal 9 eine Freude, dass dieses Kriterium zu den Prioritäten des BAKOM gehört (siehe Punkt 2.3.a.4 der Ausschreibung).

Canal 9 beschäftigt einen Ausbilder in Vollzeit, dessen Aufgabe die Planung und Durchführung von Kursen sowie die kontinuierliche Weiterbildung von Festangestellten, Praktikanten und Volontären ist. Dieser Ausbilder vermittelt vor allem technische Kurse und überwacht die Aktivitäten und Sendungen der Volontäre.

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm wird ausgearbeitet aufgrund von:

- persönlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern;
- Qualitätskontrollen und Debriefings nach Sendungen (in deren Verlauf sich die Schwachstellen und Mängel auf Ebene der Fachkenntnisse herauskristallisieren);
- Unternehmensprojekten und im Rahmen der Einführung von Mitarbeitern in neue Aufgabenbereiche.

Die Aus- und Weiterbildung kann verschiedene Aspekte annehmen: So können interne Kurse durch den Ausbilder oder durch einen Mitarbeiter des Senders vermittelt werden (in letzterem Fall fragt Canal 9 regelmässig Fachleute des TSR oder anderer professioneller Medien in der Schweiz und im Ausland an). Auch können Mitarbeiter an externen Weiterbildungskursen teilnehmen, deren Kosten Canal 9 vollumfänglich übernimmt.

Um diesbezüglich eine möglichst passende Wahl sowohl für Canal 9 als auch für den Mitarbeiter zu treffen, wird weder nach Plan noch nach einem allgemeingültigen Schema vorgegangen. Jeder Fall wird - selbst wenn Festangestellte zur Verfügung stehen - individuell und in Funktion der Bedürfnisse hauptsächlich mit der TRS oder dem CRFJ verhandelt, der immer mehr Konferenzen, Seminare und Kurse anbietet.

Während der letzten Jahre betrug das jährliche Aus- und Weiterbildungsbudget durchschnittlich Fr. 40'000.-. In der Finanzplanung ist eine Erhöhung dieses Budgets auf Fr. 50'000.- mit jährlicher Indexierung vorgesehen.

Der Lohn des Ausbilders, die internen Kurse sowie die für die Aus- und Weiterbildung bezahlte Arbeitszeit sind in diesem Betrag nicht enthalten. Im Geschäftsjahr 2006 belief sich der Gesamtaufwand für die Aus- und Weiterbildung auf mehr als Fr. 200'000.-.

### **Auszug aus der Unternehmenscharta**

#### **Unsere Mission**

#### **Ausbildung, Unterstützung zur Kreativität und Innovativität**

*Wir beteiligen uns aktiv an der Ausbildung in verschiedenen audiovisuellen Berufen und schaffen ein Umfeld, das den Erwerb, die Wahrung und die Entwicklung von Kompetenzen begünstigt (Volontäre, Praktikanten, Festangestellte, usw.).*

### **Beilagen**

Betriebsreglement	7_2
-------------------	-----

### Durch Canal 9 vermittelte Ausbildung im Bereich audiovisuelle Berufe

Canal 9 vermittelt zwei verschiedene Arten der Ausbildung:

- Ausbildung JRI (für «journaliste reporter images», also Ausbildung zum Journalisten/Bildreporter)
- Ausbildung zum Mediengestalter (audiovisueller Techniker)

Der Praktikant JRI absolviert ein 24-monatiges Praktikum beim Sender. Im Übrigen ist er am «Centre de formation des journalistes» (CRFJ) in Lausanne eingeschrieben, wo er einen von Canal 9 bezahlten neunwöchigen Kurs besucht. Die Kurstunden werden als Arbeitsstunden betrachtet.

Am Anfang seiner Ausbildung kommt der Praktikant JRI zwei bis drei Wochen lang in den Genuss einer technischen Ausbildung (Umgang mit der Kamera, Tonaufnahme und Montage). Danach wird er - unterstützt von den Journalisten der Redaktion - vom Ausbilder zwei Wochen lang in die Materie eingeführt.

Jede Themen-/Sujetumsetzung eines Praktikanten wird von einem anerkannten Journalisten begleitet und vor der Ausstrahlung bestätigt.

Im zweiten Jahr entscheiden Canal 9 und der Praktikant gemeinsam, ob sich dieser auf die Moderation des Journals und der Debatten spezialisieren soll. Während der gesamten Ausbildungszeit amtiert ein Journalist als Lehrmeister. Regelmässig werden Kritiken und Evaluationen durchgeführt. Es ist zu bemerken, dass ein Praktikant Journalist/Bildreporter die gleichen Rechten und Pflichten hat wie die Angestellten von Canal 9. Der Praktikant wird nach der «Impressum» - Lohnskala entlohnt.

Der Praktikant Mediengestalter absolviert ein Praktikum von 14 Monaten im Unternehmen.

Am Anfang der Ausbildung erhält er vom Ausbilder eine Einführung in die verschiedenen Fernsehetechniken (Dreh, Montage, Realisation, usw., gemäss beiliegendem Praktikumsplan). Danach vervollständigt er seine Kenntnisse kontinuierlich durch praktische Aktivitäten im Rahmen der verschiedenen Sendungen.

Der Praktikant wird während dieser verschiedenen Etappen regelmässig vom Ausbilder betreut und beurteilt.

Der Praktikant Mediengestalter hat ebenfalls die gleichen Rechte und Pflichten wie die Angestellten von Canal 9. Er wird nach einer progressiven Lohnskala entlohnt.

Brutto-Monatslohn des Praktikanten Mediengestalter	
1. Monat	Fr. 400.-
2. Monat	Fr. 400.-
3. Monat	Fr. 600.-
4. Monat	Fr. 700.-
5. Monat	Fr. 900.-
6. Monat	Fr. 1'100.-
7. Monat	Fr. 1'300.-
8. Monat	Fr. 1'500.-
9. Monat	Fr. 1'500.-
10. Monat	Fr. 2'000.-
11. Monat	Fr. 2'000.-
12. Monat	Fr. 2'500.-
13. Monat	Fr. 2'500.-
14. Monat	Fr. 2'500.-

### **Beilagen und Referenzen**

Praktikumsplan	8_1
Lohnskala "impressum"	7_3

[www.crfj.ch](http://www.crfj.ch)  
[www.impressum.ch](http://www.impressum.ch)

### 3.2.2 Outputs - Erfüllen der Forderungen bezüglich Leistungsauftrag und Programmfenster

Der Verein Canal 9 entspricht mit seiner Struktur, seiner Funktionsfähigkeit, seinen Zielen und Prinzipien vollumfänglich dem Anforderungsprofil des UVEK zur Erfüllung des Leistungsauftrags.

Die in unserer Unternehmenscharta und in unserer redaktionellen Charta definierten Werte verpflichten die Mitarbeiter des Senders, Begriffe wie Nähe, Vielfalt oder Neutralität zu respektieren.

Nicht, dass dies nur in administrativen Dokumenten verankerte Absichten wären; es handelt sich dabei um eine wahrhaft gelebte Unternehmensphilosophie, die sich täglich in den Programmen von Canal 9 manifestiert. Die Ergebnisse aus der Zuschauerumfrage Konso im November 2007 (siehe Beilage) sind der Beweis dafür.

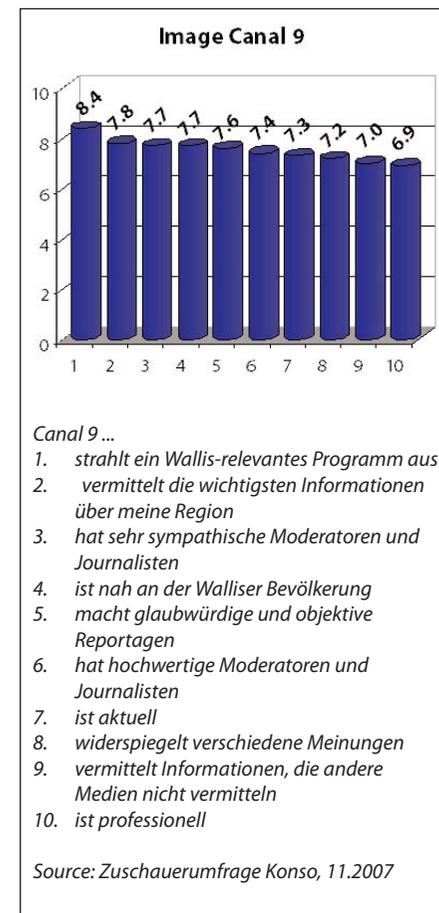
Um den Erwartungen der Zuschauer des konzessionierten Versorgungsgebiets Valais gerecht zu werden, wird Canal 9 seine im französischsprachigen Teil erworbenen Kompetenzen wahren, indem er gleichzeitig das Waadtländer Chablais integriert und ein für das Oberwallis spezifisches Produkt realisiert.

Zu diesem Zweck muss Canal 9 eine gewisse Anzahl von Anpassungen vornehmen, deren hauptsächliche die Installation einer Regionalantenne im Oberwallis, die Anstellung von vorwiegend aus dem Oberwallis stammendem Personal sowie die Realisation eines Oberwalliser Programmfensters sind.

#### 3.2.2.a Programme

Das Programm wird auf dem aktuellen Programm beruhen, wie es im Kapitel 2.3.a.1. beschrieben wird.

Das einstündige Programm mit Wiederholungen am Abend und am darauf folgenden Tag (morgens und mittags) wird genau so beibehalten wie der zeitliche Beginn der Programmschleife ab 18.00 Uhr. Die französischsprachigen und deutschsprachigen Zuschauer haben jedoch ein Anrecht auf ihr eigenes Aktualitätsprogramm, das zur gleichen Zeit einerseits im französischsprachigen Wallis und im Waadtländer Chablais und andererseits im Oberwallis ausgestrahlt wird. Die Sendungen werden in der Sprache des Fernsehzuschauers ausgestrahlt (französisch oder Oberwalliser Dialekt).



#### Beilagen

Unternehmenscharta	3_4
Betriebsreglement	7_2
Kennzettel für die Sendungen 2007-2008	4_2

## September 2008- August 2009

Französischsprachiges Wallis - Waadtländer Chablais: Canal 9 wird ein Programm anbieten, das bezüglich Form und Inhalt identisch mit dem heutigen ist (siehe beiliegendes Dokument: «Kennzettel der Sendungen»). Auf jeden Fall wird Canal 9 von der neuen Konzession profitieren, um sein Aktualitätsjournal zu bereichern - unter anderem mit der französischen Adaptation von im Oberwallis gedrehten und ausgestrahlten Reportage sowie mit der Abdeckung der Anlässe und Ereignisse im Waadtländer Chablais. Die französischsprachigen Walliser können so am Wochenende das Oberwalliser Journal im Rahmen der Ausstrahlung des gesamten Wochenrückblicks für sich entdecken.

Oberwallis: Ab September 2008 wird das Oberwalliser Fernsehpublikum Zugang zu einem 10-minütigen Informationsjournal haben, das die Aktualität im Oberwallis und im ganzen Kanton behandelt. Dieses Sendeformat ist von Montag bis Freitag geplant. Zudem wird Canal 9 während der Woche jeden Abend einen Wetterbericht sowie eine bebilderte Tour durchs Wallis ausstrahlen. Die Oberwalliser kommen also in den Genuss eines täglichen Programmfensters von ungefähr 20 Minuten. Auch sie können an den Wochenenden das französischsprachige Journal dank der Ausstrahlung des gesamten Wochenrückblicks für sich entdecken. Wie im französischsprachigen Teil des Kantons wird den Volontären an den Samstag- und Sonntagnachmittagen ein Zeitfenster zur Realisierung ihrer eigenen Sendungen zur Verfügung gestellt.

Für die gesamte Konzessionszone: Französisch- und Deutschsprachige können überdies die Debatten im Grossen Rat in ihrer Muttersprache direkt und ab 21 Uhr aufgezeichnet miterleben.

## September 2009 - August 2010

Französischsprachiges Wallis - Waadtländer Chablais: 2009 wird Canal 9 sein Angebot bedeutend vergrössern. Der Sender strahlt dann 7 Tage die Woche sowohl ein Aktualitätsjournal als auch einen Wetterbericht aus.

Oberwallis: Analog zum französischsprachigen Kantonsteil werden ab September 2009 7 Tage die Woche sowohl ein Aktualitätsjournal als auch ein Wetterbericht ausgestrahlt. Darüber hinaus wird das Angebot in quantitativer Hinsicht mit der Einführung der wöchentlichen Debatte und der Realisation der zweisprachigen Sendungen über Kultur, Sport, und Gesellschaft - Typ «l'antidote», «l'agenda», usw. - massiv erweitert.

## Übertragung von möglichen Konzerten

### Caprices Festival

Crans-Montana/Pop-Rock/Mars

### 5 Continents

Martigny/Musique du monde/Juni

### Verbier Festival

Verbier/Classique/Juli

### VercoJazz

Vercorin/Jazz/Juillet

### Festival International de Musique de Sion

Sion/Klassik/Juli

### Sismics Festival

Sierre/BD-Musique/August

### Scandia Festival

Crans-Montana/Pop-Rock/August

### Bonafiesta

Val de Bagnes/Pop-Rock/August

### Open Air Gampel

Gampel/Pop-Rock/August

### Les Sommets du Classique

Crans-Montana/Klassik/August

### Saas-Fee Summer Festival

Saas-Fee/Klassik/August

### Flâneries Musicales

Champéry/Klassik/August

### Guinness Festival

Sion/Irlandais/August

### Festival Terre des Hommes

Massongex/Pop-Rock/August

### Tohu-Bohu

Veyras/Pop-Rock/September

### Zermatt-Festival

Zermat/Klassik/September

### International Alpine Music Festival

Saas-Fee/Folklore/September

### Fête de la Montagne

Champéry/Pop-Rock/September

### Fully Sous Roc

Fully/Pop-Rock/December

### C'est l'Hiver Festival

Morgins/Pop-Rock/December

Für die gesamte Konzessionszone: Canal 9 wird jeweils am Samstagabend sein Wochenendprogramm mit der Ausstrahlung eines unveröffentlichten Konzerts bereichern. Die Konzerte werden selbstverständlich einen Bezug zum Versorgungsgebiet haben.

### **Ab September 2010**

Für die gesamte Konzessionszone: Ab September 2010 gedenkt Canal 9 sein Programm mit regelmässigen, in zwei Sprachen kommentierten Übertragungen zu erweitern (Bi-Canal). Übertragen werden sowohl Sportevents als auch mit der Walliser Kultur und Tradition verbundene Anlässe wie Kuhkämpfe, Festivals, Aufführungen, usw.

Diese Übertragungen werden nach der Bedeutung der Anlässe, aber auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Interesses und einer gerechten Verteilung zwischen den Regionen geplant.

#### **Typ von Sportübertragungen**

(unter Berücksichtigung der Rechte)

**Fussball :** *Super League: FC Sion / 1. Liga: Martigny-Sport, FC Savièse, FC Naters, FC Sion M21, FC Visp, FC Monthey/ 2. Liga inter: US Collombey-Muraz, FC Massongex / Galamatch Sepp Blatter in Visp / Walliser Cupfinal*

**Eishockey:** *LNB: HC Visp, HC Sierre-Anniviers, HC Martigny / 1. Liga: HC Saastal, HC Sion, HC Verbier, HC Monthey, HC Villars*

**Basketball:** *LNA Herren: BBC Monthey; Sion-Hérens / LNA Damen: BBC Troistorrents, BBC Martigny / LNB Herren: BBC Martigny-Rhône / LNB Damen: Sierre-Basket, BC Sion-Hélios, BBC Martigny II, BBC Agaune / Sportevent : Schweizer Cup oder Europacup*

**Volleyball:** *LNA Herren: VBC Martigny*

**Strassenhockey:** *LNA: Sierre-Lions, Martigny-Lions / Sportevent: Europacup*

**Tennis :** *Wega-Cup in Zermatt / Sportevent: Gala Federer, Wawrinka, Marti*

**Lauf:** *Corrida d'Octodure in Martigny, Weihnachtslauf in Sion, Sierre - Zinal, Weltmeisterschaft Berglauf 2008 Sierre - Crans-Montana,*

**VTT:** *Grand-Raid Verbier - Grimentz, Weltcup-Rennen in Champéry*

**Autorennsport :** *Rallye internationale du Valais, Ayent - Anzère, Massongex - Vérossaz (ein Mal im Jahr)*

**Ski-Alpinismus :** *Patrouille des Glaciers, Sportevent : Weltmeisterschaft, Weltcup-Austragung, Eruopameisterschaft in unserem Kanton*

**Short-track :** *Sportevent : Weltcup-Austragung im Palladium von Champéry*

**Verschiedene Sportevents:** *Luftfahrtmeeting in Bex, verschiedene Rennen Ski alpin, verschiedene Snowboard-Rennen, verschiedene Velorennen*

### 3.2.2.b

Details zur Produktion von Aktualitätsjournalen

Das «Zugpferd» unter den Sendungen wird sowohl im französisch- als auch im deutschsprachigen Teil das tägliche Aktualitätsjournal sein. Diese Sendung wird am meisten personelle und technische Ressourcen benötigen. Canal 9 plant darum in einer ersten Phase ein Studiojournal von 18 Minuten für den französischsprachigen Teil (aktuelles Angebot) und ein auf 10 Minuten geschnittenes Journal für das Oberwallis (gemäss beiliegender Gliederung).

Die zur Realisation der Aktualitätsjournale notwendigen Kräfte sind auf der Basis der vorherrschenden Verhältnisse errechnet worden :

Format	Ressource	Activité	Durée	Total		
<b>Reportage</b>	JRI (Journalist/Bildreporter)	Szenischer Entwurf, Kontakte	1 Tag	2 1/2Tage		
		TournageDreh	1/2 Tag			
	Montagetechniker	Derush, Vorspann, Vertonung	1/2 Tag	1/2 Tag		
		Digitalisierung, Montage	1/2 Tag			
<b>Nachrichten</b>	JRI	Kontakte, Dreh	1/2 Tag	1 Tag		
		Vertonung, Montage	1/2 Tag			
<b>Geschnittenes Interview</b>	JRI, Mediengestalter	Dreh	1/2 Tag	1 Tag		
<b>Bildkommentar</b>	Mediengestalterprat.	Derush, Montage	1/2 Tag			
<b>Block von Kurzsequenzen</b>	Journalist	Dreh, Archivsuche		1 Tag		
		Vertonung, Montage	1/2 Tag			
		Vertonung, Montage	1/2 Tag			
<b>Moderation</b>	Journalist	Vorbereitung Studiointerview	1 Tag	1Tag		
		Durchsicht der Bilder/Themen				
		Gliederung nach Schwerpunkten				
		Textredaktion				
		Check				
		Direkt				
<b>Das Journal</b>	MediengestalterTitel	Play-list VSN	6Std	6 Stunden		
		Koordination Moderation				
		Durchsicht der Bilder/Themen				
		Synthés				
		Titel				
		Check				
		Direkt				
		Infografiker	Infografik		2,5 Std	2,5 Std
		Tonregisseur			1 Std	1 Std
		Regisseur Video			1 Std	1 Std

### Das Journal

#### Dauer

		mit Einführung
Block von Kurzsequenzen	2'00	2'15
Reportage	1'45	2'00
StudioITW, Schaltgespräch	2'15	2'30
Bildkommentar	30"	30"
ITW cut ohne Kommentar	45"	1'00
Une itw cut mit Kommentar	1'15	1'30
Nachrichten	1'00	1'15
Kurzsequenzen	10 à 20"	10 à 20"

#### Gliederung nach Arten

##### Das Studiojournal von 18'

Version 11'30 Bilder (3 Reportagen und 3 Interviews, Studio oder Schaltgespräch)

1 aktuelle Reportage	2'00
1 Sport- oder Kulturreportage	2'00
1 Reportage Oberwallis	2'00
1 Block von Kurzsequenzen(8 Bilder)	1'15
1 Nachrichten	1'15
1 Itw cut mit Kommentar	1'30
2 Studiointerviews	5'00
1 Schaltgespräch	2'30
1 Bildkommentar	30"

##### Geschnittenes Journal 10'

1 aktuelle Reportage	2'00
1 Reportage Wallis	2'00
1 Block von Kurzsequenzen(Bilder)	2'45
1 Itw Studio	2'45

Die redaktionelle Wahl des Inhalts der beiden Aktualitätsjournale und die Verteilung der Themen werden an den Redaktionssitzungen besprochen. Diese Sitzungen finden unter der Teilnahme der gesamten (französisch- und deutschsprachigen) Redaktion jeweils am Montagmorgen statt, indes sie an den übrigen Wochentagen morgens mittels Fernsehkonferenz zwischen den beiden Redaktionen ausgetragen werden.

Alle Bilder werden auf einem gemeinsamen Server digitalisiert, was sie für alle jederzeit verfügbar macht.

Die beiden Redaktionen realisieren ihr Tagesjournal unter Berücksichtigung der Besonderheiten und Interessen der einzelnen Sprachregionen.

3.2.2.c  
Personelle Ressourcen zur  
Programmproduktion

Unter Berücksichtigung der unten stehenden Elemente und nach den Schemen der Organisation der Teams (im Anhang) wird der Bedarf an Personal, die Produktion betreffend, wie folgt sein:

Funktion	2008		2009		2010		2011		2012		
	FW	OW	FW	OW	FW	OW	FW	OW	FW	WR	
AKTUALITÄT	Journalist	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Journalist Bildreporter	5	2	6	3	7	3	7	3	7	
	Journalist Moderator	1		1		1		1	1	1	
	J. Bildrep. Praktikant	2	1	2	1	2	1	2	1	2	
	Montagetechniker	1.5	1	2	2	2	2	2	2	2	
	Infografiker	0.5		0.5		0.5		0.5		0.5	
	Mediengestalter	1		1		1		1	1	1	
	Medieng. Praktikant	2	1	3	1	3	1	3	1	3	
	Journalist	2.7		2.7	0.5	2.7	0.5	2.7	0.5	2.7	0.5
	Moderator	0.5		0.5		0.5		0.5		0.5	
ANDERE SENDUNGEN	Montagetechniker	2		2.5		2.5		2.5		2.5	
	Mediengestalter	3		3.5		3.5		3.5		3.5	
	Kameramann	1		1		1		1		1	
	Adaptation fr/d	1		1.5		1.5		1.5		1.5	
	Chefredaktor	1		1		1		1		1	
	Koordinatorin	1		1		1		1		1	
	Künstlerischer Leiter	1		1		1		1		1	

**Beilagen**

Teamorganisation

5\_3.1-4

Um im September 2008 ein qualitativ einwandfreies Programm in zwei Sprachen gewährleisten zu können, benötigt Canal 9 13,7 Journalisten und 3 Journalistenpraktikanten. Dieser Mitarbeiterstab wird jedes Jahr ergänzt werden, um die geplanten Programmentwicklungen vornehmen zu können. Für September 2010 sind 17,2 Journalisten und 3 Journalistenpraktikanten vorgesehen.

Die Journalisten müssen eine Ausbildung am CRFJ oder eine gleichwertige Ausbildung in Theorie und Praxis durchlaufen haben. Sie müssen in der Region wohnen und leben. Und, last but not least: Sie sollen für das Publikum von Canal 9 repräsentativ sein.

### 3.2.2.c Technische Ressourcen und Produktionsstätten

Die technische Infrastruktur und die Produktionsstätten, die seit 2005 bestehen, sind in der Aussicht auf eine eventuelle Zonenerweiterung auf den ganzen Kanton Wallis erworben worden. Das System "tout informatique" - ein vollumfängliches Informatiksystem - ist so konzipiert worden, dass es ohne nennenswerte Schwierigkeiten weiterentwickelt werden kann. Das zentrale Studio ist in Sierre errichtet worden, im Grenzgebiet zwischen den beiden Sprachregionen. Die drei Regionalantennen von Sion, Martigny und Monthey runden diese Infrastruktur ab. Die Studios sind durch Glasfasern miteinander verbunden.

Das zentrale Studio verfügt über annähernd 1000m<sup>2</sup>. Es umfasst Lokalitäten für Büros, Konferenzen, Montage und Technik sowie 2 Regieräume und 2 Studios à ungefähr 100m<sup>2</sup> (siehe Plan 47).

Das erste Studio ist für das Aktualitätsjournal reserviert, das zweite - ungleich modulierbarere - ermöglicht die Austragung anderer Sendungen.

Die Regionalantennen verfügen alle über ungefähr 100m<sup>2</sup> und befinden sich in den Stadtzentren. Sie werden hauptsächlich zur Austragung von Schaltinterviews benutzt, sind aber auch so eingerichtet, dass die Arbeit im Mitarbeiternetz möglich ist, genau so wie in Sierre. Die Regionalantenne von Martigny in den Gebäuden der Mediathek Bild und Ton ist der Ort, an dem sich das Archiv befindet (25 Jahre Regionalsendungen).

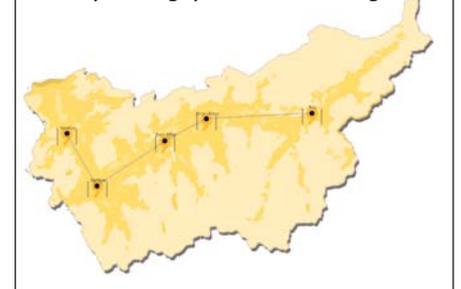
Darüber hinaus besitzt Canal 9 eine mobile Regie (5 Kameras) zur Realisation von dezentralisierten Sendungen (Übertragungen, Spezialsendungen) sowie eine Regie und automatische Kameras zur Übertragung der Debatten im Walliser Grossen Rat (Investition, die 2006 zu 50% durch den Staat Wallis und die Gemeinde Sion finanziert worden ist).

### **PFLICHTEN UND RECHTE DER JOURNALISTEN**

- Die Journalisten verpflichten sich, die «Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalisten» zu respektieren.
- Die Journalisten verpflichten sich, die anderen Mitglieder der Redaktion an ihrem Wissen teilhaben zu lassen.
- Die Journalisten zeigen deutliches Interesse für das Versorgungsgebiet.
- Der Exekutivausschuss informiert die Redaktion, wenn er die generelle Linie von Canal 9 ändern will.

### **5 Produktionsstätten**

Monthey, Martigny, Sion, Sierre, Brig



### **Beilagen**

Tätigkeitsbericht 2006

11

Ausser den üblichen Neuerungen sind im Rahmen der Zone Wallis nur Investitionen nötig, die an die Erweiterung der Konzessionszone gebunden sind:

- l'installation d'une antenne régionale dans le Haut-Valais et sa liaison avec les 4 autres studios permettant le travail en réseau et la réalisation de duplex.
- die Ausrüstung der neuen Mitarbeiter wird das «Fenster Oberwallis» sichern.;
- l'augmentation des capacités des serveurs informatiques (performances, capacités de sauvegarde et de backup).

In Erwartung der Einführung des geplanten Qualitätssicherungssystems ist auch die Installation von administrativer Software geplant (unter der Bezeichnung «GED» zusammengefasst, umschliesst dieses System die Software Typ ERP/Verwaltung der Ressourcen, CRM/Verwaltung der Kundenbeziehungen, DRH /personelle Ressourcen und Planung, usw.), um leistungsfähige Führungs- und Verwaltungsinstrumente zur Hand zu haben, die in alle Bereiche des Unternehmens integriert werden können.

### Mobile Regie



### Regie im Grossen Rat



### 25 Jahre Videoarchiv



### 3.2.3 Technische Verbreitung des Programms

#### Methoden zur Verbreitung

Aus geographischen bzw. topographischen Gründen ist es schwierig, das Wallis mit Hertz abzudecken. Zahlreich sind die Täler und andere natürliche Barrieren, die es für eine ganzheitliche Abdeckung zu umgehen gilt. Selbst wenn es möglich gemacht werden kann, ist eine solche Operation kaum rentabel.

In der Tat bevölkern die 310'000 Einwohner der Zone Wallis eine nicht zu vernachlässigende Fläche. Die Distanzen zwischen den verschiedenen Agglomerationen sind so bedeutend, dass eine grosse Anzahl von Sendeanlagen benötigt würde, um eine ganzheitliche Abdeckung des Kantons zu gewährleisten. Im Gegensatz zur Radioübertragung erfordert das Aussenden eines Videosignals durch Wellen bedeutende technische und finanzielle Mittel, um eine grossflächige Abdeckung des Wallis garantieren zu können.

Eine andere, wenn auch ebenso aufwändige Lösung wäre die Abdeckung durch Satelliten. Auch wenn diese weniger anfällig auf geografische "Schattenzonen" sind, sind die doch keine interessante Lösung für das Wallis. Man müsste eine Verbreitung über mehrere Pakete vornehmen, um eine ganzheitliche Abdeckung zu garantieren, was die Kosten einer solchen Sendung beträchtlich erhöhen würde - und angesichts der potentiellen Fernsehzuschauer wenig rentabel wäre.

Aufgrund dieser technischen Voraussetzungen sind die meisten Walliser Haushalte verkabelt. Es gibt verschiedene Kabelnetzbetreiber; jeder von ihnen hat sein eigenes Netz in der Region entwickelt. Wenn diese Fernsehbetreiber auch in den meisten Fällen durch industrienahen Gesellschaften übernommen oder neu gruppiert worden sind, befinden sich einige davon doch immer noch in privaten Händen.

Von seiner ersten Ausstrahlung an hat sich Canal 9 also aus nahe liegenden Gründen diesen Kabelnetzbetreibern zugewandt. Als einzige Garanten für eine möglichst grossflächige Verbreitung haben sie das beste Mittel zur Versorgung des gesamten Gebiets angeboten - und tun es nach wie vor. Gleichzeitig ist ihre Technologie deutlich kostengünstiger als andere Übertragungstechnologien.

Im Lauf der Jahre sind diese Kabelnetzbetreiber zu hoch geschätzten technischen Partnern von Canal 9 geworden. Nicht nur, weil uns ihr Netz eine maximale Reichweite garantiert, sondern es ermöglicht uns darüber hinaus auch die Übertragung von dezentralisierten Veranstaltungen. Dadurch sind wir in der Lage, solche Veranstaltungen direkt zu übertragen, ohne die kostenaufwändigen Satellitenlinien beanspruchen zu müssen.

#### Kabelnetzbetreiber französischsprachiges Wallis

- **Sierre-Energie**, Verbreitung über den ganzen Distrikt Sierre, inklusive Val d'Anniviers, namentlich Ayer, Chalais, Chandolin, Chermignon, Chippis, Grône, Grimontz, Lens, Miège, Mollens, Montana, Niouc, Randogne, Salquenen, Sierre, Saint-Luc, Saint-Jean, Veyras, Venthône, Vissoie ;
- **L'Energie de Sion Région**, Verbreitung über den ganzen Distrikt Sion-Hérens-Conthey, namentlich Arbaz, Ardon, Ayent, Chermignon, Conthey, Grimisuat, Icogne, Montana, Nax, Salins, Savièse, Sion, Saint-Léonard, Vétroz, Veysonnaz, Nendaz ;
- **Teltron SA**, Verbreitung über Chamoson, Dugny, Grugnay, Isérables, Leytron, Mayens de Chamoson, Mayens de Riddes, Ovronnaz, Riddes, Saint-Pierre-de-Clages ;
- **Sinergy SA**, Verbreitung über das ganze Netz von Martigny, namentlich Martigny-Ville, Martigny-Bourg, Martigny-Combe, Bovernier, Charat, Fully, Vernayaz ;
- **Sateldranse SA**, Verbreitung über die Region Le Châble, namentlich Bourg-Saint-Pierre, Le Châble, Liddes, Sembrancher, Verbier, Vollèges ;
- **Teleco SA**, Verbreitung über die Region von Orsières, namentlich Champex, Chez-les-Reuses, Issert, La Duay Les Arlaches, Orsières, Prassurny, Praz-De-Fort, Soulalex, Som-La-Proz ;
- **Télédis**, Verbreitung über die Region des Walliser Chablais, von Monthey nach Saint-Gingolph, namentlich Champéry, Chessel (VD), Collombey-Muraz, Collonges, Dorénaz, Evionnaz, Finhaut, Isérables, Lavey (VD), Massongex, Monthey, Noville (VD), Ollon (VD), Port-Valais, Salvan, Saint-Maurice, Troistorrents, Val d'Illeiez, Villeneuve (VD) und Vionnaz.

### **Aktueller Zustand und Abdeckungszone**

Gegenwärtig entspricht die Abdeckungszone 90% des französischsprachigen Kantonsteils. Vom Studio in Sierre aus erreicht das Signal von Canal 9 also folgende Betreiber: Sierre-Energie, l'Energie de Sion Région, Teltron SA, Sinergy, Sateldranse SA, Teleco SA und Télédís.

Im ganzen französischsprachigen Gebiet des Kantons stehen gegenwärtig zwei Schattenzonen zur Verhandlung:

- Das Val d'Hérens: Die Gemeinden dieses Tals, die bis jetzt hauptsächlich über einen Wald von Hertz-Antennen versorgt worden sind, haben die Option ins Auge gefasst, ihr Fernsehprogramm künftig über Bluewin TV zu beziehen. Weil aber ihr Antennennetz nächstes Jahr vollständig ausgewechselt werden muss und die Kosten nicht von der beschränkten Anzahl ihrer Abonnenten amortisiert werden kann, hat sich die Möglichkeit einer Verbreitung über das "Telefonnetz" aufgedrängt. Die Verhandlungen zwischen Bluewin TV und der Gemeinschaft der Regionalfernsehsender sind in Gang. In Funktion der Verhandlungsergebnisse werden wir in der Lage sein, den Bewohnern des Val d'Hérens unseren Sender anbieten zu können.
- Die Gemeinde Vouvry: Das Fernsehnetz dieser Gemeinde ist im Besitz von Cablecom. Gegenwärtig sind Gespräche in Gang, damit Canal 9 die Versorgung dieser Gemeinde baldmöglichst übernehmen kann (zweifellos im zweiten Trimester 2008).

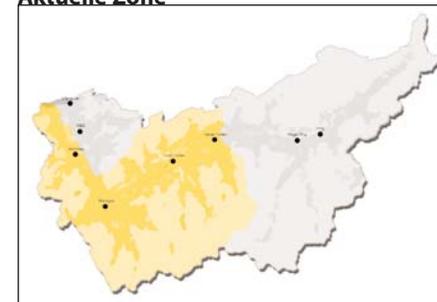
### **Ausweitung der Zone: Waadtländer Chablais**

Auch wenn bereits eine Verbreitung in einem Teil dieser Zone besteht - namentlich in den Gemeinden Chessel, Noville, Ollon und Villeneuve über den Vermittler des Netzes Teledis SA - wird das gesamte Waadtländer Chablais durch Cablecom versorgt, der seine Dienste als Kabelnetzbetreiber den Waadtländer Gemeinden und der Gemeinde Vouvry anbietet.

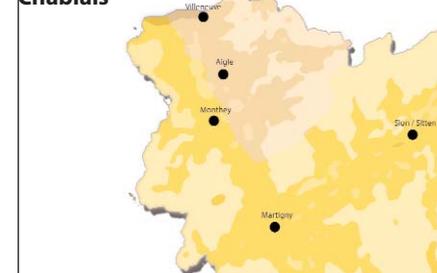
Im Rahmen der gegenwärtigen Gespräche über eine Verbreitung von Canal 9 über die Gemeinde Vouvry wird sich auch die Gelegenheit ergeben, die zur Versorgung des gesamten Chablais notwendigen Mittel zu bestimmen. Um ins Angebot der Cablecom integriert werden zu können, müssen wir unser Signal auf den Injektionspunkt von Roche (VD) bringen, Ausgangspunkt der Verbreitung über die Gemeinde Vouvry und das ganze Chablais.

Sobald diese Operation unter Einhaltung der durch die Konzession auferlegten Grenzen umgesetzt sein wird, haben alle an das Verteilungsnetz angeschlossenen Haushalte Zugang zu Canal 9. Bleibt zu bemerken, dass die Bewohner dieser Region, die sich für die Option «digitales Paket» entschieden haben, durch die gleichen technischen Mittel ebenfalls in den Genuss unserer Sendungen kommen werden (was heute nicht der Fall ist).

### **Aktuelle Zone**



### **Ausweitung der Zone Waadtländer Chablais**



### Ausweitung der Zone Oberwallis

Seit Mai 2006 ermöglicht uns die (direkte und zweisprachige) Übertragung der Sessionen im Walliser Grossen Rat einen aktiven Anschluss ans Fernnetz Oberwallis. Dieses Fernnetz unter der Verwaltung der Valaiscom AG ist in den meisten Oberwalliser Ortschaften aktiv.

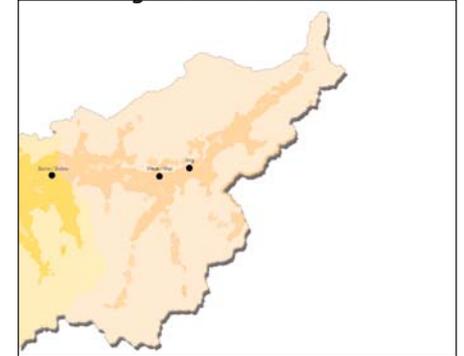
Folgende Gemeinden sind gegenwärtig ans Netz Valaiscom angeschlossen:

Ausserberg, Bitsch, Brig, Naters, Fiesch, Glis, Grächen, Leukerbad, Naters, Raron, Saas-Fee, Salgesch, Stalden, Steg, Susten, Turtmann, Visp und Zermatt. Diese sind heute in der Lage, mehrere analoge und digitale Senderpakete zu empfangen, die hauptsächlich durch Cablecom geliefert werden.

Im Rahmen der Übertragungen des Grossen Rates konnten anlässlich einer Sitzung am 20. August 2007 die Anzahl der ans Netz Valaiscom angeschlossenen Haushalte ermittelt werden. Nach den Präzisierungen von Direktor Borter sind 90% der Oberwalliser Haushalte verkabelt, was 23'000 Anschlüssen entspricht.

Diese Zahl erlaubt uns, mit Zuversicht einer grossflächigen Verbreitung im deutschsprachigen Kantonsteil entgegenzublicken. Der Abdeckungsgrad wird jenem des französischsprachigen Wallis entsprechen. Valaiscom und seine Partner bleiben also bevorzugte Partner zur Gewährleistung einer derartigen Verbreitung, ohne dass dadurch bedeutende Übertragungs- und Sendekosten entstünden.

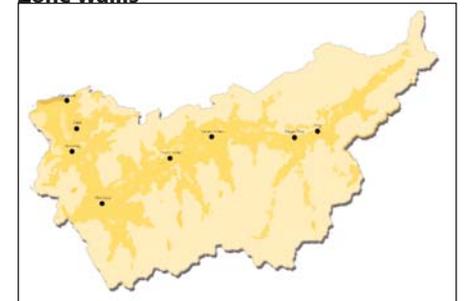
### Ausweitung der Zone Oberwallis



### Überblick über die Mietkosten von Glasfasern

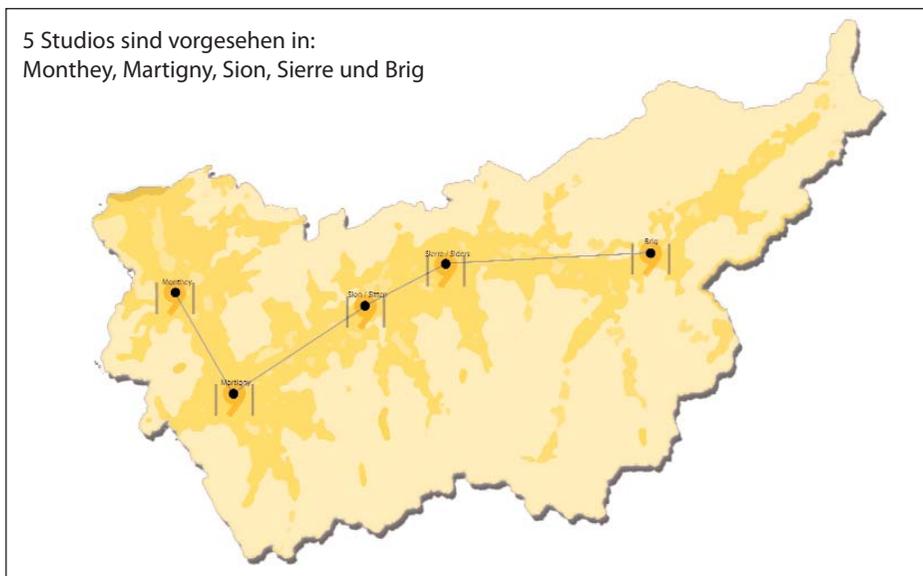
<i>Französischsprachiges Wallis</i>	
<i>Sierre-Monthey</i>	<i>Fr. 100'000/Jahr</i>
<i>Oberwallis</i>	
<i>Sierre-Brig</i>	<i>Fr. 45'000/Jahr</i>

### Zone Wallis



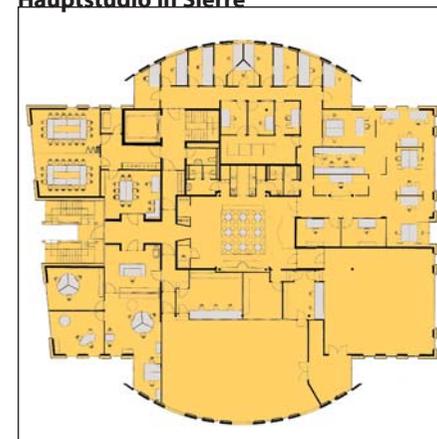
### 3.3. PRODUCTION

#### 3.3.a. Anzahl, Grösse und Standort der Studios



Type	Ort	m2	Nutzung
Regionalantenne (bestehend)	Monthey	100 m2	Duplexbetrieb (Schaltgespräche) Punktuelle Produktionsarbeit
Regionalantenne (bestehend)	Martigny	110 m2	Duplexbetrieb (Schaltgespräche) Punktuelle Produktionsarbeit Archivierung
Regionalantenne (bestehend)	Sion	273 m2 (s-sol)	Duplexbetrieb (Schaltgespräche) Punktuelle Produktionsarbeit
Hauptstudio (bestehend)	Sierre	950 m2	Hauptsächlicher Arbeitsort Arbeitsort der französischsprachigen Redaktion 2 Aufnahmestudios Zentrum der Verbreitung Zentrum Verwaltung, Technik, Handel
Regionalantenne (zu installieren)	Brig	100 m2	Duplexbetrieb (Schaltgespräche) Oberwalliser Redaktions- und Produktionsort

#### Hauptstudio in Sierre



**3.3.b.  
Geplante Anzahl  
Stellen nach Kategorien**

Kategorien	2008	2009	2010	2011	2012
PRODUKTION	33.2	39.7	40.7	42.7	42.7
Journalisten	16.7	19.2	20.2	21.2	21.2
<i>davon Praktikanten</i>	3	3	3	3	3
Operativer Bereich	16.5	20.5	20.5	21.5	21.5
<i>davon Praktikanten</i>	3	4	4	4	4
INFRASTRUKTUR	6.8	9.1	9.1	9.1	9.1
LEITUNG/VERWALTUNG	4.6	4.6	5.6	6.1	6.3
Handel/Verkauf	3.6	4.0	5.0	5.0	5.0
Total Mitarbeiter	48.2	57.4	60.4	62.9	63.1

Sämtliche im beiliegenden Organigramm figurierende Posten sind in der Finanzplanung detailliert aufgeführt

**3.3.c.  
Zusammenarbeit mit  
anderen Verteilern**

Bis zur Erteilung der Konzessionszone werden Austausch und Zusammenarbeit von Fall zu Fall geregelt. Es sind jedoch Arbeitssitzungen zwischen den Programmverantwortlichen der wichtigsten Westschweizer Regionalfernsehsender festgesetzt worden, um mögliche Synergien zu diskutieren.

Im Rahmen der Konzession Wallis wird sich Canal 9 demjenigen Medium nähern, dem die Konzession Waadt/Fribourg erteilt worden sein wird, um über eine Zusammenarbeit bezüglich der Region Waadtländer Chablais zu diskutieren - dies, um eine für die Zuschauer dieser Zone interessante Ergänzung zu finden. Canal 9 möchte auch mit den Deutschschweizer Fernsehsendern zusammenarbeiten, um das Programm der deutschsprachigen Zone entsprechend zu bereichern.

**Personallasten hinsichtlich der  
Betriebskosten**

	2008	2009	2010	2011	2012
Betriebskosten	5'358	6'420	6'898	7'305	7'431
Personallasten	4'079	5'010	5'487	5'803	5'889
	<b>76%</b>	<b>78%</b>	<b>79%</b>	<b>79%</b>	<b>79%</b>

**Beilagen**

Organigramm	7_1
Verhältniszahlen BAKOM	
Detailliste personalplanung	

## 4. FINANZIERUNG

### Vorbemerkungen

Das beiliegende Finanzierungsdossier ist auf der Basis der revidierten Jahresrechnung 2006 und des Budgets 2007 ausgearbeitet worden. Beide Dokumente sind vom BAKOM genehmigt worden.

Das Finanzierungsdossier ist nach dem neuen Kontenplan des BAKOM erstellt und an der Sitzung vom 15. November 2007 in Biel präsentiert worden. Nach Artikel 41 des Radio- und Fernsehgesetzes werden darin nur diejenigen Produkte und Lasten berücksichtigt, die an den Leistungsauftrag gebunden sind.

### 4.1. EIGENKAPITAL

Gemäss der im Oktober 2007 durch das Architekturbüro Eric Papon & Partner durchgeführten Schätzung (siehe Beilage) repräsentieren die Lokale einen reellen Wert von Fr. 1'543'000.--; der Wert in der Bilanz vom 31.12.2006 ist mit Fr. 732'000.- beziffert. Daraus resultiert eine stille Reserve von Fr. 800'000. - (siehe Bilanz).

### 4.2. FREMDKAPITAL

Canal 9 kommen die Darlehen folgender Institutionen zugute :

- Kantonalbank Wallis;
- Schweizerische Eidgenossenschaft und der Staat Wallis über die LIM-Kredite;
- die Gemeinde Sierre;
- die Pensionskasse der Gemeinde Sion.

Die meisten dieser Darlehen sind zinslos. Die Gemeinden der Regionen Sierre, Sion, Martigny/Entremont und Monthey/St-Maurice haben die Bürgschaft übernommen. Diese Darlehen haben die Installation der Übertragungssysteme sowie die Errichtung der Studios in Sierre, Sion, Martigny und Monthey ermöglicht (siehe beiliegende Kreditverträge).

Nach beiliegender Planung wird Canal 9 keine zusätzlichen Mittel aus Fremdkapital benötigen.

Es wird jedoch notwendig sein, sich des Fortbestands der bereits erwähnten Kredite zu versichern.

### Beilagen

Revidierte Jahresrechnung 2006	11
Schätzung der Lokalitäten in Sierre	9
Kopien Kreditverträge: - BCV, Hypothekarkredit - BCV, ATC (Martigny) - BCV, ATC (Monthey)	10
- Kredit LIM (Studio Sierre) - Kredit LIM (Studio Martigny) - Kredit LIM (Studio Monthey)	
- Gemeinde Sierre - Pensionskasse Gemeinde Sion	

### 4.3. PLANDATEN

Die Plandaten berücksichtigen nur diejenigen Posten, die für den Leistungsauftrag relevant sind.

Die Budgets sind in der Perspektive erstellt worden, dass Canal 9 die Konzession ab April 2008 erteilt werden wird. Der Gebührenanteil ist pro rata temporis (April bis Dezember) nach dem vom UVEK angekündigten Betrag von Fr. 3'152'065 errechnet worden.

#### **Investitions- und Abschreibungsplan**

Die Investitionen berücksichtigen die 4 vorgesehen Entwicklungsphasen:

- April 2008 (siehe Seite 23)
- September 2008 (siehe Seite 23)
- September 2009 (siehe Seite 25)
- September 2010 (siehe Seite 26)

Die geplanten Abschreibungen sind für folgende Zeiträume budgetiert:

- Mobilier: 8 Jahre
- Hardware: 5 Jahre
- Software: 3 Jahre
- Ausrüstungen und Installationen: 5 Jahre
- Inst. Sendernetz : 5 Jahre

#### **Personalplanung**

Die zahlenmässige Entwicklung der in der Produktion tätigen Mitarbeiter wird anhand der Organisationstabellen der Redaktion berechnet (siehe Beilagen 5\_3.1-4). Die Anzahl der in den anderen Abteilungen beschäftigten Mitarbeiter wird jährlich angepasst, um die definierten Ziele effizient umsetzen zu können.

In den Jahren 2008, 2009 und 2010 wird das zusätzlich benötigte Personal im April angestellt; es wird auf Anfang der darauf folgenden Saison - also auf September hin - entsprechend ausgebildet.

#### **Le compte prévisionnel de PP**

##### Umsatz

Die Planung sieht vor:

- eine regelmässige Erhöhung der Werbeeinnahmen mit einem Bruttoumsatz aus «Werbung und Sponsoring» von Fr. 2'150'000 im Jahr 2012.

#### **Beilagen**

Planung der Investitionen  
Detaillierte Liste der Investitionen  
Personalplanung nach Abteilung  
Detaillierte Personalplanung  
Rechnungsprognosen  
Werbung und Sponsoring

- eine Erhöhung des Gebührenanteils gemäss UVEK-Entscheid.
- eine Erhöhung der Einnahmen aus Zuschauerabonnements (Taxen) durch die Unterstützung der Bewohner aus den Regionen des neuen Versorgungsgebiets.
- eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags gemäss 2.2.a.

#### Aufwand

- Der Programmaufwand wird auf der Basis der aktuellen Erfahrung und in Funktion der progressiven Erhöhung der Anzahl der angebotenen Sendungen geschätzt.
- Der Personalaufwand basiert auf der Tabelle «Ipressum» und auf der Lohnskala 2007 des Staates Wallis. Die angegebenen Beträge enthalten einen 13. Monatslohn und sind jährlich mit 1% indexiert.
- Die Erhöhung des Fahrzeugaufwands wird in der Tabelle «Leasingverträge» präzisiert.
- Die Erhöhung des Mietaufwands ist zurückzuführen auf :
  - die Mietkosten der Regionalantenne Brig ab 2008;
  - die Gewährung eines Vorzugs-Miettarifs durch die Gemeinde Sierre ab 2011.
- Der übrige Betriebsaufwand basiert auf dem aktuellen Aufwand, proportional erhöht und indexiert.

#### **Planbilanz**

Gewinne werden reinvestiert (keine Ausschüttung von Dividenden, gemäss RTVG Artikel 41).

Die Bilanz berücksichtigt die Auswirkung der Erhöhung des Gebührenanteils auf den Betrag der Debitoren. Dieser zusätzliche Debitorenanteil muss durch eine raschere Zahlung der anderen Debitoren ausgeglichen werden.

#### **Geldflussrechnung**

Der Cashflow wird das Wachstum finanzieren können. Ein Teil der liquiden Mittel wird durch die Erhöhung der Debitoren angestrebt (die Zahlungen der Debitoren müssen geplant werden).

Die Rückzahlungen der LIM-Kredite sind gesichert.

Der 2009 rückzahlbare CPCS-Kredit muss erneuert werden.

#### **Beilagen**

Rechnungsprognose  
Werbung und Sponsoring  
Liquiditätsprognose  
Bilanzprognose  
Zirkulierende Aktiven  
Kreditsituation

**4.4.  
Ertragsberechnung**

Gemäss den Werbetarifen von Canal 9 im Jahr 2007 ist der geplante Umsatz durchaus realisierbar. Im Moment hat sich der Sender eine Grenze von 3 mal 120 Sekunden Werbezeit für eine Schleife von 60 Minuten gesetzt. Der Tarif beläuft sich auf Fr. 12.-- pro Sekunde für eine Verbreitzungszone, die dem französischsprachigen Wallis entspricht.

Die Abteilung Promotion und Verkauf von Werbefenstern von Canal 9 existiert erst seit 2006. Die Phase der Einführung ist schwierig gewesen, aber die ersten positiven Resultate beginnen sich bemerkbar zu machen.

**4.5.  
Übersicht über die Indikatoren**

Siehe Finanzplanung/Verhältniszahlen

**Beilagen**

Verhältniszahlen BAKOM

## 5. INFORMATIONEN ZU BESONDEREN PFLICHTEN

### 5.a RESPEKTIERUNG DER RECHTSGRUNDLAGEN

Canal 9 verpflichtet sich, die Gesetze zu respektieren.  
*Siehe Kapitel 3*

### 5.b. EINFÜHRUNG DES QUALITÄTSSICHERUNGSSYSTEMS

Canal 9 wird nach dem Model des Managementsystems Valais Excellence ein Qualitätssicherungssystem einführen. Die geplante Zertifizierung ist auf Ende 1. Semester 2008 geplant.  
*Siehe Kapitel 2.1.1*

### 5.c. TRENNUNG DER REDAKTIONELLEN UND WIRTSCHAFTLICHEN AKTIVITÄTEN

Die Grundsätze der Trennung zwischen redaktionellen und wirtschaftlichen Aktivitäten sind in der redaktionellen Charta klar festgelegt.  
Die Rechtsform und die Struktur von Canal 9 sind zusätzliche Garantien dafür.  
*Siehe Kapitel 2 und 3*

### 5.d. GLIEDERUNG DER KONZESSIONEN NACH SCHWERPUNKTEN

Keine.  
Canal 9 strebt ausschliesslich danach, die Konzession Zone 3 - Wallis zu erhalten.

## 6. VERBREITUNG

Die Elemente bezüglich technischer Verbreitung der Programme von Canal 9 sind im *Kapitel 3.2.3. detailliert* beschrieben.

## 7. ZUSATZDIENSTE

Keine.

## 8. WEITERE BEMERKUNGEN UND AUSFÜHRUNGEN

Die verschiedenen Phasen der Programmeinführung und -entwicklung sind im *Kapitel 3.2. detailliert* ausgeführt.



# **Canal 9**

**Analyse de l'exercice**  
**Planification financière**

**2006**

**2007 - 2012**

# Canal 9

## Planification financière

2007 - 2012

Planification des investissements  
Liste des investissements détaillés  
Planification du personnel par département  
Planification détaillée du personnel  
Pronostic des comptes pertes et profits  
Pronostic des liquidités  
Pronostic du bilan  
Variation des actifs circulants

## Planification des investissements Canal 9

Objet	Du util	Investissements										
		2007	01/08	02/08	03/08	04/08	2008	2009	2010	2011	2012	
Mobilier	8	30'000										
Mobilier	8			38'300			38'300					
Mobilier	8							8'400				
Mobilier	8								4'200			
Mobilier	8											
Mobilier	8											
Matériel informatique	5	150'000										
Matériel informatique	5		162'900	45'890	187'800		396'590					
Matériel informatique	5							267'320				
Matériel informatique	5								68'295			
Matériel informatique	5										43'315	
Matériel informatique	5											
Logiciels	3	10'000										
Logiciels	3			19'780			19'780					
Logiciels	3							209'590				
Logiciels	3								4'490			
Logiciels	3										5'140	
Logiciels	3											
Véhicules	5											
Véhicules	5						20'000					
Véhicules	5											
Véhicules	5											
Véhicules	5											
Véhicules	5											
Equip. et installations	5	90'000										
Equip. et installations	5		5'150	98'050		25'745	128'945					
Equip. et installations	5							132'425				
Equip. et installations	5								441'910			
Equip. et installations	5										294'160	
Equip. et installations	5											450'000
Autres imm.corp. meubles	5											
Autres imm.corp. meubles	5											
Autres imm.corp. meubles	5											
Autres imm.corp. meubles	5											
Autres imm.corp. meubles	5											
Autres imm.corp. meubles	5											
Inst. système diffusion	5											
Inst. système diffusion	5											
Inst. système diffusion	5											
Inst. système diffusion	5											
Inst. système diffusion	5											
Inst. système diffusion	5											
<b>Total</b>		<b>280'000</b>	<b>168'050</b>	<b>202'020</b>	<b>187'800</b>	<b>45'745</b>	<b>603'615</b>	<b>617'735</b>	<b>518'895</b>	<b>342'615</b>	<b>450'000</b>	

# Planification des investissements - détail

## Canal 9

descriptif	Unitaire	Quantité	Total	Total poste	période	compte
<b>Etape 1-2</b>						
Production :						
- Augmentation des capacités d'archivage	35'000	1.00	35'000		1-08	1520
- Augmentation des capacités de production	25'000	1.00	25'000		1-08	1520
- Augmentation des capacités Exchange et Server 2003	7'250	3.00	21'750		1-08	1520
- Acquisition d'une unité de sauvegarde supplémentaire (70 K7)	30'000	1.00	30'000		1-08	1520
- Augmentation des performances réseau (1 Gb)	2'900	4.00	11'600		1-08	1520
- Augmentation des capacités du contrôleur de domaine	5'500	2.00	11'000		1-08	1520
- Modification de la cabine son (travail sur 4 pistes)	12'500	1.00	12'500	146'850	1-08	1520
Adaptation Conférence 1 :						
- Achat d'un téléviseur 42" avec entrées vidéo/XGA/HD	2'550	1.00	2'550		1-08	1570
- Meuble pour équipement 19" (Fly case)	850	1.00	850		1-08	1570
- Interfaces Audio/Vidéo	950	1.00	950		1-08	1520
- Haut-parleurs KRK RP5	350	2.00	700		1-08	1520
- Câblage	450	1.00	450		1-08	1520
- WebCam avec Wifi (Antenne et récepteur)	1'450	1.00	1'450	6'950	1-08	1520
Adaptation Conférence 2 :						
- 1 PC multimédia (Vista Intégrale) en 19"	2'250	1.00	2'250		1-08	1520
- Meuble pour équipement 19" (Fly case)	850	1.00	850		1-08	1520
- Interfaces Audio/Vidéo	950	1.00	950		1-08	1520
- Câblage	450	1.00	450		1-08	1520
- Haut-parleurs KRK RP5	350	2.00	700		1-08	1520
- WebCam avec Wifi (Antenne et récepteur)	1'450	1.00	1'450	6'650	1-08	1520
Adaptation Conférence 3						
- Achat d'un téléviseur 32" avec entrées vidéo/XGA/HD	1'750	1.00	1'750		1-08	1570
- 1 PC multimédia (Vista Intégrale) en 19"	2'250	1.00	2'250		1-08	1520
- Meuble pour équipement 19"	850	1.00	850		1-08	1520
- Interfaces Audio/Vidéo	950	1.00	950		1-08	1520
- Haut-parleurs KRK RP5	350	2.00	700		1-08	1520
- Câblage	450	1.00	450		1-08	1520
- WebCam	650	1.00	650	7'600	1-08	1520
Studio et Duplex Brig :						
- Elements de transmission supplémentaires (AVC)	38'000	1.00	38'000		2-08	1570
- Installation de la régie Sion à Brig (câblage et matériel annexe)	8'500	1.00	8'500		2-08	1570
- Compresseurs et Enhancer Audio (automatiques)	2'500	1.00	2'500		2-08	1570
- Compléments mobilier pour régie	1'500	1.00	1'500		2-08	1510
- Aménagement (hors postes de travail)	20'000	1.00	20'000	70'500	2-08	1510
Postes de travail supplémentaires						
Journaliste (informatique)	2'435	5.00	12'175		2-08	1520
Journaliste (logiciel)	1'670	5.00	8'350		2-08	1526
Réalisateur (informatique)	3'705	1.00	3'705		2-08	1520
Réalisateur (logiciel)	2'450	1.00	2'450		2-08	1526
Monteur (informatique)	10'655	2.00	21'310		2-08	1520
Monteur (logiciel)	2'450	2.00	4'900		2-08	1526
Compta (informatique)	2'175	0.00	0		2-08	1520
Compta (logiciel)	2'690	0.00	0		2-08	1526
Administratif (informatique)	2'175	4.00	8'700		2-08	1520
Administratif (logiciel)	1'020	4.00	4'080		2-08	1526
Bureau et équipement mobilier	1'400	12.00	16'800		2-08	1510
Unités de tournage	16'350	3.00	49'050	131'520	2-08	1570
<b>Total étape 1-2</b>				<b>370'070</b>		

## Planification des investissements - détail

### Canal 9

descriptif	Unitaire	Quantité	Total	Total poste	période	compte
<b>Etape 3</b>						
Diffusion : serveur						
- Serveur de diffusion (rpl Eclips)	35'000	2.00	70'000		3-08	1520
- Blade Center et San de diffusion (4 serveurs)	95'000	1.00	95'000		3-08	1520
- Matrice de commutation SDI / GPI	12'500	1.00	12'500		3-08	1520
- Convetisseurs Audio / AES - Analogique	430	5.00	2'150		3-08	1520
- Moniteurs de contrôle (salle serveur)	1'650	3.00	4'950		3-08	1520
- Haut-parleur (salle serveur)	350	2.00	700		3-08	1520
- Câblage et petit matériel	2'500	1.00	2'500	187'800	3-08	1520
Diffusion : box de continuité						
- Haut-parleur (continuité)	350	2.00	700		4-08	1570
- Moniteurs de contrôle (continuité)	1'650	2.00	3'300		4-08	1570
- Moniteur avec grille d'affichage	4'850	1.00	4'850		4-08	1570
- Banc de montage supplémentaire	7'495	1.00	7'495		4-08	1570
- Commutation de contrôle audio/vidéo	5'950	1.00	5'950		4-08	1570
- Châssis 19" pour montage en rack	1'950	1.00	1'950		4-08	1570
- Câblage et petit matériel	1'500	1.00	1'500	25'745	4-08	1570
Régie mobile						
Rachat camion (valeur résiduelle leasing)	20'000	1.00	20'000	20'000	4-08	1530
Postes de travail supplémentaires						
Journaliste (informatique)	2'435	3.00	7'305		09	1520
Journaliste (logiciel)	1'670	3.00	5'010		09	1526
Réalisateur (informatique)	3'705	0.00	0		09	1520
Réalisateur (logiciel)	2'450	0.00	0		09	1526
Monteur (informatique)	10'655	2.00	21'310		09	1520
Monteur (logiciel)	2'450	2.00	4'900		09	1526
Compta (informatique)	2'175	0.00	0		09	1520
Compta (logiciel)	2'690	0.00	0		09	1526
Administratif (informatique)	2'175	1.00	2'175		09	1520
Administratif (logiciel)	1'020	1.00	1'020		09	1526
Bureau et équipement mobilier	1'400	6.00	8'400		09	1510
Unités de tournage	16'350	2.00	32'700	82'820	09	1570
Postes de travail et serveurs existants :						
- Mises à jour des postes de travail existants-matériel			62'480		09	1520
- Mises à jour des postes de travail existants-logitiel			75'310		09	1526
- Mise à jours des logiciels serveurs existants	2'550	8.00	20'400	158'190	09	1526
Gestion Electronique des documents logiciels administratifs						
- Logiciel Gestion Electronique des documents	35'000	1.00	35'000		09	1526
- Installation, configuration et adaptation	12'500	1.00	12'500		09	1526
- Serveur centralisé de documents et archivage	28'000	1.00	28'000		09	1526
- Licences utilisateurs	210	50.00	10'500	86'000	09	1526
Augmentation des capacités Téléphonie IP						
- Licences supplémentaires de téléphonies	4'850	1.00	4'850		09	1526
- Upgrade du serveur Swx	9'550	1.00	9'550		09	1526
- Augmentation des capacités de lignes	2'550	1.00	2'550	16'950	09	1526
Production :						
- Augmentation des capacités des serveurs de production	35'000	1.00	35'000		09	1520
- Conversion de format audio / vidéo	1'850	3.00	5'550		09	1520
- Serveurs de production supplémentaires (disponibilité)	85'000	1.00	85'000		09	1520
- Serveurs de maintenance BackBone (opérations hebdo)	34'000	1.00	34'000		09	1520
- Serveurs de diffusion supplémentaire	25'000	2.00	50'000		10	1520
- Développement de logiciel/utilitaires opérationnels	14'500	1.00	14'500	224'050	09	1520
Transmission, Diffusion et conformation Audio						
- Conformation Vidéo	12'500	1.00	12'500		09	1570
- Mastering Audio TC Electronic	8'500	1.00	8'500		09	1570
- Transmission entre studios	55'000	1.00	55'000		09	1570
- 1 PC idem banc de montage	13'105	1.00	13'105		09	1570
- kit Pyramix audio avec interface	9'500	1.00	9'500		09	1570
- Compresseur / Enhancer	670	1.00	670		09	1570
- Haut-parleur	450	1.00	450	99'725	09	1570
<b>Total étape 3</b>				<b>801'555</b>		

# Planification des investissements - détail

## Canal 9

descriptif	Unitaire	Quantité	Total	Total poste	période	compte
<b>Etape 4 et suivantes</b>						
Changement des caméras Plateau 1- passage au 16/9						
- Caméras plateau fixes (commandées)	43'000	2.00	86'000		10	1570
- Caméras plateau fixes (av. caméraman)	34'390	3.00	103'170		10	1570
- unité de contrôle des caméras plateau	11'990	1.00	11'990		10	1570
- Unité de contrôle des caméras antennes	11'990	1.00	11'990		10	1570
- PC de commande de caméras	2'850	1.00	2'850		10	1520
- câblage de régie	3'800	1.00	3'800		10	1570
- Adaptation du synthé	1'500	1.00	1'500	221'300	10	1570
Changement des caméras Plateau 2 - passage au 16/9						
- Caméras plateau fixes (av. caméraman)	34'390	4.00	137'560		10	1570
- PC de commande de caméras	2'850	1.00	2'850		10	1570
- câblage de régie	3'800	1.00	3'800		10	1570
- Adaptation du synthé	1'500	1.00	1'500	145'710	10	1570
Augmentation des capacités d'archivages						
- Augmentation des capacités SAN	35'000	1.00	35'000		11	1520
- Convertisseur analogiques - SDI	2'470	1.00	2'470		11	1570
- Multiplexeur (pour Beta)	3'250	1.00	3'250		11	1570
- Décodeur TBC / PAL	6'240	1.00	6'240		11	1570
- Réducteur de bruit	3'890	1.00	3'890		11	1570
- Châssis pour 6 modules	1'430	1.00	1'430		11	1570
- Station REC Pro	13'900	1.00	13'900		11	1570
- Convertisseur RS 232 - RS 422	120	1.00	120		11	1570
- Licence Vegas 8	650	1.00	650		11	1570
- Moniteur vidéo 15"	2'470	1.00	2'470		11	1570
- Haut-parleur KrK RP-5	420	2.00	840		11	1570
- Armoire 19"	1'700	1.00	1'700		11	1570
- Câblage et installation	2'400	1.00	2'400	74'360	11	1570
Postes de travail supplémentaires						
Journaliste (informatique)	2'435	0.00	0		10	1520
Journaliste (logiciel)	1'670	0.00	0		10	1526
Réalisateur (informatique)	3'705	1.00	3'705		10	1520
Réalisateur (logiciel)	2'450	1.00	2'450		10	1526
Monteur (informatique)	10'655	0.00	0		10	1520
Monteur (logiciel)	2'450	0.00	0		10	1526
Compta (informatique)	2'175	0.00	0		10	1520
Compta (logiciel)	2'690	0.00	0		10	1526
Administratif (informatique)	2'175	2.00	4'350		10	1520
Administratif (logiciel)	1'020	2.00	2'040		10	1526
Bureau et équipement mobilier	1'400	3.00	4'200		10	1510
Unités de tournage	16'350	0.00	0	16'745	10	1570
Antenne de Sion :						
- Achat d'un téléviseur LCD 42" avec entrées vidéo	2'550	1.00	2'550		10	1570
- 1 PC administration	1'450	1.00	1'450		10	1520
- Caméra 16/9 commandées depuis Sierre	51'700	1.00	51'700	55'700	11	1570
Antenne de Martigny :						
- Achat d'un téléviseur LCD 42" avec entrées vidéo	2'550	1.00	2'550		10	1570
- Mise à jour des postes de montage	1'850	2.00	3'700		10	1520
- Haut parleur pour banc de montage	350	4.00	1'400		10	1570
- Interface Canopus Audio-vidéo	850	2.00	1'700		10	1570
- Téléphone IP de table	560	2.00	1'120		10	1520
- Caméra 16/9 commandées depuis Sierre	51'700	1.00	51'700	62'170	11	1570
Antenne de Monthey						
- Achat d'un téléviseur LCD 42" avec entrées vidéo	2'550	1.00	2'550		10	1570
- 1 PC de montage	0	1.00	0		10	1520
- équipement de prise de son (cabine)	4'820	1.00	4'820		10	1570
- Téléphone IP de table	560	2.00	1'120		10	1520
- Caméra 16/9 commandées depuis Sierre	51'700	1.00	51'700	60'190	11	1570
Antenne de Brig						
- Achat d'un téléviseur LCD 42" avec entrées vidéo	2'550	1.00	2'550		10	1570
- Caméra 16/9 commandées depuis Sierre	51'700	1.00	51'700	54'250	11	1570

## Planification des investissements - détail

### Canal 9

descriptif	Unitaire	Quantité	Total	Total poste	période	compte
Bus						
- Mélangeur vidéo (16 entrées) conforme 16/9	42'000	1.00	42'000		10	1570
- Adaptation du synthé	1'500	1.00	1'500		10	1570
- Compresseurs/Enhancer audio	670	2.00	1'340		10	1570
- Convertisseur de niveaux	850	1.00	850	45'690	10	1570
Régie 1 : modification de la prise de son						
- Micro cravatte et récepteur HF (av. oereillete)	24'000	1.00	24'000		11	1570
- Pré-amplificateur pour micro HF	430	8.00	3'440		10	1570
- Compresseurs/Enhancer audio	670	4.00	2'680		10	1570
- Convertisseur de niveaux	850	1.00	850	30'970	10	1570
Régie 2 : modification de la prise de son						
- Micro cravatte et récepteur HF (av. oereillete)	24'000	1.00	24'000		11	1570
- Pré-amplificateur pour micro HF	430	8.00	3'440		10	1570
- Compresseurs/Enhancer audio	670	4.00	2'680		10	1570
- Convertisseur de niveaux	850	1.00	850	30'970	10	1570
Postes de travail supplémentaires						
Journaliste (informatique)	2'435	1.00	2'435		11	1520
Journaliste (logiciel)	1'670	1.00	1'670		11	1526
Réalisateur (informatique)	3'705	1.00	3'705		11	1520
Réalisateur (logiciel)	2'450	1.00	2'450		11	1526
Monteur (informatique)	10'655	0.00	0		11	1520
Monteur (logiciel)	2'450	0.00	0		11	1526
Compta (informatique)	2'175	0.00	0		11	1520
Compta (logiciel)	2'690	0.00	0		11	1526
Administratif (informatique)	2'175	1.00	2'175		11	1520
Administratif (logiciel)	1'020	1.00	1'020		11	1526
Bureau et équipement mobilier	1'400	3.00	4'200		11	1510
Unités de tournage	16'350	0.00	0	17'655	11	1570
Renouvellements et équipement divers	450'000	1.00	450'000	450'000	12	1570

## Planification du personnel - par département

### Canal 9

Charges sociales en pourcent:	16									
Nom	Salaire annuel y compris charges sociales									
	2008		2009		2010		2011		2012	
	taux	salaire	taux	salaire	taux	salaire	taux	salaire	taux	salaire
<b>PRODUCTION</b>	33.20	2'813'476	39.70	3'387'330	40.70	3'512'388	42.70	3'725'446	42.70	3'761'616
<b>Rédaction</b>	16.70	1'594'258	19.20	1'879'481	20.20	1'985'765	21.20	2'093'768	21.20	2'114'095
Journalistes	13.70	1'395'202	16.20	1'678'434	17.20	1'782'727	18.20	1'888'740	18.20	1'907'077
Journalistes stagiaires	3.00	199'056	3.00	201'047	3.00	203'037	3.00	205'028	3.00	207'018
<b>Opérationnel</b>	16.50	1'219'218	20.50	1'507'849	20.50	1'526'624	21.50	1'631'679	21.50	1'647'520
Professionnels	13.50	1'128'738	16.50	1'386'003	16.50	1'403'571	17.50	1'507'419	17.50	1'522'055
Stagiaires	3.00	90'480	4.00	121'846	4.00	123'053	4.00	124'259	4.00	125'466
<b>INFRASTRUCTURE</b>	6.80	636'376	9.10	839'217	9.10	847'526	9.10	855'835	9.10	864'144
Professionnels	6.80	636'376	9.10	839'217	9.10	847'526	9.10	855'835	9.10	864'144
Stagiaires										
<b>GESTION</b>	4.60	458'432	4.60	463'016	5.60	559'890	6.10	602'657	6.30	627'328
Professionnels	4.60	458'432	4.60	463'016	5.60	559'890	6.10	602'657	6.30	627'328
Stagiaires										
<b>COMMERCIAL</b>	3.60	313'664	4.00	350'308	5.00	492'211	5.00	497'037	5.00	501'862
Professionnels	3.60	313'664	4.00	350'308	5.00	492'211	5.00	497'037	5.00	501'862
Stagiaires										
<b>Total charges de personnel</b>	<b>48.20</b>	<b>4'221'948</b>	<b>57.40</b>	<b>5'039'872</b>	<b>60.40</b>	<b>5'412'016</b>	<b>62.90</b>	<b>5'680'975</b>	<b>63.10</b>	<b>5'754'950</b>

Indexation annuelle calculée 1.00 % 13ème salaire compris

Pièce(s) remise(s) non publiée(s)

## Pronostic des comptes de résultat

### Canal 9

Position	2006	%	2007	%	1/08	2/08	3/08	4/08	2008	%	2009	%	2010	%	2011	%	2012	%
Publicité et parrainage brut acquisition directe	317'280		830'000		212500	212500	212500	212500	880'000		1'000'000		1'400'000		1'800'000		1'900'000	
Publicité et parrainage brut acquis par un tiers	64'454		100'000		32500	32500	32500	32500	130'000		150'000		250'000		250'000		250'000	
Publicité propre																		
Perte sur créances pub, sponsoring																		
<b>Publicité et parrainage brut</b>	<b>381'734</b>	12.01	<b>930'000</b>	26.08	<b>245'000</b>	<b>245'000</b>	<b>245'000</b>	<b>245'000</b>	<b>1'010'000</b>	30.40	<b>1'150'000</b>	27.84	<b>1'650'000</b>	35.23	<b>2'050'000</b>	39.95	<b>2'150'000</b>	40.79
Taxe TV Sierre	587'051		586'517		143'750	143750	143750	143750	575'000		575'000		575'000		575'000		575'000	
Taxe TV Sion	915'156		890'696		223'750	223750	223750	223750	895'000		895'000		895'000		895'000		895'000	
Taxe TV Nendaz	35'316		32'183		8'500	8500	8500	8500	34'000		34'000		34'000		34'000		34'000	
Taxe TV Martigny	611'189		526'723		132'500	132500	132500	132500	530'000		530'000		530'000		530'000		530'000	
Taxe TV Monthey	203'893		210'622		49'500	49500	49500	49500	198'000		198'000		198'000		198'000		198'000	
Taxe Ht-Valais											630'000		630'000		630'000		630'000	
Prov. sur taxes	-15'000																	
Total taxes perçues auprès des téléspectateurs	2'337'604		2'246'741		558'000	558'000	558'000	558'000	2'232'000		2'862'000		2'862'000		2'862'000		2'862'000	
Produits générés par des jeux																		
Réalisation de spots	377'000		364'000		15'000	15'000	15'000	15'000	60'000		75'000		100'000		120'000		140'000	
Vente de droits et licences																		
Locations																		
Locations du réseau d'émetteur																		
Commissions																		
<b>Autres produits</b>	<b>2'714'604</b>	85.39	<b>2'610'741</b>	73.22	<b>573'000</b>	<b>573'000</b>	<b>573'000</b>	<b>573'000</b>	<b>2'292'000</b>	68.99	<b>2'937'000</b>	71.09	<b>2'962'000</b>	63.24	<b>2'982'000</b>	58.11	<b>3'002'000</b>	56.95
Vente de marchandises	20'168																	
Produit de publicité sur Internet											20'000		50'000		80'000		100'000	
Produit de manifestations																		
Produit de mise à disposition du personnel	58'678																	
Aliénation d'actifs immobilisés																		
Autres produits divers	52'913		25'000		6'250	6'250	6'250	6'250	25'000		30'000		30'000		30'000		30'000	
<b>Produits divers</b>	<b>131'759</b>	4.14	<b>25'000</b>	0.70	<b>6'250</b>	<b>6'250</b>	<b>6'250</b>	<b>6'250</b>	<b>25'000</b>	0.75	<b>50'000</b>	1.21	<b>80'000</b>	1.71	<b>110'000</b>	2.14	<b>130'000</b>	2.47
<b>Produits bruts</b>	<b>3'228'097</b>	101.54	<b>3'565'741</b>	100.00	<b>824'250</b>	<b>824'250</b>	<b>824'250</b>	<b>824'250</b>	<b>3'327'000</b>	100.15	<b>4'137'000</b>	100.14	<b>4'692'000</b>	100.18	<b>5'142'000</b>	100.20	<b>5'282'000</b>	100.20
Escomptes et rabais	55																	
Redevance de concession Ofcom					1'225	1'225	1'225	1'225	4'900		5'750		8'250		10'250		10'750	
Commissions d'agences et d'intermédiaires pour pub.	46'122																	
Commissions d'agences et d'intermédiaires pour parrainage	2'390																	
Total commission d'agences et intermédiaires	48'512																	
Pertes sur clients	404																	
Autres déductions																		
Correction sur publicité propre																		
<b>Déductions s/produits</b>	<b>48'971</b>	1.54			<b>1'225</b>	<b>1'225</b>	<b>1'225</b>	<b>1'225</b>	<b>4'900</b>	0.15	<b>5'750</b>	0.14	<b>8'250</b>	0.18	<b>10'250</b>	0.20	<b>10'750</b>	0.20
<b>Chiffre d'affaires</b>	<b>3'179'126</b>	100.00	<b>3'565'741</b>	100.00	<b>823'025</b>	<b>823'025</b>	<b>823'025</b>	<b>823'025</b>	<b>3'322'100</b>	100.00	<b>4'131'250</b>	100.00	<b>4'683'750</b>	100.00	<b>5'131'750</b>	100.00	<b>5'271'250</b>	100.00
Matières	188'765		180'000		65'000	65'000	80'000	80'000	290'000		335'000		350'000		370'000		385'000	
Droits et licences	3'402		5'500		1'750	1'750	2'100	2'100	7'700		8'500		9'000		9'500		10'000	
Droits d'auteurs	44'451		50'000		12'500	12'500	17'639	17'639	60'278		107'086		114'661		119'911		125'011	
Travaux de tiers	36'058		45'000		15'000	15'000	17'370	17'370	64'740		70'000		75'000		80'000		85'000	
Autres charges de tiers pour les programmes																		
Recettes pour co-productions																		
<b>Charges pour programme</b>	<b>272'676</b>	8.58	<b>280'500</b>	7.87	<b>94'250</b>	<b>94'250</b>	<b>117'109</b>	<b>117'109</b>	<b>422'718</b>	12.72	<b>520'586</b>	12.60	<b>548'661</b>	11.71	<b>579'411</b>	11.29	<b>605'011</b>	11.48
Charges de marchandises	22'367		35'000		8'000	9'750	9'750	9'750	37'250		36'000		40'000		40'000		40'000	
Charges pour internet	453		2'000		8'000	9'600	9'600	9'600	36'800		35'000		40'000		40'000		40'000	
Charges pour manifestations																		
Charges de matières et prestations diverses	98'129		97'897		24'474	29'369	29'369	29'369	112'581		140'000		140'000		140'000		140'000	
<b>Charges de matières et prestations</b>	<b>120'948</b>	3.80	<b>134'897</b>	3.78	<b>40'474</b>	<b>48'719</b>	<b>48'719</b>	<b>48'719</b>	<b>186'631</b>	5.62	<b>211'000</b>	5.11	<b>220'000</b>	4.70	<b>220'000</b>	4.29	<b>220'000</b>	4.17
<b>Charges pour programmes, matières et prestations nettes</b>	<b>393'624</b>	12.38	<b>415'397</b>	11.65	<b>134'724</b>	<b>142'969</b>	<b>165'828</b>	<b>165'828</b>	<b>609'349</b>	18.34	<b>731'586</b>	17.71	<b>768'661</b>	16.41	<b>799'411</b>	15.58	<b>825'011</b>	15.65
<b>Marge brute</b>	<b>2'785'501</b>	87.62	<b>3'150'344</b>	88.35	<b>688'301</b>	<b>680'056</b>	<b>657'197</b>	<b>657'197</b>	<b>2'712'751</b>	81.66	<b>3'399'664</b>	82.29	<b>3'915'089</b>	83.59	<b>4'332'339</b>	84.42	<b>4'446'239</b>	84.35

# Pronostic des comptes de résultat

## Canal 9

Position	2006	%	2007	%	1/08	2/08	3/08	4/08	2008	%	2009	%	2010	%	2011	%	2012	%
Salaires	2'231'012		2'538'360		721'403	909'903	909'903	909'903	3'451'110		4'236'953		4'635'099		4'897'393		4'961'164	
Charges sociales	221'110		406'138		115'424	145'584	145'584	145'584	552'178		677'912		741'616		783'583		793'786	
Prévoyance professionnelle	98'660																	
Formation et formation continue	28'679		28'000		10'000	12'500	12'500	12'500	47'500		55'000		60'500		66'550		73'205	
Indemnités effectives	2'400		10'000		3'000	3'750	3'750	3'750	14'250		20'000		25'000		27'500		30'250	
Autres charges de personnel	3'650		9'000		3'000	3'750	3'750	3'750	14'250		20'000		25'000		27'500		30'250	
Employés temporaires	97'178																	
<b>Charges de personnel</b>	<b>2'682'689</b>	84.38	<b>2'991'498</b>	83.90	<b>852'827</b>	<b>1'075'487</b>	<b>1'075'487</b>	<b>1'075'487</b>	<b>4'079'288</b>	122.79	<b>5'009'865</b>	121.27	<b>5'487'215</b>	117.15	<b>5'802'525</b>	113.07	<b>5'888'655</b>	111.71
Charges de locaux	137'357	4.32	122'360	3.43	30'590	37'500	37'500	37'500	143'090	4.31	154'000	3.73	154'000	3.29	190'000	3.70	190'000	3.60
ERR	47'349	1.49	75'000	2.10	16'250	20'000	20'000	20'000	76'250	2.30	90'000	2.18	110'000	2.35	110'000	2.14	110'000	2.09
Charges de véhicules	116'543	3.67	119'928	3.36	30'737	35'237	35'237	35'237	136'446	4.11	170'000	4.11	170'000	3.63	170'000	3.31	170'000	3.23
Assurances	34'070	1.07	33'000	0.93	8'250	8'250	8'250	8'250	33'000	0.99	40'000	0.97	50'000	1.07	50'000	0.97	50'000	0.95
Energie, évacuation déchets	22'372	0.70	23'000	0.65	5'750	6'500	6'500	6'500	25'250	0.76	30'000	0.73	50'000	1.07	50'000	0.97	50'000	0.95
Administration, informatique	115'987	3.65	135'764	3.81	33'941	37'335	37'335	37'335	145'946	4.39	156'807	3.80	164'648	3.52	172'880	3.37	181'524	3.44
Publicité	133'716	4.21	167'000	4.68	37'750	37'750	37'750	37'750	151'000	4.55	158'550	3.84	166'478	3.55	174'801	3.41	183'541	3.48
Autres charges d'exploitation	2'686	0.08	1'200	0.03	300	300	300	300	1'200	0.04	1'200	0.03	1'200	0.03	1'200	0.02	1'200	0.02
Amortissements	474'708	14.93	505'739	14.18	141'713	141'713	141'713	141'713	566'854	17.06	609'746	14.76	544'787	11.63	583'694	11.37	606'310	11.50
<b>Autres charges d'exploitation</b>	<b>1'084'788</b>	34.12	<b>1'182'991</b>	33.18	<b>305'281</b>	<b>324'585</b>	<b>324'585</b>	<b>324'585</b>	<b>1'279'036</b>	38.50	<b>1'410'304</b>	34.14	<b>1'411'113</b>	30.13	<b>1'502'575</b>	29.28	<b>1'542'576</b>	29.26
<b>Total charges d'exploitation</b>	<b>3'767'477</b>	118.51	<b>4'174'489</b>	117.07	<b>1'158'108</b>	<b>1'400'072</b>	<b>1'400'072</b>	<b>1'400'072</b>	<b>5'358'324</b>	161.29	<b>6'420'169</b>	155.40	<b>6'898'328</b>	147.28	<b>7'305'101</b>	142.35	<b>7'431'231</b>	140.98
<b>Résultat d'exploitation</b>	<b>-981'975</b>		<b>-1'024'145</b>		<b>-469'807</b>	<b>-720'016</b>	<b>-742'875</b>	<b>-742'875</b>	<b>-2'645'573</b>		<b>-3'020'505</b>		<b>-2'983'239</b>		<b>-2'972'762</b>		<b>-2'984'992</b>	
Produits de placement																		
Charges sur placements	67'044		62'577		13'351	13'351	13'351	13'351	53'405		50'555		47'706		44'856		42'007	
<b>Résultat ds placements financiers</b>	<b>-67'044</b>	-2.11	<b>-62'577</b>	-1.75	<b>-13'351</b>	<b>-13'351</b>	<b>-13'351</b>	<b>-13'351</b>	<b>-53'405</b>	-1.61	<b>-50'555</b>	-1.22	<b>-47'706</b>	-1.02	<b>-44'856</b>	-0.87	<b>-42'007</b>	-0.80
Quote par de la redevance	1'049'966		1'116'683		341'077	788'016	788'016	788'016	2'705'125		3'152'065		3'152'065		3'152'065		3'152'065	
Soutien à la diffusion																		
Nouvelles technologies																		
<b>Quote-part de la redevance</b>	<b>1'049'966</b>	33.03	<b>1'116'683</b>	31.32	<b>341'077</b>	<b>788'016</b>	<b>788'016</b>	<b>788'016</b>	<b>2'705'125</b>	81.43	<b>3'152'065</b>	76.30	<b>3'152'065</b>	67.30	<b>3'152'065</b>	61.42	<b>3'152'065</b>	59.80
Contributions canton																		
Contributions communes																		
Contributions institutions																		
Contribution de privés et d'associations			7'000					7'000	10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
<b>Contributions</b>			<b>7'000</b>					<b>7'000</b>	<b>10'000</b>									
<b>Subventions et contributions</b>	<b>1'049'966</b>		<b>1'123'683</b>		<b>341'077</b>	<b>788'016</b>	<b>788'016</b>	<b>795'016</b>	<b>2'715'125</b>		<b>3'162'065</b>		<b>3'162'065</b>		<b>3'162'065</b>		<b>3'162'065</b>	
<b>Résultat exceptionnel</b>																		
Résultat hors exploitation																		
Charges d'impôts																		
<b>Bénéfice / perte de l'exercice</b>	<b>946</b>	0.03	<b>36'961</b>	1.04	<b>-142'081</b>	<b>54'649</b>	<b>31'790</b>	<b>38'790</b>	<b>16'148</b>	0.49	<b>91'005</b>	2.20	<b>131'121</b>	2.80	<b>144'447</b>	2.81	<b>135'067</b>	2.56

## Pronostic financier / Calcul des flux des capitaux

### Canal 9

Position	2007	1/08	2/08	3/08	4/08	2008	2009	2010	2011	2012
Bénéfice	36'961	-142'081	54'649	31'790	38'790	16'148	91'005	131'121	144'447	135'067
Amortissements investissements	505'739				566'854	566'854	609'746	544'787	583'694	606'310
Cash Flow 3	542'700	-142'081	54'649	31'790	605'643	583'001	700'752	675'908	728'141	741'377
Diminution A.I. matériels										
Diminution A.I. financiers										
Diminution A.I. immatériels										
Diminution actifs circulants		410'191	91'447	91'447		138'508		183'472		
<b>Financement interne</b>	<b>542'700</b>	<b>268'110</b>	<b>146'096</b>	<b>123'237</b>	<b>605'643</b>	<b>721'509</b>	<b>700'752</b>	<b>859'380</b>	<b>728'141</b>	<b>741'377</b>
Investiss. A.I. matériels	280'000	168'050	202'020	187'800	45'745	603'615	617'735	518'895	342'615	450'000
Investiss. A.I. financiers										
Investiss. A.I. immatériels										
Débiteurs divers	19'162						20'101		37'333	11'625
Débiteurs ofcom					541'025	199'244	89'388			
Investiss. actifs circulants	19'162				449'578		109'489		37'333	11'625
Diminution créanciers										
Remb. c.é. à court terme										
Remb. hypothèques	20'000	5'000	5'000	5'000	5'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Remb. Crédit LIM Cantonal VS5105	17'500	4'375	4'375	4'375	4'375	17'500	17'500	17'500	17'500	17'500
Remb. Crédit LIM fédéral	17'500	4'375	4'375	4'375	4'375	17'500	17'500	17'500	17'500	17'500
Remb. Crédit LIM cantonal Martigny	20'000	5'000	5'000	5'000	5'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Remb. Crédit LIM fédéral Martigny	20'000	5'000	5'000	5'000	5'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Remb. Crédit LIM bancaire Martigny	37'500	9'375	9'375	9'375	9'375	37'500	37'500	37'500	37'500	37'500
Remb. Crédit LIM cantonal Monthey	15'000	3'750	3'750	3'750	3'750	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
Remb. Crédit LIM fédéral Monthey	15'000	3'750	3'750	3'750	3'750	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
Remb. Crédit LIM bancaire Monthey	20'000	5'000	5'000	5'000	5'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Remb. Crédit CPCs							450'000			
Remb. Crédit Commune de Sierre	30'000	7'500	7'500	7'500	7'500	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
<b>Besoin financier</b>	<b>511'662</b>	<b>221'175</b>	<b>255'145</b>	<b>240'925</b>	<b>548'448</b>	<b>816'115</b>	<b>1'389'724</b>	<b>731'395</b>	<b>592'448</b>	<b>674'125</b>

<b>Couverture/Découverture</b>	<b>31'038</b>	<b>46'935</b>	<b>-109'049</b>	<b>-117'688</b>	<b>57'196</b>	<b>-94'606</b>	<b>-688'973</b>	<b>127'985</b>	<b>135'693</b>	<b>67'252</b>
--------------------------------	---------------	---------------	-----------------	-----------------	---------------	----------------	-----------------	----------------	----------------	---------------

<b>Couverture/Découverture cumulé</b>	<b>31'038</b>	<b>77'973</b>	<b>-31'076</b>	<b>-148'764</b>	<b>-91'568</b>	<b>-63'568</b>	<b>-752'541</b>	<b>-624'556</b>	<b>-488'863</b>	<b>-452'649</b>
---------------------------------------	---------------	---------------	----------------	-----------------	----------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Augmentation créanciers	18'120	20'478	22'449	18'628		46'629	42'907	20'952	16'971	8'757
Endettement à court terme										
Endettement hypothèques								450'000		
Endettement à long terme										
Augment. capital propre										
<b>Financement externe</b>	<b>18'120</b>	<b>20'478</b>	<b>22'449</b>	<b>18'628</b>		<b>46'629</b>	<b>492'907</b>	<b>20'952</b>	<b>16'971</b>	<b>8'757</b>
Etat initial des fonds liquides	189'215	238'373	305'786	219'187	120'127	238'373	190'396	-5'670	143'267	295'931
Moyens liquides à disposition	207'336	258'851	328'235	237'814	120'127	285'002	683'303	15'281	160'238	304'688

<b>Etat final des fonds liquides</b>	<b>238'373</b>	<b>305'786</b>	<b>219'187</b>	<b>120'127</b>	<b>177'322</b>	<b>190'396</b>	<b>-5'670</b>	<b>143'267</b>	<b>295'931</b>	<b>371'939</b>
--------------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------	----------------	----------------	----------------

## Pronostic financier / Variation actifs circulants

Position	2007	1/08	2/08	3/08	4/08	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Total variation actifs circulants</b>	19	-410	-91	-91	450	-139	109	-183	37	12
<b>Variation déb. Divers</b>	19	-68	-91	-91	-91	-338	20	-183	37	12
<b>Variation déb. Ofcom</b>		-342			541	199	89			
Recette nette	3'565'741	823'025	823'025	823'025	823'025	3'322'100	4'131'250	4'683'750	5'131'750	5'271'250
Kreditorenumsatz	1'092'649	298'292	325'841	348'700	348'700	1'321'532	1'532'143	1'634'986	1'718'293	1'761'277
<b>Débiteurs</b>										
Durée de paiement	90 Jours	90 Jours	80 Jours	70 Jours	60 Jours	60 Jours	50 Jours	30 Jours	30 Jours	30 Jours
Etat des débiteurs	891	823	732	640	549	554	574	390	428	439
<b>Débiteurs</b>										
Ofcom	342				541	541	630	630	630	630
<b>Créanciers</b>										
Durée de paiements	73 Jours	73 Jours	73 Jours	73 Jours	73 Jours	73 Jours	73 Jours	73 Jours	73 Jours	73 Jours
Etat des créanciers	223	243	266	284	284	269	312	333	350	359



## Ratios Ofcom Canal 9

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Chiffre d'affaires avec quote-part	3'566	3'322	4'131	4'684	5'132	5'271
Chiffre d'affaires avec quote-part	4'682	6'027	7'283	7'836	8'284	8'423
Résultat sans quote-part	-1'080	-2'689	-3'061	-3'021	-3'008	-3'017
Résultat avec quote-part	37	16	91	131	144	135
Rendement sur CA sans quote-part	-30.28%	-80.94%	-74.10%	-64.50%	-58.61%	-57.23%
Rendement sur CA avec quote-part	0.79%	0.27%	1.25%	1.67%	1.74%	1.60%
Total des actifs	3'157	3'007	2'929	2'868	2'817	2'749
Rendement de l'actif total sans quote-part	-34.20%	-89.41%	-104.51%	-105.32%	-106.75%	-109.76%
Rendement de l'actif total sans quote-part	1.17%	0.54%	3.11%	4.57%	5.13%	4.91%
EBIT (Bénéfice avant int./imp.)	100	70	142	179	189	177
Rendement du capital	3.15%	2.31%	4.83%	6.23%	6.72%	6.44%
Degré de financement des immobilisations 1	0.55%	1.51%	6.98%	15.11%	28.07%	42.52%
Degré de financement des immobilisations 2	143.51%	128.45%	120.52%	117.45%	132.87%	143.39%
Taux de financement étranger	99.72%	99.17%	96.04%	91.38%	86.10%	80.84%
Rotation des débiteurs	3.80	5.51	6.05	7.68	7.83	7.87
Coûts d'exploitations		5'358	6'420	6'898	7'305	7'431
Charges de personnel		4'079	5'010	5'487	5'803	5'889
<b>Part coûts d'exploitation consacrées au personnel</b>		<b>76.13%</b>	<b>78.03%</b>	<b>79.54%</b>	<b>79.43%</b>	<b>79.24%</b>

# Canal 9

## Détail des planifications

Estimation des machines et du mobilier  
Amortissements des équipements existants  
Amortissements des équipements planifiés  
Planification des engagements en leasing  
Résumé des amortissements

Estimation des Canal 9		machines et du mobilier				2006	
Objet	Ann. acq.	Durée utilis.	Valeur acquisition	Ann. rempl.	Durée util.rest.	invest. rempl.	Val.rés. calculée
Mobilier, aménagement	2003	8		2010	4		
Mobilier, aménagement	2004	8	102'325	2011	5	12'791	63'953
Mobilier, aménagement	2005	8	300'257	2012	6	37'532	225'193
Mobilier, aménagement	2006	8		2013	7		
Matériel informatique	2003	5	65'837	2007	1	13'167	13'167
Matériel informatique	2004	5	104'855	2008	2	20'971	41'942
Matériel informatique	2005	5	276'558	2009	3	55'312	165'935
Matériel informatique	2006	5	122'046	2010	4	24'409	97'636
Logiciels	2003	3		2005			
Logiciels	2004	3		2006			
Logiciels	2005	3	90'983	2007	1	30'328	30'328
Logiciels	2006	3		2008	2		
Véhicules	2003	3		2005			
Véhicules	2004	3		2006			
Véhicules	2005	3		2007	1		
Véhicules	2006	3		2008	2		
Véhicules							
Equipements et installations	2003	5	79'389	2007	1	15'878	15'878
Equipements et installations	2004	5	434'992	2008	2	86'998	173'997
Equipements et installations	2005	5	551'884	2009	3	110'377	331'130
Equipements et installations	2006	5	29'463	2010	4	5'893	23'571
Autres immob. corp. meubles	2003	5		2007	1		
Autres immob. corp. meubles	2004	5		2008	2		
Autres immob. corp. meubles	2005	5		2009	3		
Autres immob. corp. meubles	2006	5		2010	4		
Inst. réseau d'émetteurs	2003	5		2007	1		
Inst. réseau d'émetteurs	2004	5		2008	2		
Inst. réseau d'émetteurs	2005	5		2009	3		
Inst. réseau d'émetteurs	2006	5		2010	4		
<b>Total</b>			2'158'589			413'655	1'182'730

<b>Estimation des machines et mobilier</b>						
<b>Objet</b>	<b>Amortissements planifiés des investissements existants</b>					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Mobilier, aménagement						
Mobilier, aménagement	12'791	12'791	12'791	12'791	12'791	
Mobilier, aménagement	37'532	37'532	37'532	37'532	37'532	37'532
Mobilier, aménagement						
Matériel informatique	13'167					
Matériel informatique	20'971	20'971				
Matériel informatique	55'312	55'312	55'312			
Matériel informatique	24'409	24'409	24'409	24'409		
Logiciels						
Logiciels						
Logiciels	30'328					
Logiciels						
Véhicules						
Véhicules						
Véhicules						
Véhicules						
Véhicules						
Equipements et installations	15'878					
Equipements et installations	86'998	86'998				
Equipements et installations	110'377	110'377	110'377			
Equipements et installations	5'893	5'893	5'893	5'893		
Autres immob. corp. meubles						
Autres immob. corp. meubles						
Autres immob. corp. meubles						
Autres immob. corp. meubles						
Inst. réseau d'émetteurs						
Inst. réseau d'émetteurs						
Inst. réseau d'émetteurs						
Inst. réseau d'émetteurs						
<b>Total</b>	<b>413'655</b>	<b>354'282</b>	<b>246'313</b>	<b>80'624</b>	<b>50'323</b>	<b>37'532</b>

## Planification des investissements / amortissements

### Canal 9

Objet	Amortissements des investissements planifiés					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Mobilier	3'750	3'750	3'750	3'750	3'750	3'750
Mobilier		4'788	4'788	4'788	4'788	4'788
Mobilier			1'050	1'050	1'050	1'050
Mobilier				525	525	525
Mobilier						
Mobilier						
Matériel informatique	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	
Matériel informatique		79'318	79'318	79'318	79'318	79'318
Matériel informatique			53'464	53'464	53'464	53'464
Matériel informatique				13'659	13'659	13'659
Matériel informatique					8'663	8'663
Matériel informatique						
Logiciels	3'333	3'333	3'333			
Logiciels		6'593	6'593	6'593	6'593	
Logiciels			69'863	69'863	69'863	69'863
Logiciels				1'497	1'497	1'497
Logiciels					1'713	1'713
Logiciels						
Véhicules						
Véhicules		4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Véhicules						
Véhicules						
Véhicules						
Equip. et installations	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000	
Equip. et installations		25'789	25'789	25'789	25'789	25'789
Equip. et installations			26'485	26'485	26'485	26'485
Equip. et installations				88'382	88'382	88'382
Equip. et installations					58'832	58'832
Equip. et installations						90'000
Autres imm.corp. meubles						
Autres imm.corp. meubles						
Autres imm.corp. meubles						
Autres imm.corp. meubles						
Autres imm.corp. meubles						
Autres imm.corp. meubles						
Inst. système diffusion						
Inst. système diffusion						
Inst. système diffusion						
Inst. système diffusion						
Inst. système diffusion						
Inst. système diffusion						
<b>Total</b>	<b>55'083</b>	<b>175'571</b>	<b>326'434</b>	<b>427'163</b>	<b>496'371</b>	<b>531'778</b>



**Engagements en leasing****Canal 9**

Position	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Véhicule service 1	5'103	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Véhicule service 2	5'078	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Véhicule service 3	7'887	7'887	8'400	8'400	8'400	8'400
Véhicule service 4	5'139	5'139	6'000	6'000	6'000	6'000
Véhicule service 5	3'702	3'702	4'800	4'800	4'800	4'800
Véhicule service 6	3'702	3'702	4'800	4'800	4'800	4'800
Véhicule service 7	3'702	3'702	4'800	4'800	4'800	4'800
Véhicule service 8	3'702	3'702	4'800	4'800	4'800	4'800
Véhicule service 9		6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Véhicule service 10		6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Véhicule service 11		6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Véhicule service 12		8'400	8'400	8'400	8'400	8'400
Véhicule service 13			4'800	4'800	4'800	4'800
Véhicule service 14			4'800	4'800	4'800	4'800
Véhicule service 15				6'000	6'000	6'000
Véhicule service 16				6'000	6'000	6'000
Bus régie	14'856	14'856				
Copieur	8'364	8'364	8'364	8'364	8'364	8'364
Copieur Ht-vs		3'000	6'000	6'000	6'000	6'000
<b>total leasing</b>	<b>61'235</b>	<b>92'454</b>	<b>95'964</b>	<b>107'964</b>	<b>107'964</b>	<b>107'964</b>

<b>Situation des crédits</b>								
<b>Canal 9</b>								
Position	taux	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
comptes-courant (limite -300'000)	4.75	-190'239						
Hypothèques	4.01	429'279	409'279	389'279	369'279	349'279	329'279	309'279
Crédit LIM Cantonal VS5105		175'000	157'500	140'000	122'500	105'000	87'500	70'000
Crédit LIM fédéral		175'000	157'500	140'000	122'500	105'000	87'500	70'000
Crédit LIM cantonal Martigny		130'000	110'000	90'000	70'000	50'000	30'000	10'000
Crédit LIM fédéral Martigny		130'000	110'000	90'000	70'000	50'000	30'000	10'000
Remb. Crédit ATC Martigny	3.70	205'000	167'500	130'000	92'500	55'000	17'500	-20'000
Crédit LIM cantonal Monthey		135'000	120'000	105'000	90'000	75'000	60'000	45'000
Crédit LIM fédéral Monthey		135'000	120'000	105'000	90'000	75'000	60'000	45'000
Crédit LIM bancaire Monthey	3.30	260'000	240'000	220'000	200'000	180'000	160'000	140'000
Crédit CPCS	3.50	450'000	450'000	450'000	450'000	450'000	450'000	450'000
Crédit Commune de Sierre		300'000	270'000	240'000	210'000	180'000	150'000	120'000
<b>Besoin financier</b>		<b>2'334'040</b>	<b>2'311'779</b>	<b>2'099'279</b>	<b>1'886'779</b>	<b>1'674'279</b>	<b>1'461'779</b>	<b>1'249'279</b>

<b>Situation des crédits intérêts</b>								
<b>Canal 9</b>								
Position	taux	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
comptes-courant (limite -300'000)	4.75	10108	9'563	7'125	7'125	7'125	7'125	7'125
Hypothèques	4.01	20'689	20'689	16'412	15'610	14'808	14'006	13'204
Crédit LIM Cantonal VS5105								
Crédit LIM fédéral								
Crédit LIM cantonal Martigny								
Crédit LIM fédéral Martigny								
Remb. Crédit ATC Martigny	3.70	9'458	7'995	6'198	4'810	3'423	2'035	648
Crédit LIM cantonal Monthey								
Crédit LIM fédéral Monthey								
Crédit LIM bancaire Monthey	3.30	9'240	8'580	7'920	7'260	6'600	5'940	5'280
Crédit CPCS	3.50	17'550	15'750	15'750	15'750	15'750	15'750	15'750
Crédit Commune de Sierre								
<b>Total intérêts</b>		<b>67'045</b>	<b>62'577</b>	<b>53'405</b>	<b>50'555</b>	<b>47'706</b>	<b>44'856</b>	<b>42'007</b>

taux d'intérêts renégociés en 2007

# Canal 9

## Analyse de l'exercice

**2006**

Apurement du bilan avec indications des reserves latentes  
Apurement des comptes pertes et profits

**Apurement du bilan  
Canal 9**

Boucllement: 2006

Position du bilan	Bilan d'origine		Corrections		Bilan corrigé	
	Actifs	Passifs	Doit	Avoir	Actifs	Passifs
<b>Actifs circulants</b>						
Liquidités et titres	189'215				189'215	
Créances résultant des ventes et prestations	872'273				872'273	
Autres créances à court terme	1'300				1'300	
Créances envers des ins. pub.	196				196	
Quote-part de la redevance Ofcom	341'781				341'781	
Actif de régularisation	67'030				67'030	
<b>Total Actifs circulants</b>	<b>1'471'795</b>				<b>1'471'795</b>	
<b>Actifs immobilisés</b>						
Immobilisations financières	1'981				1'981	
Mobilier	254'103		35'043		289'146	
AC Mobilier						
Matériel informatique	275'704		42'977		318'681	
AC Matériel informatique						
Logiciel						
AC Logiciels	53'000			22'672	30'328	
Véhicules						
AC véhicules						
Equipements et installations	526'019		18'557		544'576	
AC équipements et installations						
Autres immobilisations corporelles meubles						
AC autres immobilisations corporelles meubles						
<b>Immobilisations corporelles meubles</b>	<b>1'108'826</b>		<b>96'576</b>	<b>22'672</b>	<b>1'182'730</b>	
Locaux d'exploitation	732'000		800'000		1'532'000	
AC Locaux d'exploitation						
<b>Immobilisations corporelles immeubles</b>	<b>732'000</b>		<b>800'000</b>		<b>1'532'000</b>	
<b>Total actifs immobilisés</b>	<b>1'842'807</b>		<b>896'576</b>	<b>22'672</b>	<b>2'716'710</b>	
<b>Capital étranger</b>						
Dettes à CT résultant d'achats et de prest. de services		204'478				204'478
Dettes envers des inst. publ.		73'885				73'885
Autres dettes à court terme		2'693				2'693
Passifs de régularisation		537'355				537'355
<b>Dettes à court terme</b>		<b>818'412</b>				<b>818'412</b>
Crédits bancaires à long terme		2'074'279				2'074'279
Dettes à long terme envers des ins. de prév.		450'000				450'000
<b>Dettes à long terme</b>		<b>2'524'279</b>				<b>2'524'279</b>
<b>Total capital étranger</b>		<b>3'342'691</b>				<b>3'342'691</b>
<b>Capital propre</b>						
Cotisations des membres		135'580				135'580
Reserves						
Découvert		-164'615				-164'615
Bénéfice de l'année		946				946
Reserves latentes			22'672	896'576		873'904
<b>Total capital propre/substance</b>		<b>-28'089</b>	<b>22'672</b>	<b>896'576</b>		<b>845'815</b>
<b>TOTAL</b>	<b>3'314'602</b>	<b>3'314'602</b>	<b>919'248</b>	<b>919'248</b>	<b>4'188'506</b>	<b>4'188'506</b>

# Apurement des comptes Pertes et Profits

Boucllement: 2006

## Canal 9

Position	PP d'origine	Corrections	PP corrigé	Parts en %
Publicité et parrainage brut acquisition directe	317'280		317'280	
Publicité et parrainage brut acquis par un tiers	64'454		64'454	
Publicité propre				
Perte sur créances pub, sponsoring				
<b>Publicité et parrainage brut</b>	<b>381'734</b>		<b>381'734</b>	<b>12%</b>
Taxe TV Sierre	587'051		587'051	
Taxe TV Sion	915'156		915'156	
Taxe TV Nendaz	35'316		35'316	
Taxe TV Martigny	611'189		611'189	
Taxe TV Monthey	203'893		203'893	
Taxe Ht-Valais				
Pertes sur débiteurs taxes	-15'000		-15'000	
Total taxes perçues auprès des télépectateurs	2'337'604		2'337'604	
Produits générés par des jeux				
Réalisation de spots	377'000		377'000	
Vente de droits et licences				
Locations				
Locations du réseau d'émetteur				
Commissions				
<b>Autres produits</b>	<b>2'714'604</b>		<b>2'714'604</b>	<b>85%</b>
Vente de marchandises	20'168		20'168	
Produit de publicité sur Internet				
Produit de manifestations				
Produit de mise à disposition du personnel	58'678		58'678	
Aliénation d'actifs immobilisés				
Autres produits divers	52'913		52'913	
<b>Produits divers</b>	<b>131'759</b>		<b>131'759</b>	<b>4%</b>
<b>Produits bruts</b>	<b>3'228'097</b>		<b>3'228'097</b>	
Escomptes et rabais	55		55	
Redevance de concession Ofcom				
Commissions d'agences et d'intermédiaires pour pub.	46'122		46'122	
Commissions d'agences et d'intermédiaires pour parrainage	2'390		2'390	
Total commission d'agences et intermédiaires	48'512		48'512	
Pertes sur clients	404		404	
Autres déductions				
Correction sur publicité propre				
<b>Déductions s/produits</b>	<b>48'971</b>		<b>48'971</b>	
<b>Chiffre d'affaires</b>	<b>3'179'126</b>		<b>3'179'126</b>	<b>100%</b>
Matières	188'765		188'765	
Droits et licences	3'402		3'402	
Droits d'auteurs	44'451		44'451	
Travaux de tiers	36'058		36'058	
Autres charges de tiers pour les programmes				
Recettes pour co-productions				
<b>Charges pour programme</b>	<b>272'676</b>		<b>272'676</b>	<b>9%</b>
Charges de marchandises	22'367		22'367	
Charges pour internet	453		453	
Charges pour manifestations				
Charges de matières et prestations diverses	98'129		98'129	
<b>Charges de matières et prestations</b>	<b>120'948</b>		<b>120'948</b>	<b>4%</b>
Charges directes d'achat				
Déductions obtenues sur charges				
<b>Charges pour programmes, matières et prestations nettes</b>	<b>393'624</b>		<b>393'624</b>	<b>12%</b>
<b>Marge brute</b>	<b>2'785'501</b>		<b>2'785'501</b>	<b>88%</b>

# Apurement des comptes Pertes et Profits

Boucllement: 2006

## Canal 9

Salaires	2'231'012		2'231'012	
Charges sociales	221'110		221'110	
Prévoyance professionnelle	98'660		98'660	
Formation et formation continue	28'679		28'679	
Indemnités effectives	2'400		2'400	
Autres charges de personnel	3'650		3'650	
Employés temporaires	97'178		97'178	
<b>Charges de personnel</b>	<b>2'682'689</b>		<b>2'682'689</b>	<b>84%</b>
Charges de locaux	137'357		137'357	4%
ERR	47'349		47'349	1%
Charges de véhicules	116'543		116'543	4%
Assurances	34'070		34'070	1%
Energie, évacuation déchets	22'372		22'372	1%
Administration, informatique	115'987		115'987	4%
Publicité	133'716		133'716	4%
Autres charges d'exploitation	2'686		2'686	0%
Amortissements	474'708		474'708	
<b>Autres charges d'exploitation</b>	<b>1'084'788</b>		<b>1'084'788</b>	
<b>Total charges d'exploitation</b>	<b>3'767'477</b>		<b>3'767'477</b>	
<b>Résultat d'exploitation</b>	<b>-981'975</b>		<b>-981'975</b>	
Produits de placement				
Charges sur placements	67'044		67'044	
<b>Résultat ds placements financiers</b>	<b>-67'044</b>		<b>-67'044</b>	<b>-2%</b>
Quote par de la redevance	1'049'966		1'049'966	
Soutien à la diffusion				
Nouvelles technologies				
<b>Subventions OFCOM</b>	<b>1'049'966</b>		<b>1'049'966</b>	<b>33%</b>
Contributions canton				
Contributions communes				
Contributions institutions				
Contribution de privés et d'associations				
<b>Contributions</b>				
<b>Subventions et contributions</b>	<b>1'049'966</b>		<b>1'049'966</b>	
Autres produits exceptionnels				
Amortissements exceptionnels				
Amortissements nouvelles technologies				
Amortissement Goodwill				
Managementfees				
Amendes, sanctions, violation du droit				
Autres charges exceptionnelles				
<b>Résultat exceptionnel</b>				
Résultat hors exploitation				
Charges d'impôts				
<b>Bénéfice / perte de l'exercice</b>	<b>946</b>		<b>946</b>	<b>0%</b>



## Vereinsstatuten Canal 9

Revidiert am 12. Januar 2004

<b>I. Name, Sitz und Zweck</b>	<b>3</b>
Artikel 1: Name und Sitz	3
Artikel 2: Zweck	3
<b>II. Mitgliedschaft</b>	<b>3</b>
Artikel 3 : Aufnahme	3
Artikel 4 : Austritt	3
Artikel 5 : Ausschluss	3
Artikel 6 : Anrecht auf Vereinsguthaben	3
<b>III. Mittel</b>	<b>4</b>
Artikel 7 : Mitgliederbeiträge	
Artikel 8 : Zusätzliche Mittel	4
Artikel 9 : Haftung	4
<b>IV. Organisation</b>	<b>4</b>
Artikel 10 : Organe	4
Artikel 12 : Generalversammlung	4
Artikel 12 : Präsidium	5
Artikel 13 : Quorum	5
Artikel 14 : Traktandenliste	5
Artikel 15 : Stimmrecht	5
Artikel 16 : Mehrheit	5
Artikel 17 : Befugnisse der Generalversammlung	5
Artikel 18 : Vorstand	6
Artikel 19 : Funktionsdauer	6
Artikel 20: Einberufung	6
Artikel 21: Beschlüsse	6
Artikel 22: Traktandenliste	7
Artikel 23: Befugnisse des Vorstands	7
Artikel 24: Exekutivausschuss	7
Artikel 25: Kontrollorgan	8
<b>V. Schlussbestimmungen</b>	<b>8</b>
Artikel 26 : Geschäftsjahr und Jahresabschluss	8
Artikel 27 : Ausflösung oder Zusammenschluss	8
Artikel 28 : Liquidation bei Vereinsauflösung	8
Artikel 29 : Statutenänderung	8
Artikel 30 : Inkraftsetzung	8

## I. Name, Sitz und Zweck

### **Artikel 1 : Name und Sitz**

Unter dem Namen « Canal 9 » besteht ein nicht gewinnorientierter Verein im Sinn von Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Sierre. Der Verein mit unbeschränkter Dauer ist im Handelsregister eingetragen.

### **Artikel 2 : Zweck**

Der Vereinszweck ist die Teilnahme an der Animation des Versorgungsgebiets durch die Schaffung von Sendungen mit lokalem und regionalem Charakter sowie deren Verbreitung über das zur Verfügung gestellte Netz im Rahmen der Konzession.

Weiter bezweckt der Verein :

- die Förderung des Austauschs zwischen den Städten und Regionen;
- die Organisation der Ausbildung von Volontären und Praktikanten.

Der Verein Canal 9 ist politisch und konfessionell unabhängig.

## II. Mitgliedschaft

### **Artikel 3 : Aufnahme**

Der Verein setzt sich aus allen juristischen oder natürlichen Personen zusammen, die aufgrund eines schriftlichen Beitrittsgesuchs von der Generalversammlung aufgenommen worden sind.

### **Artikel 4 : Austritt**

Der Austritt eines Mitglieds kann erst am Ende eines Kalenderjahres und nur mittels eines schriftlichen Austrittsgesuchs erfolgen, das mindestens dreissig Tage im Voraus eingereicht werden muss.

Der Verlust des Mitgliederstatus hat den Verlust aller Rechte in Bezug auf den Verein zur Folge. Der Mitgliederbeitrag des laufenden Jahres verbleibt beim Verein.

### **Artikel 5 : Ausschluss**

Der Ausschluss eines Mitglieds kann durch den Vorstand bei einer schwer wiegenden Verletzung der Statuten ausgesprochen werden. Dem betreffenden Mitglied bleibt das Recht auf Berufung bei der Generalversammlung in den 30 Tagen nach Bekanntmachung des Ausschlusses vorbehalten. Der Berufungsantrag muss mittels Einschreiben an den Präsidenten zuhanden der Generalversammlung gesandt werden.

Sollte das Mitglied trotz schriftlicher Aufforderung seine Beiträge nicht bezahlen, wird es durch den Vorstand vom Verein ohne Recht auf Berufung bei der Generalversammlung ausgeschlossen.

### **Artikel 6 : Anrecht auf Vereinsguthaben**

Jedes persönliche Anrecht der Mitglieder auf das Vereinsguthaben ist ausgeschlossen.

### III. Mittel

#### **Artikel 7 : Mitgliederbeiträge**

Alle Mitglieder sind zur Entrichtung eines Jahresbeitrages verpflichtet, dessen Umfang durch die Generalversammlung festgelegt wird.

Ehrenamtliche und Ehrenmitglieder werden von jeglicher Beitragspflicht entbunden.

#### **Artikel 8 : Zusätzliche Mittel**

Zusätzliche Mittel ergeben sich namentlich aus dem Ertrag der Vereinstätigkeit, aus Spenden und Subventionen aller Art, aus Zinsen des Vereinsvermögens, aus Hinterlassenschaften usw.

#### **Artikel 9 : Haftung**

Für die Verbindlichkeiten von Canal 9 haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

Abgesehen von der Entrichtung des jährlichen Mitgliederbeitrags ist jede persönliche Haftung der Mitglieder ausgeschlossen.

### IV. Organisation

#### **Artikel 10 : Organe**

Die Vereinsorgane sind:

- die Generalversammlung;
- der Vorstand;
- das Kontrollorgan.

#### **Artikel 11 : Generalversammlung**

Die Generalversammlung setzt sich aus den anwesenden Vereinsmitgliedern zusammen.

Die ordentliche Generalversammlung wird durch den Vorstand mindestens einmal im Jahr bis spätestens im Monat Juni einberufen.

Der Vorstand oder ein Fünftel der Mitglieder können die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen, die in den zwei Monaten nach der Anfrage stattfinden muss.

Die Einladungen müssen spätestens 30 Tage vor der Generalversammlung abgeschickt werden und sowohl die Traktandenliste als auch Ort und Zeit der Versammlung beinhalten. Bezüglich Fristenhaltung gilt der Stempel eines Schweizer Postbüros.

Jedes Mitglied hat das Recht, der nächsten Generalversammlung seine Vorschläge zu unterbreiten. Diese Vorschläge müssen bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung eingereicht werden.

## **Artikel 12 : Präsidium**

Die Generalversammlung wird durch den Präsidenten und im Fall seiner Verhinderung durch den Vizepräsidenten geleitet. Fallen Präsident und Vizepräsident aus, übernimmt ein anderes Vorstandsmitglied die Leitung.

Der Präsident bestimmt die Stimmzähler.

Der Sekretär führt das Protokoll der Generalversammlung. Er unterbreitet es dem Präsidenten der Versammlung zur Unterschrift.

## **Artikel 13 : Quorum**

Die ordnungsgemäss einberufene Generalversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

## **Artikel 14 : Traktandenliste**

Es kann nur über die in der Traktandenliste aufgeführten Punkte beschlossen werden.

## **Artikel 15: Stimmrecht**

Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme.

## **Artikel 16 : Mehrheit**

Die Generalversammlung ist bei Stimmenmehrheit beschlussfähig.

Auch der Präsident ist stimmberechtigt; bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Präsidenten ausschlaggebend. Bei Wahlen entscheidet das Los.

Eine Statutenänderung sowie eine Auflösung und/oder ein Zusammenschluss können nur mit einem Mehr von drei Vierteln der Stimmen der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Die von einem Beschluss betroffenen Mitglieder haben kein Stimmrecht.

## **Artikel 17 : Befugnisse der Generalversammlung**

Der Generalversammlung sind folgende Befugnisse vorbehalten:

- die Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten sowie die Genehmigung der Jahresrechnung unter Entlastung des Vorstands und der Rechnungsprüfer;
- die Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder gemäss Artikel 18;
- die Festlegung des allgemeinen Vereinskurses;
- die Aufnahme von neuen Mitgliedern und die Ernennung von Ehrenmitgliedern;
- die Enthebung von Vorstandsmitgliedern;
- Berufungsentscheide infolge von Mitgliederausschlüssen gemäss Artikel 5;
- Kauf- oder Verkaufsbeschluss von Immobilien; Beschluss über Grundlasten und Vorkaufsrechte;
- Beschluss über den Umfang der jährlichen Mitgliederbeiträge;
- Statutenänderungen;
- die Auflösung des Vereins und die Liquidation des Vereinsvermögens;
- Beschlussfassung über alle in der Traktandenliste aufgeführten Geschäfte;
- andere ihr durch Gesetz und Statuten aufgetragenen Beschlüsse.

## **Artikel 18 : Vorstand**

Der Vorstand besteht aus 17 bis 25 Mitgliedern.

Die neun Mitglieder, die dem Vorstand von Rechts wegen angehören, werden designiert durch:

- Gemeinde Sierre, 1 Mitglied
- Gemeinde Sion, 1 Mitglied
- Gemeinde Martigny, 1 Mitglied
- Gemeinde Monthey, 1 Mitglied
- Region Sierre (Sierre Région), 1 Mitglied
- Region Sion (ARS), 1 Mitglied
- l'Entremont / Sateldranse SA, 1 Mitglied
- Region Monthey / St-Maurice (ARMS), 1 Mitglied
- l'Aslec oder la JCE de Sierre, 1 Mitglied

Zwei bis vier weitere Mitglieder für jede Region, namentlich für Sierre – Sion – Martigny – Monthey/St-Maurice, werden durch die Generalversammlung gewählt.

Der Vorstand wählt einen Vizepräsidenten, der nicht die gleiche Region repräsentiert wie der durch die Generalversammlung gewählte Präsident.

Ansonsten organisiert sich der Vorstand selbst.

## **Artikel 19 : Funktionsdauer**

Die Vorstandsmitglieder werden jedes gerade Jahr für eine Dauer von zwei Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist möglich.

## **Artikel 20 : Einberufung**

Der Vorstand wird vom Präsidenten einberufen, so oft die Geschäfte es erfordern, mindestens aber zwei Mal pro Jahr.

Drei Vorstandsmitglieder können die Einberufung verlangen; die Sitzung muss in den zwanzig Tagen nach der Anfrage stattfinden.

Die Einladungen müssen im Allgemeinen mindestens 10 Tage vor dem Sitzungstermin und unter Angabe der Traktandenliste abgeschickt werden.

## **Artikel 21 : Beschlüsse**

Der Vorstand ist bei Stimmmehrheit der anwesenden Mitglieder beschlussfähig und führt Wahlen durch. Auch der Präsident ist stimmberechtigt; bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Präsidenten ausschlaggebend.

Beschlüsse können auch über moderne *Kommunikationsmittel* in Form einer schriftlichen Genehmigung eines Geschäfts per Fax oder via elektronischer Post gefasst werden, insofern keine Diskussion von einem der Mitglieder verlangt wird. Ein Beschluss ist gefasst, wenn er von der Mehrheit aller Vorstandsmitglieder angenommen wird.

Alle Beschlüsse müssen protokolliert werden.

## **Artikel 22 : Traktandenliste**

Ein Beschluss über ein Geschäft, das nicht auf der Traktandenliste figuriert, kann dann gefasst werden, wenn er von allen Vereinsmitgliedern einstimmig angenommen wird.

## **Artikel 23: Befugnisse des Vorstands**

Dem Vorstand stehen sämtliche Befugnisse zu, die nicht einem anderen Organ vorbehalten sind, namentlich:

- die gesamte Vereinsleitung, insofern diese Befugnis nicht ausdrücklich der Generalversammlung zugewiesen wird ;
- die Einberufung der Generalversammlung;
- die Ausführung der von der Generalversammlung gefassten Beschlüsse;
- die Führung des Mitgliederregisters ;
- das Inkasso der Mitgliederbeiträge;
- der Ausschluss von Mitgliedern unter Vorbehalt des Berufungsverfahrens;
- die Erstellung des Jahresberichts und der Jahresrechnung zuhanden der Generalversammlung;
- die Erstellung des Budgets zuhanden der Generalversammlung;
- das Ausarbeiten eines Reglements;
- die Planung und Organisation von Vereinsanlässen;
- die Repräsentation des Vereins gegenüber Dritten; die Modalitäten sind im Reglement oder durch Vorstandsbeschluss geregelt;
- Rechtsstreitbeschlüsse, Beschlüsse über die Zurückziehung und Annahme von Beschwerden, Vergleichsbeschlüsse;
- wenn nötig die Schaffung eines Exekutivausschusses und die Designation seiner Mitglieder gemäss Artikel 24;
- die Delegation von Befugnissen an den Exekutivausschuss, die über die in Artikel 24 vorgesehenen hinausgehen;
- die Wahl der Direktion unter Vorbehalt gemäss Artikel 24.

## **Artikel 24 : Exekutivausschuss**

Wird ein Exekutivausschuss gebildet, setzt er sich über den Präsidenten hinaus aus zwei Vertretern pro Region zusammen, darunter der Vizepräsident.

Die Direktion nimmt – wenn nötig - an den Sitzungen mit einer beratenden Stimme teil.

Der Exekutivausschuss ist bei einfacher Stimmmehrheit beschlussfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend oder durch eine Vertretung repräsentiert ist.

Die Aufgaben des Exekutivausschusses sind:

- Beschlussfassungen über die gesamte Geschäftsführung von Canal 9 in allen Bereichen;
- Vorschlag der Direktionsmitglieder, Festlegung des Pflichtenhefts und des Lohns;
- Genehmigung der Wahl der anderen von der Direktion ernannten Mitarbeiter; Festsetzung des Lohns und Kündigung von Arbeitsverträgen;
- Annahme der redaktionellen Linie und des Programmfensters;
- Festlegung des Ausbildungsprogramms;
- Festlegung von technischen Optionen;
- Erstellung folgender Dokumente zu Händen des Vorstands:
  - Jahresvoranschlag der Betriebskosten und Investitionen ;
  - Finanzplanung;
  - zukünftige Projekte und Strategien;
  - allgemeines Ausbildungskonzept;
  - alle Dossiers, die zur Beschlussfassung über die Gewährleistung des langfristigen Betriebs und der nachhaltigen Entwicklung von Canal 9 notwendig sind.

## **Artikel 25 : Kontrollorgan**

Die Jahresrechnung wird von vier Personen geprüft, die zu diesem Zweck von den Partnergemeinden bzw. -regionen Sierre, Sion, Martigny und Monthey abdelegiert werden. Das Kontrollorgan erstattet der Generalversammlung Bericht.

## **V. Schlussbestimmungen**

### **Artikel 26 : Geschäftsjahr und Jahresrechnung**

Die Buchhaltung des Vereins wird nach den üblichen kaufmännischen Grundsätzen geführt. Der Jahresabschluss erfolgt am 31. Dezember jeden Jahres.

### **Artikel 27 : Auflösung oder Zusammenschluss**

Die Auflösung oder der Zusammenschluss des Vereins kann nur von der eigens zu diesem Zweck einberufenen Generalversammlung beschlossen werden. Um Gültigkeit zu erlangen, muss der Beschluss gemäss Artikel 16 Absatz 3 der vorliegenden Statuten mehrheitsfähig sein.

Im Falle eines Zusammenschlusses mit einer ähnlich gelagerten Institution beschliesst die Generalversammlung die Modalitäten auf Vorschlag des Vorstands hin.

### **Artikel 28 : Liquidation bei Vereinsauflösung**

Der Vorstand übernimmt die Abwicklung der Liquidation; er präsentiert der Generalversammlung den Bericht und die Endabrechnung.

Das nach der Liquidation allenfalls verbleibende Vermögen wird gemäss Vereinszweck gemeinnützigen Institutionen zugeführt. Die Mitglieder haben keinerlei Anrecht auf das Vereinsvermögen.

### **Artikel 29 : Statutenänderung**

Jeder Vorschlag zu einer Statutenänderung muss auf der Traktandenliste figurieren und der Einladung zur Generalversammlung beiliegen.

### **Artikel 30 : Inkraftsetzung**

Die vorliegenden Statuten sind von der Generalversammlung am 12. Januar 2004 revidiert worden und treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Sierre, 12. Januar 2004



Der Präsident  
Régis Loretan



Die Sekretärin  
Aline Nicol



## Registre du commerce du Valais central - Reg. principal

No. registre 626.6.008.436-0	Nature juridique Association	Inscript. 27.06.2003	Radiation	Report de: sur:	1
---------------------------------	---------------------------------	-------------------------	-----------	--------------------	---

Toutes les inscriptions

in	ra	Nom	réf	Siège
1		Canal 9	1	Sierre

in	ra	Moyens, responsabilité, versements suppl. et autres obligat. des associés	réf	Adresse
1		Ressources: cotisations de ses membres individuels et collectifs; dons, legs, subsides et subventions diverses	1	Techno-Pôle 3960 Sierre

in	ra	But	réf	Adresse postale
1		création et diffusion d'émissions à caractère local et régional par le biais des téléseaux mis à sa disposition et dans les limites de sa concession; l'association a également pour but la participation à l'animation socio-culturelle des régions desservies par le biais du média audio-visuel		

in	ra	Observations, reprise de l'actif et du passif	réf	Date des statuts
1		Organisation: Assemblée générale, comité et organe de contrôle	1	12.12.1983
			1	17.05.2001
			2	12.01.2004

in	ra	Succursale									

S	réf	No journ.	Date journ.	No FOSC	Date FOSC	Page	S	réf	No journ.	Date journ.	No FOSC	Date FOSC	Page
PD	1	967	27.06.2003	125	03.07.2003	18							
PD	2	1099	20.07.2005	143	26.07.2005	16							
EM	3	1707	25.10.2007	211	31.10.2007	14							

ins	mod	rad	Indications personnelles	Fonction	Mode de signature
1		3	Loretan, Régis, de Sion, à Sion	président	signature collective à deux
1		2m	Nicol, Aline, de Porrentruy, à Sierre	caissière	signature collective à deux
1		2	Cibrario, Franco, citoyen italien, à Sierre	directeur	signature collective à deux
2		3m	Melly, Jacques, de Nax et Ayer, à Sierre	vice-président	signature collective à deux
2		3m	Dumas, Olivier, de Begnins, à Martigny	caissier	signature collective à deux
		2	Nicol, Aline, de Porrentruy, à Sierre	directrice	signature collective à deux
		3	Melly, Jacques, de Nax et Ayer, à Sierre	président	signature collective à deux
		3	Dumas, Olivier, de Begnins, à Martigny	vice-président	signature collective à deux

Sion, 31.10.2007 16:03

Cet extrait du registre du commerce n'est pas valable sans l'attestation du préposé apposée ci-dessous.



	Société	Titre	Nom	Prénom	Adresse	Npa	Ville
1	Ecole des Buissonnets				Avenue du Marché 5	3960	Sierre
2	Edelweiss Gymnastique				CP 555	3960	Sierre
3	Eglise réformée Evangélique				Av. des Alpes 14	3960	Sierre
4	Imprimerie Moderne de Sion SA				Rue de l'Industrie 3	1950	Sion
5	Institution Ste-Famille				Place beaulieu	3960	Sierre
6	Lehner & Tonossi				Rue du Stade 15	3960	Sierre
7	L'oiseau bleu				Av. Général-Guisan	3960	Sierre
8	Médiathèque Valais-Martigny					1920	Martigny
9	Monographic SA				Route de Sion 55	3960	Sierre
10	Office du tourisme				Place de la Planta	1950	Sion
11	Office du tourisme					1974	Arbaz
12	Office du tourisme de Sierre					3960	Sierre
13	Paroisse Ste-Catherine				Av. Max-Hubert 16	3960	Sierre
14	Paroisse Ste-Croix				Avenue de France 4	3960	Sierre
15	PRO SENECTUTE				Rue des Tonneliers	1950	Sion
16	Résidence Kandahar					3962	Aminona
17	Sateldranse SA				Services industriels de Bagnes	1934	Le Châble
18	Sierre Energie SA				Route de l'Industrie 29	3960	Sierre
19	Sierre Région				Techno-pôle	3960	Sierre
20		Monsieur	Abbé	Etienne	Ruelle des Nomades	3966	Noës
21		Monsieur	Aegerter	Jean-Luc	Rte des Chènevères 117	1958	Uvrier
22		Monsieur	Afonso	Noël-Zacarias	rte de Sion 95	3960	Sierre
23		Madame	Albasini	Goretty	Roches-Hombes	3967	Vercorin
24		Monsieur l'abbé	Amherdt	François-Xavier	Av. du Petit Chasseur 40	1950	Sion
25		Monsieur	Antille	Jean-Jacques	Flaches-Cretouilles	3966	Chalais
26		Monsieur	Antille	Paul-Alain	Rte des Longs-Prés 40	3960	Sierre
27		Monsieur	Antille	René-Pierre	Anchettes	3973	Venthône
28		Madame	Antille	Rosemarie	Rue Montheolo 14B	1870	Monthey
29		Monsieur	Aymon	Louis-Philippe	Le Châble	1891	Verossaz
30		Monsieur	Bagnoud	Fernand-François	16, avenue du Petit Chasseur	1951	Sion
31		Monsieur	Bagnoud	Pierre-Yves	Condémines 8	1950	Sion
32		Monsieur	Balaj	Ardian	Rue Principale 26	1978	Lens
33		Monsieur	Balet	Steve	Rue de Pirredrittes 16	3971	Chermignon-d'en-Bas
34		Monsieur	Ballestraz	Denis	Chemin des Vendanges 8	3960	Sierre
35	Ballestraz Son & Images		Ballestraz	Jean-Luc	C.p. 72	1920	Martigny
36		Monsieur	Balmer	Yves	Rue du Pressoir	3960	Corin
37		Monsieur	BARRAS	Christian	Agence G. Barras	3963	CRANS
38		Madame	Berclaz	Françoise	Rue de la Dent Blanche 10	1950	Sion
39		Monsieur	BERCLAZ	Marc-André	Rilke 4	3960	SIERRE
40		Madame	Berguerand	Paulette	Rte de Sion 8	3960	Sierre

	Société	Titre	Nom	Prénom	Adresse	Npa	Ville
41		Madame	BERNARD	Fabienne	CP 81	1920	MARTIGNY
42		Monsieur	Berthod	Gilbert	Chemin des Collines 28	3960	Sierre
43		Monsieur	Berthod	Jean-Claude	Rue du Stade 20	3960	Sierre
44		Monsieur	Betrisey	Marcel		1965	Ormône (Savièse)
45		Monsieur	Biderbost	Marc-Antoine	Rue St-Guérin 28	1950	Sion
46		Monsieur	Biel	Rudi	Chemin du Vallon 3	3960	Sierre
47		Monsieur	Biollaz	Marcel	Rue de Vétroz 36	1964	Conthey
48		Monsieur	Bissig	Philémon		1985	La Sage
49		Monsieur	Blanc	Eric	Case postale 8	1974	Arbaz
50		Madame	Blanc	Jacqueline	Case postale 8	1974	Arbaz
51		Monsieur	Bodenmann	Peter	Nordstrasse 39	3900	Brig
52		Madame	Boll	Madeleine	Imm. Cascade A	3976	Noës
53		Monsieur	Bonnard	Jean	Rue des Condémines 39	1950	Sion
54		Madame	Bonvin	Anne-Lise		3976	Noës
55		Monsieur	Bonvin	Gérard	Les Briesses 51	3963	Crans-sur-Sierre
56		Monsieur	Bonvin	Vincent	Corin	3960	Sierre
57		Monsieur	Borgeat	Natal	Route de Tsanveulle 24	3971	Chermignon-Haut
58		Monsieur	Bostelmann	Jörn-Albert	Av. Ritz 31	1950	Sion
59		Monsieur	BROCHELLAZ	Philippe	Grand St-Bernard 65	1920	MARTIGNY
60		Monsieur	Bugnon	Alexandre	Dranse 6	1920	Martigny
61		Monsieur	Bunter	Paul	Rue du Bourg 27	3960	Sierre
62		Monsieur	Caldelari	Guido	Maison-Rouge 11	3960	Sierre
63		Monsieur	Caloz	Jean-Marc	Médecin	3961	Vissoie
64		Monsieur	Caloz	Charles	Chemin des Moulins 52	3960	Sierre
65		Mademoiselle	Caloz	Sarah	Ch. de la Métralie 32	3960	Sierre
66		Monsieur	Cereda	Jean-Michel	Rue de Vanire 18	3964	Muraz (Sierre)
67		Madame	Cerutti	Claire	Rte de Pirracholâtre, 21	3972	Miège
68		Monsieur	Cerutti	Joël	Illiarey	1955	Chamoson
69		Monsieur	Chastonay	Bernard	Avenue de France, 34	1950	Sion
70	FIVA SA	Fiduciaire	Chevalley	Jean-Pierre	6, av. des Alpes	3960	Sierre
71		Monsieur	Christen	Yvan	c/o Agence Immob. Les Bosquets	3967	Vercorin
72		Monsieur	Clavien	Raoul		3972	Miège
73		Monsieur	Clavier	Jean-Charles	Rue de Villa 6	3960	Sierre
74		Monsieur	Cleusix	Jean-Marie	Rue de la Vidondé 3	1912	Leytron
75		Monsieur	Clivaz	Arthur	Rue de Grampaz 14	3966	Chalais
76		Monsieur	Clivaz	Patrice	Les Tilleuls	3975	Randogne
77		Monsieur	Comina	Eric	Elysée 19	1950	Sion
78			Commune de Chandolin			3961	Chandolin
79			Commune de Chermign			3971	Chermignon
80			Commune de Chippis			3965	Chippis

	Société	Titre	Nom	Prénom	Adresse	Npa	Ville
81			Commune de Grimentz			3961	Grimentz
82			Commune de Grone			3979	Grône
83			Commune de Icogne			1977	Icogne
84			Commune de Lens			1978	Lens
85			Commune de Miège			3972	Miège
86			Commune de Mollens			3974	Mollens VS
87			Commune de Montana			3962	Montana
88			Commune de Randogn		CP 308	3963	Crans-Montana 1
89			Commune de Sierre		Hôtel de Ville	3960	Sierre
90			Commune de St-Jean			3961	St-Jean VS
92			Commune de St-Léona			1958	St-Léonard
93			Commune de St-Luc			3961	St-Luc
94			Commune de Venthon			3973	Venthône
95			Commune de Veyras			3968	Veyras
96			Commune de Vissoie			3961	Vissoie
97		Monsieur	Compaoré	Etienne	Rte de Vercorin	3966	Chalais
98		Monsieur	Coppex	Désiré	rue du Faubourg 11	1908	Riddes
99		Monsieur	Cordonnier	Jacques	c/o Mediathèque Valais-rue Pratifori 18	1951	Sion
100		Madame	Correa	Maggy	rue des Creusets 16	1950	Sion
101	Remontées mécaniques de		Crans-Montana-Amino		CP 352	3962	Montana
102		Monsieur	Craviolini	Blaise		3971	Chermignon-Bas
103		Monsieur	Crettaz	Henri-François	Laborant	3961	Vissoie
104		Monsieur	Cretton	Antoine			
105		Monsieur	Cretton	Jean-Pierre	Ch. de la Chapelle 7	1920	Martigny
106		Mademoiselle	Crittin	Liliane	Rue du Stade 44	3960	Sierre
107		Monsieur	Curdy	Philippe	Av. Ritz 22	1950	Sion
108		Madame	Cutruzzola	Francine	Av de l'Europe 3	1870	Monthey
109		Monsieur	Darioli	Jean-Michel	Case postale 175	3960	Sierre
110		Monsieur	Darioly	Christophe	Grampraz	3966	Réchy
111		Madame	David-Rogeat	Gilberte	Rue du Chablais 4	1893	Muraz (Collombey)
112		Monsieur	Dayer	Frido	Rue du Pradec 1	3960	Sierre
113		Monsieur	Dayer	Vincent	Rue du Rhône 19B	1950	Sion
114		Monsieur	De Chastonay	Jean-Victor	Rue de Mura 60/déménagé	3960	Sierre
115		Monsieur	De Preux	Alain		3977	Granges VS
116		Madame	De Preux	Ghislaine	Pradec 1	3960	Sierre
117		Monsieur	Decoutère	Stéphane	Avenue du Midi 14	1950	Sion
118		Monsieur	DELESSERT	Frédéric	CP 2106	1950	SION 2
119		Madame	Derivaz	Marie-Thérèse	Tonneliers 7	1950	Sion
120		Madame	Despontois	Jacqueline	Route de Montana	3968	Veyras
121		Monsieur	Dorsaz	Jean-Michel	Case postale 179	3960	Sierre

	Société	Titre	Nom	Prénom	Adresse	Npa	Ville
122		Monsieur	Dubuis	Eloi	Chemin du Vallon 16	3960	Sierre
123		Mademoiselle	Dubuis	Jacqueline	Route des Prêtres	1965	Savièse
124		Monsieur	Duc	Gérald	Avenue de France 14A	3960	Sierre
125		Monsieur le président	Dumas	Olivier	Hôtel de Ville	1920	Martigny
126		Monsieur	Durret	Laurent	Av. de Roosfeld, 9	3960	Sierre
127		Monsieur	Durret	Philippe	Av. de Roosfeld, 9	3960	Sierre
128		Monsieur	Ebenegger	Henri	Promenade du Clos, 11	3960	Sierre
129		Monsieur	Eggs	Jean-Bernard	Rte de Pintset 5	3977	Granges VS
130		Monsieur	Egloff	Philippe	rue de la Treille 87	1950	Sion
131		Monsieur	Emery	Fernand	Case postale 184	3960	Sierre
132		Monsieur	Emery	Georges	Rue d'Orzival 19	3960	Sierre
133	Calligraphy	Monsieur	Emery	Pascal	Place de la Gare 6	3960	Sierre
134		Madame	EMERY MAYOR	Danielle		1977	ICOGNE
135		Monsieur	Epiney	Marco	Colline de Chetroz 11	3960	Sierre
136		Monsieur	Epiney	Pierre-Marie	Ch. de la Treille 1	3960	Sierre
137		Monsieur le Conseiller	Epiney	Simon	Av. du Marché 10	3960	Sierre
138		Monsieur	EVEQUOZ	Pierre-Yves	CP 138	1964	CONTHEY
139		Madame	Fardel	Sylvia	Rue du Grand-Pont	1971	Grimisuat
140	JDS	Moniseur	Fauchère	Pascal	Technopôle	3960	Sierre
141		Madame	Faust	Christiane	Rawyl 11	3960	Sierre
142		Madame	Faust	Cilette	Route du rawyl 11	3960	Sierre
143		Monsieur	Favre	Bertrand	Rue Fauporte 1	3977	Granges VS
144		Monsieur	Favre	Gilles	Route de Chermignon	3962	Montana
145		Monsieur	Favre	Marc-Aurèle	Route de Rawire 12	3960	Sierre
146		Monsieur	Favre	Mike	52, rue de l'Eglise	1955	St-Pierre-de-Clages
147		Monsieur	FERREZ	Willy		1934	VILLETTE
148		Madame	Fibicher	Chloé	Misériez	1991	Salins
149		Monsieur	Florey	René	Av. des Plantaud 21	1870	Monthey
150		Monsieur	FOLLONIER	Jean-Luc	Route des Joncs	1958	UVRIER
151		Monsieur	Forclaz	Claude	Rue de la Tservetta	3960	Sierre
152		Monsieur	Forclaz	Vincent	Borzuat 12	3960	Sierre
153		Monsieur	Forestal	Allan	Route des Boussets	3977	Granges
154		Madame	Furrer (Rey)	Chantal	Ch. des Cyprès, 1	3964	Muraz (Sierre)
155	Félix Bureautique.ch SA	Monsieur	Garcia	Félix	Rue Maria-Rilke 4	3960	Sierre
156		Madame	GARD	Evelyne	Rue Edmond Bille 3	3960	SIERRE
157		Monsieur	Garnier	Glenn	Rue du Simplon 52	1920	Martigny
158		Monsieur	Gaspoz	Gérald	rte de la Coin du Carrô	3972	Miège
159		Monsieur	Gasser	Gérard	Villa Plein Vent	3974	Mollens VS
160		Monsieur	Gaudin	José	Rte d'Râches 3	1966	Ayent
161		Monsieur	Genoud	Gérard	Hôtel " Beccs-de-Bosson"	3961	Grimentz

	Société	Titre	Nom	Prénom	Adresse	Npa	Ville
162		Monsieur	Gessler	Georges	Case postale 471	1957	Ardon
163		Monsieur	Gilibert	Pascal	Ch. de la Borgnette	1965	Savièse
164		Monsieur	Gill	Gursh	Rue du parc 10	1950	Sion
165		Monsieur	Gillioz	André		3979	Grône
166		Monsieur	Gillioz	Fabien	Forum 18	1920	Martigny
167		Madame	Gini	Suzanne	Rue Porte-Neuve 4	1950	Sion
168		Monsieur	Giorla	Jean-Gérard	Rue du Bourg 2	3960	Sierre
169		Monsieur	Giovanola	Alain	c/o Association de Valorisation du Terroir	1956	St-Pierre-de Clages
170		Monsieur	Glassier	Léonce	Impasse Aurore 2	3960	Sierre
171		Madame	Glassier	Monique	Impasse Aurore 2	3960	Sierre
172		Monsieur	GOMEZ	Philippe	Rte de Vissigen 76	1950	SION
173		Monsieur	Grand	Jean-Marie	Impasse des Cerisiers 1	3964	Muraz (Sierre)
174		Mademoiselle	Grange	Christine	Ch. sous l'Eglise 3	1222	Vésenaz
175		Monsieur	Gueguen	Jean-Do	2 Rue Centrale	3960	Sierre
176		Madame	Gyps	Françoise	rte de la Zouma, cp 249	1974	Arbaz
177		Monsieur	Hagmann	Hermann-Michel	Chemin de la Plage 19	3960	Sierre
178		Monsieur	Hauser	Laurent	La Combache	3963	Crans
179		Monsieur	Huber	Jean	Route de Sion 1	3960	Sierre
180		Monsieur	Hug	Pierre-Alain	Ch. du Pré-de-la-Tour 1c	1009	Pully
181		Monsieur	Ibraimi	Afrim	Route d'Anzère 27	1964	Conthey
182		Madame	Imesch-Sigrist	Marie-Hélène	Beaulieu 8	3960	Sierre
183		Monsieur	Imhof	Anton	Chemin de l'Industrie 26	3960	Sierre
184		Monsieur	Joly	Bruno		1974	Arbaz
185		Monsieur	Kohler	Bernard	R. d'Orzival "Richelieu"	3960	Sierre
186	Ad Libitum Décoration	Madame	Kreutzer	Christelle	Rte du Rawyl 38	3960	Sierre
187		Mademoiselle	Krummenacher	Claire	Case postale 526	3960	Sierre
188		Monsieur	Lamon	Xavier	Rue de pintzet	3977	Granges VS
189		Monsieur	Lattion	Antoine	Pré-Géroux 16	1893	Muraz
190		Monsieur	Lokau Batuka	Robert	Rue de la Pelouse 13	1950	Sion
191		Monsieur	Loretan	Olivier	Roches-Hombes 16	3967	Vercorin
192		Monsieur	LORETAN	Regis	CP 2233	1950	SION 2
193		Madame	Ludi	Dominique	Montée Corinna Bille	3968	Veyras
194		Monsieur	Maloutas	Pierre	Rond-Point Paradis 6	3960	Sierre
195		Monsieur	Mariétan	Georges	Chalet Hortensia	1874	Champéry
196		Monsieur	Martin	Daniel	Viouc 5	3964	Muraz (Sierre)
197		Monsieur	Massy	Sylvain	Montée du Chateau 2	3960	Sierre
198		Monsieur	Mausli	Jean-Jacques	Rue du Stade 18	3960	Sierre
199		Monsieur	Maye	Antoine	Mont-Noble 2	3960	Sierre
200		Madame	Mayor	Liliane	Notre Dame des Marais 1	3960	Sierre
201		Madame	Mayor	Paulette	Ch. de la Muse 1	3968	Veyras

	Société	Titre	Nom	Prénom	Adresse	Npa	Ville
202		Madame	Mégroz-Jobin	Anne	Le Creux	1996	Basse-Nendaz
203		Monsieur	Melly	Jacques	L'Oiseau bleu Général Guisan 15	3960	Sierre
204		Monsieur	Mery	Jacques	Rue du Rhône 4	1950	Sion
205		Monsieur	Métraiiller	Fernand	Rd-point Paradis 3	3960	Sierre
206		Monsieur	Métraiiller	Patrick	Rte de Chaloie 7	3973	Venthône
207		Monsieur	Métraiiller	René	Rd-Point Paradis 3	3960	Sierre
208		Monsieur	Mettan	Nicolas	Le Murat	1902	Evionnaz
209		Monsieur	Mevillot	Herbert	Place du Midi 30	1950	Sion
210		Monsieur	Meyer	Jean-Pierre	Petit Chasseur 50	1950	Sion
211		Monsieur	Michellod	Sylvain	Rte de Chermoran 14	3975	Bluche/Randogne
212		Monsieur	Migliaccio	Massimo	Vent Vert	1941	Vollèges
213		Monsieur	Monnier	Charles-André	Av.Chateau-de-la-Cour 11	3960	Sierre
214		Mademoiselle	Montanari	Patricia	Rue du Rhone 24	1950	Sion
215		Mademoiselle	Mooser	Anne-Marie	Rue des Lacs 15	3960	Sierre
216		Monsieur	Morard	Philippe	R. Ed.-Bille 34	3960	Sierre
217		Monsieur	Moren	Marc-André	Av. Troillet 69	1950	Sion
218		Monsieur	NANCHEN	Christian	Ch. de Chantegrive	3960	SIERRE
219		Monsieur	Nanchen	Fernand		1978	Lens
220		Madame	Nanchen	Geneviève	av. Gd-St-Bernard 34	1920	Martigny
221		Madame	Nanzer	Liliane	rue du Stade 44	3960	Sierre
222		Madame	Nicol	Aline	Plantzette 24	3960	Sierre
223		Madame	Ogay-Cretton	Sandra	Ch. des Vergers 26	1895	Vionnaz
224		Monsieur	Ostertag	Jocelyn	Av. des Alpes 6	3960	Sierre
225		Monsieur	Pannatier	Blaise	ruelle du Manoir 19	3960	Sierre
226		Monsieur	Panzu	Manuel	Av. Maurice Troillet 84	1950	Sion
227		Monsieur	Papilloud	Dominique	Service des contributions Hôtel de Ville	3960	Sierre
228		Monsieur	PAPILLOUD	Jean-Henry	Médiathèque Valais Image et Son	1920	MARTIGNY
229		Atelier d'architecture	Papon	Eric	Case postale 495	3960	Sierre
230		Monsieur	Parvex	Gérard	Administration communale CP 246	1868	Collombey
231		Monsieur	Patruno	Marco	c/o Info-Alp Valais-Rue de l'Industrie 13	1951	ISion 1
232		Monsieur	Perrin	Jean-Louis	Promenade du Clos, 9	3960	Sierre
233		Monsieur	Perruchoud	Armand	Rawyl 12	3960	Sierre
234		Monsieur le Président	Perruchoud	Dany		3966	Chalais
235		Monsieur	Perruchoud	Edmond	Les peupliers	3966	Réchy
236	CONSULTEC		Perruchoud	Jean-Yves	Techo-pôle	3960	Sierre
237		Madame	Perruchoud	Marie-Françoise	Imm. de la Poste	3967	Vercorin
238		Monsieur	Petitjean	Daniel		3971	Chermignon

	Société	Titre	Nom	Prénom	Adresse	Npa	Ville
239		Monsieur	Petoud	Thierry	Service comptabilité Av. de la Fusion 164	1920	Martigny
240		Monsieur	Petter	Laurent	Av. de la Gare 20	1950	Sion
241		Madame	Pfyffer	Marie-Thérèse	Rue de Muraz 40	3964	Muraz (Sierre)
242	Entreprise		Pfyffer	Otto	Iles Falcons	3960	Sierre
243		Mademoiselle	Philippoz	Alexia	Rue des Pirredrittes 16	3971	Chermignon-d'en-Bas
244		Monsieur	Pitteloud	Raphy	Rue de Loèche 45	1950	Sion
245		Monsieur	Pont	Jean-Claude	Ch. de Chantevent 28	3960	Sierre
246		Monsieur	Pont	Roland	Rue de l'Industrie 16	3960	Sierre
247	UNIPOP	Monsieur	Rey	Jean-Baptiste	Rue des Lutins 9	3976	Noës
248		Monsieur	Pot	Nicolas	Av. de Plantaud 18b	1870	Monthey
249		Madame	Pralong	Rachel	Rue Pradec 1	3960	Sierre
250		Monsieur	PRAPLAN	Serge	Rue Pré Fleuri 2C	1950	SION
251		Monsieur	Praz	Jean-Daniel	Inspection des finances Rue des Remparts 6	1950	Sion 2
252		Monsieur	Pretre	Michel	Av. Général-Guisan 8	3960	Sierre
253		Monsieur	Pugin	Claude	Route des Ronques	3977	Granges VS
254		Monsieur	Quinodoz	Charly	Route des Lacs 29	3960	Sierre
255		Monsieur	Rauch	Marcel	Av. Rossfeld 22	3960	Sierre
256		Monsieur	Rech	Pierre-Alain	Ch. du Vallon 7	3960	Sierre
257		Mademoiselle	Reichenbach	Muriel	13, promenade de la Borgne	1967	Bramois
258		Monsieur	Rey	Amédée	Diogne	3962	Montana
259		Madame	Rey	Bluette	Route d'Orzival 17	3960	Sierre
260		Monsieur	Rion	Pascal	ch. du Vallon 1	3960	Sierre
261		Monsieur	Robyr	Richard	av. du Rothorn 10	3960	Sierre
262		Monsieur	Romailler	Gabriel	Pré de Savioz 5	3977	Granges VS
263		Monsieur	Rossier	Jean	Rue Hermann-Geiger 19	1950	Sion
264		Madame	Roten	Bernadette	Route de Drône	1965	Savièse
265		Mademoiselle	Roten	Cécile	Rue de Pradzéré	1965	Savièse
266		Monsieur	Rothen	Michel	Rue de Lausanne 114	1950	Sion
267		Monsieur	Roy	Denis	Ch. du Poteu 20	1955	Chamoson
268		Monsieur	Ruedin	Pascal		1966	Argnoud (Ayent)
269		Monsieur	Rywalski	Léopold	Rue du Bourg 2	3960	Sierre
270		Madame	Salamin	Annelise	Case postale	3967	Vercorin
271		Monsieur	Salamin	Bertin	Av. St François	3968	Veyras
272		Monsieur	Salamin	Georges	Rue centrale 4	3960	Sierre
273		Monsieur	Salamin	Ivan	Rue Pradec 1	3960	Sierre
274		Monsieur	SALAMIN	Jean-Michel	Ch. des Moulins 54	3960	SIERRE
275		Monsieur	Salamin	Michel	Bellevue	3971	Ollon-sur-Chermignon
276		Monsieur	Salamin	Pierre	Rue de Muraz 65	3964	Muraz (Sierre)
277		Madame	Salamin	Rita	Av. Général-Guisan 30	3960	Sierre

	Société	Titre	Nom	Prénom	Adresse	Npa	Ville
278		Monsieur	Salamin	Roger	Route de Corin 15, CP 548	3960	Sierre
279		Monsieur	Salamolard	Michel	rue de la Tservetta 39	3960	Sierre
280		Monsieur	Sarrasin	Thomas	Place centrale	1937	Orsières
281		Monsieur	Sartoretti	Bernard	Chne Berchtold 20	1950	Sion
282		Monsieur	Sassano	Stéphane	Av. Grand Champsec 4	1950	Sion
283		Monsieur	Savioz	Dominique	Rue du Pré de Savioz 3	3799	Granges
284		Madame	Savioz	Emmy	Route de rawyl 2	3960	Sierre
285		Monsieur	Schaffner	Hermann	Ch. de Rossfeld 28	3960	Sierre
286		Monsieur	Schmidlin	Pierre	Mercier-de-Molin 2	3960	Sierre
287		Monsieur	Schneller	Martin	Rainer-Maria-Rilke 4	3960	Sierre
288		Monsieur	Schoechli	Benoit	Plantzette 24	3960	Sierre
289		Monsieur	Schwery	Bernard		3972	Miège
290		Madame	Seewer	Delia	10, rue du Marché	3960	Sierre
291		Madame	Sian	Caline	rue Bourgeoisie 10	1950	Sion
292		Monsieur	Sierro	Serge	Plantzette 57	3960	Sierre
293		Monsieur	Siggen	Maxime	Chalet Praty	3975	Bluche
294		Madame	Simoncini	Jannick	Pré-du-Pont 25	1868	Collombey
295		Monsieur	Soloz	Jean-Luc		3961	Vissoie
296		Monsieur	Stucky	Manfred	Av. du Marché 1	3960	Sierre
297		Madame	Terrettaz	Nathalie	Rue de Vétroz	1964	Conthey
298		Monsieur	Theier	Guy	Bottire 7	3960	Sierre
299		Monsieur	Theier	Roger	Rue St-Ginier	3960	Sierre
300		Monsieur	Tichelli	Antoine	Ruelle du Manoir 19	3960	Sierre
301	Centre Optique		Titze	Blaise	Rue de Lausanne 15	1950	Sion
302	Télé-Champex SA		Tornay	Jean-Marc		1938	Champex-Lac
303		Monsieur	Torrent	Marco		3979	Grône
304		Monsieur	Tschopp	Roger	Les Achelets	3960	Loc
305		Monsieur	Tschudi	Marc	Rue du Village 18	1125	Monnaz
306	Syndicat		UNIA		Rue du Temple	3960	Sierre
307		Mademoiselle	Ulrich-Gay	Isabelle	Rte des Aunaires 37A	1870	Monthey
308		Monsieur	Varone	Bernard		1967	Bramois
309		Monsieur	Vecchio	Bruno	Av. de France 48	3960	Sierre
310		Monsieur	Vecchio	Ivan		1966	Villa (Ayent)
311		Monsieur	Veuthey	Alphonse-Marie	Ch. du Langins 8	1895	Vionnaz
312		Madame	Veuthey	Marie-Thérèse	Rue de l'industrie 27	3960	Sierre
313		Madame	Viaccoz	Yolande		3961	Ayer
314		Monsieur	Vioget	Jean-Louis	Rue de Glarey 7	3960	Sierre
315		Madame	Von Roten	Elisabeth	Route de Sion 44	3960	Sierre
316		Monsieur	Von Roten	Jean-Antoine	Rue St-Charles 4	3960	Sierre
317		Monsieur	Vuignier	Pascal	Beulet	1966	Ayent



# UNTERNEHMENSCHARTA

## UNSERE VISION

- Wir sind ein leistungsfähiges regionales Medium, das für seine Qualität, seine Glaubwürdigkeit und seine Publikumsnähe anerkannt ist

## UNSERE WERTE

- Wir zeichnen uns aus durch unsere regionale Identität, die sich deutlich in unserer Form, unserer Struktur, unseren Produkten und unserer Ansiedelung manifestiert.
- Unsere Leistungen sind punkto Qualität und Attraktivität eine Referenz. Darum können wir uns erfolgreich gegen die Konkurrenz behaupten.
- Wir widerspiegeln die Vielfalt unseres Versorgungsgebiets in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport.
- Wir berücksichtigen die Erwartungshaltungen von Mehrheiten und Minderheiten gleichermassen. Wir fördern das Verständnis und den Austausch zwischen den Regionen und Städten.
- Wir realisieren unsere Sendungen in vollständiger Unabhängigkeit und Objektivität, Ausdruck unserer offenen und toleranten Geisteshaltung. Wir verstehen uns als Sprachrohr für verschiedene Denkströmungen und tragen zu einer demokratischen Meinungsbildung bei.
- Wir kennen die notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung einer harmonischen Unternehmensentwicklung, die Mensch, Gesetz und Umwelt respektiert.

## UNSERE MISSION

### Programme

- Wir produzieren und verbreiten verschiedenartige Informations- und Unterhaltungsprogramme, welche die Aktivitäten und Interessen in unserem Versorgungsgebiet widerspiegeln. Form und Inhalt entsprechen sowohl den lokalen als auch

### Ausbildung, Unterstützung zur Kreativität und Innovativität

- Wir beteiligen uns aktiv an der Ausbildung in verschiedenen audiovisuellen Berufen und schaffen ein Umfeld, das den Erwerb, die Wahrung und die Entwicklung von Kompetenzen begünstigt (Volontäre, Praktikanten, Festangestellte, usw.).
- Wir fördern die Kreativität im audiovisuellen Bereich und unterstützen Projekte oder Initiativen unter Berücksichtigung unserer Unternehmenswerte.
- Wir nehmen an der soziokulturellen Animation unseres Versorgungsgebiets teil.
- Wir fördern die Innovation, indem wir sowohl die technische Entwicklung als auch das Verhalten und die Erwartungen der Konsumenten aufmerksam verfolgen.

*Die vorliegende Charta umreisst das Profil, die Werte und die Kultur unseres Unternehmens.*

*Sie versteht sich als verbindliches Orientierungs- und Integrationselement für jede Person bzw. Personengruppe, die mit unseren Unternehmensaktivitäten in Berührung kommt:*

- *Nach aussen hin definiert die Charta, was unsere Zuschauer, Kunden und Partner von uns erwarten dürfen und worauf sie zählen können;*
- *Nach innen dient sie als Richtlinie für unsere Einstellung und unsere Verhaltensweise.*

*Charta vom Vorstand genehmigt  
am 19. November 2007*

## REDAKTIONELLE CHARTA

### ORGANISATION VON KANAL 9

- Der Exekutivausschuss von Kanal 9 nimmt die redaktionelle Linie und die Programmübersicht an.
- Er genehmigt die Wahl des Chefredaktors, der von der Direktion ernannt wird.
- Die Chefredaktion ist verantwortlich für den Inhalt der Sendungen.

### REDAKTIONELLE LINIE

- Kanal 9 ist ein regionales Medium. Die Redaktion richtet ihre ganze Aufmerksamkeit auf lokale und regionale Anlässe in ihrem Versorgungsgebiet. Sie berichtet auch über regionale Besonderheiten und Sensibilitäten.
  - Kanal 9 ist ein allgemeines Medium. Die Redaktion behandelt die Aktualität unter all ihren Aspekten in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport.
  - Kanal 9 ist ein neutrales Medium. Die Redaktion versteht sich als Beobachter und Berichterstatter, ohne Partei zu ergreifen.
  - Kanal 9 ist ein zuschauernahes Medium. Die Redaktion berücksichtigt die Erwartungen und Anforderungen seines Publikums.
  - Kanal 9 ist ein unabhängiges Medium. Die Redaktion behandelt Informationen unabhängig von politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, konfessionellen und sportspezifischen Interessensgruppen.
    - Die Garantie für diese Unabhängigkeit basiert namentlich:
      - auf einer strikten Trennung von Information und Werbung;
      - auf der Anerkennung der redaktionellen Unabhängigkeit durch den Verein Kanal 9;
      - auf der Transparenz der persönlichen Interessensverbindungen der Redaktionsmitglieder (Partei, Klub, Verein, Gesellschaft, Unternehmen) und auf ihrer unermüdlichen Aufmerksamkeit, persönliches Engagement von den Ansprüchen der Information zu trennen.
  - Kanal 9 ist ein pluralistisches Medium. Die Redaktion achtet darauf, die Meinungsvielfalt zu widerspiegeln.
- Die Redaktion identifiziert sich mit der beiliegenden «Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalisten».

### ORGANISATION DER REDAKTION

- Die Redaktion verfügt über die notwendige Unabhängigkeit, um die Prinzipien der redaktionellen Linie wie in der vorliegenden Charta definiert anzuwenden.
- Die Redaktion arbeitet im Team. Sie versammelt sich regelmässig, um den Inhalt der Sendungen festzulegen.
- In letzter Instanz und im Allgemeinen entscheidet der Chefredaktor über den Inhalt der Sendungen.
- Der Chefredaktor kann die Ausstrahlung eines Themas oder Sujets jederzeit verhindern, wenn er es als unzulässig oder als von der redaktionellen Linie abweichend erachtet.
- Der Exekutivausschuss kann unter keinen Umständen eine Änderung des Sendeinhalts anordnen.
- Wenn der Exekutivausschuss ausdrückliche Beschwerden vorzutragen hat, ist der Chefredaktor sein alleiniger Ansprechpartner.
- Letzterem obliegt die Verantwortung, das allfällige Problem mit dem Autor der fraglichen Sendung zu lösen.

### PFLICHTE UND RECHTE DER JOURNALISTEN

- Die Journalisten verpflichten sich, die beiliegende «Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalisten» zu respektieren.
- Die Journalisten verpflichten sich, die anderen Redaktionsmitglieder an ihrem Wissen teilhaben zu lassen.
- Die Journalisten zeigen deutliches Interesse für das Sendegebiet.
- Der Exekutivausschuss von Canal 9 informiert die Redaktion, wenn er die allgemeine Linie von Kanal 9 ändern will.

### RECHT AUF GEGENDARSTELLUNG

- Eine Anfrage bezüglich Recht auf Gegendarstellung im Sinn von Artikel 28 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches muss unverzüglich an den Chefredaktor weiter geleitet werden.
- Der Chefredaktor muss in allen Fällen den Autor der fraglichen Sendung konsultieren.
- Im Fall von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Beteiligten entscheidet der Exekutivausschuss in letzter Instanz.

*Ziel der vorliegenden Charta ist es, die redaktionelle Linie des Canal 9 zu definieren und die in der Unternehmenscharta beschriebenen Werte zu übernehmen.*

*Diese Charta ist integrierter Bestandteil des Anstellungsvertrags für Journalisten, die durch einen Arbeitsvertrag gebunden sind. Analog ist sie für alle Mitarbeiter von Kanal 9 gültig, ungeachtet ihres Geschlechts. Die Charta wird jedem einzelnen Mitarbeiter hinterlegt, der sich danach zu richten hat.*

*Charta vom Vorstand genehmigt  
am 19. November 2007*



**SAISON 2007-2008**

**Fiches d'identité des émissions**

---

Canal 9, 3960 Sierre  
01.09.07

ANNEXE 4-2

## Grille 2007-2008

Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi
le journal	le journal	le journal	le journal	le journal
la météo	la météo	la météo	la météo	la météo
l'antidote	l'agenda	le débat	le no comment	le météoMAGAZINE
9' chrono	passé-présent		l'entretien plus	le 16:9
mini-courts	l'entretien			EcoDecode

## LE JOURNAL

**Journaliste référent :** Yves Balmer  
**Réalisateur référent :** Vincent Dayer

### Durée de l'émission

18 minutes

### Effectif :

#### *Actu*

1 journaliste présentateur  
1 réalisateur  
2 stagiaires journalistes  
1 JRI  
1 RRI ou réalisateur  
1 stagiaire réalisateur  
1 monteur  
1 infographiste (50 %)  
1 archiviste-tournage(80%)

#### *Sport*

1 journaliste sportif  
1 stagiaire journaliste  
1 monteur-caméraman

### Type d'émission

Emission plateau, avec double prompteur

### Jours de diffusion

Lundi, mardi, mercredi, jeudi, vendredi

### Contenu

Le Journal comprend des reportages, des interviews, des duplex, des inserts téléphoniques et des infographies.

Le Journal permet également d'organiser des « Face à Face ».

### Note d'intention

"Le Journal" propose quotidiennement, du lundi au vendredi, un condensé de l'actualité valaisanne. Ce rendez-vous phare de notre programmation intègre également la politique, le sport et la culture. Images, infographies, cartographies, mais aussi interviews et invités: son contenu se veut objectif et surtout proche des préoccupations cantonales.

## LA METEO

**Monteur référent: Sylvain Michellod**  
**Référent contenu : Robert Bolognesi**

### Durée de l'émission

3 min

### Effectif :

1 personne de la continuité pour monter l'émission et poser une voix ( ½ h)

### Type d'émission

Emission montée. Voix off sur une succession de cartes et de schémas.

### Jours de diffusion :

Lundi, mardi, mercredi, jeudi, vendredi

### Contenu

La photo du jour  
Carte de la météo observée sur l'Arc Alpin  
Carte de la prévision météo du Valais romand  
Carte prévision des 2 prochains jours

### Note d'intention

En collaboration avec "Météorisk", Canal 9 dispose d'une météo "maison" avec zoom précis sur les différentes régions.  
Ce bulletin analyse les prévisions à court terme, mais aussi à moyenne échéance. Valorisé par des cartes et autres pictogrammes, sonorisé, il adapte ses rubriques aux saisons et à leurs spécificités.  
Les bulletins météo de la chaîne affichent un taux de fiabilité de 94%.

## L'ANTIDOTE

**Journaliste référent :** Muriel Reichenbach

**Réalisateur référent :** Jannick Simoncini

### Durée de l'émission

16 minutes

### Effectif :

1 journaliste

1 réalisateur

1 réalisateur-monteur

### Type d'émission

Emission montée

### Jours de diffusion

Lundi

### Contenu

Une introduction

Un invité fil rouge

Un papier de présentation du spécialiste

Un témoignage

Un reportage

Une infographie

La question du quidam

Un micro-trottoir

Une bibliographie

Un résumé de l'émission

### Note d'intention

Dernière en date des émissions de Canal 9, "L'antidote" aborde le domaine de la santé sous un angle préventif. Parce que prévenir, c'est aussi comprendre.

Une immersion au coeur d'une thématique avec des conseils de spécialistes et des reportages. Des témoignages poignants, pleins d'espoir, de personnes dont la vie a été bouleversée par une maladie ou un accident.

## 9' CHRONO

**Journaliste référent :** Blaise Craviolini  
**Monteur référent :** Caline Sian

### Durée de l'émission

9 min

### Effectif :

1 journaliste sportif  
1 caméraman (bénévole ou permanent)  
1 monteur

### Type d'émission

Emission montée

### Jour de diffusion

Lundi

### Thèmes

Le 9'Chrono s'ouvre à tous les sports, du basket au football en passant par le tennis et le water-polo.

### Contenu

- Une introduction face caméra du journaliste
- Le résumé de l'événement
- Une série de chapitres, 4 au minimum. Ex: « Le fait du jour », « La phrase », « Le chiffre », « L'anecdote ».
- Un classement
- Le journaliste prend congé des téléspectateurs.

### Note d'intention

Ce magazine revient, tous les lundis, sur l'événement sportif majeur du week-end. Il ne se contente pas de proposer des comptes-rendus de matches ou de manifestations, mais balade également ses caméras dans les coulisses. "9 minutes chrono" donne la parole aux joueurs, dirigeants, organisateurs et acteurs du sport valaisan, sans oublier de promouvoir des disciplines dites "mineures".

## Les Mini-Courts

**Réalisateur référent :** Vincent Forclaz  
**Graphiste référent :** Stéphane Sassano

### Durée de l'émission

4 minutes

### Effectif :

1 monteur

### Type d'émission

Emission montée

### Jours de diffusion

Lundi

### Contenu

« Les Mini-Courts » diffuse deux court-métrages par émission.  
Leur durée ne dépasse pas 1 minute 30.  
Les films ont participé au grand concours du mini-court.  
Le concours est organisé par Arkaös.  
Depuis, des centaines de court-métrages se sont retrouvés en compétition.  
Canal 9 en propose une sélection, sa sélection, sur la base d'une soirée, un thème.

### Note d'intention

En collaboration avec Arkaös, association valaisanne qui a pour objectif de promouvoir la création vidéo, Canal 9 propose une sélection des meilleurs courts-métrages réalisés dans le cadre d'un concours permanent. Une émission qui prouve, si besoin était, que notre canton foisonne de cinéastes amateurs truffés de talent et à l'imagination débordante!

## L'AGENDA

**Journaliste référent :** Joël Cerutti  
**Réalisateur référent :** Raphaël Theler

### Durée de l'émission

9 minutes

### Effectif :

1 journaliste culturel  
1 réalisateur  
2 stagiaires réalisateurs

### Type d'émission

Emission montée

### Jour de diffusion

Mardi

### Contenu

Culture : 9 événements culturels :

- Théâtre
- Musique
- Expos
- Cinéma/DVD
- Sorties
- Rappel

Concours : En lien avec une manifestation sélectionnée.

### Note d'intention

Monté sur fond musical, synthés, informations pratiques et images à l'appui, "L'Agenda" propose un choix - sous forme de coups de coeur - des manifestations culturelles et sportives du canton. Il incite le téléspectateur à se rendre au théâtre, au cinéma, dans les salles de concerts et autres stades. Chaque semaine, un concours permet de remporter de nombreuses places et billets d'entrée.

## L'ENTRETIEN

**Journaliste référent :** Joël Cerutti  
**Réalisateur référent :** Raphaël Theler

### Nom de l'émission :

L'Entretien  
L'Entretien Plus (longue durée)

### Durée de l'émission

18 min pour les entretiens normaux  
25 min pour les entretiens longue durée

### Effectif :

1 journaliste  
1 réalisateur  
2 stagiaires réalisateurs

### Type d'émission

Emission plateau

### Jours de diffusion :

Mardi et jeudi

### Contenu

- Fiche d'identité de l'invité sur des images tournées en coulisses (maquillage, cafeteria, arrivée...)
- Synthé en bas de l'écran tout au long de l'émission pour rappeler le pourquoi de l'invité
- Plusieurs sources images: archives, tournages, DVD.
- Le Trio : avis de l'invité sur 3 personnalités, valaisanne, suisse, et internationale.
- carrousel de citations
- Bêtisier de fin

### Note d'intention

Un décor intimiste, propice au dialogue et à l'inspiration, accueille diverses personnalités influentes, mais aussi anonymes, de la vie valaisanne.

Large parenthèse ouverte à l'expression, à la parole, toutes sensibilités confondues, "L'Entretien" alterne entre l'économie, la politique, le social, la culture et le sport.

Il permet de découvrir ses invités sous de multiples facettes.

## LE DEBAT

**Journaliste référent :** Yves Balmer  
**Réalisateur référent :** Raphaël Theler

### Durée de l'émission

39 minutes

### Effectif :

1 journaliste  
1 réalisateur  
2 stagiaires réalisateurs

### Type d'émission

Emission plateau

### Jour de diffusion

Mercredi

### Contenu

- Jingle de début (générique)
- Entrée scénarisée et présentation des invités
- 4 invités
- Papier de présentation des enjeux
- Le thème du débat apparaît en surimpression du début à la fin de l'émission.
- Extro et annonce du prochain thème
- Générique de fin, menu déroulant

### Note d'intention

Véritable arène, cette émission pose les enjeux du jour, puis confronte 4 invités sur un thème controversé de l'actualité.

Les genres sont abordés ici en toute liberté éditoriale: politique, culture, société et sports. Animé par un journaliste, "Le débat" permet aux téléspectateurs de se forger une meilleure opinion sur des questions qui taraudent les esprits.

## LE NO COMMENT

**Monteur référent :** Carmen Payrleitner

### **Durée de l'émission**

9 minutes

### **Effectif :**

1 monteur, 3x1/2 journée

### **Type d'émission**

Emission montée

### **Jour de diffusion**

Jeudi

### **Contenu**

5 sujets tirés du Journal  
2 sujets tirés des sports  
1 sujet culture

### **Note d'intention**

Nos différentes équipes de tournage ramènent quotidiennement quantité d'images. Une abondance parfois sacrifiée sur les bancs de montage... Ces séquences alimentent tout de même notre "No comment". Ici, pas d'analyse, point de commentaire journalistique! Les sonores sont mis en exergue, de manière à ce que les téléspectateurs puissent laisser libre cours à leur propre interprétation.

## METEO MAGAZINE

**Réalisateur référent :** Raphaël Theler  
**Référent contenu :** Robert Bolognesi

### Effectif :

1 présentateur Robert Bolognesi  
1 réalisateur

### Jour de diffusion :

Vendredi

### Type d'émission

Emission plateau habillée de photos, d'images ou d'infographies

### Durée de l'émission

3 min

### Contenu

- Hiver et printemps : de décembre à avril, la chronique météo mise sur la prévention. Le MétéoLOG délivre un bulletin d'enneigement et d'avalanche, illustré d'une carte de risques.
- Eté et automne : le MétéoLOG apporte un éclairage sur un phénomène météo régional. (Le gel, la condensation, le foehn, ...)

### Note d'intention

Météo Magazine, c'est la Météo pour les Nuls, version TV.  
Robert Bolognesi se plait à vulgariser des phénomènes de prime abord complexes.  
Le scientifique étaye ses explications par des expériences toutes simples.  
Robert Bolognesi met ses connaissances à la portée de tout un chacun.  
En hiver, le nivologue se concentre sur la neige et les avalanches.

## LE 16:9

**Journaliste référent :** Muriel Reichenbach

**Réalisateur référent :** Jannick Simoncini

### Durée de l'émission

12 min.

### Effectif :

1 journaliste reporter images ou un réalisateur reporter images

1 réalisateur-monteur

### Jour de diffusion

Vendredi

### Contenu

Le 16/9 est un magazine diffusé en 16/9<sup>ème</sup>. Il s'agit d'un reportage par semaine sur un ou plusieurs personnages. L'emballage de l'émission est composé d'une intro et d'une extro présentées par Muriel Reichenbach et réalisées par Jannick Simoncini.

Les introductions sont enregistrées sur fond bluebox.

Un reportage par mois est réalisé par Bruno Joly au sujet d'un artiste (peinture-sculpture-photos)

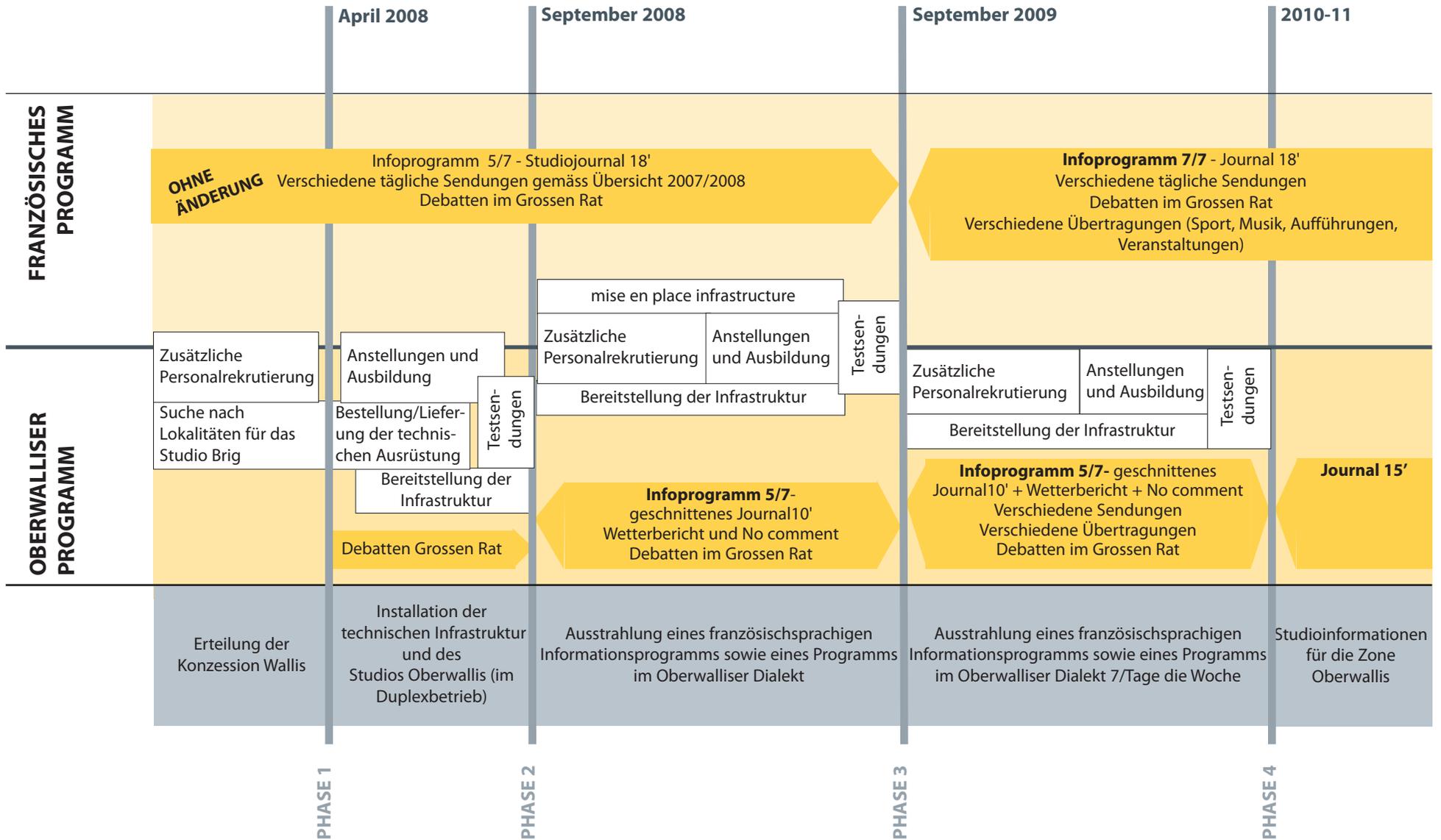
### Note d'intention

Ce magazine hebdomadaire privilégie les rencontres. Sous forme de tranches de vie soigneusement filmées, il invite à la découverte de personnalités atypiques de notre région, ou de sites idylliques.

Un style inédit, des immersions attachantes, des portraits qui vont au fond des choses: le "16:9" rivalise d'originalité.

Pièce(s) remise(s) non publiée(s)

# PLANUNG



# PROGRAMMÜBERSICHT 2008-2009

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag		
	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	
<b>16h00</b>												vu d'ailleurs	Blick über den Tellerrand	vu d'ailleurs	Blick über den Tellerrand
<b>17h00</b>												espace bénévoles	Amateur Forum	espace bénévoles	Amateur Forum
<b>18h00</b>	le journal la pub la météo	die Nachrichten Werbung Meteo no comment	le journal la pub la météo	die Nachrichten Werbung Meteo no comment	le journal la pub la météo le débat	die Nachrichten Werbung Meteo	le journal la pub la météo	die Nachrichten Werbung Meteo no comment	le journal la pub la météo	die Nachrichten Werbung Meteo no comment	le journal: l'intégrale de la semaine		le journal: l'intégrale de la semaine		
<b>18h25</b>	l'antidote pub 9' chrono les mini-courts pub		l'agenda pub l'entretien				le no comment pub l'entretien		le no comment pub le 16:9 économie						
<b>19h00</b>											die Nachrichten: l'intégrale de la semaine		die Nachrichten: l'intégrale de la semaine		

# PROGRAMMÜBERSICHT 2009-2010

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag	
	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis	Fr-Wallis	Oberwallis
<b>16h00</b>											vu d'ailleurs	Blick über den Tellerrand	vu d'ailleurs	Blick über den Tellerrand
<b>17h00</b>											espace bénévoles	Amateur Forum	espace bénévoles	Amateur Forum
<b>18h00</b>	le journal	die Nachrichten	le journal	die Nachrichten	le journal	die Nachrichten	le journal	die Nachrichten	le journal	die Nachrichten	le journal	die Nachrichten	le journal	die Nachrichten
		Werbung		Werbung	la pub	Werbung		Werbung		Werbung	la pub	Werbung	la pub	Werbung
		Meteo		Meteo	la météo	Meteo		Meteo		Meteo	la météo	Meteo	la météo	Meteo
	la pub	no comment	la pub	no comment	le débat(fr)	Die Debatte(d)	la pub	no comment	la pub	no comment	la pub	no comment	la pub	no comment
	la météo		la météo				la météo		la météo		concert/Konzert		la pub	concert/Konzert
<b>18h25</b>	l'antidote(fr)	Antidote(d)	l'agenda (fr)	Agenda(d)			le no comment		météo mag.(fr)	Meteo Mag/d)				
	pub		pub				pub		pub					
	9' chrono		l'entretien				l'entretien		le 16:9					
	les mini-courts								économie					
	pub													
<b>19h00</b>											die Nachrichten: l'intégrale de la semaine		die Nachrichten: l'intégrale de la semaine	



## DIE REDAKTIONELLE WAHL



## ORGANISATION DE LE REDACTION-JOURNAL VALAIS ROMAND 5/7, SEPTEMBRE 2008

	Lundi		Mardi		Mercredi		Jeudi		Vendredi		Samedi		Dimanche	
1 reportage actu	JRI 1	Monteur 1	JRI 1	Monteur 1	JRI 3	Monteur 1	JRI 5	Monteur 1	JRI 3	Monteur 1				
1 reportage sport/cult	JRI 2	Monteur 1	JRI 2	Monteur 1	JRI 4	Monteur 1	Culture	Monteur 1	JRI 4	Monteur 1				
1 reportage Ht-VS	Ht-VS	JRI 3 (2x)	Ht-VS	JRI 3	Ht-VS	JRI 5	Ht-VS	JRI 3	Ht-VS	JRI 5				
1 bloc de brèves	JRI 5 (images JRI 1)		JRI 5		JRI 1		RS + CM 3		RS + CM 3					
1 papier	JRI 4 (images JRI 1)		Débat		RS		RS + CM 3		RS + CM 3					
1 itw cut avec relance	CM 1		CM 1		CM 1		CM 1		CM 1					
1 itw plateau	Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1					
1 itw plateau	Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1					
1 duplex	Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1					
1 pc	CM 2		CM 2		CM 2		CM 2		CM 2					
1 pc	CM 2		CM 2		CM 2		CM 2		CM 2					
Infographie	info 1		info 1		info 1		info 1		info 1					
Réalisation	Réalisateur		Réalisateur		Réalisateur		Réalisateur		Réalisateur					
Préparation			JRI 3	JRI 4	JRI 5		JRI 3	JRI 4	JRI 5	JRI 2				
perm. du week-end											JRI 1	JRI 2	JRI 1	JRI 2
9' chrono	RS + CM 3													RS + CM3
Récupération			RS	CM 3	JRI 2		JRI 1	JRI2	JRI 1					
Hors prod					CM 3									

Effectifs:  
 5 Journalistes reporters images (JRI)  
 3 Cadreurs monteurs (CM)  
 1 Réalisateur  
 1 Présentateur  
 1, 5 monteur  
 1 responsable des sports (RS)  
 Traduction 1x20%

Cette planification:  
 Tient compte de ponts (adaptation reportage haut-valaisan; culture vers journal, débat vers journal)  
 Tient compte du 9' chrono, no comment et sports  
 Table sur la production de 2x2' et 1x1' par JRI de permanence le week-end

## ORGANISATION DE LE REDACTION-JOURNAL HAUT-VALAIS 5/7, SEPTEMBRE 2008

	Lundi		Mardi		Mercredi		Jeudi		Vendredi		Samedi		Dimanche	
1 reportage actu	JRI 1	Monteur 1	JRI 1	Monteur 1	JRI 2	Monteur 1	JRI 3	Monteur 1	JRI 2	Monteur 1				
1 reportage VSR	JRI 1	Monteur 1												
1 bloc de brèves	Journaliste													
1 itw plateau	Journaliste													
Montage journal	Réalisateur monteur													
Sonorisation journal	Journaliste													
Préparation			JRI 2		JRI 3		JRI 2		JRI 3					
Permanence Week-end											JRI 3		JRI 3	
Récupération							JRI 1		JRI 1					
Météo	Journaliste													
No comment	Réalisateur monteur													
Hors prod	JRI 2		JRI 3											

Effectifs:  
 3 Journalistes reporters images (JRI)  
 1 Réalisateur-monteur (RM)  
 1 Journaliste (desk)  
 1 Monteur

Cette planification:  
 Tient compte de ponts (adaptation reportage valais romand)  
 Le journaliste desk réalise le bloc de brèves, réalise l'itw du jour, sonorise le journal et la météo  
 Le réalisateur-monteur monte le bloc de brèves, assemble le journal et réalise le no comment du jour  
 Le JRI 1 termine ses 2 reportages du week-end et adapte les reportages du Valais romand en haut-valaisan

## ORGANISATION DE LE REDACTION-JOURNAL VALAIS ROMAND 7/7, SEPTEMBRE 2009

	Lundi		Mardi		Mercredi		Jeudi		Vendredi		Samedi		Dimanche	
1 reportage actu	JRI 1	Monteur 1	JRI 1	Monteur 1	JRI 3	Monteur 1	JRI 5	Monteur 1	JRI 3	Monteur 1	JRI WE 1	MWE	JRI WE 1	MWE
1 reportage sport/cult	JRI 2	Monteur 1	JRI 2	Monteur 1	JRI 4	Monteur 1	Culture	Monteur 1	JRI 4	Monteur 1	JRI WE 2	MWE	JRI WE 2	MWE
1 reportage Ht-VS	Ht-VS	JRI 3 (2x)	Ht-VS	JRI 3	Ht-VS	JRI 5	Ht-VS	JRI 3	Ht-VS	JRI 5				
1 bloc de brèves	JRI 5 (images JRI 1)		JRI 5		JRI 1		RS + CM 3		RS + CM 3		JRI WE3		JRI WE3	
1 papier	JRI 4 (images JRI 1)		Débat		RS		RS + CM 3		RS + CM 3					
1 itw cut avec relance	CM 1		CM 1		CM 1		CM 1		CM 1		CM WE	RM WE	CM WE	RM WE
1 itw cut avec relance											CM WE	RM WE	CM WE	RM WE
1 itw plateau	Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1					
1 itw plateau	Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1					
1 duplex	Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1		Prés. 1					
1 pc	CM 2		CM 2		CM 2		CM 2		CM 2					
1 pc	CM 2		CM 2		CM 2		CM 2		CM 2					
Infographie	info 1		info 1		info 1		info 1		info 1					
Réalisation	Réalisateur		Réalisateur		Réalisateur		Réalisateur		Réalisateur					
Préparation			JRI 3	JRI 4	JRI 5		JRI 3	JRI 4	JRI 5	JRI 2				
perm. du week-end											JRI 1	JRI 2	JRI 1	JRI 2
9' chrono	RS + CM 3													RS + CM3
Récupération			RS	CM 3	JRI 2		JRI 1	JRI 2	JRI 1					
Hors prod					CM 3									

Effectifs semaine:  
 5 Journalistes reporters images (JRI)  
 3 Cadreurs monteurs (CM)  
 1 Réalisateur  
 1 Présentateur  
 1, 5 monteur  
 1 responsable des sports (RS)  
 Traduction 1x20%

Effectifs week-end:  
 3 JRI WE (3x40%)  
 1 réalisateur-monteur (1x40%) (RMWE)  
 1 caméraman-monteur (1x40%) (CMWE)  
 1 monteur (1x40%) (MWE)

Cette planification:  
 Tient compte de ponts (adaptation reportage haut-valaisan; culture vers journal, débat vers journal)  
 Tient compte du 9' chrono, no comment et sports  
 Table sur la production de 2x2' et 1x1' par JRI de permanence le week-end

Détail week-end:  
 Le monteur prend en charge les 4 reportages du week-end  
 Le réalisateur-monteur monte les 2 pc et itw cut du jour et met en forme l'émission pour diffusion

## ORGANISATION DE LE REDACTION-JOURNAL HAUT-VALAIS 7/7, SEPTEMBRE 2009

	Lundi		Mardi		Mercredi		Jeudi		Vendredi		Samedi		Dimanche	
1 reportage actu	JRI 1	Monteur 1	JRI 4	Monteur 1	JRI 2	Monteur 1	JRI 3	Monteur 1	JRI 2	Monteur 1	JRI 3	Monteur 2	JRI 4	Monteur 2
1 reportage VSR	JRI 4	Monteur 1	JRI 2	Monteur 1	JRI 3	Monteur 1	JRI 2	Monteur 1	JRI 3	Monteur 1	JRI 4	Monteur 2	JRI 1	Monteur 2
1 bloc de brèves	Journaliste 1		Journaliste 2		Journaliste 2									
1 itw plateau	Journaliste 1		Journaliste 2		Journaliste 2									
Montage journal	Réalisateur monteur 1		Réalisateur monteur 2		Réalisateur monteur 2									
Sonorisation journal	Journaliste 1		Journaliste 2		Journaliste 2									
Préparation	JRI 4		JRI 2		JRI 3		JRI 2		JRI 3		JRI 4		JRI 1	
Récupération														
Météo	Journaliste 1		Journaliste 2		Journaliste 2									
No comment	Réalisateur monteur 1		Réalisateur monteur 2		Réalisateur monteur 2									
Hors prod	JRI 2	JRI 3	JRI 3	JRI 1	JRI 1	JRI 4	JRI 1	JRI 4	JRI 1	JRI 4				

### Effectifs:

4 Journalistes reporters images (JRI) (2x100% et 1x80%)  
 2 Réalisateur-monteur (RM) (1x100% et 1x40%)  
 2 Journalistes (desk) (1x100% et 1x40%)  
 2 Monteurs (1x100% et 1x 40%)

### Cette planification:

Tient compte de ponts (adaptation reportage valais romand)  
 Le journaliste desk réalise le bloc de brèves, réalise l'itw du jour, sonorise le journal et la météo  
 Le réalisateur-monteur monte le bloc de brèves, assemble le journal et réalise le no comment du jour  
 Le JRI en préparation sonorise le sujet à adapter

## Délivrée à : Canal 9

Pour répondre aux nouvelles attentes de la clientèle, aux exigences imposées par la nature en matière de sécurité et aux risques pour l'environnement que représente un développement non-maîtrisé, nous nous sommes fixés pour objectif de mettre en place un système de gestion globale (environnement (SME) - qualité (SMQ) - sécurité (SMS)) au sein de notre entreprise en participant activement au projet Valais Excellence.

*Nous avons pris les engagements suivants:*

1. *Offrir des prestations de qualité, répondant aux attentes de nos clients et aux différentes normes, en nous engageant à obtenir et maintenir la double certification ISO 9001:2000 et ISO 14001 ainsi que le Label Valais Excellence.*
2. *Favoriser un dialogue ouvert et permanent avec nos clients et nos partenaires ainsi qu'une collaboration étroite avec les concepteurs du projet Valais Excellence pour améliorer nos prestations.*
3. *Assurer le transfert de compétences avec les autres membres du projet Valais Excellence en fournissant les indicateurs nécessaires au benchmarking.*
4. *Coordonner nos buts, stratégies et actions en accord avec la Charte cantonale du Développement Durable et la philosophie de Valais Excellence.*
5. *Coopérer avec l'ensemble des partenaires politiques et touristiques afin d'offrir un meilleur produit global à nos clients.*

Valais Excellence met à disposition des membres un outil pour la mise en place et l'utilisation d'un système de management intégré (SMI) prenant en compte la qualité des prestations, l'environnement, la finance, la sécurité des clients et des collaborateurs ainsi que la gestion des ressources humaines. Ce modèle est basé sur les normes internationales ISO 9001:2000 et ISO 14001, la directive pour la sécurité au travail n°6508 de la CFST.

Par la signature de cette charte, nous confirmons notre engagement au projet Valais Excellence, avoir pris connaissance des conditions de participation au projet et les avoir acceptées. Nous nous engageons à collaborer avec les concepteurs du projet dans le but d'améliorer les prestations de notre entreprise et celles de l'ensemble de l'économie valaisanne grâce à un benchmarking actif.

Valais Excellence

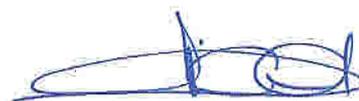
Yvan Aymon, Directeur



Sierre, le 5 octobre 2007

Canal 9

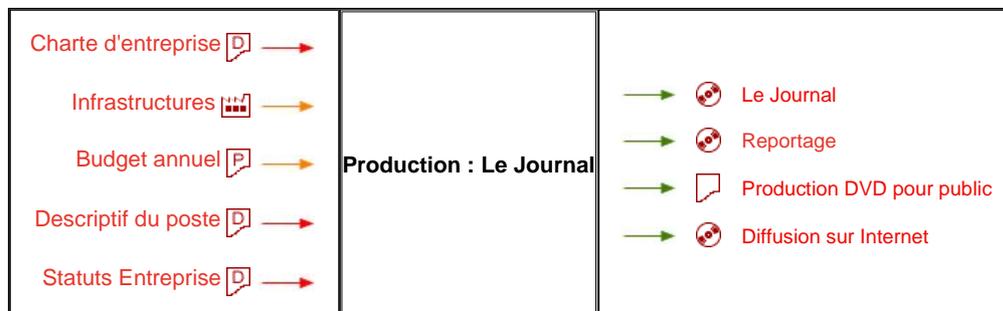
Aline Nicol, Directrice



Sierre, le

5.10.2007

Graphique [pas de graphique](#) | Réduit | **Etendu [Légende]**



Réf **P2**

Propriétaire Rédacteur en chef

Objectifs

- Produire un journal d'actualités régionales de 18 minutes les lundis, mardis, jeudis et vendredis et de 12 minutes les mercredis;
- Contribuer à la diversité médiatique régionale;
- Offrir une tribune aux acteurs de la vie régionale;
- Produire un journal dans le respect des dead line et sans retouches avant diffusion.

Activités

- Préparation planification hebdomadaire
- Planification hebdomadaire
- Planification quotidienne
- Contact & enquête préliminaire
- Tournage des reportages
- Montage des reportages
- Validation des reportages
- Hierarchisation, titrage et rédaction du script
- Filage, maquillage et cadrage
- Réalisation et diffusion
- Débriefing et critique

Indicateurs

- Non respect de la grille des programmes
- Dépassement du délai de livraison d'un reportage : %
- Dépassement de la durée du Journal : %
- Respect du temps de travail
- Corrections après réalisation : % d'émission
- Répartition en % entre sujets maison et sujets sur invitation
- Couverture de la zone de concession en %
- Audience : répartition interne chez Canal 9
- Charge de fonctionnement / Total des charges
- Image de Canal 9 : exclusivités des informations

Description Ce processus comprend l'ensemble des activités de production du Journal, de la planification hebdomadaire jusqu'au débriefing d'après diffusion.

Déclencheurs

- Planification hebdomadaire et quotidienne;
- Invitations et communiqués de presse;
- Décision de tourner un sujet maison.

Normes / Standards

- ISO 9001:2000: 6.2 - 6.3 - 6.4 - 7.3 - 7.5 - 7.6 -
- ISO 14001:1996: 4.4.5 -

### Références

Dossier Planification production: \\Sisrdcw3e01\homes\$lyves.balmer\1.Production

Hierarchisation d'un journal: \\Sisrdcw3e01\homes\$lyves.balmer\9.Supports théoriques\Le Journal

Format bloc de brèves: Y:\Production\Emissions\Saison 2007-2008\1 LE JOURNAL

Les deadlines: \\Sisrdcw3e01\homes\$lyves.balmer\2.Grille\Emissions C9\06-07-08\Le Journal\Règles.doc



Canal 9

Système de Management de la Qualité

Processus L'entreprise | Manuel SMI | Processus | Normes / Standards | Fichiers | Tableau de bord

**Production : Le Journal**

**Planification hebdomadaire**

utilisateur: **aline**  
mode: **de** | **en** | **fr** – **lecture** | **écriture**

---

Activité	Planification hebdomadaire
Propriétaire	<b>Y. Balmer</b>
Description	<p>La semaine est planifiée le lundi. Séance de rédaction de 8h15 à 9h45. Le rendez-vous réunit les journalistes, stagiaires journalistes, réalisateurs, stagiaires réalisateurs, monteurs et secrétaire de production. Le rédacteur en chef (en cas d'absence son adjoint ou le présentateur) conduit la séance. Il passe en revue et commente les invitations. L'équipe passe en revue les idées de sujets "maison". Le réalisateur introduit les informations (sujet, format, journaliste, propos) dans la play-list du jour. Le rédacteur en chef distribue les activités, en fonction des compétences, disponibilités et domaines d'intérêt de chacun.</p>

### Références

Planification hebdomadaire, grille synoptique:	<a href="#">Y:\Production\Emissions\Saison 2007-2008\1 LE JOURNAL</a>
Outil de planification et production VSN:	<a href="#">C:\Program Files\VSN\VSN NEWS REMOTE 01\DVL_DPT.exe</a>
Articulation d'un journal:	<a href="#">\\sisrdcw3e01.canal9.ch\data\$\Concession\Définitifs\Le Journal, articulation type 2.doc</a>
Journal, formats, compétences et forces:	<a href="#">\\sisrdcw3e01.canal9.ch\data\$\Concession\Définitifs\Le Journal, formats, compétences et forces.xls</a>

### Fichiers

- [Le\\_Journal\\_fiche\\_signaltique.doc](#) 2007 Fiche signalétique Journal 26-11-2007 (yves)



## PROZESSE M3 : MESSUNGEN, ANALYSEN UND VERBESSERUNG

Aktivität	Frequenz	Realisiert durch	Zielsetzungen
Externes Audit	jährlich	Akkreditierter Organismus	Sicherung der Zertifizierung ISO 9001 et ISO 14001
Audit Marke Wallis	jährlich	Akkreditierter Organismus	Überprüfung der Kriterien der Marke Wallis
Umfrage über Mitarbeiterzufriedenheit	jährlich	HEVs / Valais Excellence	Messung der Mitarbeiterzufriedenheit zwecks Verbesserung
Umfrage über Kundenzufriedenheit	jährlich	HEVs / Valais Excellence	Messung der Kundenzufriedenheit zwecks Verbesserung
Umweltanalyse	jährlich	Kanal 9	Identifizieren der Einflüsse auf die Umwelt und Ausarbeiten einer Verbesserungspolitik
Internes Audit	6 Monate	Interner ausgebildeter Auditor	Überprüfung der Anwendung des Qualitätsmanagementsystems
Direktionssitzung	6 Monate	Exekutivausschuss Kanal 9	Bestätigung der Unternehmenspolitik und der Verbesserungsziele ; Synthese der Wirksamkeitsmessungen des Qualitätsmanagementsystems
Marktanalyse	6 Monate	Verantw. Handel/Verkauf	Kenntnisnahme der Kundenforderungen zwecks Optimierung der Geschäftsbeziehungen
Forderungen der Partner	6 Monate	Direktion Kanal 9	Kenntnisnahme der Forderungen der Partner zwecks Optimierung der Beziehungen
Réclamations clients	Permanent	Kanal 9	Collecter et traiter les réclamations des clients (annonceurs, téléspectateurs et collectivités) et optimiser les prestations
Matrix	Permanent	Kanal 9	Messung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens, Verfolgung der Zielsetzungen und, falls nötig, Anwendung von korrektiven Massnahmen
Gesetzeskonformität	Permanent	Kanal 9 / Valais Excellence	Identifizieren der Einflüsse auf die Umwelt und Ausarbeiten einer Verbesserungspolitik
Zuschauerumfrage	Permanent	Konso	Markterfassung und -beobachtung



Canal 9

Système de Management de la Qualité  
Tableau de bord

utilisateur: aline  
mode: de | en | fr – lecture | écriture  
[titre] [accès] [édition]

L'entreprise | Manuel SMI | Processus | Normes / Standards | Fichiers | Tableau de bord

Les instructions d'utilisation sont directement disponibles au bas de cette page. [Sauver](#)

Indicateur ( voir détails )	> Cible	< Cible	Valeur	Graphique
<b>Process Direction et stratégie</b>				
- Evolution du chiffre d'affaire en %				
- Evolution des charges				
- Audience de Canal 9				
- Fréquence d'utilisation en %				
- Durée moyenne d'utilisation				
- Place de Canal 9 sur la scène médiatique valaisanne				
- Utilisation Canal 9 : samedi				
- Utilisation Canal 9 : dimanche				
- Image de Canal 9 : Valais				
- Image de Canal 9 : écoute des clients				
- Image de Canal 9 : professionnalisme				
- Image de Canal 9 : Invitation				
<b>Process Environnement et sécurité</b>				
- Consommation d'énergie / chiffre d'affaire				
- Nb de jours d'assurance accident / nb de jours de travail				
<b>Process Mesure, analyses et amélioration</b>				
- Nb annuel de réclamations des clients				
- Nb annuel de non conformités relevées lors des audits internes				
- Niveau satisfaction des clients (méthode Valais Excellence)				
- Niveau satisfaction des collaborateurs (méthode Valais Excellence)				
<b>Process Marketing, vente et relations clients</b>				
- Fidélité des annonceurs : taux de retour				
- Progression des nouveaux produits / chiffre d'affaire				
- Satisfaction des annonceurs				
- Nb de réclamation des annonceurs / année				
- Touch du site Internet / année				
- Taux de transformation des offres				
- Valorisation de l'espace pub				
- Evolution du chiffre d'affaire en %				
- Durée des émissions pub				
- Impact auprès des téléspectateurs				
- Respect des contrats				
<b>Process Production : Le Journal</b>				
- Non respect de la grille des programmes				
- Dépassement du délai de livraison d'un reportage : %				
- Dépassement de la durée du Journal : %				
- Respect du temps de travail				
- Corrections après réalisation : % d'émission				
- Répartition en % entre sujets maison et sujets sur invitation				
- Couverture de la zone de concession en %				
- Audience : répartition interne chez Canal 9				

- Charge de fonctionnement / Total des charges				
- Image de Canal 9 : exclusivités des informations				
<b>Process Production : autres émissions</b>				
- % du chiffre d'affaire				
- Nombre de réclamation client				
- Audience				
- Marge financement				
- Charge				
- Image de Canal 9 : qualité animateurs et journalistes				
- Production Canal / émissions diffusées				
<b>Process Production : émissions commerciales</b>				
- Evolution du chiffre d'affaire en %				
- Satisfaction des clients				
<b>Process Diffusion</b>				
- Nombre des pannes / année				
- Respect des délais				
<b>Process Gestion des infrastructures</b>				
- Frais de fonctionnement				
- Pannes techniques				
- Respect des délais				
- Performance de recherche				
- Respect du budget				
- Planification des réservations				
<b>Process Gestion des ressources financières</b>				
- Rapport des réviseurs des comptes				
- Respect du budget cadre : % d'écart				
<b>Process Gestion des ressources humaines</b>				
- Temps dédié à la formation / total des heures travaillées				
- Satisfaction collaborateurs : méthode VsEx				
- Satisfaction collaborateurs : méthode VsEx				
<b>Process Acteurs externes</b>				
NA				

Date

Approbateur

Sauver

- Définissez les valeurs cibles minimum (< target) et/ou maximum (> target) de chaque indicateur en insérant les valeurs dans les cellules réservées à cet effet.
- Insérez la valeur effective actuelle de votre indicateur dans la cellule "value".
- Insérez la date ou la période pour laquelle les valeurs sont valables, ainsi que le nom de l'approbateur des données, directement dans les cellules positionnées au bas du tableau.
- Cliquez sur "Sauver" pour enregistrer vos valeurs et mettre à jour automatiquement les graphiques de performance dans vos processus.
- **IMPORTANT !** Après avoir sauvegardé vos résultats, **imprimez** le Tableau de Bord afin de conserver l'enregistrement et satisfaire ainsi les besoins de certification.

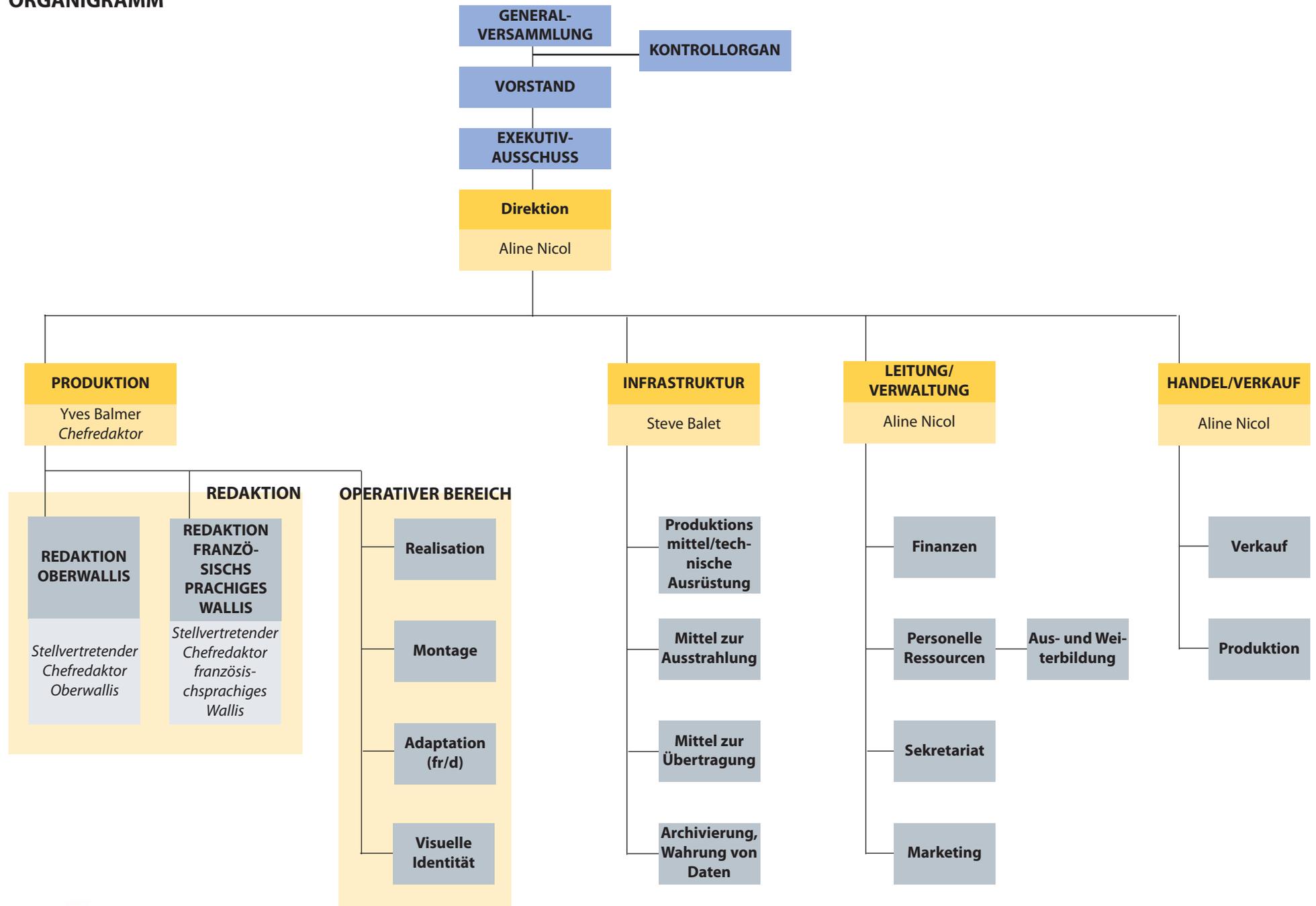
||| Références

||| Fichiers

© Valais Excellence 1999-2005 - Techno-Pôle 3, 3960 Sierre - © manixa inextenso 2000-2006  
Manixa Valais-Excellence Bundle 2007 (update\_20061113) licenced to : Canal 9 #VE-2007-1094  
(System) 30/Nov/2007 14:06:27



# ORGANIGRAMM





CANAL 9  
Technopôle – 3960 Sierre

## **Betriebsreglement**

Aus Gründen der Vereinfachung wird die maskuline Form für Frauen und Männer gleichermaßen angewandt.  
Das vorliegende Reglement ist integrierter Bestandteil des Einzelarbeitsvertrags.

Bezeichnung : Canal 9 = der Betrieb, das Unternehmen

25. Januar 2006

*Dieses Reglement annulliert und ersetzt das Reglement vom 22. 11. 01 – siehe Punkt 12*

---

## **BETRIEBSREGLEMENT**

Das vorliegende Reglement ist integrierter Bestandteil des Einzelarbeitsvertrags.

---

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1 . ANWENDUNGSBEREICH</b>	<b>5</b>
<b>2 . RECHTE UND PFLICHTE DER MITARBEITER</b>	<b>6</b>
<b>2.1. Treue- und sorgfaltspflicht</b>	<b>6</b>
2.1.1. Wahrung der Interessen von Canal 9	6
2.1.2. Verbot, materielle Vorteile wahrzunehmen	6
2.1.3. Verbot von versteckter Werbung	6
2.1.4. Redaktionelle Charta, ethische Charta	6
2.1.5. Gerichtliche Vorladung	6
<b>2.2. Gebrauch von arbeitsmitteln</b>	<b>6</b>
<b>2.3. Wahrung des Betriebsgeheimnisses</b>	<b>6</b>
<b>2.4. Eetriebseigentum</b>	<b>7</b>
<b>2.5. Bildrecht</b>	<b>7</b>
2.5.1. Erwähnung von Namen	7
<b>2.6. Erfindungen</b>	<b>7</b>
<b>2.7. Verbesserungsvorschläge</b>	<b>7</b>
<b>2.8. Arbeitskleidung</b>	<b>7</b>
<b>2.9. Verhalten</b>	<b>8</b>
<b>2.10. Haftung</b>	<b>8</b>
<b>2.11. Persönliche situation</b>	<b>8</b>
<b>2.12. Nebenbeschäftigung</b>	<b>8</b>
<b>2.13. Arbeitsort</b>	<b>8</b>
<b>2.14. Verschiedenes</b>	<b>8</b>
<b>3 . ARBEITSZEIT</b>	<b>9</b>
<b>3.1. Arbeitsdauer</b>	<b>9</b>
<b>3.2. Teilzeitarbeit</b>	<b>9</b>
<b>3.3. Blockzeit</b>	<b>9</b>
<b>3.4. Überstunden</b>	<b>9</b>
<b>3.5. Eereitschaftsdienst</b>	<b>10</b>
3.5.1. Pikett	10
3.5.2. Bereitschaftsdienst am Wochenende	10
<b>3.6. Arbeitsweg</b>	<b>10</b>
<b>3.7. Eerschiedenes</b>	<b>10</b>
<b>3.8. Erfassen von arbeitszeit</b>	<b>10</b>
<b>3.9. Arbeitsrapport und Entschädigung</b>	<b>11</b>
<b>3.10. Ferien</b>	<b>11</b>
3.10.1. Recht	11
3.10.2. Ferien in Funktion von Dienstjahren	11
3.10.3. Ferientermine	11
3.10.4. Ferienunterbruch	11
<b>3.11. Feiertage</b>	<b>12</b>
<b>3.12. Freitage und andere absenzen</b>	<b>12</b>
3.12.1. Selbstverschuldetes Fernbleiben	12
3.12.2. Unverschuldetes Fernbleiben	12
3.12.3. Genehmigung von Freitagen für persönliche Angelegenheiten	12
3.12.4. Unbezahlter Urlaub	13
3.12.5. Ausübung einer offiziellen Funktion oder einer Nebentätigkeit	13
<b>4 . LOHN</b>	<b>14</b>
<b>4.1. Festsetzung des Lohns</b>	<b>14</b>
<b>4.2. Lohnüberweisung</b>	<b>14</b>
<b>4.3. Lohnzession</b>	<b>14</b>
<b>4.4. Lohn bei krankheit, mutterschaft, unfall</b>	<b>14</b>
4.4.1. Krankheit	14
4.4.2. Schwangerschaft/Mutterschaft	15
4.4.3. Unfall	15

---

## BETRIEBSREGLEMENT

Das vorliegende Reglement ist integrierter Bestandteil des Einzelarbeitsvertrags.

---

<b>4.5.</b>	<b>Lohn bei Militärdienst und zivilschutzdienst</b>	<b>15</b>
<b>4.6.</b>	<b>Berufsvorsorge</b>	<b>16</b>
<b>5 .</b>	<b>ZULAGEN UND VERGÜTUNGEN</b>	<b>17</b>
<b>5.1.</b>	<b>Kinderzulagen</b>	<b>17</b>
5.1.1.	Beitrag	17
<b>5.2.</b>	<b>Vergütungen für überstunden</b>	<b>17</b>
<b>5.3.</b>	<b>Rückvergütungen von Essenspesen</b>	<b>17</b>
<b>5.4.</b>	<b>Rückvergütuntenung von Auslagen</b>	<b>17</b>
<b>6 .</b>	<b>BERUFLICHE PERFEKTIONIERUNG UND AUS- UND WEITERBILDUNG</b>	<b>18</b>
<b>6.1.</b>	<b>Durch das unternehmen organisierte Aus- und weiterbildung</b>	<b>18</b>
<b>6.2.</b>	<b>Durch das unternehmen angeordnete Aus- und weiterbildung</b>	<b>18</b>
<b>6.3.</b>	<b>Dndere arten der aus- und weiterbildung</b>	<b>18</b>
<b>6.4.</b>	<b>Annullierung einer kursanmeldung</b>	<b>18</b>
<b>6.5.</b>	<b>Absenzen</b>	<b>18</b>
<b>7 .</b>	<b>VERTRAG</b>	<b>19</b>
<b>7.1.</b>	<b>Probezeit</b>	<b>19</b>
<b>7.2.</b>	<b>Beendigung des arbeitsverhältnisses</b>	<b>19</b>
<b>8 .</b>	<b>REGLEMENT SPESEN UND AUSLAGEN</b>	<b>20</b>
<b>8.1.</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>20</b>
<b>8.2.</b>	<b>Farspesen</b>	<b>20</b>
8.2.1.	Grundsatz	20
8.2.2.	Kilometerentschädigung	20
<b>8.3.</b>	<b>Übernachtungsspesen</b>	<b>20</b>
<b>8.4.</b>	<b>Essenspesen</b>	<b>21</b>
8.4.1.	Rückvergütungen von Essenspesen	21
8.4.2.	Rückvergütungen von Essenspesen im Rahmen von Dienstreisen ...	21
8.4.3.	Repräsentationsspesen	21
8.4.4.	Spesenabrechnung	22
8.4.5.	Abrechnung von Spesenvorschüssen	22
<b>8.5.</b>	<b>Spesen fürs mobiltelefon</b>	<b>22</b>
<b>9 .</b>	<b>DIE NUTZUNG VON INTERNET UND ÄHNLICHEN ELEKTRONISCHEN ARBEITSMITTELN</b>	<b>23</b>
<b>9.1.</b>	<b>Zielsetzungen</b>	<b>23</b>
<b>9.2.</b>	<b>Internetzugang</b>	<b>23</b>
<b>9.3.</b>	<b>Allgemeine regeln zur internetnutzung</b>	<b>23</b>
9.3.1.	Allgemeine Grundsätze	23
9.3.2.	Missbräuchliche Nutzung	23
9.3.3.	Herunterladen von Informationen	24
9.3.4.	Nutzung von interaktiven Kommunikationsforen	24
9.3.5.	Kontrolle	24
<b>9.4.</b>	<b>Strafmassnahmen</b>	<b>24</b>
<b>1 0 .</b>	<b>VERTEILUNG</b>	<b>25</b>
<b>1 1 .</b>	<b>SCHLUSSBESTIMMUNGEN</b>	<b>25</b>
<b>1 2 .</b>	<b>INKRAFTTRETEN</b>	<b>25</b>

## **1. ANWENDUNGSBEREICH**

Das vorliegende Reglement ist integrierter Bestandteil des Vertrags und ohne ausdrückliche gegenteilige Vereinbarung im Arbeitsvertrag für alle Mitarbeiter des Vereins Canal 9 unter Vorbehalt der gesetzlichen Bestimmungen verbindlich.

Die detaillierten Anstellungsbedingungen wie Stellenbeschreibung, Lohn, usw. sind im Einzelarbeitsvertrag geregelt.

Ein Reglement für mittlere Kader und höhere Kader ergänzt das vorliegende Reglement.

Die rechtlichen Grundlagen für das Reglement – namentlich das Obligationenrecht, das Arbeitsrecht sowie das Gesetz über die Gleichstellung – vervollständigen die im vorliegenden Reglement definierten Bestimmungen.

## **2 . RECHTE UND PFLICHTE DER MITARBEITER**

### **2.1. TREUE- UND SORGFALTSPFLICHT**

#### **2.1.1. Wahrung der Interessen von Canal 9**

Der Mitarbeiter führt die ihm anvertrauten Aufgaben sorgfältig und pflichtbewusst aus. Er respektiert die Anweisungen der Direktion genau so wie jene seiner Vorgesetzten, sei es auf Ebene der Arbeitsorganisation als auch auf Arbeitsebene selbst, und das vorbehaltlos.

Der Mitarbeiter handelt im Interesse des Unternehmens und hält sich von allem fern, was Letzterem schaden könnte. Er schützt die legitimen Interessen des Unternehmens nach den Regeln des guten Glaubens.

Der Mitarbeiter informiert seine Vorgesetzten über die Schwierigkeiten und Mängel, die auftreten und trägt zur Verbesserung der Situation bei.

#### **2.1.2. Verbot, materielle Vorteile wahrzunehmen**

Es ist dem Mitarbeiter untersagt, sich Geschenke, Provisionen oder andere mit seiner Berufstätigkeit verbundenen Vorteile ohne Einverständnis von Canal 9 in Aussicht stellen zu lassen oder dieselbigen direkt oder indirekt zu akzeptieren.

Jeder aktive oder passive Bestechungsversuch ist dem Mitarbeiter untersagt. Er ist gehalten, auf jegliche Art von illoyalen Verhandlungen mit Dritten zu verzichten. Sollte der Mitarbeiter von derlei Machenschaften erfahren, muss er unverzüglich die Direktion informieren. Jede Pflichtverletzung bedeutet ein Kündigungsgrund mit sofortiger Wirkung.

Ebenfalls vertragswidrig ist die Zusage von Geschenken oder anderen Vorteilen vonseiten des Mitarbeiters.

#### **2.1.3. Verbot von versteckter Werbung**

Dem Mitarbeiter ist es untersagt, in die Produktion Name, Text oder Bildinhalte einfließen zu lassen, die als direkte oder indirekte Werbung verstanden werden können.

#### **2.1.4. Redaktionelle Charta, ethische Charta**

Der Mitarbeiter verpflichtet sich, die verschiedenen vom Unternehmen verfassten Chartas zu respektieren.

#### **2.1.5. Gerichtliche Vorladung**

Wird ein Mitarbeiter aufgefordert, vor einer richterlichen Behörde als Zeuge oder als Experte im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit bei Canal 9 zu erscheinen, ist er verpflichtet, dies unverzüglich der Direktion zu melden.

### **2.2. GEBRAUCH VON ARBEITSMITTELN**

Der Mitarbeiter ist gehalten, die Maschinen, Arbeitsinstrumente, Apparate und technischen Installationen sowie die Betriebsfahrzeuge (siehe Notizen) ordnungsgemäss zu benutzen. Er muss die Gerätschaften mit Sorgfalt behandeln, genau so wie das Material, das ihm zur Ausführung seiner Arbeit zur Verfügung gestellt wird. Diese Anweisung umfasst auch die Pflicht zur Sparsamkeit.

Der Mitarbeiter darf die Betriebsinfrastruktur ohne ausdrückliche Erlaubnis der Direktion nicht für seine persönlichen Zwecke oder für die Zwecke Dritter benutzen.

### **2.3. WAHRUNG DES BETRIEBSGEHEIMNISSES**

Der Mitarbeiter ist an das Berufsgeheimnis gebunden. Er muss jede Information vertraulicher Natur, die ihm im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit für Canal 9 zugetragen wird, für sich behalten genau so wie Informationen bezüglich Unternehmensaktivitäten, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind.

Diese Diskretions- und Vertraulichkeitsklausel gilt namentlich für den Umgang mit sämtlichen redaktionellen Informationen sowie mit Adressen, Verfahrensabläufen, Entwicklungen, Versuchen, Know-how jeglicher Art, Informatik- und Softwareorganisationsdokumenten, Dokumenten jeglicher Art, Zeichnungen, Foto- und Bildmaterial, Dossiers, Korrespondenzen usw., die als Eigentum des Unternehmens zu betrachten sind, auch wenn sie vom Mitarbeiter erarbeitet worden sind. Etwelche Kopien zum betriebsfremden Gebrauch sind ohne ausdrückliche Genehmigung des Unternehmens untersagt.

Jedes Zuwiderhandeln hat die branchenüblichen Schadenersatzforderungen zur Folge. Eine strafrechtliche Untersuchung sowie die fristlose Entlassung bleiben vorbehalten.

Die Pflicht zur Wahrung des Berufsgeheimnisses gilt während der Dauer des Arbeitsverhältnisses genau so wie nach Beendigung desselben.

#### 2.4. BETRIEBSEIGENTUM

Alle Dokumente und Unterlagen inklusive Projektbeschreibungen, Dateien, Protokolle oder andere Dokumente, die in Ausübung der beruflichen Tätigkeit entstanden oder die in den Besitz des Mitarbeiters übergegangen sind, müssen dem Betrieb am letzten Arbeitstag unaufgefordert und vollständig zurückerstattet werden.

Etwelche Kopien zum betriebsfremden Gebrauch sind ohne ausdrückliche Genehmigung des Unternehmens gemäss Artikel 2.3 untersagt.

Jedes Zuwiderhandeln hat die branchenüblichen Schadenersatzforderungen zur Folge. Eine strafrechtliche Untersuchung sowie die fristlose Entlassung bleiben vorbehalten.

#### 2.5. BILDRECHT

Alle Reportagen, Sujets, Bilder, usw., die der Mitarbeiter im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit für das Unternehmen und in Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen realisiert oder zu deren Realisierung er beigetragen hat, gehören dem Unternehmen.

##### 2.5.1. Erwähnung von Namen

Dem verantwortlichen Redaktor ist es auf Beschluss des Direktors vorbehalten, von Fall zu Fall vorzuschlagen, wie die Namen der Mitarbeiter auf dem Bildschirm erscheinen sollen.

#### 2.6. ERFINDUNGEN

Die Erfindungen, die der Mitarbeiter im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit und in Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen gemacht oder zu deren Entstehung er beigetragen hat, gehören dem Unternehmen, unabhängig davon, ob sie patentiert worden sind oder nicht. Dienstliche oder zufällige Erfindungen müssen dem Unternehmen sofort schriftlich gemeldet werden. Der Mitarbeiter muss dem Unternehmen seine zufälligen Erfindungen dann abtreten, wenn Letzteres über ein Erfindungsrecht verfügt. In diesem Fall erhält der Mitarbeiter eine angemessene Entschädigung.

#### 2.7. VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Alle Mitarbeiter sind gehalten, zur Konzeption, zur Vereinfachung und zur Kostenreduzierung von Arbeitsabläufen beizutragen und die Vorgesetzten darauf aufmerksam zu machen. Etwelche Missbräuche und Fehler müssen den zuständigen Stellen so schnell wie möglich gemeldet werden. Innovative Ideen und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen, insofern sie im Sinne einer Anregung vorgetragen werden.

#### 2.8. ARBEITSKLEIDUNG

Ein korrektes und angemessenes Tenue ist Pflicht.

Überdies kann bei Gelegenheit ein besonderes Tenue sowie das Tragen von Kleidern im Namen des Unternehmens angeordnet werden.

## 2.9. VERHALTEN

Der Mitarbeiter hat die Pflicht, sich gegenüber Kunden und Partnern sowie im Umgang mit seinen Vorgesetzten, Kollegen und Untergebenen taktvoll, höflich und zuvorkommend zu verhalten. Sein Verhalten darf das Betriebsklima keinesfalls trüben oder gar gefährden.

## 2.10. HAFTUNG

Der Mitarbeiter haftet für den Schaden, den er dem Unternehmen willentlich oder aus Nachlässigkeit zufügt. (Art. 321 des OR).

## 2.11. PERSÖNLICHE SITUATION

Der Mitarbeiter ist gehalten, das Unternehmen unverzüglich über persönliche Angelegenheiten zu informieren, die zur Aktualisierung seines Personaldossiers relevant sind. Namentlich sind dies Adressänderungen, Änderungen des Zivilstandes oder der militärischen Situation sowie Geburten von Kindern.

Der Mitarbeiter hat einmal pro Jahr das Recht auf eine detaillierte Qualifikation und auf ein Mitarbeitergespräch, in dessen Verlauf er über seine persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten aufgeklärt wird. Auf Anfrage hin ermöglicht ihm die Direktion auch den Einblick in sein persönliches Dossier und seine Qualifikationsunterlagen.

Der Mitarbeiter kann vom Unternehmen jederzeit ein Zeugnis verlangen, das über die Art und die Dauer des Arbeitsverhältnisses sowie über die Qualität seiner Arbeit und seine Führung Auskunft gibt. Auf ausdrückliche Bitte des Arbeitnehmers kann sich das Zeugnis auch nur auf die Art und die Dauer des Arbeitsverhältnisses beschränken.

## 2.12. NEBENBESCHÄFTIGUNG

Bezahlte oder zeitaufwändige Nebenbeschäftigungen und/oder das Ausführen von zusätzlichen gewinnbringenden Tätigkeiten sind nur dann erlaubt, wenn sie die Leistungsqualität zugunsten des Unternehmens nicht beeinträchtigen, wenn sie die Treuepflicht nicht gefährden und wenn sie das Unternehmen nicht konkurrenzieren. Darüber hinaus dürfen Nebenbeschäftigungen auch die Bestimmungen des Arbeitsrechts nicht verletzen.

Im Zweifelsfall muss schriftlich eine vorgängige Bewilligung eingeholt werden. Die Bewilligung kann jedoch jederzeit entzogen werden, wenn die Leistungsqualität zugunsten des Unternehmens beeinträchtigt wird.

Publikationen und/oder die Teilnahme an Konferenzen, deren Inhalt für das Unternehmen von Interesse ist, werden durch das Unternehmen gefördert. Die Mitarbeiter müssen der Unternehmensleitung jedoch ohne vorgängige Genehmigung die entsprechenden Unterlagen unterbreiten.

## 2.13. ARBEITSORT

Der Arbeitsort befindet sich hauptsächlich in Sierre, wobei das Unternehmen von seinen Mitarbeitern verlangen kann, in einer der Regionalantennen zu arbeiten. Das Unternehmen berücksichtigt dabei die persönliche Situation des Mitarbeiters nach Möglichkeit.

## 2.14. VERSCHIEDENES

Zusätzlich gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen sowie jene des Telekommunikationsunternehmensgesetzes.

### 3 . ARBEITSZEIT

#### 3.1. ARBEITSDAUER

Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 42 ½ Stunden; die normale tägliche Arbeitszeit 8 ½ Stunden. Die normale Arbeitswoche umfasst 5 Tage.

Dem Mitarbeiter stehen täglich zwei Pausen à 15 Minuten zu, eine am Morgen und eine am Nachmittag. Diese Pausen sind in der wöchentlichen Arbeitszeit enthalten.

Eine Pause von mindestens 30 Minuten muss um die Mittagszeit eingeschoben werden; sie wird nicht als Arbeitszeit berechnet. Wenn die Mittagspause nicht aufgezeichnet wird, werden – ohne vorgängige Übereinkunft mit der Direktion - automatisch 30 Minuten abgezogen.

#### 3.2. TEILZEITARBEIT

Teilzeitarbeit ist in dem Mass erlaubt, wie sie aus Gründen der Betriebsnutzung möglich ist. Sämtliche Bestimmungen gelten auch für Teilzeitmitarbeiter im Verhältnis zum Anteil ihrer Tätigkeit.

#### 3.3. BLOCKZEIT

Im Allgemeinen kann der Mitarbeiter seine wöchentliche Arbeitszeit nach den beruflichen Notwendigkeiten einteilen, die sich aus dem Geschäftsgang des Unternehmens, aus den Vorgaben seines Vorgesetzten, aus den ihm zugewiesenen Aufgaben, aus dem Arbeitsvolumen, aus den Produktionsbedingungen sowie aus den internen Sitzungen, an denen er teilnehmen muss, ergeben.

In Funktion des Tätigkeitsfeldes kann die Direktion aus Gründen der Betriebsnutzung oder im Fall von Organisationsproblemen dazu übergehen, fixe Arbeitszeiten oder Blockzeitzone für einen Mitarbeiter oder einen Bereich festzulegen.

Der Mitarbeiter, der eine Tätigkeit in den Bereichen Empfang, Hotline oder Ähnliches ausübt, muss von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.30 Uhr präsent sein.

#### 3.4. ÜBERSTUNDEN

Um gewissen punktuellen Bedürfnissen nachzukommen, kann die Unternehmensleitung den Mitarbeiter um die Leistung von zusätzlichen Arbeitsstunden angehen. Diese Überstunden müssen durch die gleiche Anzahl Freistunden kompensiert werden, wenn möglich während des laufenden Jahres oder bis spätestens am 31. März des nachfolgenden Jahres.

In Ausnahmefällen und in Übereinkunft mit der Direktion :

- kann die Frist zur Kompensierung von Überstunden verlängert werden, wenn der Geschäftsgang dies erfordert und wenn es den Wünschen des Mitarbeiters entspricht;
- können die Überstunden ausbezahlt werden; der Stundensatz des Vollzeitmitarbeiters errechnet sich, indem der Jahreslohn durch 2210 Stunden geteilt wird.

Die Direktion kann vom Vorgesetzten des Mitarbeiters eine Rechtfertigung für die geleisteten Überstunden verlangen.

Diese Bestimmungen bezüglich Überstunden gelten nicht:

- für mittlere und höhere Kader;
- für die Teilnehmer der beruflichen Aus- und Weiterbildungskurse, weder in Bezug auf die Dauer der Lektionen noch auf den allfälligen Zeitaufwand zur Vorbereitung derselben;
- für die Teilnehmer von Pressereisen;
- für die Zeit, die für das Studium von Fachliteratur und Dokumentationsmaterial zur beruflichen Weiterbildung aufgewendet wird.

### 3.5. BEREITSCHAFTSDIENST

#### 3.5.1. Pikett

Der Mitarbeiter, der Pikettdienst leistet, muss sich permanent zur sofortigen Verfügung halten für den Fall, dass er gebraucht würde (Reportage, Panne, Alarm, usw.). Nur die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden werden angerechnet.

#### 3.5.2. Bereitschaftsdienst am Wochenende

Der Mitarbeiter, der am Wochenende den Bereitschaftsdienst für die Produktion sichert, leistet 17 Stunden (2 x 8 1/2 Stunden) in 2 Tagen. Allfällige Überstunden müssen gerechtfertigt sein. Im Rahmen des Möglichen hat der Mitarbeiter Recht auf 2 Tage Erholung in der Woche, die auf das Bereitschaftsdienst-Wochenende folgt.

### 3.6. ARBEITSWEG

Die Zeit, die der Mitarbeiter für den Weg zur Arbeit bzw. für den Rückweg braucht, gilt nicht als Arbeitszeit und ist darum nicht vergütungspflichtig.

Diese Wegzeit – insofern sie mindestens eine halbe Stunde beträgt – wird jedoch dann vergütet, wenn der Mitarbeiter nicht rechtzeitig informiert worden ist und nach Arbeitsschluss nochmals von Zuhause weggehen muss, um an seinem Arbeitsort zusätzliche Stunden zu leisten.

Die Wegzeit, die mit dem Besuch von Schulen, Kursen oder Konferenzen usw. verbunden ist, ist nicht vergütungspflichtig, ausser auf Anfrage der Direktion.

Die vergütungspflichtige Wegzeit gilt nicht als zusätzliche Arbeitszeit.

### 3.7. VERSCHIEDENES

Der Mitarbeiter, der ausserhalb des Kantons oder im Ausland unterwegs ist, passt seine Arbeitszeit unter Berücksichtigung der speziellen Erfordernisse und Umstände an.

Wenn keine spezielle Absprache mit der Direktion besteht, entspricht ein Arbeitstag ausserhalb des Kantons oder im Ausland - etwa zwecks Weiterbildung, auf Tagungen oder auf Pressereisen – einem Umfang von 8 1/2 Stunden.

### 3.8. ERFASSEN VON ARBEITSZEIT

Der Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, mittels EDV oder Spezialformular täglich seine effektiv geleistete Arbeitszeit aufzuzeichnen sowie die Aufgaben zu umreissen, denen er sich während des Tages gewidmet hat. Er übergibt diese Informationen am Anfang der folgenden Woche dem Sekretariat.

Diese Informationen dienen zur Abrechnung von Löhnen und Ferientagen sowie zur Leistungsabrechnung durch Arbeit. Der Mitarbeiter muss unbedingt folgende relevante Kenndaten angeben:

- Anfangs- und Schlusszeit der Tätigkeit;
- die Sendung oder der Bereich, zu deren Gunsten die Tätigkeit ausgeübt worden ist;
- die Art der ausgeführten Tätigkeit;
- die Dauer der Tätigkeit.

Das tägliche Erfassen der Arbeitszeit muss rigoros und durch den Mitarbeiter selbst durchgeführt werden; die Aufzeichnung für andere Mitarbeiter ist untersagt. Missbräuche können zu einem Vertrauensbruch führen und in Strafmassnahmen münden, die bis zur fristlosen Entlassung reichen.

### 3.9. ARBEITSRAPPORT UND ENTSCHÄDIGUNG

Alle Arbeitsleistungen und Aufwände, die im Sinn der oben erwähnten Bestimmungen entschädigungspflichtig sind, sowie jede Arbeitszeitkompensierung durch Freistunden müssen vom Mitarbeiter im Wochenrapport erwähnt werden.

Diese Arbeitsrapporte, komplett ausgefüllt, dienen als Berechnungsbasis für die aus den Bestimmungen des vorliegenden Reglements resultierenden Entschädigungen. Diese Entschädigungen werden zusammen mit dem Lohn im darauf folgenden Monat ausbezahlt.

### 3.10. FERIEN

#### 3.10.1. Recht

Jeder Mitarbeiter hat das Recht auf eine bestimmte Wochenanzahl Ferien pro vollständiges Kalenderjahr:

- 5 Wochen (2,08 Tage pro Monat) bis zum erfüllten 20. Lebensjahr (bis zum Ende des Monats, in dem der 20. Geburtstag erreicht wird);
- 4 Wochen (1,67 Tage pro Monat) für alle anderen Mitarbeiter bis zum Erreichen eines höheren Anspruchs;
- 5 Wochen (2,08 Tage pro Monat) ab dem erfüllten 50. Lebensjahr.

Nicht bezogene Ferien sowie in Ferien umgewandelte Überstunden (bis 31.12) müssen während des ersten Trimesters des nachfolgenden Jahres eingeplant und vor Ablauf jenes Jahres bezogen werden, ansonsten der Anspruch darauf ohne Entschädigung erlischt.

Ferien werden nicht bar kompensiert; spezielle Fälle am Ende des Arbeitsverhältnisses bleiben vorbehalten.

Wenn das Arbeitsverhältnis im Verlauf eines Kalenderjahres beginnt oder endet, werden die dem Mitarbeiter zustehenden Ferienwochen proportional zur geleisteten Arbeitszeit berechnet.

Wenn der Mitarbeiter am Ende des Arbeitsverhältnisses mehr Ferien bezogen hat, als ihm zu diesem Zeitpunkt zustehen, hat das Unternehmen ein Recht auf Rückerstattung des zuviel bezahlten Ferienlohns.

#### 3.10.2. Ferien in Funktion von Dienstjahren

Als Zeichen der Dankbarkeit für seine Treue erhält der Mitarbeiter eine Jubiläumszulage sowie – im Kalenderjahr des Jubiläums – zusätzliche Ferientage:

- Fr. 2'000.- für 20 Dienstjahre;
- Fr. 3'000.- für 30 Dienstjahre plus 5 Ferientage;
- Fr. 4'000.- für 40 Dienstjahre plus 10 Ferientage.

#### 3.10.3. Ferientermine

Insofern es möglich ist, müssen die Ferien in zusammenhängenden Perioden im Sommer und in der Zeit um Weihnachten/Neujahr bezogen werden. Der Ferientermin wird von der Direktion unter Berücksichtigung der vom Mitarbeiter vorgängig geäußerten Wünsche festgelegt. Die Unternehmensleitung behält sich jedoch das Recht vor, den Ferientermin selbst festzulegen.

Sie kann dem Mitarbeiter auch einen Freitag oder einen halben Freitag ohne lange Vorankündigung gewähren.

#### 3.10.4. Ferienunterbruch

Sollte ein Mitarbeiter in den Ferien krank werden oder verunfallen, zählen die Wochentage, in denen er arbeitsunfähig ist, nicht als Ferientage, insofern seine Arbeitsunfähigkeit durch ein ärztliches Attest bezeugt wird. Das Zeugnis muss die Dauer der Arbeitsverhinderung aufgrund einer vorgeschriebenen und verlängerten Bettruhe oder aufgrund eines Spitalaufenthalts usw. bezeichnen.

Wenn der Mitarbeiter in den Ferien einer bezahlten Tätigkeit zugunsten Dritter nachgeht und sich dies negativ auf die Qualität seiner Arbeitsleistung auswirken sollte oder wenn dadurch das Unternehmen konkurrenziert wird, kann Letzteres den Ferienlohn zurückbehalten oder vom Mitarbeiter eine Rückerstattung verlangen. Die fristlose Entlassung bleibt vorbehalten.

### 3.11. FEIERTAGE

Die offiziellen gezahlten Feiertage im Kanton Wallis sind:

- Neujahr (1. Januar)
- Sankt Josef (19. März)
- Auffahrt
- Fronleichnam
- Nationaler Feiertag (1. August)
- Mariä Himmelfahrt (15. August)
- Allerheiligen (1. November)
- Mariä unbefleckte Empfängnis (8. Dezember)
- Weihnachten (25. Dezember)

Darüber hinaus betrachtet das Unternehmen folgende Tage als unbezahlte Feiertage:

- Ostermontag
- Pfingsten
- 24. Dezember
- 31. Dezember

Das Unternehmen verteilt die aktuelle Liste jedes Jahr unter den Mitarbeitern zur Information.

Sollte ein Feiertag auf einen Samstag oder Sonntag fallen, gibt es keinerlei Recht auf Kompensation.

Die Feiertage, die in die Ferienzeit fallen, gelten nicht als Ferientage.

Im Fall einer Arbeitsverhinderung (Krankheit, Unfall, usw.) können die Feiertage nicht kompensiert werden.

### 3.12. FREITAGE UND ANDERE ABSENZEN

Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen holt der Mitarbeiter, der zu spät zur Arbeit kommt oder vollständig verhindert ist, die verlorene Arbeitszeit nach.

#### 3.12.1. Selbstverschuldetes Fernbleiben

Im Fall von selbstverschuldetem Fernbleiben von mehr als einem Monat im Jahr kann das Recht des Mitarbeiters auf Ferien um einen Zwölftel pro ganzer Monat Abwesenheit gekürzt werden.

#### 3.12.2. Unverschuldetes Fernbleiben

Im Fall von Krankheit, Unfall, Militärdienst, Zivildienst, gesetzlicher Verpflichtung und Bürgerpflicht hat der Mitarbeiter Anrecht auf sämtliche Ferien, wenn seine Abwesenheit 2 Monate des Kalenderjahrs nicht überschreitet. Mehr als zweimonatiges Fernbleiben zieht eine Schmälerung des Rechts auf Ferien nach sich, namentlich um einen Zwölftel pro ganzer Monat Abwesenheit.

#### 3.12.3. Genehmigung von Freitagen für persönliche Angelegenheiten

In folgenden Fällen kann der Mitarbeiter unter der Bedingung des vorgängigen Einverständnisses seines Vorgesetzten und nach Notwendigkeit Freitage ohne Lohnabzug beziehen:

- |  |        |
|--|--------|
| ▪ <u>Heirat</u> des Mitarbeiters                                     | 3 Tage |
| ▪ <u>Geburt</u> eines Kindes des Mitarbeiters                        | 1 Tag  |
| ▪ <u>Tod des Ehegatten</u> , eines Kindes, des Vaters/der Mutter     | 3 Tage |
| ▪ Tod eines Bruders/einer Schwester                                  | 2 Tage |
| ▪ Tod eines anderen Familienmitglieds, eines Verwandten durch Heirat | 1 Tag  |

- Schwere Erkrankung eines im gemeinsamen Haushalt lebenden Familien-mitglieds; notwendige Zeit zur Organisation einer Pflege, bis zu 3 Tagen
- Umzug des eigenen Heims, insofern daraus kein Stellenwechsel resultiert 1 Tag

Das Recht auf Freitage besteht nur dann, wenn die oben erwähnten Ereignisse auf Wochentage fallen, an denen der Mitarbeiter normalerweise gearbeitet hätte.

Die variable Arbeitszeit und die Teilzeitarbeit ermöglichen es dem Mitarbeiter, Termine für persönliche Angelegenheiten sowie für medizinische oder zahnmedizinische Behandlungen ausserhalb der Arbeitszeit wahrzunehmen. Sollte sich dies dennoch als unmöglich erweisen, kann das Unternehmen dem Mitarbeiter auf Anfrage einige Freistunden oder auch einen ganzen freien Tag gewähren für:

- dringende Familienangelegenheiten;
- administrative Vorladungen, Rekrutierungen, Inspektion;
- Besuch eines Arztes oder Zahnarztes, insofern es sich um akute Erkrankungen handelt, die eine sofortige ärztliche Behandlung erfordern.

Die bezahlten Absenzen sind an das betreffende Ereignis gebunden und können nicht vorzeitig oder im Nachhinein eingefordert werden.

#### 3.12.4. Unbezahlter Urlaub

Das Unternehmen kann auf gerechtfertigte Anfrage unbezahlten Urlaub zu Studienzwecken oder aus zwingenden persönlichen Gründen gewähren.

#### 3.12.5. Ausübung einer offiziellen Funktion oder einer Nebentätigkeit

Die Teilnahme des Mitarbeiters am politischen, religiösen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben muss in der Freizeit stattfinden. Ebenso soll die Ausübung einer militärischen Funktion oder die private Vereins- und Verbandstätigkeit ausserhalb der Arbeitszeit erfolgen.

Wenn der Mitarbeiter im Voraus weiss, dass gewisse Aktivitäten im Zusammenhang mit seiner Funktion in einer öffentlichen, sozialen oder religiösen Organisation während seiner Arbeitszeit stattfinden (z.B. Ratsversammlung), ist er angewiesen, die Bewilligung der Direktion zur Ausübung seiner Funktion einzuholen. Diese Bewilligung wird nur aus triftigen Gründen abgelehnt.

Der Mitarbeiter, der eine Funktion im Kader einer öffentlichen, religiösen oder sozialen Organisation innehat, muss die Vorschriften zu den Interessenskonflikten beachten. Zu diesem Zweck ist er gehalten, Punkt 2 des vorliegenden Reglements zu studieren.

Die Ausübung einer bezahlten Nebentätigkeit erfordert das Einverständnis der Direktion.

## 4. LOHN

### 4.1. FESTSETZUNG DES LOHNS

Die Grundlage zur Festsetzung des Lohnes setzt sich aus der Funktion, der Verantwortung, der Leistungsqualität sowie der Anzahl Dienstjahre zusammen. Der Lohn wird einmal im Jahr geprüft und wenn nötig angepasst.

Der Einzelarbeitsvertrag präzisiert die Höhe des Lohns und/oder andere Formen der Entlohnung.

Der Lohn wird nach Abzug der gesetzlichen Abgaben ausbezahlt.

Der Lohnrahmen derjenigen Mitarbeiter, die auf Provisionsbasis arbeiten, wird in einem separaten Vertrag geregelt.

### 4.2. LOHNÜBERWEISUNG

Der Lohn wird für Mitarbeiter im Monatslohn auf ein Postcheck- oder Bankkonto zwischen dem 25. und dem letzten Tag des Monats überwiesen; Barzahlungen sind ausgeschlossen. Mitarbeitern im Stundenlohn wird der Lohn am 15. Tag des folgenden Monats ausbezahlt, insofern sie die für die Lohnberechnung notwendigen Unterlagen fristgerecht eingereicht haben.

Spezielle Regelungen zwischen der Direktion und dem Mitarbeiter sind möglich.

### 4.3. LOHNZESSION

Es ist dem Mitarbeiter untersagt, gegen das Unternehmen oder eine Vorsorgeinstitution etwelche Forderungen an Dritte abzutreten oder als Pfand einzusetzen – namentlich Lohnforderungen, Pensionskassenguthaben usw. Zessionen und Pfändungen, die bereits existieren oder die trotz dieses Verbots vereinbart worden sind, werden vom Arbeitgeber nicht anerkannt. Die Beschlüsse von richterlichen Behörden oder Betreibungsämtern bleiben vorbehalten.

### 4.4. LOHN BEI KRANKHEIT, MUTTERSCHAFT, UNFALL

Wenn der Mitarbeiter infolge Krankheit oder Unfall arbeitsverhindert ist, muss er dies unverzüglich dem Sekretariat des Unternehmens unter Angabe der voraussichtlichen Dauer seiner Abwesenheit mitteilen.

Bei einer mehr als dreitägigen Abwesenheit muss der Mitarbeiter dem Unternehmen ein Arztzeugnis vorlegen.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, auf seine Kosten die Meinung eines Vertrauensarztes einzuholen. Sollte sich der Mitarbeiter dieser Massnahme widersetzen, verliert er seinen Lohnanspruch für die Dauer seiner Krankheit.

#### 4.4.1. Krankheit

Der Mitarbeiter ist gegen Lohnausfall infolge Krankheit über eine Kollektivkrankenkasse mit einem Taggeld im Krankheitsfall versichert. Die Versicherungsprämien werden hälftig vom Mitarbeiter und vom Unternehmen übernommen.

Bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit hat der Mitarbeiter die ersten 3 Tage ein Anrecht auf 100% seines Lohnes und vom 4. bis 720. Tag auf 80%. Besteht die Arbeitsunfähigkeit nur teilweise, wird das Taggeld entsprechend gekürzt.

Sollte die Versicherung aufgrund eines Fehlers oder spezifischen Risikos ihre Leistungen kürzen, ist das Unternehmen zur entsprechenden Kürzung der Lohnzahlung befugt.

Bei Krankheit im Ausland behält sich das Unternehmen das Recht vor, die Lohnfortzahlungen nur dann zu gewähren, wenn klar verständliche Arztzeugnisse sowie quittierte Rechnungen vorgelegt werden können. Die Untersuchung durch einen beratenden Arzt bleibt vorbehalten.

#### 4.4.2. Schwangerschaft/Mutterschaft

Im Fall von Arbeitsunfähigkeit infolge gesundheitlicher Probleme bei ärztlich attestierter Schwangerschaft oder Mutterschaft gelten die gleichen Lohnzahlungsgrundsätze wie im Krankheitsfall.

Die Mitarbeiterin hat bei Mutterschaft das Recht auf 98 Tage Arbeit Mutterschaftsurlaub. Dieses Recht tritt am Tag der Geburt in Wirkung; es kann bei einem verlängerten Spitalaufenthalt des Neugeborenen entsprechend verschoben werden.

Das Recht auf Kinderzulage entfällt, wenn die Mitarbeiterin vor dem 99. Tag eine bezahlte Tätigkeit aufnimmt.

Im Mutterschaftsurlaub erhält die Mitarbeiterin 80% des Lohnes. Der Betrag des Lohnes, der den Taggeldhöchstsatz von Fr. 172. -- überschreitet, wird durch eine Zusatzversicherung zulasten der Mitarbeiterin gedeckt.

Die Mitarbeiterin ist verpflichtet, ihre Schwangerschaft dem Unternehmen ab 3. Monat zu melden.

#### 4.4.3. Unfall

Der Mitarbeiter ist bei Berufs- und Nichtberufsunfall gegen Lohnausfall sowie gegen Pflege – und Rehabilitationskosten im Sinn des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG) versichert. Bei einer Arbeitszeit von weniger als 8 Stunden pro Woche ist der Mitarbeiter nicht gegen Nichtberufsunfälle versichert.

Die Versicherungsprämien für Berufsunfall gehen zulasten des Unternehmens, jene für Nichtberufsunfall zulasten des Mitarbeiters.

Bei Arbeitsunfähigkeit infolge Unfalls erhält der Mitarbeiter während einer Höchstdauer von 720 Tagen 100% seines Lohns.

Besteht die Arbeitsunfähigkeit nur teilweise, wird die Entschädigung entsprechend gekürzt.

Sollte die Versicherung namentlich aufgrund eines Fehlers oder einer Nachlässigkeit ihre Leistungen kürzen, ist das Unternehmen zur entsprechenden Kürzung der Lohnzahlung befugt.

#### 4.5. LOHN BEI MILITÄRDIENST UND ZIVILSCHUTZDIENST

Der Mitarbeiter muss dem Unternehmen sein Fernbleiben aufgrund Militär- und Zivilschutzdienst schriftlich ankündigen, sobald er davon Kenntnis hat.

Während der Rekrutenschule und in seiner Eigenschaft als Rekrut erhält der Mitarbeiter ohne Unterhaltspflichten 50% seines Lohnes, jener mit Unterhaltspflicht 75%. Der Lohn ist während der ganzen Dauer der Rekrutenschule einzig an die Bedingung gebunden, dass das Arbeitsverhältnis nicht vor einer Frist von sechs Monaten nach Beendigung der Rekrutenschule aufgelöst wird. Im gegenteiligen Fall besteht das Recht auf Lohnfortzahlung nur im Rahmen der Artikel 324a und b OR. Zuviel bezahlte Leistungen können zurückgefordert werden.

Im Verlauf des restlichen, bis vier Wochen andauernden Militärdienstes pro Kalenderjahr erhält der Mitarbeiter 100% seines Lohns.

Im Fall einer weiterführenden Militärkarriere und bei Aktivdienst werden spezielle Massnahmen von Fall zu Fall getroffen.

Während der Dauer der Lohnfortzahlung fallen die Zahlungen der Erwerbsausfallversicherung dem Unternehmen zu, insofern sie die Lohnfortzahlungen nicht überschreiten. Nach Einstellung der Lohnfortzahlung fallen die Leistungen der Erwerbsausfallversicherung wieder dem Mitarbeiter zu.

Im oben genannten Fall wird der Lohn dem Mitarbeiter nur dann ausbezahlt, wenn er den Fragebogen zum Erhalt von Zuwendungen durch Erwerbsausfall dem Unternehmen sofort nach Wiederaufnahme seiner Arbeit vorlegt.

#### 4.6. BERUFSVORSORGE

Gemäss den Bestimmungen des Gesetzes über die Berufliche Vorsorge BVG hat das Unternehmen einen Vorsorgevertrag mit der Mutuelle Valaisanne de Prévoyance abgeschlossen.

Jedes Jahr erhält der Mitarbeiter ein detailliertes persönliches Vorsorgezertifikat mit den aktuellen Bestimmungen.

Die Berufliche Vorsorge wird zu gleichen Teilen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert.

## **5 . ZULAGEN UND VERGÜTUNGEN**

### 5.1. KINDERZULAGEN

Das Unternehmen ist an die Zwischenberufliche Familienzulagekasse des Kantons Wallis (CIVAF) angeschlossen. Der Mitarbeiter mit einem Recht auf Kinderzulagen erhält diese direkt von der Kasse.

#### 5.1.1. Beitrag

Gemäss dem Gesetz über Kinderzulagen beteiligt sich der Mitarbeiter an der Finanzierung der Kinderzulagen mit 0,3 Lohnprozent.

### 5.2. VERGÜTUNGEN FÜR ÜBERSTUNDEN

Siehe Punkt 3.4 des vorliegenden Reglements bezüglich Überstunden

### 5.3. RÜCKVERGÜTUNGEN VON ESSENSPESEN

Siehe Punkt 8, Reglement Spesen und Auslagen

### 5.4. RÜCKVERGÜTUNGEN VON AUSLAGEN

Siehe Punkt 8, Reglement Spesen und Auslagen

## **6 . BERUFLICHE PERFEKTIONIERUNG UND AUS- UND WEITERBILDUNG**

### 6.1. DURCH DAS UNTERNEHMEN ORGANISIERTE AUS- UND WEITERBILDUNG

Der Mitarbeiter ist gehalten, an den durch das Unternehmen organisierten Aus- und Weiterbildungskursen teilzunehmen, zu denen er aufgerufen wird. Die der Aus- und Weiterbildung gewidmete Zeit gilt als Arbeitszeit.

### 6.2. DURCH DAS UNTERNEHMEN ANGEORDNETE AUS- UND WEITERBILDUNG

Das Unternehmen kann eine Aus- und Weiterbildung auch anordnen. Die der Aus- und Weiterbildung gewidmete Zeit gilt als Arbeitszeit; die Kosten (Kursfinanzierung, Reise, Unterkunft usw.) gehen zulasten des Unternehmens.

### 6.3. ANDERE ARTEN DER AUS- UND WEITERBILDUNG

Das Unternehmen kann mit dem Mitarbeiter in Funktion der Unternehmensziele und – aktivitäten einen spezifischen Aus- und Weiterbildungsplan ausarbeiten. Im Rahmen dieses Plans und in Ergänzung zu den persönlichen Bemühungen des Mitarbeiters kann das Unternehmen:

- gewisse Kosten übernehmen (Kursfinanzierung, Prüfungskosten, Reise, usw.);
- den Mitarbeiter während seiner normalen Arbeitszeit von gewissen Aufgaben befreien, damit er den Kurs besuchen, eine Prüfung vorbereiten oder eine Arbeit schreiben kann. Die Dauer der Befreiung richtet sich nach Art und der Dauer der Ausbildung.

Wenn die Anfrage durch den Mitarbeiter formuliert wird, kann das Unternehmen:

- bezahlten, unbezahlten oder teilweise bezahlten Urlaub zwecks Aus- und Weiterbildung gewähren;
- den Mitarbeiter für maximal 2 Tage pro Kalenderjahr während seiner Arbeitszeit von gewissen Aufgaben befreien, um ihm z.B. die Vorbereitung auf ein Examen oder das Schreiben einer Arbeit zu ermöglichen.

Im Gegenzug zu diesen Zugeständnissen kann das Unternehmen vom Mitarbeiter verlangen, das Arbeitsverhältnis für eine Dauer von 6 Monaten bis 2 Jahren aufrecht zu erhalten. Wenn diese Zusammenarbeit durch Fehler oder Entscheidung des Mitarbeiters nicht zustande kommt, kann er angehalten werden, die vom Unternehmen übernommenen Kosten „pro rata temporis“ zurückzuerstatten. Dieser Betrag umfasst zusätzlich zu den vom Unternehmen übernommenen Kosten auch den finanziellen Aufwand für die Zeit, die dem Mitarbeiter zur Aus- und Weiterbildung eingeräumt worden ist.

Jede Vereinbarung betreffend Aus- und Weiterbildung ist in einem beiderseitig unterschriebenen Vertrag geregelt.

### 6.4. ANNULLIERUNG EINER KURSANMELDUNG

Der Mitarbeiter, der die Kurse, für die er sich eingeschrieben hat, nicht besuchen kann, muss umgehend die Kursleitung informieren. Die mit einer verspäteten Annullierung durch den Mitarbeiter verbundenen Kurskosten können ihm vom Unternehmen belastet werden.

### 6.5. ABSENZEN

Wenn der Mitarbeiter an der Kursteilnahme durch Unfall oder Krankheit verhindert ist oder wenn er aus ebendiesen Gründen gezwungen ist, den Kurs abzubrechen, muss er umgehend die Kursleitung und das Unternehmen informieren.

## **7 . VERTRAG**

### **7.1. PROBEZEIT**

Der Einzelarbeitsvertrag sieht grundsätzlich eine Probezeit von 3 Monaten vor.

Während der Probezeit können sowohl das Unternehmen als auch der Mitarbeiter das Arbeitsverhältnis jederzeit mit einer Woche Kündigungsfrist auflösen.

### **7.2. BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSES**

Das Arbeitsverhältnis wird durch den Tod des Mitarbeiters beendet sowie durch Pensionierung oder Invalidität, gemäss Reglement der Mutuelle Valaisanne de Prévoyance.

Darüber hinaus kann das Arbeitsverhältnis durch das Unternehmen oder den Mitarbeiter wie folgt gekündigt werden:

- im ersten Dienstjahr mit einer Kündigungsfrist von einem Monat am Ende des Monats;
- nach dem ersten Dienstjahr mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten am Ende des Monats;
- nach zehn Dienstjahren mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten am Ende des Monats.

Im Fall von nicht bezogenen Prämien, Geschenken, usw. zum Zeitpunkt der Freistellung werden diese hinfällig.

Bleibt vorbehalten die fristlose Entlassung aus triftigen Gründen gemäss Artikel 337 des Obligationenrechts.

Der befristete Arbeitsvertrag läuft ab, ohne gekündigt werden zu müssen.

Wenn der befristete Arbeitsvertrag nach Ablauf der festgelegten Dauer stillschweigend erneuert wird, gilt er als unbefristeter Arbeitsvertrag.

## **8 . REGLEMENT SPESEN UND AUSLAGEN**

### 8.1. ANWENDUNGSBEREICH

Das Unternehmen erstattet dem Mitarbeiter die in Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit entstandenen Spesen und Auslagen zurück.

Für Dienstreisen, die den üblichen Rahmen übersteigen sowie für Reisen ins Ausland muss ein spezielles Bewilligungsgesuch eingereicht werden.

Die Gesuche für Dienstreisen ins Ausland müssen rechtzeitig vor der Abreise eingereicht werden.

### 8.2. FAHRSPESEN

#### 8.2.1. Grundsatz

Berufsbedingte Fahrten müssen im Rahmen des Möglichen mit einem betriebseigenen Fahrzeug getätigt werden.

Als entschädigungspflichtige Fahrspesen gelten die gerechtfertigten Kosten für berufsbedingte Fahrten zwischen dem Arbeitsort und dem Zielort, die nicht mit einem betriebseigenen Fahrzeug durchgeführt werden konnten.

Für relativ lange Distanzen und insofern die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels angebracht und gerechtfertigt ist, basiert die Rückvergütung der Spesen auf dem Tarif 2. Klasse des günstigsten öffentlichen Verkehrsmittels, selbst wenn der Mitarbeiter seinen Privatwagen benützen sollte. Auf Rückfahrkarten, Abonnements, usw. getätigte Preisreduktionen werden berücksichtigt.

Für lange Fahrten kann die Benützung eines Fahrzeugs vorgezogen werden, wenn:

- dadurch ein Zeitgewinn oder eine wesentliche Kosteneinsparung im Vergleich zu den öffentlichen Verkehrsmitteln entsteht ;
- das Fahrzeug zum Transport von Apparaten, sperrigem Material usw. dient;
- mehrere Mitarbeiter gemeinsam reisen und die Fahrspesen den Gesamttarif für die gleiche Fahrt mit dem billigsten öffentlichen Verkehrsmittel nicht übersteigen.

Taxifahrten sind erlaubt, wenn der Mitarbeiter Apparate, Material usw. zu transportieren hat oder wenn die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels unmöglich ist; wenn der Mitarbeiter in Begleitung eines Kunden/Partners ist oder aus Mangel an Zeit.

#### 8.2.2. Kilometerentschädigung

Die Kilometerentschädigung für gerechtfertigte berufsbedingte Fahrten im Privatfahrzeug beträgt Fr. 0.60.

### 8.3. ÜBERNACHTUNGSSPESEN

Das Unternehmen kann die Übernachtungsspesen übernehmen, die sich aus der Teilnahme an Dienstreisen, Kursen, Seminaren, Besuchen von Ausstellungen usw. ergeben. Der Mitarbeiter muss in diesem Fall ein vorgängiges Gesuch an die Direktion mit folgenden Angaben einreichen:

- Grund der Reise;
- Dauer der Reise;
- Umfang der Kosten.

Die Hotelrechnung muss auf den Namen des Mitarbeiters ausgestellt und mit den entsprechenden Kostennachweisen versehen sein. Allfällige Privatausgaben müssen vom Gesamtbetrag in Abzug gebracht werden.

Sollte der Mitarbeiter die Nacht anstelle im Hotel bei Eltern oder Freunden verbringen, kann er sich einen Betrag von Fr. 30. -- für ein Präsent an seine Gastgeber auszahlen lassen. Wenn er dort mehrere Nächte verbringt, kann ihm im Rahmen des Angemessenen ein höherer Betrag für ein entsprechend bedeutenderes Präsent entrichtet werden.

#### 8.4. ESSENSSPESEN

Rückvergütet werden auch die Spesen für Mahlzeiten und alkoholfreie Getränke.

##### 8.4.1. Rückvergütungen von Essensspesen

Wenn die berufliche Tätigkeit mehr als 30 km vom Arbeits- und Wohnort entfernt ausgeübt wird oder wenn der Mitarbeiter berufshalber gezwungen ist auswärts zu essen, erstattet das Unternehmen dem Mitarbeiter auf Vorlage eines Nachweises die Essensspesen nach folgenden Maximaltarifen zurück:

- Frühstück (nur bei Abfahrt vor 06.00 Uhr) Fr. 10.-
- Mittagessen Fr. 20.-
- Abendessen Fr. 20.-

Wenn das Unternehmen einen Imbiss besorgt (Sandwichs, usw.), kann keine Rückvergütung beantragt werden.

##### 8.4.2. Rückvergütungen von Essensspesen im Rahmen von Dienstreisen oder Reisen zu Ausbildungszwecken

Die Essensspesen des Mitarbeiters auf einer Dienstreise oder auf einer Reise zu Ausbildungszwecken ausserhalb seines Wohn- und Arbeitsorts werden ihm vom Unternehmen nach folgenden Maximaltarifen zurückerstattet:

- Frühstück, Fr.10.-  
wenn der Mitarbeiter die Nacht nicht hat Zuhause verbringen können  
oder wenn er seinen Arbeitsort (Bahnhof) vor 06.00 Uhr verlassen hat;
- Mittagessen, Fr. 25.-  
wenn der Mitarbeiter es weder Zuhause  
noch an seinem üblichen Arbeitsort hat einnehmen können;
- Abendessen, Fr. 25.-  
Wenn der Mitarbeiter die Nacht nicht hat Zuhause verbringen können  
oder wenn er erst nach 21.00 Uhr an seinen Arbeitsort (Bahnhof) zurückkehrt.

##### 8.4.3. Repräsentationsspesen

Die für Kunden/Partner bzw. potentielle Kunden/Partner oder Mitarbeiter des Unternehmens aufgewendeten Spesen können nur zurückerstattet werden, wenn sie vom Unternehmen verursacht worden sind (z. B. Dienstjubiläum) oder wenn sie durch die nachstehenden Bestimmungen gerechtfertigt sind.

Die aus Verpflichtungen und Repräsentationspflichten entstehenden Spesen (z.B. Kundeneinladungen) werden rückvergütet, insofern sie dem Ort und den Umständen angepasst sind. Solche Ausgaben müssen durch einen befugten Vorgesetzten bewilligt werden. Wenn möglich, muss die Bewilligung im Voraus eingeholt werden.

Beim Empfang von Besuchern, Gästen, Partnern, Kunden, usw. stellt das Unternehmen dem Mitarbeiter einen Schlüssel zur Benützung der verschiedenen Getränkeautomaten zur Verfügung. Sollte der Mitarbeiter ein Treffen ausserhalb der Unternehmenslokalitäten vorziehen, werden ihm die Spesen nicht zurückerstattet, es sei denn auf ausdrückliches Einverständnis der Direktion.

Für spezielle Gelegenheiten wie Ausstellungen oder andere Veranstaltungen dieser Art können Rückvergütungen im Pauschalbetrag vorgesehen werden.

Für Einladungen zwischen den Mitarbeitern des Unternehmens werden keine Spesen zurückerstattet.

**8.4.4. Spesenabrechnung**

Der Mitarbeiter macht seine Spesenabrechnung regelmässig einmal pro Monat auf einem Spezialformular. Er legt der Abrechnung die Belege bei. Darüber hinaus müssen alle relevanten Kennzeichen angegeben werden (Datum, Sendung, Name des Kunden, usw.). Bei Restaurantrechnungen über Fr. 100.- verlangt der Mitarbeiter vom Personal eine Rechnung auf den Namen des Unternehmens sowie die Angabe der MWST - Nummer (oder den Betrag); damit kann das Unternehmen die MWST zurückfordern.

**8.4.5. Abrechnung von Spesenvorschüssen**

Die bezogenen Vorschüsse müssen vom Mitarbeiter auf dem Formular für die Spesenabrechnung angegeben werden. Der allfällige Saldo von nicht abgerechneten Spesenvorschüssen muss nach Erstellen der Abrechnung an der Kasse gegen Quittung überwiesen werden  
Die Spesenabrechnungen des Mitarbeiters müssen an die Buchhaltung weiter gereicht werden.

**8.5. SPESEN FÜRS MOBILTELEFON**

Das Unternehmen kann die Spesen für die Benützung des Mobiltelefons des Mitarbeiters in dem Masse übernehmen, wie das Kommunizieren per Mobiltelefon zur Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit erforderlich ist.

Die monatliche Entschädigung wird gemäss Funktion und Aufgabenbereich auf der Basis von folgenden Beträgen berechnet:

Mitarbeiter, der sehr oft unterwegs ist (Journalist, usw.)	Fr. 55.-
Mitarbeiter, der unregelmässig, aber notwendigerweise unterwegs (Mediengestalter, usw.)	Fr. 35.-

## **9 . DIE NUTZUNG VON INTERNET UND ÄHNLICHEN ELEKTRONISCHEN ARBEITSMITTELN**

### 9.1. ZIELSETZUNGEN

Die vorliegende Anweisung bezweckt, die Nutzung von elektronischen Arbeits- und Kommunikationsmitteln – namentlich von Internet - zu regeln, die das Unternehmen dem Mitarbeiter zur Verfügung stellt. Die Vorschriften gelten auch für alle anderen Personen, die zur Internetnutzung im Unternehmensumfeld befugt sind, etwa für temporäre Mitarbeiter oder externe Berater.

Die vorliegende Instruktion reglementiert darüber hinaus die Rahmenbedingungen für den Internetzugang und die Internetnutzung auf lange Distanz, namentlich mittels tragbaren Computern.

Die Instruktion determiniert:

- die Bedingungen für den Internetzugang für das Unternehmen;
- die Bedingungen für die Internetnutzung zu Recherchezwecken ;
- die Bedingungen für die Nutzung von Audio/Video – Installationen auf Internet ;
- Strafmassnahmen infolge missbräuchlicher, bzw. illegaler Internetnutzung

### 9.2. INTERNETZUGANG

Als gleichermaßen leistungsfähiges wie hochwertiges Informationsbeschaffungsmittel kann Internet dem Betrieb im Rahmen seiner unternehmerischen Tätigkeit sehr nützlich sein. Aus diesem Grund unterstützt das Unternehmen die Nutzung von Internet.

Der Mitarbeiter verpflichtet sich alle ihm zur Verfügung stehenden Massnahmen zur Verhinderung der betrügerischen Internetnutzung zu ergreifen. Er ist persönlich für die Aktivitäten verantwortlich, die ein Dritter von seinem Arbeitsplatz aus unternimmt.

Der Zugang zu Internet gilt nicht als Recht an und für sich; es kann also jederzeit verweigert oder entzogen werden. Das Unternehmen seinerseits hat das Recht, alles Notwendige zu unternehmen, um den Zugang zu Internetseiten zu sperren, deren Inhalt als unpassend oder gar als risikoreich für das Unternehmen befunden wird. Letzteres ist jedoch nicht verpflichtet, den Zugang zu allen als unpassend oder risikoreich befundenen Internetseiten zu sperren, oder auch nur den Zugang zu einer einzigen von ihnen.

### 9.3. ALLGEMEINE REGELN ZUR INTERNETNUTZUNG

#### 9.3.1. Allgemeine Grundsätze

Internet darf vom Mitarbeiter nur zu beruflichen Zwecken und im Rahmen seiner Funktionen genutzt werden.

Trotzdem bewilligt das Unternehmen die Internetnutzung zu persönlichen Zwecken unter der Bedingung, dass die abgerufenen Seiten nicht zu umfangreich sind und dass weder die Arbeitszeit noch die Kapazität des Netzes dadurch beeinträchtigt werden. Die persönliche Internetnutzung darf sich keinesfalls mit den dem Mitarbeiter zugewiesenen Aufgaben überlagern oder die Sicherheit oder die Tätigkeit des Unternehmens gefährden. Die Nutzung (Surfen) zu persönlichen Zwecken muss also per definitionem gelegentlich, nebenbei und ausserhalb der Arbeitszeit erfolgen.

#### 9.3.2. Missbräuchliche Nutzung

Der Mitarbeiter muss bei der Internetnutzung darauf achten, dass das Unternehmen in gesetzlicher, reglementarischer oder operationeller Hinsicht nicht gefährdet wird und sein Ruf keinerlei Schaden nimmt. Jede missbräuchliche oder illegale Nutzung ist strikt untersagt. Das Abrufen, das Aufladen oder das Herunterladen sowie das Übermitteln von Daten, deren Inhalt dem Gesetz, der Ethik und der Moral zuwiderläuft oder von beleidigendem Charakter ist, ist ausdrücklich verboten.

### 9.3.3. Herunterladen von Informationen

Der Mitarbeiter ist in keiner Weise befugt, vom Internet Software herunterzuladen oder diese zu installieren. Solcherlei Operationen könnten dem Recht Dritter auf geistiges Eigentum zuwiderlaufen und daher gesetzwidrig sein. Zudem könnten dadurch auch Viren ins Netz des Unternehmens eingeschleusst werden.

Neue Software kann im Unternehmen einzig und allein unter strikter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen eingeführt werden.

Daten und Dateien (inkl. Dateien mit Audio- oder Videoinhalt oder beidem) können nur unter folgenden Bedingungen vom Internet ins Netz des Unternehmens heruntergeladen werden:

- Alle abgerufenen Daten und Dateien müssen einen Bezug zur Unternehmenstätigkeit haben und nach den gesetzlichen Bestimmungen nutzbar sein;
- Alle Daten und Dateien müssen, bevor sie geöffnet und nutzbar gemacht werden, methodisch unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen auf allfällige Viren und andere Schädlinge hin geprüft werden.

### 9.3.4. Nutzung von interaktiven Kommunikationsforen

Die auf Internet verfügbaren interaktiven Kommunikationsforen wie Gesprächsräume ("chat rooms"), Plakattafeln („bulletin boards“) und ähnliches ermöglichen dem Teilnehmer die gleichzeitige Versendung von Nachrichten an eine grosse Anzahl von Empfängern. Da der Name des Unternehmens bei jeder elektronischen Übertragung durch den Mitarbeiter automatisch im Adressfeld erscheint, bedeutet jede gedankenlose bzw. unkontrollierte Versendung von derlei Nachrichten ein Risiko fürs Unternehmen sowohl bezüglich seines Rufs als auch in juristischer Hinsicht.

Aus diesem Grund ist der Mitarbeiter in keiner Weise zur Nutzung von derlei Kommunikationsforen befugt (interne Kommunikationsforen oder analoge Systeme ausgeschlossen). Das Versenden von Nachrichten oder Botschaften, welche die Identifizierung des Unternehmens ermöglichen, soll so vermieden werden.

Zudem darf der Mitarbeiter ohne ausdrückliches Einverständnis der Direktion auch keine zahlungspflichtigen Informationsdienste zulasten des Unternehmens in Anspruch nehmen.

### 9.3.5. Kontrolle

Es ist für den Ruf des Unternehmens sowie für den reibungslosen Ablauf seiner Tätigkeit von kapitaler Bedeutung, dass die Mitarbeiter die vorliegenden Regeln zur Nutzung des Internets respektieren. Der Zugang zum Internet ist alles andere als anonym, sodass es wahrlich nicht schwierig ist, den Spuren des Unternehmens zu folgen. Das Unternehmen behält sich in der Sorge um seine Sicherheit, seinen Ruf und seine gesetzliche Integrität das Recht vor, den Internetverkehr seiner Mitarbeiter zu kontrollieren. Diese Kontrolle ist unabdingbare Voraussetzung für den Internetzugang eines jeden Mitarbeiters.

Diese Kontrollen werden unter Wahrung des Respekts vor dem Privatleben und unter Einhaltung der Regeln zum Datenschutz durchgeführt, wie dies die aktuellen Gesetze und Reglemente in Kraft vorschreiben. Die Direktion wird die für diese Kontrollen zuständigen Personen bestimmen und im Fall einer Nichteinhaltung der oben erwähnten Vorschriften eine Untersuchung einleiten. Allfällige Untersuchungen, die bezüglich einer missbräuchlichen Internetnutzung geführt werden, werden mit der Direktion koordiniert.

## 9.4. STRAFMASSNAHMEN

Jede missbräuchliche oder illegale Internetnutzung und jede Zuwiderhandlung gegen den Arbeitsvertrag sowie gegen die Verfügungen des vorliegenden Reglements oder anderer Verordnungen in Kraft sind ausdrücklich verboten. Der Fehlbare setzt sich Strafmassnahmen aus, die bis zur fristlosen Entlassung oder gar bis zur strafrechtlichen Untersuchung gehen können.

Das Unternehmen behält sich auch das Recht vor, nötigenfalls analoge Strafmassnahmen gegen temporäre Mitarbeiter und externe Berater zu ergreifen.

---

## **BETRIEBSREGLEMENT**

Das vorliegende Reglement ist integrierter Bestandteil des Einzelarbeitsvertrags.

---

### **1 0 . VERTEILUNG**

Eine Kopie des vorliegenden Reglements mit seinen Beilagen wird verteilt:

- an jeden Mitarbeiter am Tag des Inkrafttretens des vorliegenden Reglements;
- an jeden Mitarbeiter als Beilage zu seinem Einzelarbeitsvertrag.

### **1 1 . SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, das vorliegende Reglement zu ändern. In diesem Fall wird die Unternehmensleitung die Mitarbeiter auf dem Kommunikationsweg ihrer Wahl darüber informieren.

Sollte ein Mitarbeiter eine Änderung des Reglements nicht akzeptieren (gemäss Nachricht, die ihm übermittelt worden ist), muss er dem Unternehmen in den zehn Tagen nach Ankündigung der Änderung seine Ablehnung schriftlich melden und seinen Arbeitsvertrag unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist auflösen.

Bis zum Tag, an dem er das Unternehmen verlässt, kann er danach zu den vorherigen Bedingungen weiter arbeiten.

Bei Unterlassung einer schriftlichen Meldung mit nachfolgender Vertragskündigung gelten die Änderungen des Reglements als akzeptiert.

Die Direktion des Unternehmens ist zur Anwendung und Auslegung des vorliegenden Reglements befugt.

### **1 2 . INKRAFTTRETEN**

Dieses Reglement tritt in Kraft, sobald es im Besitz des Mitarbeiters ist.

# Barèmes 2007

*Barèmes des minima au 01.01.2007*  
**imp**ressum



## **NOUVELLE CCT - NOUVEAU BAREME DES MINIMA**

Le Congrès extraordinaire d'**impressum** du 15 décembre 2006, puis l'assemblée générale des éditeurs romands du 19 janvier 2007 ont accepté le résultat des négociations sur la nouvelle CCT romande menées dans le courant de 2006.

Comme la nouvelle version de la CCT entre en vigueur rétroactivement au 1<sup>er</sup> janvier 2007, la dénonciation de la précédente CCT par les éditeurs à fin 2005 pour fin 2006 n'a heureusement pas provoqué de vide contractuel, comme c'est le cas en Suisse alémanique.

La nouvelle CCT de la presse romande prévoit en particulier un barème des salaires minimaux différent, que vous trouverez reproduit à la page suivante.

*Explication importante concernant la signification du principe dit des « salaires acquis », obtenu en négociations par **impressum** :*

Si, à l'entrée en vigueur de la nouvelle convention, le salaire réel perçu par un journaliste est supérieur à celui auquel celui-ci a droit en vertu du nouveau barème des minima, il sera maintenu à ce niveau, au moins. En un mot : la nouvelle CCT interdit toute baisse de salaire.

## **BAREME EDIPRESSE**

Les négociations menées en 2005 et en 2006 par la Coordination des sociétés de rédacteurs d'Edipresse et **impressum** en vue de la conclusion d'un nouvel Accord Interne des Rédactions (AIR) à Edipresse ont abouti.

Le texte du nouvel accord, qui contient également un nouveau barème des minima, est actuellement encore en cours de rédaction et l'AIR II devrait être mis en votation au sein des rédactions d'Edipresse dans le courant de février 2007, pour une entrée en vigueur au 1<sup>er</sup> janvier 2007 en cas d'acceptation.

Comme le nouveau barème AIR n'est actuellement pas en vigueur, nous renonçons pour l'instant à publier le résultat des négociations pour éviter toute confusion.

Dès le résultat de la votation connu, nous communiquerons sans délai à nos membres le régime salarial applicable au sein de la plus grande entreprise de média de la région.

## 1. JOURNALISTES PROFESSIONNELS

Le salaire mensuel d'un journaliste professionnel travaillant dans une publication affiliée en tant que membre ordinaire à PRESSE ROMANDE ne peut être inférieur à :

Année RP	CCT de branche
	Fr.
<b>1<sup>ère</sup> année, dès la fin du stage</b>	<b>5'700.00</b>
<b>2<sup>e</sup> année</b>	<b>5'700.00</b>
<b>3<sup>e</sup> année</b>	<b>5'700.00</b>
<b>4<sup>e</sup> année</b>	<b>5'700.00</b>
<b>5<sup>e</sup> année</b>	<b>6'800.00</b>
<b>6<sup>e</sup> année</b>	<b>6'800.00</b>
<b>7<sup>e</sup> année</b>	<b>6'800.00</b>
<b>8<sup>e</sup> année</b>	<b>6'800.00</b>
<b>9<sup>e</sup> année</b>	<b>6'800.00</b>
<b>10<sup>e</sup> année</b>	<b>7'300.00</b>
<b>11<sup>e</sup> année</b>	<b>7'300.00</b>
<b>12<sup>e</sup> année</b>	<b>7'300.00</b>
<b>13<sup>e</sup> année</b>	<b>7'300.00</b>
<b>Dès la 14<sup>e</sup> année</b>	<b>7'800.00</b>

## 2. COLLABORATEURS EXTÉRIEURS

Nous avons obtenu de PRESSE SUISSE que le barème des collaborateurs extérieurs reste indexé automatiquement et annuellement à l'Indice suisse des prix à la consommation (IPC).

Selon l'Office fédéral de la statistique **d'octobre 2005 (105,7 points)** le renchérissement a passé à **105.9 points en octobre 2006**. Comme décidé en 2003, nous nous référons à la tablette « variation par rapport au mois de l'année précédente » de l'OFS qui, à fin octobre, donne **0.3 %**. La rémunération d'un journaliste professionnel, collaborateur « libre » d'une publication affiliée en tant que membre ordinaire à PRESSE SUISSE, ne peut être inférieure aux minima ci-après :

### 1.1 Rémunération selon le temps consacré (journalistes et photographes de presse)

	<b>Tarif de base 2006</b> (indemnité vacances incluse) Fr.	<b>Indexation</b> de 0,3 % Fr.	<b>Dont indemnité vacances</b> (10,64 %, art. 30a, ch. 6 CCT) Fr.	<b>Rémunération</b> (indemnité vacances incluse) au 1.1.2007 Fr.
Journée	490.70	1.50	47.30	492.20
La demi-journée	274.70	0.80	26.50	275.50
L'heure	99.50	0.30	9.60	99.80

### 1.2. Droits de reproduction minimaux : photos

#### a) Quotidiens

Tarif valable pour reproduction d'un document sur moins de  $\frac{3}{4}$  de page :

#### Tirage contrôlé

	<b>Tarif de base 2006</b> (indemnité vacances incluse) Fr.	<b>Indexation</b> de 0,3 % Fr.	<b>Dont indemnité vacances</b> (10,64 %, art. 30c, ch. 3 CCT) Fr.	<b>Rémunération</b> (vacances incluse) au 1.1.2007 Fr.
<b>Noir/blanc</b> jusqu'à 25'000 ex.	90.40	0.30	8.70	90.70
de 25'001 à 50'000 ex.	113.20	0.30	10.90	113.50
supérieur à 50'000 ex.	136.00	0.40	13.10	136.40
<b>Couleur</b> jusqu'à 25'000 ex.	203.80	0.60	19.70	204.40
de 25'001 à 50'000 ex.	214.90	0.60	20.70	215.50
supérieur à 50'000 ex.	226.30	0.70	21.80	227.00

En cas de reproduction d'un document sur  $\frac{3}{4}$  de page à 1 page, ces tarifs sont majorés de 50 %.

L'article 30c, ch. 1 lit b) ch. 1 (document exceptionnel) est réservé.

Le droit de reproduction est payé en plein lors de chaque reproduction du document dans les colonnes de la publication (art. 30c, ch. 1, litt. b, ch. 3 première phrase CCT).

#### **b) Périodiques jusqu'à un tirage contrôlé de 50'000 exemplaires**

Tarif valable pour la reproduction d'un document sur moins d'une demi-page :

##### **Tirage contrôlé**

	<b>Tarif de base 2006</b> (indemnité vacances incluse)	<b>Indexation</b> de 0,3 %	Dont <b>indemnité vacances</b> (10,64 %, art. 30c, ch. 3 CCT)	<b>Rémunération</b> (indemnité vacances incluses) au 1.1.2007
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Noir/blanc</b> jusqu'à 25'000 ex.	113.20	0.30	10.90	113.50
de 25'001 à 50'000 ex.	136.00	0.40	13.10	136.40
<b>Couleur</b> jusqu'à 25'000 ex.	214.90	0.60	20.70	215.50
de 25'001 à 50'000 ex.	248.90	0.70	24.00	249.60

En cas de reproduction d'un document sur  $\frac{1}{2}$  page à 1 page, ces tarifs sont majorés de 50 %.

L'article 30c, ch. 1 litt. b), ch. 1 (document exceptionnel) est réservé.

Le droit de reproduction est payé en plein lors de chaque reproduction du document dans les colonnes de la parution (art. 30c, ch. 1, litt. b) ch. 3 première phrase CCT).

**c) Périodiques avec un tirage contrôlé supérieur à 50'000 exemplaires**

Tarif valable pour reproduction noir/blanc et couleur :

**Format**

	<b>Tarif de base 2006</b> (indemnité vacances incluse)  Fr.	<b>Indexation</b> de 0,3 %  Fr.	Dont <b>indemnité vacances</b> (10,64 %, art. 30c, ch. 3 CCT) Fr.	<b>Rémunération</b> (indemnité vacances incluses) au 1.1.2007  Fr.
passport	107.70	0.30	10.40	108.00
passport j'usqu'à moins de ¼ page	161.60	0.50	15.60	162.10
de ¼ page jusqu'à moins de ½ page	215.30	0.60	20.80	215.90
de ½ page jusqu'à moins de ¾ page	269.20	0.80	26.00	270.00
de ¾ page jusqu'à moins de 1 page	376.90	1.10	36.40	378.00
de 1 page jusqu'à moins de 1 page ¼	484.60	1.50	46.70	486.10
de 1 page ¼ jusqu'à moins de 1 page ½	592.30	1.80	57.10	594.10
de 1 page ½ jusqu'à moins de 1 page ¾	700.00	2.10	67.50	702.10
de 1 page ¾ jusqu'à moins de double page	861.50	2.60	83.10	864.10
double page	969.10	2.90	93.50	972.00
couverture (photo principale)	646.10	1.90	62.30	648.00
couverture (photo secondaire) si original	161.60	0.50	15.60	162.10
couverture (photo secondaire) si répétition	107.70	0.30	10.40	108.00
couverture (photo passport)	54.50	0.20	5.30	54.70

Le **format passeport** est équivalent à la surface d'un dia (24 x 36 mm).  
La notion de répétition est définie ci-dessous.

La **répétition** d'une photo dans le même numéro (sommaire, pages de reportage) ou comme logo n'est pas indemnisée une nouvelle fois. Les rétributions portent sur le plus grand format de reproduction.

La **republiation** d'une photo dans d'autres numéros par la même publication est indemnisée comme suit, à condition que la photo provienne d'une commande initiale du titre:

- plein tarif pour la 1<sup>ère</sup> publication
- 50 % au moins du tarif pour la 2<sup>ème</sup> publication
- 25 % au moins du tarif dès la 3<sup>ème</sup> publication et pour les suivantes.

Les frais de recherche pour les photos sont facturés en cas de non-publication de ces dernières; **ils se montent au moins à Fr. 40.- par sujet.**

En cas de **photomontage** d'éléments détournés et réassemblés, chaque photo, source desdits éléments, est payée plein tarif selon la surface de reproduction.

Chaque photomontage doit être obligatoirement mentionné dans la légende.

## 1.2 Droits de reproduction minimaux : dessins de presse

Le droit de première reproduction d'un dessin ne peut être inférieur à :

	<b>Tarif de base 2006</b> (indemnité vacances incluse)  Fr.	<b>Indexation</b> de 0,3 %  Fr.	Dont <b>indemnité vacances</b> (10,64 %, art. 30c, ch. 3 CCT) Fr.	<b>Rémunération</b> (indemnité vacances incluses) au 1.1.2007  Fr.
dans un quotidien	283.00	0.80	27.30	283.80
dans un périodique	339.40	1.00	32.70	340.40

L'article 30c, ch. 1, litt. c CCT est réservé.

Le droit de réutilisation d'un dessin dans les colonnes de la même publication s'élève à 30 % du tarif convenu à l'origine, quel que soit le format lors de la reproduction.

Un dessin non restitué à son auteur ou irrémédiablement endommagé sous la responsabilité de la publication donne droit à une indemnité égale au triple du droit de la reproduction convenu.

### **1.3 Rémunération supplémentaire pour reprise sur le site Internet exploité directement par la publication**

En cas d'accord du collaborateur pour une reprise non exclusive de sa production sur le site Internet exploité directement par l'éditeur de la publication et quel que soit le mode de rétribution choisi, la rémunération supplémentaire convenue entre le collaborateur et la publication ne peut être inférieure aux minima ci-après:

- supplément de 5% pour les collaborateurs extérieurs réguliers ou rétribués selon un fixe mensuel ou fixe par numéro;
- supplément de 10% dans les autres cas.

## **2. INDEMNITÉ KILOMÉTRIQUE (art. 24, ch. 3 CCT)**

Salariés : **60 cts** au minimum

Collaborateurs extérieurs : **65 cts** au minimum

### 3. STAGIAIRES (sous réserve de décision définitive)

Indexation automatique ou non ? L'avis diverge entre PRESSE SUISSE et **impressum**. PRESSE SUISSE estime que les stagiaires devraient être logés à la même enseigne que les journalistes RP et que leur barème ne devrait donc plus être indexé.

**impressum** se base de son côté sur le texte extrêmement clair de l'accord paritaire sur les stagiaires – qui, au contraire de la CCT, n'a jamais été dénoncé – et revendique en leur faveur l'indexation automatique de leurs salaires minimaux.

Ce point de divergence - apparu après la fin des négociations - devra être clarifié rapidement entre les parties contractantes et les membres d'**impressum** seront naturellement informés aussitôt le résultat définitif connu.

A toutes fins utiles, nous faisons figurer ci-dessous les deux variantes.

	<b>Traitement</b> au 1.1.2006 (valable également en 2007 selon PRESSE SUISSE) Fr.	Indexation de 0,3 %  Fr.	<b>Traitement au</b> 1.1.2007 (selon <b>impressum</b> )  Fr.
durant le temps d'essai	3'662.00	11.00	3'673.00
le reste de la 1 <sup>ère</sup> année	3'939.00	12.00	3'951.00
durant la 2 <sup>ème</sup> année	4'494.00	13.00	4'507.00

Indemnité kilométrique : **60 cts** au minimum.



Die Schweizer Journalistinnen | giornalisti svizzeri  
**impresum** Les journalistes suisses

---

Secrétariat central  
Grand-Places 14A  
Case postale  
1701 Fribourg  
Tel. ++41 +26 347 15 00  
[www.impresum.ch](http://www.impresum.ch)  
[info@impresum.ch](mailto:info@impresum.ch)

Période	Réfèrent	FORMATION			Objectifs	Evaluation	Remarques
		Théorie	Pratique	Contenu			
Semaine 1	Formateur, resp. informatique, rh	<ul style="list-style-type: none"> <li>présentation de <b>Canal 9</b></li> <li><b>grammaire de base</b></li> <li><b>la caméra</b> et ses fonctions</li> <li><b>le son</b>, prise son et micros</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fonctionnement de C9</li> <li>outils administratifs</li> <li>exercices d'utilisation de la caméra sur trépied et à l'épaule</li> <li>cadrages, mouvements</li> <li>prise de son, interview micro-trottoir</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>utilisation des sessions, Outlook, Swyx, organisation et emplacement des fichiers</li> <li>les éléments de base</li> <li>du plan à la séquence</li> <li>composition, valeurs</li> <li>plans fixes, plans en mouvements</li> <li>axes, panoramiques, travelling</li> <li>techniques des caméras numériques (hdv, ikégami, xd-cam)</li> <li>les types de micros, leur fonction et directivité</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>être à l'aise avec les outils quotidiens de base</li> <li>savoir utiliser les différents types de caméras numériques</li> <li>bien connaître les fonctions principales</li> <li>savoir cadrer, panoramiquer, mouvements</li> <li>savoir utiliser les micros et faire une prise de son ambiant et en interview</li> </ul>		
Semaine 2	Formateur	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>le langage du montage</b> : règles de base</li> <li><b>construction de la séquence</b></li> <li>le tourné-monté</li> <li>l'interview question-réponse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>préparer un scénario d'une séquence montée en 7 plans</li> <li>réaliser ce même scénario en tourné-monté</li> <li>réalisation de Virgules type « bonjour »</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>les règles du montage (180°, 30°)</li> <li>les raccords, les transitions, ellipse, plan de coupe, insert...</li> <li>le montage de la séquence</li> <li>types d'interview : question ouverte, question fermée.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>tourner- monter une séquence proche de celle imaginée et scénarisée.</li> <li>bien utiliser les raccords entre les plans</li> <li>savoir se placer, cadrer, mener une interview du type micro-trottoir</li> </ul>		
Semaine 3	Formateur	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>VSN</b> : principes de fonctionnement</li> <li><b>Vegas 6</b> : principes de fonctionnement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>digitalisation et montage dans VSN des virgules et séquences tournées</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>la digitalisation des images dans VSN</li> <li>utilisation du shaerer et de la playlist</li> <li>Vegas : les fonctions de base, les fenêtres, les touches clavier, le trimmer, la time line, split, trim, autoripple...</li> <li>importer des musiques, des images jpeg</li> <li>traitement du son</li> <li>les settings</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bien connaître la chaîne tournage- digitalisation - montage</li> <li>monter des virgules et des séquences dans VSN</li> </ul>		

Période	Réfèrent	FORMATION			Objectifs	Evaluation	Remarques
		Théorie	Pratique	Contenu			
Semaine 4 et 5	Formateur	<ul style="list-style-type: none"> <li>le <b>plateau couvert</b> et/ou <b>séquences</b> type « agenda »</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>réalisation d'un plateau couvert</li> <li>préparation, tournage, montage de sujets type « agenda »</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>techniques de préparation, de tournage et de montage d'un PC et/ou d'un sujet type « agenda »</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>savoir réaliser un plateau couvert, un sujet pour «l'agenda »</li> </ul>	<p><b>Fin de la cinquième semaine, le stagiaire est capable de :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>tourner des plans en séquences avec des images correctement cadrées et composées, des plans fixes et en mouvement variés (valeurs des plans, angles différents)</li> <li>monter avec Vegas dans VSN des séquences avec raccords et transitions</li> </ul>	
2 <sup>ème</sup> mois	Formateur		<ul style="list-style-type: none"> <li>le stagiaire tourne en production principalement des plateaux-couverts en portant l'attention sur la construction de courtes séquences images, cadrages, mouvements, valeurs et durées des plans, plans raccords, plans introductifs et plans de fin</li> <li>Le stagiaire utilise aussi les caméras de plateau pour les enregistrements des émissions ou spectacles avec les caméras du bus régie.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>connaissances approfondies de la réalisation d'un plateau-couvert</li> <li>connaissances approfondies de la caméra de plateau (cadrages, zoom, mouvements)</li> </ul>	<p><b>Fin du deuxième mois le stagiaire est capable de :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>tourner et monter des PC</li> <li>tourner avec des caméras de plateau et du bus régie</li> </ul>	

Période	Réfèrent	FORMATION			Objectifs	Evaluation	Remarques
		Théorie	Pratique	Contenu			
3 <sup>ème</sup> mois	Formateur	<b>Réalisation de la news</b> : papier couvert, 1 (ou 2) itw cut et couverte	Le stagiaire tourne et monte des <b>news de 1', 1'30</b> . Préparation, contacts, scénario, tournage avec plan d'accroche, plan de fin, <b>interview face caméra</b> , plans de coupe, mise en situation, séquences.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ préparation du sujet</li> <li>▪ prises de contact, téléphones, scénario, itw</li> <li>▪ types et procédés d'itw</li> <li>▪ scénario imaginé</li> <li>▪ tournage : images d'illustration, plans de coupe, accroche, plan de fin</li> <li>▪ principes et technique de l'itw</li> <li>▪ montage : choix des sonores, construction du récit, montage des séquences, l'accroche, les raccords, transitions, rythme, récit.</li> </ul>	Connaissances approfondies de la réalisation <b>d'une news d'1 minute, 1 minute 30</b> avec une ou plus interview face caméra en utilisant différents types de caméras sur trépied et à l'épaule	<b>Fin du troisième mois, le stagiaire est capable de :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ préparer, tourner et monter <b>une news de 1 minute, 1 minute 30</b> dans la journée sans difficultés majeures</li> </ul>	<b>Evaluation décisive pour la continuité ou non du stage</b>
4 <sup>ème</sup> mois	Formateur		<b>Le stagiaire tourne et monte des news</b> en utilisant indifféremment les caméras hdv, Ikegami ou Xd-cam sur trépied et à l'épaule → <b>Polyvalence dans l'utilisation des outils.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ connaissances approfondies de la réalisation de <b>news</b> de 1'30 avec les différents outils disponibles</li> </ul>	<b>Fin du quatrième mois, le stagiaire est capable de :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ préparer, tourner et monter une news de 1 minute30 dans la journée avec sur les différents systèmes et outils disponibles, sans difficultés majeures</li> </ul>	<b>Evaluation générale</b>	
Du 5 <sup>ème</sup> au 7 <sup>ème</sup> mois	Formateur		<b>Mise en pratique des connaissances</b> et suivi ponctuel en production	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ maîtrise de la réalisation de PC, de brèves avec une ou plus itw.</li> <li>▪ maîtrise des outils techniques de production et de post-production</li> <li>▪ maîtrise de la caméra de plateau</li> </ul>	<b>Fin du septième mois :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ le stagiaire évolue de manière professionnelle et sereine indifféremment sur les différentes émissions en ayant une bonne connaissance des outils de tournage et de montage</li> </ul>	<b>Evaluation générale</b>	

Période	Réfèrent	FORMATION			Objectifs	Evaluation	Remarques
		Théorie	Pratique	Contenu			
8 <sup>ème</sup> mois	Formateur, 1 monteur	Montage d'une émission		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ de la news au no comment : différences des techniques de montage</li> <li>▪ raconter une histoire en image : structure diachronique du montage (plan – séquence – partie)</li> <li>▪ utilisation du plan-séquence</li> <li>▪ le rôle du son : utilisation des sons d'ambiance, les sons pleins, les bruits, les voix</li> </ul>	Savoir monter une émission		
9 <sup>ème</sup> et 10 <sup>ème</sup> mois	Formateur, 1 monteur	Le montage d'un 2 minutes		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ de la news au sujet de 2 minutes : différences des techniques de montage</li> <li>▪ construction et dynamique</li> <li>▪ le commentaire : enregistrement et utilisation (quand et comment)</li> <li>▪ le commentaire sur image : son rapport à l'image               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ fonction de relais (analyse et description de l'image)</li> <li>▪ fonction d'ancrage (à des images données correspond un texte donné)</li> </ul> </li> <li>▪ utilisation des sonores : commentaire, interview, sons d'ambiance</li> <li>▪ utilisation et mise en évidence de l'information principale</li> <li>▪ les infos complémentaires</li> <li>▪ passer peu d'infos mais essentielles à la compréhension et faciles à retenir</li> <li>▪ progression dans le récit : utilisation du fil conducteur</li> <li>▪ alternance commentaire, itw, sons d'ambiance : donner un rythme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ savoir monter un 2 minutes en collaboration avec le JRI</li> <li>▪ savoir monter une info pour qu'elle soit entendue et mémorisée</li> </ul>	<b>Fin du dixième mois le stagiaire est capable de :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ monter, en une 1/2 journée, un 2 minutes actu de qualité en collaboration avec le JRI, sans difficultés majeures</li> </ul>	

Période	Réfèrent	FORMATION			Objectifs	Evaluation	Remarques
		Théorie	Pratique	Contenu			
11 <sup>ème</sup> et 12 <sup>ème</sup> mois	Formateur, 1 réalisateur	<b>Réalisation multi-caméra en régie</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ rôle du réalisateur multi-caméra: fonctions.</li> <li>▪ rôle du script, du technicien son</li> <li>▪ notions d'éclairage sur plateau</li> <li>▪ réglage des caméras : utilisation des CCU et du Waveform</li> <li>▪ positionnement des caméras sur le plateau, en duplex, cadrages, valeur des plans</li> <li>▪ Connaissance des outils de base : pupitre régie, prompteur, table son, etc.</li> <li>▪ Organisation d'une journée : les rendez-vous hebdomadaires et quotidiens, la dead line</li> <li>▪ comment fabriquer le squelette de l'émission dans la playlist</li> <li>▪ quand, où et comment couper, passer d'une caméra à une autre</li> <li>▪ passage plateau – sujets</li> <li>▪ réaliser des itw sur plateau avec des invités</li> <li>▪ gestion régie – réalisation de duplex</li> </ul>	Savoir organiser, gérer et réaliser une émission plateau multicaméras	<b>Fin du deuxième mois le stagiaire est capable :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ d'assurer, de la préparation à la post-production, la réalisation d'une émission de Canal 9</li> </ul>	<b>Evaluation générale et perspectives</b>
13 <sup>ème</sup> et 14 <sup>ème</sup> moi	Formateur	Activités définies par Canal 9 selon évaluations et souhaits du stagiaire en tenant compte des besoins de la production			<b>Fin du quatorzième mois:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ évaluation générale de fin de stage</li> <li>▪ remise d'un certificat</li> <li>▪ remise du rapport de stage par le stagiaire</li> </ul>	<b>Fin du 14<sup>ème</sup> mois : Fin du stage</b>	



& PARTENAIRES SA

ASSOCIATION SIERRE  
CANAL 9  
Techno-Pôle  
3960 Sierre

Sierre, le 31 octobre 2007

Concerne : Estimation des locaux de l'Association Sierre Canal 9 à Sierre

**ESTIMATION A +/- 10 %**

**1. ELEMENTS A DISPOSITION POUR LA TAXATION**

- 1.1. Extrait du registre foncier
- 1.2. Plan de situation
- 1.3. Plans de l'objet
- 1.4. Revenu locatif
- 1.5. Vision locale

**2. RENSEIGNEMENTS SUR L'OBJET**

- 2.1. Commune : Sierre
- 2.2. Lieu dit : Techno-Pôle
- 2.3. Folio : N° 27
- 2.4. Parcelle : N° 8838
- 2.5. Zone : Mixte
- 2.6. PPE :
  - 2.6.1. Local No 10B au 1er étage Nord :
    - Nbre de % : ‰ 207
    - Surface : m<sup>2</sup> 425
    - PPE No : 24318
- 2.7. Droit de superficie : De 1989 à 2037, soit 48 ans
- 2.8. Année de construction : 1990
- 2.9. Durée de vie économique : 75 ans

### 3 VALEUR DE RENDEMENT

3.1. Valeur locative annuelle présumée	:	Fr. 82'000.00
3.2. Taux de capitalisation pris en compte	:	6.00%
3.3. Valeur de rendement Fr. 82'000.- : 6%	:	Fr. 1'366'666.65

### VALEUR DE RENDEMENT ADMISE

### 4 VALEUR INTRINSEQUE DE L'OBJET

- 4.1. Age de l'objet 1990 soit 17 ans
- 4.2. Dépréciation pour 17 ans d'âge,  
durée de vie économique de l'objet 75 ans

$$\frac{17 \times 100}{75} = 22.67$$

$$\frac{(22.67 + 20) \times (22.67 + 20)}{140} = -2.86$$

admis % 10

4.3. Prix au m2 d'une telle réalisation en 2007	:	Fr. 3'250.00
4.4. Prix au m2 de cet objet : Fr. 3'250.- - 10 %	=	Fr. 2'925.00
4.5. Valeur totale de l'objet 425 m2 x Fr. 2'925.-/m <sup>2</sup>		Fr. 1'243'125.00
4.6. Aménagement fixe (300'000.- en 2003)		Fr. 250'000.00
4.7. Taxes et divers	=	Fr. 50'000.00

### VALEUR INTRINSEQUE

Fr. 1'543'125.00

### 9. VALEUR VENALE DE L'OBJET

- 9.1. Valeur vénale de l'objet :

$$\frac{\text{Valeur de rendement} + \text{Valeur intrinsèque}}{2}$$

### VALEUR VENALE DE L'OBJET

Fr. 1'454'895.83

admis Fr. 1'455'000.00

ATELIER D'ARCHITECTURE  
Eric Papon & Partenaires SA  
Eric Papon



Pièce(s) remise(s) non publiée(s)



**CANAL 9, 3960 SIERRE**

**COMPTES  
DU 1ER JANVIER AU 31 DECEMBRE 2006**

---

**BILAN  
COMPTES PERTES ET PROFITS  
ANNEXES**

Sierre, le 10 avril 2007

**CANAL 9, 3960 SIERRE**

<b>BILAN, Actifs (en francs)</b>	<b>31.12.06</b>	<b>31.12.05</b>
<b>ACTIFS CIRCULANTS</b>	<b>1'473'775.69</b>	<b>1'698'525.35</b>
<b>LIQUIDITES ET TITRES</b>	<b>189'215.47</b>	<b>239'043.22</b>
Caisses	959.20	358.30
UBS, Sierre c/c H5-300.990.0	5'713.82	238'682.92
BCV, Sion c/c 0867.43.52	182'540.45	0.00
Titres	2.00	2.00
<b>CREANCES</b>	<b>1'214'053.48</b>	<b>1'311'547.00</b>
Débiteurs divers	45'364.25	29'668.80
Débiteurs pub	117'076.90	126'627.80
Médiathèque c/c	36'584.00	0.00
TSR, Genève c/c	2'152.00	31'751.30
Câblodistributeurs c/c	691'095.68	748'107.45
OFCOM c/c	341'780.65	395'391.65
Ducroire	-20'000.00	-20'000.00
<b>ACTIFS DE REGULATION</b>	<b>70'506.74</b>	<b>147'935.13</b>
Actifs transitoires	70'310.25	147'840.00
Impôts anticipés	196.49	95.13
<b>ACTIFS IMMOBILISES</b>	<b>1'840'826.00</b>	<b>2'164'025.00</b>
<b>IMMOBILISATIONS CORPORELLES MEUBLES</b>	<b>1'108'826.00</b>	<b>1'395'025.00</b>
Equipement	746'724.00	950'223.00
Mobilier, aménagement	362'102.00	444'802.00
<b>IMMOBILISATIONS CORPORELLES IMMEUBLES</b>	<b>732'000.00</b>	<b>769'000.00</b>
Studio Sierre	732'000.00	769'000.00
<b>DECOUVERT</b>	<b>28'088.98</b>	<b>35'945.19</b>
<b>DECOUVERT</b>	<b>28'088.98</b>	<b>35'945.19</b>
Découvert au 1er janvier	164'615.19	158'304.86
Dissolution perte reportée	-.-	-.-
Excédent de produits/charges de l'exercice	-946.21	6'310.33
Cotisations des membres	-135'580.00	-128'670.00
<b>TOTAL DES ACTIFS</b>	<b>3'342'690.67</b>	<b>3'898'495.54</b>

**CANAL 9, 3960 SIERRE**

<b>BILAN, Passifs (en francs)</b>	<b>31.12.06</b>	<b>31.12.05</b>
<b>DETTES A COURT TERME</b>	<b>818'411.77</b>	<b>1'491'716.64</b>
DETTES A COURT TERME	301'122.47	1'181'575.24
Créanciers	227'237.10	985'537.75
BCV, Sion c/c C0867.43.52	0.00	153'902.10
TVA due	73'885.37	42'135.39
PASSIFS DE REGULATION	517'289.30	310'141.40
<b>DETTES A LONG TERME</b>	<b>2'524'278.90</b>	<b>2'406'778.90</b>
DETTES FINANCIERES	2'524'278.90	2'406'778.90
BCV, Sion c. hyp. C0867.43.49	429'278.90	449'278.90
BCV, Sion ATC-C0867.43.59	205'000.00	242'500.00
BCV, Sion ATC-C0867.79.43	260'000.00	280'000.00
Crédit LIM cantonal	175'000.00	192'500.00
Crédit LIM fédéral	175'000.00	192'500.00
Crédit LIM cantonal Monthey	135'000.00	150'000.00
Crédit LIM fédéral Monthey	135'000.00	150'000.00
Crédit LIM cantonal Martigny	130'000.00	0.00
Crédit LIM fédéral Martigny	130'000.00	0.00
CPCS-Caisse pension, Sion - prêt 1642	450'000.00	450'000.00
Commune de Sierre	300'000.00	300'000.00
<b>TOTAL DES PASSIFS</b>	<b>3'342'690.67</b>	<b>3'898'495.54</b>

**CANAL 9, 3960 SIERRE**

<b>COMPTE DE RESULTAT (en francs)</b>	<b>01.01.06</b>	<b>01.01.05</b>
	<b>31.12.06</b>	<b>31.12.05</b>
CHIFFRE D'AFFAIRE	3'179'125.54	3'005'518.60
Redevances abonnés	2'337'604.32	2'288'238.32
Vente de prestations de service	435'678.05	369'617.30
Productions extérieures	0.00	223.05
Produits publicitaires	333'221.80	310'824.88
Autres produits	73'080.40	37'302.10
Diminution de produits	-459.03	-687.05
Quote-part OFCOM	1'049'966.00	988'693.00
<b>TOTAL DES PRODUITS</b>	<b>4'229'091.54</b>	<b>3'994'211.60</b>
FRAIS DE PRODUCTION	415'118.10	454'359.90
Frais directs d'émissions	218'913.60	217'651.25
Frais indirects d'émissions	196'204.50	236'708.65
<b>MARGE BRUTE</b>	<b>3'813'973.44</b>	<b>3'539'851.70</b>
CHARGES DE PERSONNEL	2'682'689.07	2'383'267.34
Salaires bruts et charges sociales	2'647'960.30	2'321'267.10
Autres charges de personnel	34'728.77	62'000.24
AUTRES CHARGES D'EXPLOITATION	588'586.00	613'216.79
Loyer studios	91'111.00	85'598.00
Location fibres optiques	98'128.55	97'686.50
Entretien, réparation, remplacement des immobilisations	46'245.85	58'966.85
Archivage, câblotexte, Internet	617.65	13'546.00
Assurances et taxes	77'721.45	67'389.26
Energie	22'372.25	15'552.05
Administration et informatique	115'986.85	136'806.79
Promotion et relations publiques	133'716.40	136'275.34
Autres charges d'exploitation	2'686.00	1'396.00
<b>RESULTAT AVANT INTERETS ET AMORTISSEMENTS</b>	<b>542'698.37</b>	<b>543'367.57</b>
RESULTAT FINANCIER	67'044.31	72'596.15
Charges financières sur emprunts	67'044.31	72'596.15
<b>RESULTAT AVANT AMORTISSEMENTS</b>	<b>475'654.06</b>	<b>470'771.42</b>
AMORTISSEMENTS	474'707.85	477'081.75
Amortissement inst/matériel d'exploitation	437'707.85	440'081.75
Amortissement locaux	37'000.00	37'000.00
<b>RESULTAT DE L'EXPLOITATION</b>	<b>946.21</b>	<b>-6'310.33</b>
RESULTAT EXTRAORDINAIRE	0.00	0.00
Augmentation des charges/produits	--	--
<b>RESULTAT DE L'EXERCICE</b>	<b>946.21</b>	<b>-6'310.33</b>

**CANAL 9, 3960 SIERRE****RECAPITULATIF DES AMORTISSEMENTS**

	Valeur comptable au début de l'exercice	Acquisitions	Ventes	Amortissement	Valeur comptable à la fin de l'exercice
Equipements	950'223.00	157'626.15	0.00	361'125.15	746'724.00
Mobilier, aménagement	444'802.00	-6'117.30	0.00	76'582.70	362'102.00
Locaux d'expl.	769'000.00	0.00	0.00	37'000.00	732'000.00
<b>Totaux</b>	<b>2'164'025.00</b>	<b>151'508.85</b>	<b>0.00</b>	<b>474'707.85</b>	<b>1'840'826.00</b>

**OBLIGATIONS DECOULANTES DE CONTRATS DE LEASING AU 31.12.2006 (hors TVA)**

Objet du leasing	Début	Fin	Mensualités	Total/an
Ford Focus carving	01.05.2004	31.04.2007	423.2	5'078
Ford Focus carving	01.05.2004	31.04.2007	424.25	5'091
Ford Maverick 4x4	01.09.2005	31.08.2008	675.25	8'103
Ford Fiesta	01.10.2005	30.09.2008	428.25	5'139
Ford KA	01.11.2005	30.10.2008	308.5	3'702
Ford KA	01.12.2005	30.11.2008	308.5	3'702
Ford KA	01.12.2005	30.11.2008	308.5	3'702
Ford KA	01.12.2005	30.11.2008	308.5	3'702
Ford KA	01.01.2006	31.12.2008	308.5	3'702
DaimlerChrysler	01.12.2003	30.11.2008	1238	14'856
Copieur Xérox	01.10.2005	30.09.2009	697	8'364
<b>Total charges de leasing</b>				<b>65'141</b>

**CANAL 9, 3960 SIERRE****SITUATION DES CREDITS**

Désignation	Genre	N° compte	Crédit disponible	Situation 31.12.06	Taux	Annuité	Intérêts 2006
UBS	c/c	H5-300.990.0	0.00	-5'713.82			-225.05
BCV	c/c	C0867.43.52	300'000.00	-182'545.00	6.375		10'340.16
BCV	gar. Loyer	L0873.32.18		-1'973.10			-7.40
BCV	PH	C0867.43.49		429'278.90	4.605	20'000.00	20'689.20
BCV	ATC	H0867.43.59		205'000.00	3.900	37'500.00	9'457.40
BCV	ATC	U0873.79.43		260'000.00	3.300	20'000.00	9'240.00
Crédit LIM cantonal	Sierre	5105		175'000.00	0.000	17'500.00	
Crédit LIM confédération	Sierre	235.02.003/9		175'000.00	0.000	17'500.00	
Crédit LIM cantonal	Monthey	VS8168		135'000.00	0.000	15'000.00	
Crédit LIM confédération	Monthey	7040001133		135'000.00	0.000	15'000.00	
Crédit LIM cantonal	Martigny	VS7406		130'000.00	0.000	20'000.00	
Crédit LIM confédération	Martigny	7040000225		130'000.00	0.000	20'000.00	
Caisse de pension de Sion Commune de Sierre		1642		450'000.00 300'000.00	3.900 0.000		17'550.00
<b>Totaux</b>				<b>2'334'046.98</b>		<b>182'500.00</b>	<b>67'044.31</b>

**CANAL 9, 3960 SIERRE**

<b>LIQUIDITES (en francs)</b>	<b>31.12.06</b>	<b>31.12.05</b>
TRESORERIE ET CREANCES A COURT TERME	1'473'775.69	1'698'525.35
Caisse / banque c/c	189'215.47	239'043.22
Débiteurs	1'214'053.48	1'311'547.00
Actifs transitoires	70'506.74	147'935.13
ENGAGEMENTS A COURTS TERME	818'411.77	1'491'716.64
Créanciers fournisseurs	301'122.47	1'027'673.14
Banque	0.00	153'902.10
Passifs transitoires	517'289.30	310'141.40
COUVERTURE	655'363.92	206'808.71
<b>VARIATION DE TRESORERIE A COURT TERME</b>		<b>448'555.21</b>
	655'363.92	655'363.92
ENGAGEMENTS A LONG TERME	2'524'278.90	2'406'778.90
Banque prêts hypothécaires	429'278.90	449'278.90
Banque - ATC	465'000.00	522'500.00
Crédits LIM	880'000.00	685'000.00
Caisse de pension de la commune de Sion	450'000.00	450'000.00
Commune de Sierre	300'000.00	300'000.00
<b>VARIATION DE L'ENDETTEMENT A LONG TERME</b>		<b>117'500.00</b>
	2'524'278.90	2'524'278.90

CANAL 9, 3960 SIERRE

DETAIL DES AMORTISSEMENTS

Cptes	Désignation	Val. Résid. 01.1.05	Achats 2002	Achats 2003	Achats 2004	Achats 2005	Valeur d'achat 2002-2005	Achats 2006	Solde avant amort.	amortissements (sur valeur d'achat)				Solde au 31.12.2006		
										taux	s/invest. 01-05	taux	s/invest. 06		total calculé	total effectif
<b>MACHINES ET APPAREILS DESTINES A LA PRODUCTION</b>																
1100	Régie images	122'000.00	0.00	0.00	31'878.00	129'070.45	160'948.45	0.00	122'000.00	20	32'189.69	20	0.00	32'189.69	32'000.00	90'000.00
1101	Régie son	5'000.00				7'193.30	7'193.30	0.00	5'000.00	20	1'438.66	20	0.00	1'438.66	1'500.00	3'500.00
1102	Moniteurs	34'000.00	6'003.20	717.25		42'831.55	49'552.00	0.00	34'000.00	20	9'910.40	20	0.00	9'910.40	10'000.00	24'000.00
1103	Magnétoscope	14'000.00	0.00	0.00		17'862.30	17'862.30	0.00	14'000.00	20	3'572.46	20	0.00	3'572.46	4'000.00	10'000.00
1104	Synthés	8'000.00				10'488.00	10'488.00	0.00	8'000.00	20	2'097.60	20	0.00	2'097.60	2'000.00	6'000.00
1105	Microphones	10'000.00	0.00	0.00	10'875.60	4'957.55	15'833.15	7'164.05	17'164.05	20	3'166.63	20	1'432.81	4'599.44	4'664.05	12'500.00
1106	Audio	1.00	0.00	1'503.90		0.00	1'503.90	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1107	Câbles	1.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1110	Caméras	102'000.00	2'798.80	29'696.00	35'060.70	96'990.95	164'546.45	18'957.10	120'957.10	20	32'909.29	20	3'791.42	36'700.71	36'957.10	84'000.00
1111	Trépieds	6'000.00				8125.3	8'125.30	0.00	6'000.00	20	1'625.06	20	0.00	1'625.06	2'000.00	4'000.00
1119	Divers vidéo	1.00	0.00	6'114.50		0.00	6'114.50	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1120	Banc s de montage	25'000.00	792	5'7721.3	66'722.8	-2'146.45	123'089.65	5'095.05	30'095.05	20	24'617.93	20	1'019.01	25'636.94	26'095.05	4'000.00
1130	Logiciels de production	72'000.00				90'983.40	90'983.40	0.00	72'000.00	20	18'196.68	20	0.00	18'196.68	19'000.00	53'000.00
<b>EQUIPEMENTS PLATEAUX</b>																
1141	Eclairage	25'500.00	0.00	0.00	252.80	31'818.70	32'071.50	7'739.90	33'239.90	20	6'414.30	20	1'547.98	7'962.28	8'239.90	25'000.00
1142	Blue box	4'000.00				5419.8	5'419.80	0	4'000.00	20	1'083.96	20	0.00	1'083.96	1'000.00	3'000.00
1143	Prompteur	13'000.00	0.00	0.00		16'486.00	16'486.00	0.00	13'000.00	20	3'297.20	20	0.00	3'297.20	3'000.00	10'000.00
1144	Palette graphique	2'700.00				3'336.45	3'336.45	0.00	2'700.00	20	667.29	50	0.00	667.29	700.00	2'000.00
<b>DIFFUSION, TRANSMISSION</b>																
1150	Serveur vidéo	1.00	3'105.65	0.00	0.00	1'522.60	4'628.25	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1151	Appareils de diffusion	170'000.00	188'106.85	4'423.50	196'963.15	20'837.35	410'330.85	0.00	170'000.00	20	82'066.17	20	0.00	82'066.17	83'000.00	87'000.00
1152	Adaptation numérique	4'500.00	22'515.75	726.80	0.00	0.00	23'242.55	0.00	4'500.00	20	4'648.51	20	0.00	4'648.51	4'499.00	1.00
<b>INFORMATIQUE</b>																
1160	Serveur	163'000.00	0.00	0.00	1'371.90	192'926.50	194'298.40	90'486.45	253'486.45	20	38'859.68	20	18'097.29	56'956.97	60'486.45	193'000.00
1161	Mat. informatique - PC	41'000.00				51'136.00	51'136.00	26'464.10	67'464.10	20	10'227.20	20	5'292.82	15'520.02	16'464.10	51'000.00
1162	Mat. Informatique divers	1.00	17'292.25	2'430.85	11'516.80	0.00	31'239.90	0.00	1.00	20	6'247.98	20	0.00	6'247.98	0.00	1.00
1165	Site Internet	1.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1166	Câblotexte, télétexte	8'600.00	0.00	0.00	0.00	10'738.50	10'738.50	0.00	8'600.00	20	2'147.70	20	0.00	2'147.70	2'000.00	6'600.00
1167	Equip. gravage DVD	1.00	0.00	0.00	2'361.90	0.00	2'361.90	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
<b>EQUIPEMENTS DIVERS</b>																
1170	Projecteurs	1.00	2'323.40	0.00		0.00	2'323.40	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1171	Horloges	10'000.00				12'815.00	12'815.00	0.00	10'000.00	20	2'563.00	20	0.00	2'563.00	2'500.00	7'500.00
1172	Plasma+accessoires	2'000.00				3'364.30	3'364.30	0.00	2'000.00	20	672.86	20	0.00	672.86	700.00	1'300.00
1179	Matériel divers	0.00				0.00	0.00	0.00	0.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>MOBILIER, AMENAGEMENT</b>																
1180	Mobilier	66'000.00	0.00	0.00	0.00	82'302.00	82'302.00	0.00	66'000.00	20	16'460.40	20	0.00	16'460.40	16'000.00	50'000.00
1181	Aménagement locaux	187'000.00				213'436.55	213'436.55	0.00	187'000.00	10	21'343.66	10	0.00	21'343.66	22'000.00	165'000.00
1182	Aménagement plateaux	23'000.00				28'940.75	28'940.75	0	23'000.00	20	5'788.15	20	0.00	5'788.15	6'000.00	17'000.00
1186	Centrale téléphonique	19'000.00	0.00	0.00	10'219.75	17'292.05	27'511.80	0.00	19'000.00	20	5'502.36	20	0.00	5'502.36	6'000.00	13'000.00
1187	Câblage	82'000.00				94'216.25	94'216.25	0.00	82'000.00	10	9'421.63	10	0.00	9'421.63	10'000.00	72'000.00
1190	Inst. et configuration	8'000.00				10'000.00	10'000.00	0	8'000.00	20	2'000.00	20	0.00	2'000.00	2'000.00	6'000.00
<b>EQUIPEMENT STUDIO SION</b>																
1200	Régie images	1.00				0.00	0.00	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1201	Régie son	1.00				2'042.75	2'042.75	0.00	1.00	20	408.55	20	0.00	408.55	0.00	1.00
1280	Mobilier	1.00	0	0	0	0.00	0.00	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1281	Aménagement	1.00			2'602.25	0.00	2'602.25	-6'117.30	-6'116.30	20	0.00	20	-1'223.46	-1'223.46	-6'117.30	1.00
<b>EQUIPEMENT STUDIO MARTIGNY</b>																
1300	Régie images	4'400.00			7'510.95	0.00	7'510.95	0.00	4'400.00	20	1'502.19	20	0.00	1'502.19	1'500.00	2'900.00
1301	Régie son	2'200.00			3'963.45	0.00	3'963.45	0.00	2'200.00	20	792.69	20	0.00	792.69	1'000.00	1'200.00
1302	Moniteurs	4'300.00			7'184.00	0.00	7'184.00	0.00	4'300.00	20	1'436.80	20	0.00	1'436.80	1'500.00	2'800.00
1305	Micros	1.00			1'080.60	0.00	1'080.60	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1310	Caméras	32'200.00			54'287.75	0.00	54'287.75	0.00	32'200.00	20	10'857.55	20	0.00	10'857.55	12'200.00	20'000.00
1319	Divers vidéo	1.00			1'717.60	1'385.70	3'103.30	0.00	1.00	20	620.66	20	0.00	620.66	0.00	1.00
1320	Banc s de montage	4'500.00			4'740.80	2'238.85	6'979.65	0.00	4'500.00	20	1'395.93	20	0.00	1'395.93	1'500.00	3'000.00
1341	Eclairage	1.00			1'836.35	0.00	1'836.35	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1362	Mat. Informatique divers	1.00			2'702.20	0.00	2'702.20	0.00	1.00	20	540.44	20	0.00	540.44	0.00	1.00
1380	Mobilier	11'000.00			19'532.00	0.00	19'532.00	0.00	11'000.00	20	3'906.40	20	0.00	3'906.40	4'000.00	7'000.00
1381	Aménagement locaux	14'000.00			23'174.60	1'110.85	24'285.45	0.00	14'000.00	20	4'857.09	20	0.00	4'857.09	5'000.00	9'000.00
1387	Câblage	1.00			297.85	2'062.50	2'360.35	0.00	1.00	20	472.07	20	0.00	472.07	0.00	1.00
<b>EQUIPEMENT STUDIO MONTHEY</b>																
1400	Régie images	4'800.00			8'028.40	0.00	8'028.40	0.00	4'800.00	20	1'605.68	20	0.00	1'605.68	1'500.00	3'300.00
1401	Régie son	1.00			665.45	0.00	665.45	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1402	Moniteurs	5'000.00			8'672.00	0.00	8'672.00	0.00	5'000.00	20	1'734.40	20	0.00	1'734.40	1'800.00	3'200.00
1405	Microphones	1.00			1'080.60	0.00	1'080.60	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1410	Caméras	35'200.00			59'028.25	0.00	59'028.25	0.00	35'200.00	20	11'805.65	20	0.00	11'805.65	12'200.00	23'000.00
1419	Divers vidéo	1.00			1'717.55	0.00	1'717.55	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1420	Banc s de montage	3'300.00			1'808.55	2'850.40	4'658.95	0.00	3'300.00	20	931.79	20	0.00	931.79	1'000.00	2'300.00
1441	Eclairage	1.00			725.80	0.00	725.80	0.00	1.00	20	0.00	20	0.00	0.00	0.00	1.00
1451	Appareils de diffusion	6'700.00		14'026.00	0.00	1'637.95	15'663.95	0.00	6'700.00	20	3'132.79	20	0.00	3'1		